

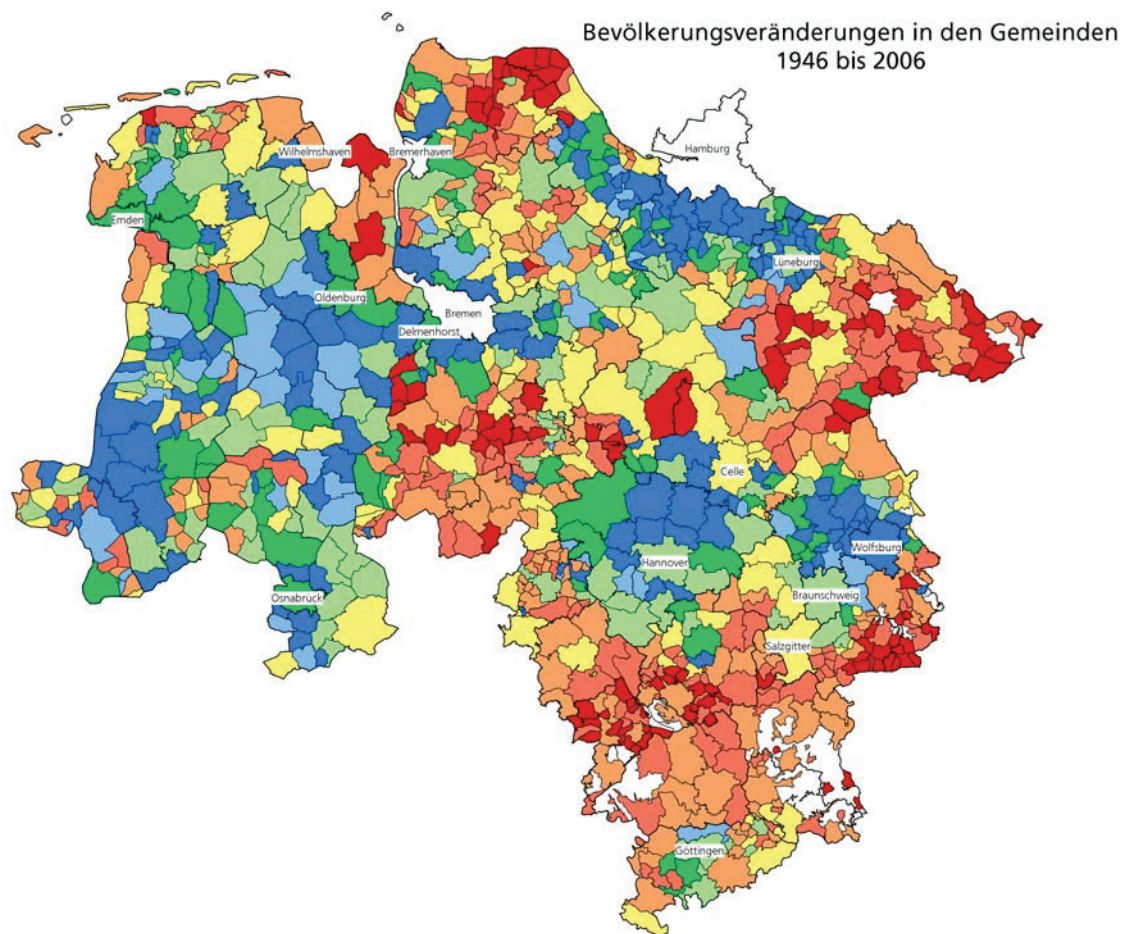
10/2006

Aus dem Inhalt:

- 60 Jahre Niedersachsen

Tabellen:

- Bautätigkeit 2005
- Vergleichswerte für die Erstellung einer "Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft"





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Niedersächsischen Landesamt für Statistik erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: (0511) 98 98 – 11 32, 11 34

Fax: (0511) 98 98 – 41 32

E-mail: auskunft@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover.

Redaktion und V.i.S.d.P.: Prof. Lothar Eichhorn

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Niedersächsisches Landesamt für Statistik — Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2006.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

60. Jahrgang · Heft 10 Oktober 2006

Inhalt

Textteil

| | |
|---|-----|
| Neues aus der Statistik | 476 |
| Auf einen Blick: Die beliebtesten Sportarten in Niedersachsen: Turnen und Fußball | 477 |

Beiträge

| | |
|--|-----|
| Bevölkerungsentwicklung in Niedersachsens Gemeinden 1946 bis 2006 (A3-Karte) | 478 |
| 60 Jahre Zuwanderung, Durchwanderung und Integration von Migranten | 483 |
| Wofür gibt der Staat das Geld aus – Ein Überblick über Jahre öffentlicher Finanzen | 488 |
| Holt Niedersachsen auf? | 496 |
| Preise im August 2006 | 507 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| Konjunktur aktuell | 509 |
|---------------------------------|-----|

Tabellenteil

| | |
|--|-----|
| 60-Jahre Niedersachsen – Ausgewählte Daten | 513 |
|--|-----|

Bevölkerung

| | |
|--|-----|
| Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai 2006 | 522 |
|--|-----|

Landwirtschaft

| | |
|----------------------------|-----|
| Tierische Produktion | 523 |
|----------------------------|-----|

Verarbeitendes Gewerbe

| | |
|--|-----|
| Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2006 nach kreisfreien Städten und Landkreisen | 524 |
|--|-----|

Handwerk

| | |
|--|-----|
| Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezweigen im 2. Quartal 2006 | 525 |
|--|-----|

Bautätigkeit, Wohnungswesen

| | |
|---|-----|
| Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2005 | 526 |
|---|-----|

| | |
|--|-----|
| Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2005 | 528 |
|--|-----|

Verkehr

| | |
|--|-----|
| Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Juni 2006 | 529 |
|--|-----|

| | |
|--|-----|
| Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – Juni 2006 | 529 |
|--|-----|

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

| | |
|--|-----|
| Gewerbeanzeigen – Januar bis Juli 2006 | 530 |
|--|-----|

| | |
|---|-----|
| Insolvenzverfahren – Januar bis Juli 2006 | 531 |
|---|-----|

Handel und Gastgewerbe

| | |
|---|-----|
| Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel Januar bis Juli 2006 | 532 |
|---|-----|

| | |
|---|-----|
| Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel Januar bis Juli 2006 | 534 |
|---|-----|

| | |
|--|-----|
| Beherbergung im Reiseverkehr im Juni und Juli 2006 | 535 |
|--|-----|

Außenhandel

| | |
|--------------------------------|-----|
| Außenhandel im Juli 2006 | 537 |
|--------------------------------|-----|

Öffentliche Finanzen

| | |
|---|-----|
| Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen – 1. bis 2. Vierteljahr 2006 | 538 |
|---|-----|

| | |
|---|-----|
| Vergleichswerte für die Erstellung einer "Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft" | 544 |
|---|-----|

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Zahlenspiegel Niedersachsen | 545 |
|-----------------------------------|-----|

| | |
|--|-----|
| Veröffentlichungen des NLS im September 2006 | 549 |
|--|-----|

| | |
|--|-----|
| Verzeichnis der farbigen thematischen Karten | 550 |
|--|-----|

| | |
|---|-----|
| Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen | 552 |
|---|-----|

Neues aus der Statistik

Niedersachsen wird 60 Jahre alt

Am 23. November 1946 verkündete die damalige britische Militärregierung in ihrer Verordnung Nr. 55 die Bildung des Landes Niedersachsen. Diese Verordnung, ab dem 1. November 1946 rückwirkend gültig, schuf aus den Ländern Oldenburg, Schaumburg-Lippe, Braunschweig und Hannover das Land Niedersachsen. Seitdem sind zwei Generationen vergangen, und in 60 Jahren Auf- und Ausbaurbeit sind beeindruckende Leistungen entstanden.

Diese Ausgabe der Statistischen Monatshefte Niedersachsen widmet sich daher schwerpunktmäßig diesem Landesjubiläum, und zwar natürlich auf statistische Art. In verschiedenen Beiträgen wird versucht, langfristige Entwicklungen aufzuzeigen, auch wenn dies nicht immer ganz einfach ist. Ein Beitrag der Finanzstatistiker untersucht unter der Leitfrage „Wofür gibt der Staat sein Geld aus?“ die Entwicklung der staatlichen und kommunalen Finanzen immerhin seit Anfang der fünfziger Jahre. Unter anderem kommt der Autor zu dem Ergebnis, dass die Gesamtausgaben des Landes zwischen 1952 und 2004 von umgerechnet ca. 777 Mio. € auf 21 850 Mio. € auf ca. das 35fache anstiegen.

Damit wuchsen die staatlichen Ausgaben in einem ähnlichen Tempo wie die Gesamtwirtschaft: Ein weiterer Artikel, der sich die Frage stellt: „Holt Niedersachsen auf?“, kommt unter anderem zu der Feststellung, dass das in Niedersachsen erwirtschaftete Bruttoinlandsprodukt von 1950 bis 2005 um das 32fache anstieg. Relativierend

muss man natürlich sagen, dass auch die Preise seitdem um 300%, also in etwa um das Vierfache gestiegen sind.

Zwei weitere Beiträge befassen sich mit ganz unterschiedlichen Aspekten der Bevölkerungsentwicklung. Die Regionalkarte, die wie in jeder Ausgabe diesem Heft beigelegt ist, untersucht die Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden Niedersachsens von 1946 – in diesem Jahr gab es zum Stichtag 29.10. eine Volkszählung – bis zum 01.01.2006. Die erheblichen Verschiebungen der letzten 60 Jahre, die das Regionalgefüge des Landes erlebt hat, werden mit dieser langfristigen Entwicklung deutlich. Ein anderer Aufsatz befasst sich mit der statistischen Darstellung der Entwicklung einer der wichtigsten und bekanntesten Einrichtungen des Landes, des Grenzdurchgangslagers Friedland. Millionen von Kriegsheimkehrern, Vertriebenen, Flüchtlingen und Spätaussiedlern sind durch dieses Lager gegangen, bevor sie an anderen Orten Niedersachsens und Deutschlands heimisch wurden. Die Geschichte Friedlands ist ein wichtiger Teil der Landes- und Migrationsgeschichte.

Wie es sich für Statistiker gehört, haben wir auch ein paar unkommentierte Zeitreihen mit wichtigen Daten zusammengestellt, die geeignet sind, die langfristigen Entwicklungen zu dokumentieren. Diese Daten sprechen insgesamt für sich: Die ersten 60 Jahre waren ganz überwiegend gute Jahre für Niedersachsen und seine Bewohner. Hoffen wir, dass wir im Jahr 2066 das Gleiche auch für die vor uns liegenden 60 Jahre sagen können. In diesem Sinne:

Alles Gute zum Geburtstag, Niedersachsen!

Auf einen Blick

Die beliebtesten Sportarten in Niedersachsen: Turnen und Fußball

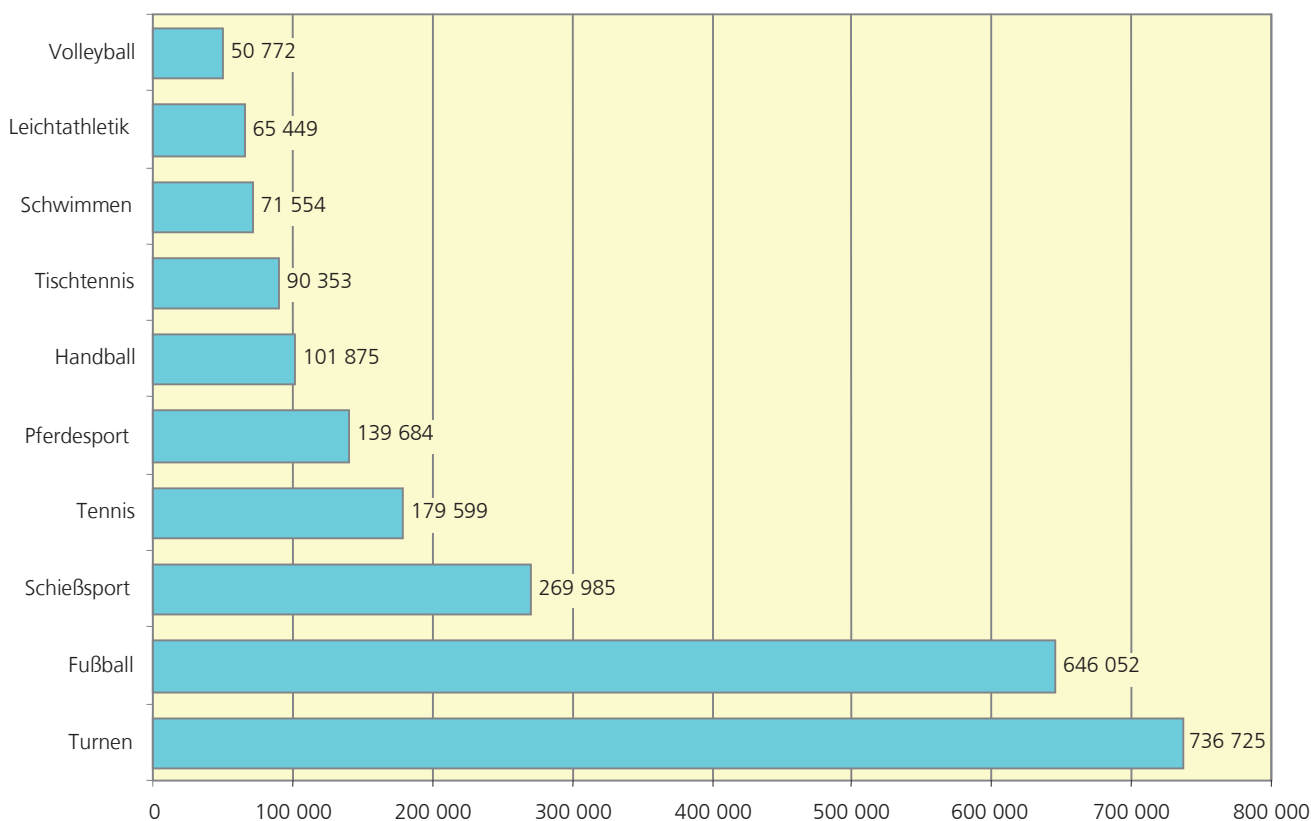
Die beliebteste Sportart in Niedersachsen ist – zumindest insoweit der Sport in einem Verein ausgeübt wird – nach wie vor das Turnen. Wie aus der jährlichen Statistik des Landessportbundes Niedersachsen hervorgeht, übten zum Stand 1.1.2006 insgesamt 736 725 Menschen diese Sportart aus. Auf Platz 2 folgt der Fußball mit 646 052 Aktiven. Diese beiden Sportarten werden bei weitem am häufigsten in den Sportvereinen ausgeübt. Danach folgen erst mit großem Abstand der Schießsport mit 269 985 Aktiven auf Platz 3, Tennis mit 179 599 Aktiven auf Platz 4, der Pferdesport (139 684) auf Platz 5 und Handball (101 875) auf Platz 6. Die anderen Sportarten verzeichneten jeweils weniger als 100 000 Aktive.

Turnen ist eine Sportart, die überwiegend von Frauen ausgeübt wird. 70% der Aktiven sind weiblichen Geschlechts. Fußball ist dagegen nach wie vor überwiegend männlich dominiert, wenngleich diese Sportart gerade bei den jüngeren Frauen und Mädchen immer beliebter wird. Dennoch liegt die Männerquote beim Fußball bei 86 %.

Gegenüber dem Vorjahr gibt es einige wichtige Veränderungen. Die Zahl der Aktiven nahm binnen Jahresfrist beim Turnen um -11 137, beim Tennis um -6 374 und beim Schießsport um -5 264 ab. Demgegenüber konnten der Fußball (+3 089), der Pferdesport (+1 094) und der Handball (+422) zulegen. Insgesamt sank die Zahl der Aktiven um -21 450 bzw. 0,8% und damit etwas stärker als die Bevölkerungszahl Niedersachsens (- 6 963 bzw. -0,1 %).

Prof. Lothar Eichhorn

Betätigung in Vereinssportarten mit mehr als 50 000 Aktiven am 1.1.2006



Quelle: Landessportbund Niedersachsen

Bevölkerungsentwicklung in Niedersachsens Gemeinden 1946 bis 2006

Im folgenden Beitrag wird beschrieben, wie sich die Regionalstruktur Niedersachsens, abgebildet durch die Bevölkerungszahl in seinen Gemeinden, innerhalb eines langen Entwicklungszeitraumes von 1946 bis Anfang 2006 – also in nahezu 60 Jahren – verändert hat.

Die thematische Karte stellt darum die Zu- oder Abnahme der Bevölkerung in den Gemeinden Niedersachsens vom 29. Oktober 1946 bis zum 1. Januar 2006 dar.

Die Lage im Jahr 1946

Am 29.10.1946 fand die bisher letzte gesamtdeutsche Volkszählung statt, seinerzeit angeordnet vom Alliierten Kontrollrat. Diese Volkszählung fand damit unmittelbar vor der Bildung des Landes Niedersachsen am 1. November 1946 statt. Die Ergebnisse dieser Volkszählung spiegeln das Elend wieder, das 12 Jahre Nationalsozialismus, der 2. Weltkrieg und sich anschließenden Vertreibungen und Flüchtlingsbewegungen mit sich gebracht hatten. Der „Ausschuss der Deutschen Statistiker für die Volks- und Berufszählung 1946“, der diese Zählung organisierte und ihre Ergebnisse veröffentlichte, schrieb seinerzeit: „Die Volkszählung vom 29. Oktober 1946 fand einundeinhalb Jahre nach der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands statt. Das Land war militärisch besetzt und in Besatzungszonen eingeteilt. Innerhalb dieser Zonen war die in erster Linie historisch bedingte Verwaltungseinteilung gesprengt; viele der alten deutschen Länder hatten zu bestehen aufgehört; neue Länder waren gebildet worden. (...) In diesem Raum lebte die Bevölkerung unter schwersten Bedingungen. Die Familien waren auseinandergerissen; zahllose Familien waren ihres Ernährers beraubt; zahllose Familien waren heimatlos durch die Verwüstung ihrer Wohnstätten. Eine ungeheure Masse von Flüchtlingen, die ihre Heimat jenseits der Besatzungszonen verlassen mussten, war gezogen. Ihre Verteilung über das Gebiet war aus der Not des Augenblicks geboren; sie war noch keine wirtschaftlich tragbare von Dauer.“¹⁾

Die Zählung ermittelte eine Bevölkerung von 6 227 313 Einwohnern, die zu 55% aus Frauen bestand – viele Männer waren gefallen oder noch in Kriegsgefangenschaft. Dazu kamen 3 716 Menschen in Flüchtlingsdurchgangslagern, 46 532 Menschen in Kriegsgefangenen-Zivilinternierungslagern und 61 671 Menschen in „D.P.-La-

gern“ – Lagern der „Displaced Persons“, also der früheren Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Insassen. Das ergab eine Gesamtbevölkerung von 6 432 793 Personen²⁾. Niedersachsen hatte damit gegenüber dem Stichtag der letzten Volkszählung vor dem Weltkrieg, einen Zuwachs von 37,2% der „normalen“ Bevölkerung und sogar von 41,7%, wenn man auch die Menschen in den diversen Lagern dazurechnete. Der seinerzeitige Regierungsbezirk (RB) Lüneburg erlebte einen Bevölkerungszuwachs von +65,5%, der RB Stade von +56,6% und der RB Hildesheim von +52,8%³⁾. Der Zuwachs fand vor allem in den kleineren Orten im ländlichen Raum statt; zu den Vertriebenen und Flüchtlingen kamen auch noch Ausgebombte aus Hamburg, Bremen, Hannover und anderen Großstädten hinzu. Ein Viertel der Bevölkerung bestand aus Vertriebenen und Flüchtlingen; Anfang des Jahres 1950 war der Höhepunkt mit 27,5% der Bevölkerung erreicht⁴⁾.

Die Entwicklung von 1946 bis 2006

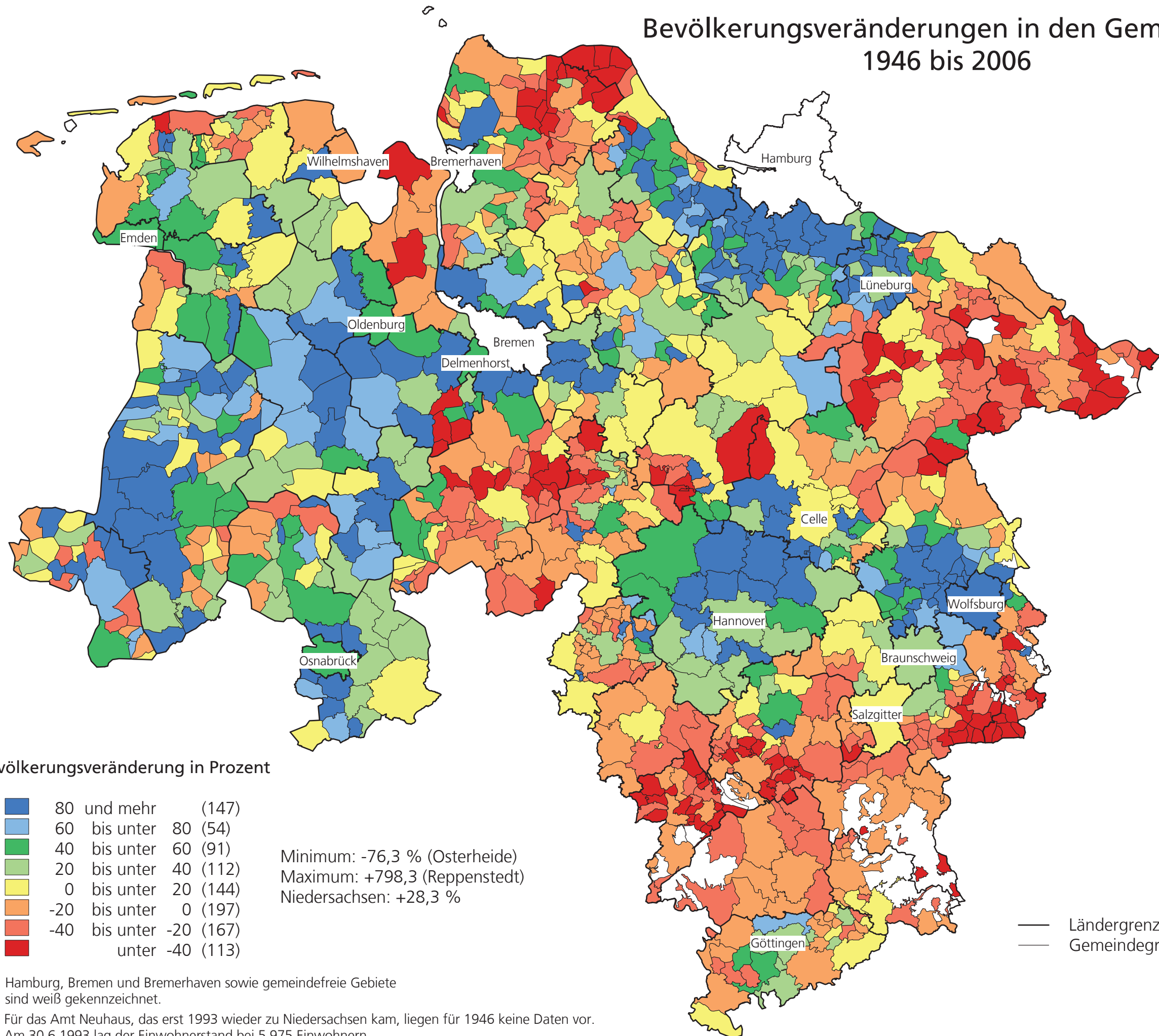
Ab dem Jahr 1949 ging die Bevölkerung Niedersachsens trotz hoher Geburtenüberschüsse zurück. Viele der Flüchtlinge und Vertriebenen fanden hier eine nur vorübergehende Bleibe und zogen fort in andere Bundesländer. Auch Ausgebombte aus Hamburg und Bremen zogen, als sich die Wohnraumversorgung allmählich besserte, wieder in ihre Städte zurück. Bis 1956 dauerte dieser Bevölkerungsrückgang an, und bis 1960 hatte Niedersachsen negative Wanderungssalden. Erst ab 1961 überwogen die Zuwanderungen die Fortzüge – seinerzeit spielte *noch* die „Republikflucht“ aus der DDR und *schon* die Arbeitsmigration aus dem Ausland eine Rolle.

Das Jahr 1946 ist somit in jeder Beziehung ein Jahr des Überganges gewesen. Weit mehr als ein Viertel seiner Bewohner hatte einen „Migrationshintergrund“, wie man heute sagen würde – und zwar einen von Verschleppung, Flucht und Vertreibung. Viele der neuen

1) Ausschuss der Deutschen Statistiker für die Volks- und Berufszählung 1946, Volks- und Berufszählung vom 29. Oktober 1946 in den vier Besatzungszonen und Groß-Berlin, Volkszählung, Seite III, Berlin 1949.

2) Angaben nach: Ausschuss der deutschen Statistiker für die Volks- und Berufszählung 1946, Volkszählung, Tabellenteil, S. 4, Berlin 1949. Für die exakte Bevölkerungszahl Niedersachsens 1946 finden sich leicht differierende Zahlen; das liegt an unterschiedlichen Definitionen und an kleineren Gebietsstandsänderungen und ist im Detail nicht restlos aufklärbar. Es werden Zahlen bis zu 6 300 053 (VZ 1946, Textteil, S. 27) angeboten. Unter Berücksichtigung der seitherigen Gebietsstandsänderungen hat die Statistische Datenbank ein Datum von 6 225 049 Menschen gespeichert. Die Einwohner des rechtselbischen Amtes Neuhaus, das seinerzeit der Sowjetischen Besatzungszone und Mecklenburg zugeordnet wurde, sind in dieser Zahl nicht enthalten. Für diese Gemeinde liegen für 1946 keine Daten vor. In der Karte wird stattdessen vom ersten bekannten Einwohnerstand des Amtes Neuhaus am 30.6.1993, 5 975 Einwohner, ausgegangen. – 3) Volkszählung 1946, Textteil, S. 6f. – 4) Statistisches Jahrbuch Niedersachsen 1956, S.31.

Bevölkerungsveränderungen in den Gemeinden 1946 bis 2006



Bevölkerungsveränderung in Prozent

| | | |
|---|-------------------|-------|
| ■ | 80 und mehr | (147) |
| ■ | 60 bis unter 80 | (54) |
| ■ | 40 bis unter 60 | (91) |
| ■ | 20 bis unter 40 | (112) |
| ■ | 0 bis unter 20 | (144) |
| ■ | -20 bis unter 0 | (197) |
| ■ | -40 bis unter -20 | (167) |
| ■ | unter -40 | (113) |

Minimum: -76,3 % (Osterheide)
 Maximum: +798,3 (Reppenstedt)
 Niedersachsen: +28,3 %

— Ländergrenze
 — Gemeindegrenze

Hamburg, Bremen und Bremerhaven sowie gemeindefreie Gebiete sind weiß gekennzeichnet.

Für das Amt Neuhaus, das erst 1993 wieder zu Niedersachsen kam, liegen für 1946 keine Daten vor. Am 30.6.1993 lag der Einwohnerstand bei 5 975 Einwohnern.

Bewohner wollten und konnten hier nicht Fuß fassen, weil das Land und gerade seine ländlichen Räume im Osten mit der Aufnahme so vieler Neubürger völlig überfordert waren. In vielen Dörfern hatte sich die Bevölkerung gegenüber 1939 mehr als verdoppelt, und eine dauerhafte Integration so vieler Neubürger konnte nicht gelingen. Oft kamen diese auch aus städtischen Milieus und Berufen und konnten daher ihre Fähigkeiten in einer dörflichen Umgebung nicht voll zur Entfaltung bringen. Auseinandersetzungen der Flüchtlinge mit der einheimischen Bevölkerung waren, auch wegen bedrängter Verhältnisse und knapper Ressourcen häufig. Der Zuwachs an Humanpotenzial von mehr als 2 Millionen Menschen konnte daher nur zum Teil im Land gehalten werden. Hätte man mehr von diesen Neubürgern im Lande halten können, wäre der Entwicklungsschub, den Niedersachsen in den nächsten Jahrzehnten nahm, sicher noch kräftiger ausgefallen.

Die Karte stellt nicht die einzelnen Etappen der regionalen Bevölkerungsveränderungen dar, sondern nur das Gesamtergebnis. In dieses gehen damit ein:

- zunächst die hohen Bevölkerungszuwächse, die für viele Gemeinden Niedersachsens einen für ihre Verhältnisse abnorm hohen Bevölkerungsstand mit sich brachten;
- dann die Abwanderungsbewegungen bis in den Beginn der sechziger Jahre hinein;
- die Phase der Bevölkerungsgewinne durch Zuwanderung, zunächst in der Form der Arbeitsmigration aus dem Ausland, die auf den Arbeitskräftehunger der Industrie zurückging;
- die Phase der Suburbanisation, die – auf Basis einer hohen Massenmotorisierung – zu immer größeren Pendlerströmen, zu Bevölkerungseinbußen in den Großstädten und zu Gewinnen in ihrem immer weiter definierten Umland führte;
- die aktuellen regionalen Verschiebungen, die seit etwa Anfang der achtziger Jahre einerseits zu rezessiven Entwicklungen – vom Strohfeuer der Wendejahre 1989 bis 1992 nur kurz unterbrochen – im Süden und Osten, an der Küste und anderen peripheren Regionen führten, die aber gleichzeitig einen Boom im Westen des Landes und im Umkreis der norddeutschen Metropolen Hamburg, Bremen und Hannover brachten;
- die rückläufigen Geburtenzahlen und neuerdings auch rückläufigen Wanderungssalden, die zunächst zu einer Abschwächung des gewohnten Bevölkerungswachstums und im Jahr 2005 sogar erstmals seit langem sogar zu leichten Abnahmen führten –

eine Entwicklung, die sich mit ziemlicher Sicherheit fortsetzen wird.

Alles in allem führten diese Entwicklungen dazu, dass der aktuelle Bevölkerungsstand des Landes zu Jahresbeginn 2006 noch einmal um +28,3% höher lag als der des Jahres 1946.

Fünf Wachstumszonen und 4 Schrumpfungsregionen

In der Karte werden alle Gemeinden natürlich auf ihrem heutigen Gebietsstand dargestellt. Alle Zusammenschlüsse und Eingemeindungen wirken sich damit nicht auf die Einwohnerzahl aus, weil die Datenbanktechnik es erlaubt, die Kommunen so darzustellen, als ob sie bereits 1946 den heutigen Gebietsstand hätten.

Alle Kommunen, die im genannten 60-Jahre-Zeitraum Bevölkerungsverluste erlitten, werden in Rot- und Orangetönen dargestellt. Insgesamt sind es überraschend viele, nämlich 476 Gemeinden, die moderate Rückgänge (orange), klare Einbußen (rot) oder gar kräftige Verluste von mehr als 40% (dunkelrot) hinnehmen mussten. Den Extremwert markiert der gemeindefreie Bezirk Osterheide (Truppenübungsplatz Bergen-Hohne) im Landkreis Soltau-Fallingb. mit -76,3%. Die kleinen Gemeinden Krummendeich (LK Stade, -67,7%) und Landwehr (LK Hildesheim, -64,8%) folgen danach.

Die anderen 549 Gemeinden haben mehr oder weniger starke Bevölkerungsgewinne erzielt. Gelb bedeutet: unterdurchschnittliche Gewinne von weniger als 20%; Zuwächse, die in etwa in der Nähe des Landesdurchschnitts von +28,3% liegen, sind hellgrün dargestellt. Dunkelgrün und vor allem in zwei abgestuften Blautönen werden die Gemeinden mit sehr kräftigem Wachstum kartiert. Alle 202 blau dargestellten Kommunen weisen ein Gesamtwachstum von mehr als 60% auf. Die prozentual bei weitem größten Zuwächse weisen drei Gemeinden im Landkreis Lüneburg auf: Reppenstedt (+798,3%), Barendorf (+534,2%) und Vögelzen (+530,4%) verdanken ihre astronomischen Zuwachsraten der unmittelbaren Nähe von Lüneburg; auch Hamburg ist nicht weit. Die nächsten drei Gemeinden sind deutlich größer als diese drei Orte. Neu-Wulmstorf (LK Harburg) hat heute 20 413 Einwohner und damit 495,0% mehr als 1946, Garbsen (Region Hannover, 63 123 Einwohner) weist ein Plus von 365,4% und Isernhagen (Region Hannover) wuchs um +341,1%.

Ohne an dieser Stelle auf Details eingehen zu können, gibt doch die Gesamtverteilung der Orange- und Rot- sowie Blautöne ein sehr deutliches Bild. Es lassen sich fünf große Wachstumszonen erkennen:

1. Der Raum zwischen Oldenburg und Osnabrück, zu dem u.a. das Emsland und das Oldenburger Münsterland gehören – in diesem Gebiet gibt es bis heute noch Geburtenüberschüsse.
2. Das Umland von Bremen.
3. Das Umland von Hamburg, das bis nach Lüneburg reicht.
4. Das Umland, vor allem im Norden, der Landeshauptstadt Hannover.
5. Das Gebiet nördlich von Braunschweig und die Umgebung von Wolfsburg.

Die ersten drei genannten Gebiete bilden einen fast zusammenhängenden Wachstumsgürtel, der von Hamburg über Bremen und Oldenburg nach Südwesten verläuft.

Ähnlich klar sind auch die Schrumpfungsregionen des Landes zu erkennen:

1. Das Berg- und Hügelland südlich der Linie Hannover-Braunschweig; nur der Raum um Göttingen macht hier eine positive Ausnahme.
2. Der Osten des Landes, vor allem im Raum Lüchow-Dannenberg und Uelzen, aber auch in den nördlichen Teilen der Kreise Celle und Gifhorn.
3. Weite Teile der Nordseeküste.
4. Der periphere Raum um Nienburg und den Süden des Kreises Diepholz.

Es wird eine wichtige Aufgabe der Landespolitik in den nächsten Jahrzehnten sein, die Balance zwischen den wachsenden und den schrumpfenden Regionen des Landes zu wahren.

60 Jahre Zuwanderung, Durchwanderung und Integration von Migranten

Das Land Niedersachsen ist aufgrund seiner Entstehung und Entwicklung in den sechs Jahrzehnten seines Bestehens stets ein Land der Zuwanderung und der Integration gewesen und bis heute geblieben. Das soll im Folgenden zunächst am Beispiel einer niedersächsischen Institution von nationaler Bedeutung gezeigt werden – dem Grenzdurchgangslager Friedland. Daran anschließend wird dargelegt, wie sich die Zahl der in Niedersachsen lebenden Ausländer langfristig entwickelt hat.

Grenzdurchgangslager Friedland – Drehscheibe der Flüchtlinge, Heimkehrer und Aussiedler

Der 23. November 1946 war die Geburtsstunde des Landes Niedersachsen durch den Zusammenschluss der Länder Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Schaumburg-Lippe. Gleichzeitig übernahm Niedersachsen die Verantwortung für eine Institution, die bereits ein Jahr vorher gegründet worden war, das Durchgangslager Friedland.

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs gab es Hunderttausende von Flüchtlingen und Vertriebenen, die aus dem Osten in den Westen zogen und zugleich eine Rückkehrbewegung der Evakuierten vom Land in die Städte. Vor diesem Hintergrund war das Grenzdurchgangslager Friedland auf Anordnung der Britischen Besatzungszone am 20. September 1945 im Landkreis Göttingen errichtet worden. Der Ort Friedland erfüllte mehrere wichtige Voraussetzungen für ein Flüchtlingslager: Friedland lag am Grenzpunkt zwischen drei Besatzungszonen (Niedersachsen britisch, Hessen amerikanisch und Thüringen sowjetisch), verfügte über einen Bahnhof an der Strecke Hannover-Kassel und lag an der heutigen Bundesstraße 27. Nicht zuletzt existierten in Friedland noch die leeren Stallungen der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt der Universität Göttingen. Alles in allem waren dies gute Voraussetzungen, um Flüchtlinge, Kriegsheimkehrer und Vertriebene in großer Anzahl aufzunehmen.

Seit seiner Gründung bis 2004 haben insgesamt über 4 Mio. Menschen ¹⁾ im Lager Friedland Station gemacht. Nur ein geringer Teil dieser Menschen blieb in Niedersachsen, denn von Friedland aus wurden und werden sie entsprechend politisch vereinbarter Verteilerschlüssel auf die einzelnen Bundesländer verteilt.

1) Grenzdurchgangslager Friedland 1945 – 2005, Hrsg. Niedersächsisches Innenministerium, Dezember 2005 – Alle Zahlen zu den im Grenzdurchgangslager Friedland registrierten Personen sind dieser Broschüre entnommen.

In den Jahren seines Bestehens hat sich das Lager Friedland nicht nur äußerlich gewandelt – aus den Blechhütten der ersten Stunde, den so genannten Nissenhütten, wurden später Holzbaracken und schließlich moderne Massivhäuser – auch die Aufgaben haben sich nach und nach verändert.

In den ersten Jahren diente Friedland als Auffanglager für die Flüchtlinge und Vertriebenen, vorwiegend aus den ehemaligen Ostgebieten (u.a. Ostpreußen, Pommern, Danzig, Schlesien, Ostbrandenburg). Auch deutsche Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft kamen zuerst in das Lager Friedland. Im Lager wurden die Menschen versorgt und medizinisch betreut. Sie erhielten außerdem den wichtigen Registrierschein, welcher Voraussetzung für neue Papiere, Arbeit, Wohnung und Lebensmittelkarten war. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer war auf zwei Tage bis eine Woche begrenzt. Allein in den ersten beiden Jahren, 1945 und 1946, wurden über eine Million Menschen in Friedland versorgt – ein Viertel aller bis heute registrierten Personen. In den Jahren 1947 und 1948 halbierte sich dann der Zustrom der Hilfesuchenden auf immerhin noch gut 200 000 Menschen pro Jahr. In der Zeit zwischen 1945 und ca. 1970 sind rund 1 Mio. Flüchtlinge, eine halbe Million Heimkehrer und 250 000 evakuierte Flüchtlinge und Vertriebene in Friedland versorgt worden – insgesamt 1,75 Mio. Menschen (Grafik 1/Grafik 3).

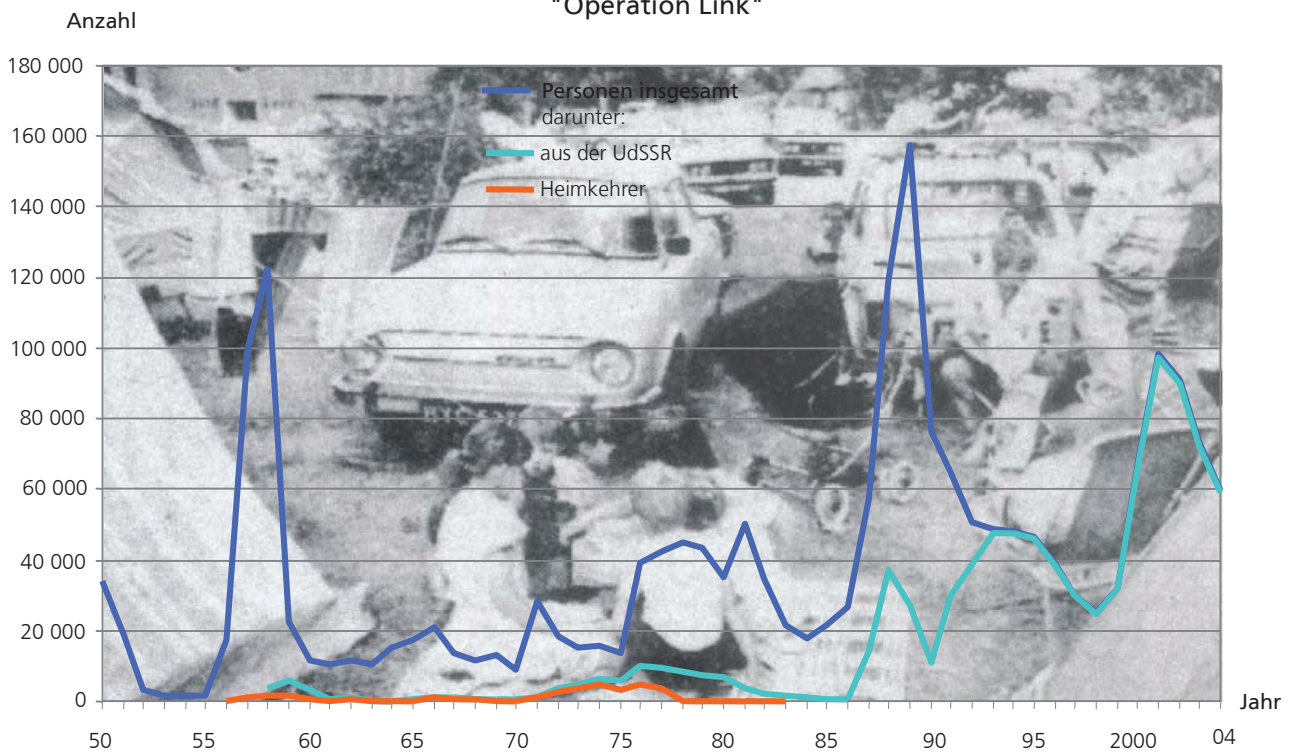
Als 1950 der große Strom der Flüchtlinge, Vertriebenen und Heimkehrer stark zurückging, begann durch Initiative der Briten die erste große Aussiedlerwelle im Rahmen der Familienzusammenführung von Deutschen aus Polen. Zwischen 1950 und 2004 sind insgesamt über 2 Mio. Aussiedler und rückgeführte Deutsche über Friedland nach Deutschland eingewandert. Diese Zahl schließt die sogenannte „Operation Link“ ein; im Rahmen dieser Aktion wurde eine Zusammenführung von solchen Familien durchgeführt, deren einen Teil es in die Bundesrepublik Deutschland verschlagen hatte und deren anderer Teil noch im heutigen Polen bzw. Tschechien (Sudetenland) verblieben war.

Die Gruppe der Aussiedler stellt damit mehr als die Hälfte aller bis 2004 im Lager Friedland registrierten Menschen; darunter waren ab 1958 allein rund 900 000 Aussiedler aus der ehemaligen UdSSR. Die Zuwanderung der Aussiedler verlief in Wellenbewegungen, die wiederum von den Ereignissen der internationalen Politik beeinflusst wurden. Höhepunkte waren die Jahre

1. Registrierte Personen im Grenzdurchgangslager Friedland 1945 bis 2004

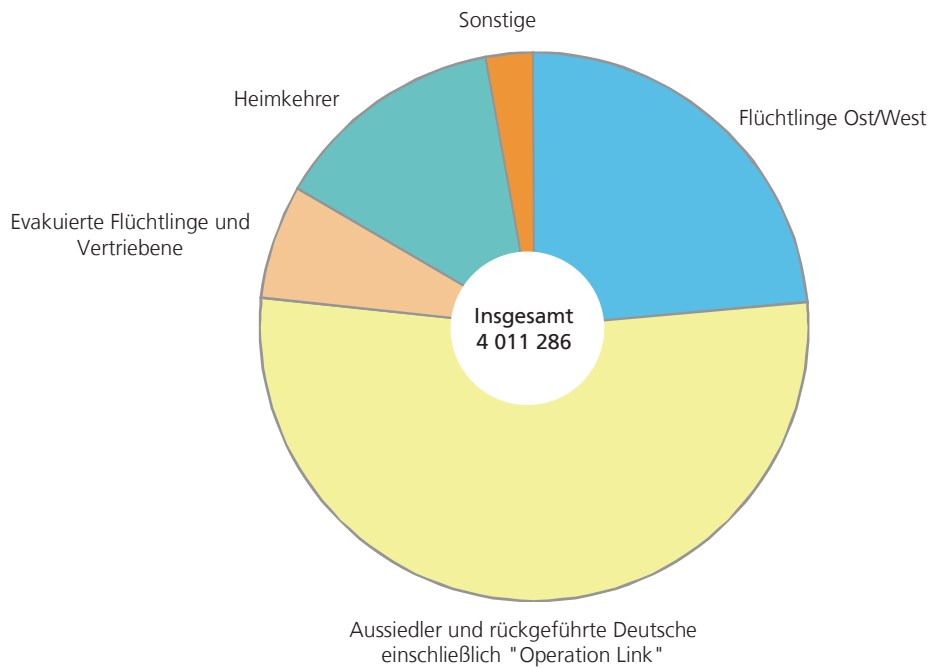


2. Aussiedler und rückgeführte Deutsche einschließlich "Operation Link"

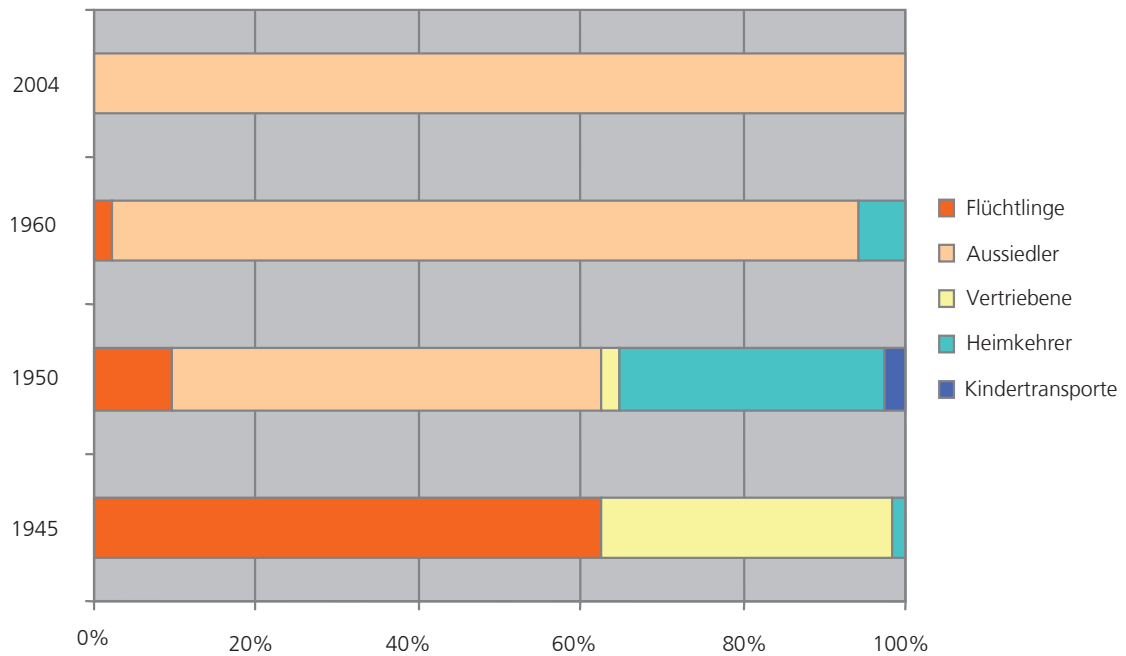


Quelle: Grenzdurchgangslager Friedland 1945 bis 2005, Hrsg.: Niedersächsisches Innenministerium, Hannover 2005 (Zahlen und Fotos).

3. Registrierte Personen im Grenzdurchgangslager Friedland 1945 bis 2004



4. Registrierte Personen im Grenzdurchgangslager Friedland nach Gruppen in ausgewählten Jahren



Quelle: Grenzdurchgangslager Friedland 1945 bis 2005, Hrsg.: Niedersächsisches Innenministerium, Hannover 2005 (Zahlen).

1957, 1958, 1988, 1989 und 2001, als jeweils 100 000 und mehr Aussiedler das Grenzdurchgangslager Friedland erreichten (Grafik2/Grafik 4).

Bereits seit 1956 war Friedland auch erste Station für Flüchtlinge aus Krisengebieten. So wurden in den Jahren 1956 Ungarnflüchtlinge aufgenommen, 1973 Chilenen, 1978 Vietnamesen, 1984 Tamilen, 1990 Albaner und jüdische Emigranten aus der ehemaligen Sowjetunion. Die Zahl dieser Flüchtlinge ist jedoch relativ gering, und der Schwerpunkt des Lagers Friedland ist heute wie bereits vor über 50 Jahren die Erstaufnahme der Aussiedler.

Vom Durchwanderungsland zum Einwanderungsland

Niedersachsen ist im Laufe seiner Geschichte nicht nur Durchwanderungsland, sondern auch für Menschen vieler Nationalitäten Heimatland geworden. Die ersten Jahre nach dem 2. Weltkrieg waren geprägt durch Vertreibung und Flüchtlingsbewegungen. Ein gewaltiger Strom von Flüchtlingen, die ihre Heimat jenseits der Besatzungszonen verlassen mussten, war zu versorgen und unterzubringen. Grenzdurchgangslager wie Friedland halfen, eine erste Verteilung der Flüchtlinge zu organisieren. Am 29. Oktober 1946 lebten 6 432 793 Menschen in Niedersachsen, und ein Viertel der Bevölkerung zählte zu den Flüchtlingen und Vertriebenen, wie eine seinerzeitige Volkszählung ergab ²⁾.

Viele Flüchtlinge und Vertriebene blieben nur vorübergehend in Niedersachsen und zogen weiter in andere Bundesländer. Auch viele Ausgebombte aus den größeren Städten wie Hamburg und Bremen, die auf dem Land Zuflucht gesucht hatten, zog es ab 1949 wieder in die Städte zurück. 1950 lebten 6 797 379 Menschen in Niedersachsen, ein Drittel der Bevölkerung gehörte zu den Zugewanderten und Vertriebenen ³⁾. Bis 1956 ging die Bevölkerungszahl von Niedersachsen stetig zurück, und erst ab 1961, mit Beginn der Arbeitsmigration aus dem Ausland, konnten in Niedersachsen wieder mehr Zuwanderungen als Abwanderungen registriert werden.

Im Rahmen des wirtschaftlichen Aufschwungs und dem ständig wachsenden Bedarf nach Arbeitskräften ab 1950, wurde bereits am 20. Dezember 1955 das deutsch-italienische Anwerbeabkommen unterzeichnet. Der Zugang der sogenannten „Gastarbeiter“ führte innerhalb eines Jahrzehnts im gesamten Bundesgebiet zu einem Anstieg der Zahl der ausländischen Mitbewohner von 686 000 (1961) um nahezu 2,8 Mio. auf 3,4 Mio. (1971) ⁴⁾. Insbesondere die Autoindustrie einschließlich der Zulieferunternehmen war in Niedersachsen an den Gastarbei-

tern interessiert. Die Volkszählung von 1961 ermittelte für Niedersachsen 6 640 855 Einwohner. Merkmale wie Heimatvertriebene, Kriegsflüchtlinge oder Zugewanderte spielten bei dieser Volkszählung keine Rolle mehr. Dafür wurde die Zahl der in Niedersachsen lebenden Ausländer erfasst: es waren 38 544, 0,6% der Gesamtbevölkerung. Rund 2/3 der Ausländer waren Männer, schwerpunktmäßig im Alter von 20 bis unter 45 Jahren. Die meisten kamen aus Italien (17,3%), gefolgt von den Niederlanden (16%) und Spanien (7,4%).

Die Anwerbung von Arbeitskräften wurde im Laufe der Jahre auch auf Portugal, Griechenland, die Türkei und andere Länder ausgeweitet, und den angeworbenen Männern folgten mit den Jahren auch die Familien. Bis zum Stichtag der Volkszählung 1970 ⁶⁾ hatte sich der Anteil der in Niedersachsen lebenden Ausländer vervierfacht. Die 165 900 Ausländer in Niedersachsen stellten 2,3% der Bevölkerung. Weiterhin kamen die meisten aus Italien (17,1%), aber inzwischen war auch der Anteil der Menschen aus der Türkei (16,3%) und aus Spanien (14,8%) deutlich angestiegen. Der Anwerbepost des Jahres 1973 begrenzte die Immigration nur zeitweise.

Bis zur bisher letzten Volkszählung 1987 war die Zahl der Ausländer seit 1970 in Niedersachsen um 60% auf 265 153 Personen angewachsen, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug nun 3,8% ⁷⁾. Inzwischen stellten die Türken mit 89 738 Menschen (33,8%) die größte Gruppe der ausländischen Mitbewohner, gefolgt von 23 978 Menschen aus Italien und 22 201 aus dem seinerzeitigen Jugoslawien.

Da seit 1987 keine neue Volkszählung stattgefunden hat, muss für die jüngste Vergangenheit auf die Zahlen des Ausländerzentralregisters ⁸⁾ zurückgegriffen werden. Danach lebten Ende Dezember 2005 insgesamt 461 486 Ausländer in Niedersachsen. Bei einer Bevölkerung von 7 993 946 Einwohnern bedeutet dies einen Ausländeranteil von 5,8%. Unter anderem besaßen 111 598 Menschen die türkische Staatsbürgerschaft. Die Zahl der Menschen mit einer italienischen Staatsbürgerschaft belief sich auf 23 943 und 37 396 Menschen stammten aus Serbien und Montenegro. Außerdem lebten inzwischen auch 32 413 Polen und 75 534 Asiaten in Niedersachsen.

Bei diesen Angaben muss berücksichtigt werden, dass die Deutschen mit einer zusätzlichen Staatsangehörigkeit oder eingebürgerte Deutsche nicht erfasst werden. Eingebürgerte Migranten und Aussiedler sowie deren Nachkommen zählen zu den Bürgern mit deutscher Staatsangehörigkeit. Die Zahl der Menschen in Nieder-

2) Angaben nach: Ausschuss der deutschen Statistiker für die Volks- und Berufszählung 1946, Volkszählung, Tabellenteil, S. 4, Berlin 1946. - 3) Statistisches Jahrbuch für Niedersachsen 1954, Volkszählung 13. September 1950, S. 10 – 11. - 4) Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995, S. 8.

5) Statistisches Jahrbuch für Niedersachsen 1964, Volkszählung 6. Juni 1961, S. 10, 28. - 6) Statistik von Niedersachsen, Bevölkerung Niedersachsens am 27. Mai 1970, Textband, S. 87. - 7) Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Volkszählung vom 25. Mai 1987, Fachserie 1, Heft 5, Struktur der ausländischen Bevölkerung, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990, S. 16. - 8) Ausländer Zentralregister, Online-Datenbank NLS, Tabelle A1050102.

sachsen mit einem „Migrationshintergrund“ ist dementsprechend deutlich höher. Sie liegt nach Ergebnissen des Mikrozensus bei ca. 1,3 Mio. Menschen im Jahr 2005.

Die großen Wanderungsströme der letzten Jahrzehnte über die Bundes- und Landesgrenzen haben auch in Niedersachsen Spuren in der Bevölkerungsstruktur hinterlassen. Viele Menschen haben in den letzten 60 Jah-

ren in Niedersachsen eine neue Heimat gefunden, sind in die Gesellschaft integriert worden und haben diese ihrerseits auch bereichert. Probleme gibt es freilich genug: zum Beispiel sind im Rahmen von PISA auch sprachliche und andere Ausbildungsdefizite bei den Kindern der Einwanderer- und Aussiedlerfamilien aufgedeckt worden. Hier gibt es große Aufgaben für die Zukunft Niedersachsens.

Wofür gibt der Staat das Geld aus – ein Überblick über Jahre öffentlicher Finanzen

Werden die Finanzen der staatlichen Ebene, also von Land und Kommunen, über einen Zeitraum von ca. 60 Jahren betrachtet, so gibt es bezüglich der Vergleichbarkeit einige Probleme. So wurde z.B. die Systematik nach der die öffentlichen Haushalte ihre Einnahmen und Ausgaben sowie die Struktur ihrer Aufgaben planen und in den Finanzstatistiken nachweisen, mehrfach geändert. Zusätzlich sind die Finanzdaten im Rückblick gerade für die Zeit vor 1974, als die heute noch gültige Systematik in ihren Grundzügen eingeführt wurde, doch sehr lückenhaft.

Ausgaben des Landes werden knapp zur Hälfte von den Personalausgaben bestimmt

Die Gesamtausgaben des Landes stiegen zwischen 1952 und 2004 von umgerechnet ca. 777 Mio. € auf 21 850 Mio. €, auf ca. das 35fache. Etwa 40% und somit knapp die Hälfte der Ausgaben 1952 entfielen dabei auf Personalausgaben und ein Viertel auf Investitionen. Bei den Investitionen lag der Schwerpunkt auf der Gewährung von Darlehen. Die Sachinvestitionen hatten an den Gesamtausgaben nur einen Anteil von ca. 4%. Ausgaben für Fürsorge (Sozialhilfe) und Jugendhilfe spielten nur eine untergeordnete Rolle. Bis zum Jahr 1975 wuchs der Anteil der Sachinvestitionen auf knapp 6%. Investitionsförderungsmaßnahmen machten einen Anteil von 7% aus. Personalausgaben stellten über den gesamten Zeitraum den größten Ausgabeposten dar (43%). Soziale Angelegenheiten hatten 1975 mit 6% einen etwas höheren Anteil an den Ausgaben des Landes als 2004 (4%). Bis 2004 sank der Anteil der Ausgaben für Sachinvestitionen auf knapp 1,5%. Allerdings konnte auch der Personalkostenanteil unter 40% gedrückt werden. Einen wesentlichen Anteil an den Personalkosten bilden beim Land in immer stärkerem Maße die Kosten der Beamtenversorgung. Da das Land in weit größerem Umfang Beamte in seinen Diensten hat als die Kommunen (Lehrer, Polizei, Finanzverwaltung etc.), nehmen die Belastungen für den Landeshaushalt mit einer zeitlichen Verzögerung (Ausscheiden des Beamten aus dem aktiven Dienst) zu. Dafür sind Beamte während ihrer aktiven Zeit für ihren Dienstherrn „billiger“ als Angestellte. Inzwischen entfallen von den 8,7 Mrd. € Personalkosten 1,8 Mrd. € auf die Beamtenversorgung.

Ausgaben der kommunalen Ebene geprägt von sinkenden Sachinvestitionen und steigenden Sozialausgaben

Die Ausgaben der Kommunen erhöhten sich von umgerechnet 540 Mio. € 1952 auf 14 340 Mio. € 2004. Das

im Vergleich zum Land unterschiedliche Volumen und Wachstum der Ausgaben ist eine Folge der unterschiedlichen Aufgaben von Land und Kommunen sowie deren unterschiedlichen Entwicklungen. Ähnlich dem Landeshaushalt stellten die Personalausgaben bei den Kommunen den größten Ausgabeposten dar, allerdings auf einem niedrigeren Niveau. Im Durchschnitt wurden ca. ein Drittel der Ausgaben für Personal aufgewendet. Wie beim Land zeigt sich gegen Ende des Betrachtungszeitraums ein leichter Rückgang. Hier muss aber auch angemerkt werden, dass sowohl beim Land als auch bei den Kommunen durch Ausgliederung von Aufgaben aus den öffentlichen Haushalten (z.B. Hochschulen, Landesbetriebe etc. beim Land und Abfall- und Abwasserbeseitigung bei den Kommunen), Aufwendungen für das Personal zu einem großen Teil nur noch als Zuschüsse an die Einrichtungen deutlich werden, nicht jedoch direkt als Personalausgaben.

Der Ausgabenanteil für Sachinvestitionen stellt sich bei den Kommunen deutlich höher dar als beim Land. 1952 lag der Anteil bei ca. einem Viertel der Ausgaben, in den siebziger Jahren überstieg er zeitweise ein Drittel. Bis 2004 mussten die Sachinvestitionen auf Grund der immer schwieriger werdenden Haushaltslage vieler Kommunen auf knapp 11% zurückgefahren werden. Den deutlichsten Unterschied im Verhältnis zum Land zeigt die Entwicklung bei den Ausgaben für soziale Leistungen. Wurden Mitte der siebziger Jahre ca. 10% hierfür aufgewendet, waren es 2004 knapp 28%. Allerdings erhielten die Kommunen vom Land im Gegenzug für diese Ausgaben auch Zuweisungen und Erstattungen, wenn auch nicht in gleicher Höhe.

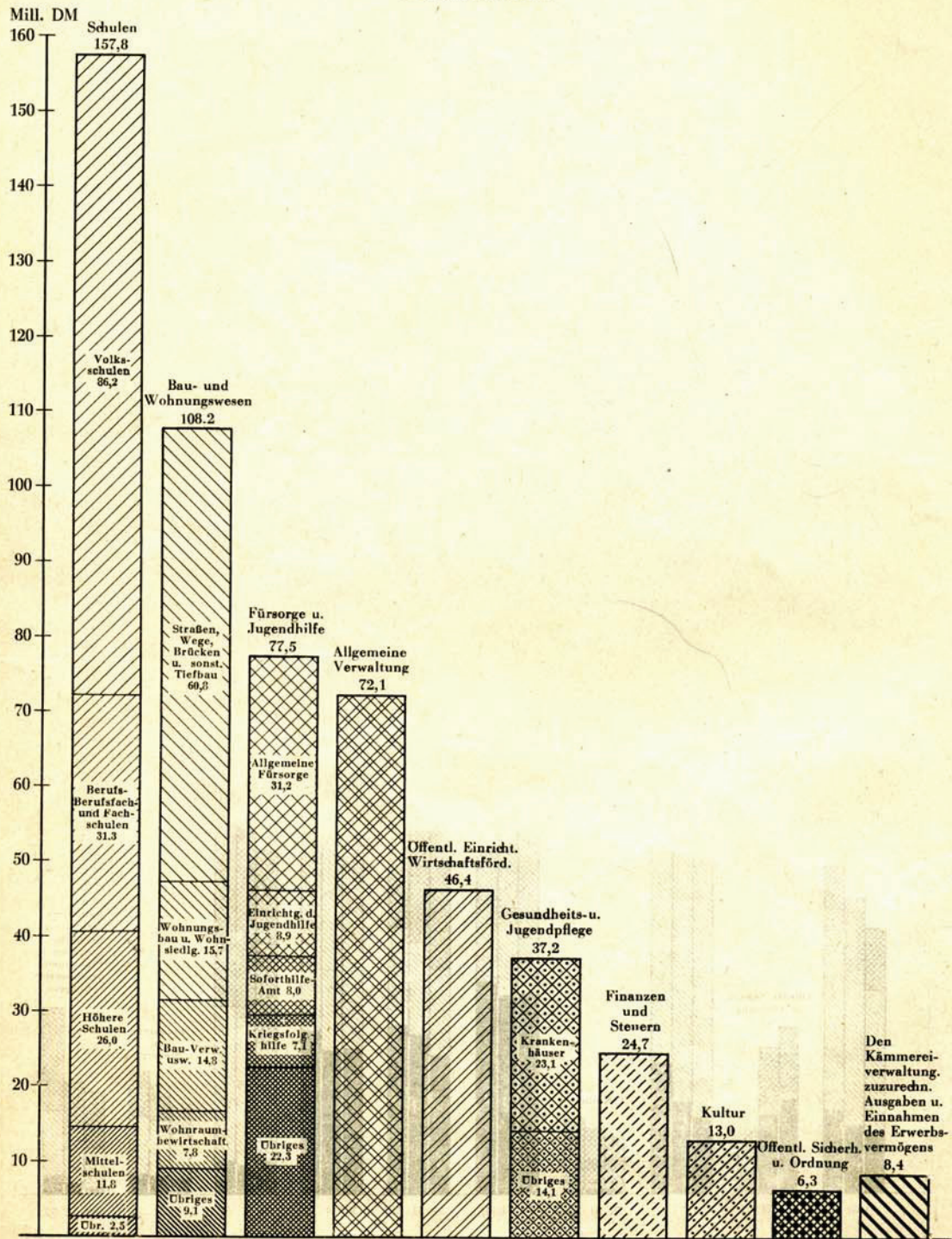
Entwicklung der Aufgabenschwerpunkte

Zur Betrachtung der Entwicklung der Aufgabenschwerpunkte von Land und Kommunen bietet es sich an, an Stelle von Einnahmen- und Ausgabenarten Größen zu verwenden, die die finanzielle Belastung eines Haushaltes widerspiegeln. Der Zuschussbedarf sagt etwas darüber aus, in welchem Maße allgemeine Deckungsmittel (Steuern, Saldo aus allgemeinen Zuweisungen und Umlagen) zur Erfüllung einer Aufgabe beansprucht werden; der Finanzierungssaldo gibt an, inwieweit die bereinigten Gesamteinnahmen ausreichen, die bereinigten Gesamtausgaben zu finanzieren.

Beim Land lagen die Aufgabenschwerpunkte 1952 im Bereich der Schulen (Lehrpersonal). Hierfür musste ein Viertel der allgemeinen Deckungsmittel aufgewendet werden. Die Polizei beanspruchte 12%, die Rechtspflege 8%,

Der Zuschußbedarf der kommunalen Gebietskörperschaften nach Verwaltungszweigen — Ordentliche Rechnung mit 551.6 Mill. DM Rechnungsjahr 1952

in Millionen DM



Quelle: Statistische Berichte Niedersachsen, staatliche und kommunale Finanzen 1952.

1. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben des Landes und der Kommunen

| Aufgaben-Bereich Jahr | Bereinigte Gesamtausgaben | | | Darunter | | | | | | | | |
|---|---------------------------|------------|------------------|------------------|-----------|------------------|-----------------------------|-----------|------------------|--------------|---------|------------------|
| | | | | Personalausgaben | | | Zinsausgaben an Kreditmarkt | | | Baumaßnahmen | | |
| | zu-sammen | Land | Gemeinden/ Gv | zu-sammen | Land | Gemeinden/ Gv | zu-sammen | Land | Gemeinden/ Gv | zu-sammen | Land | Gemeinden/ Gv |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | |
| Beträge in 1 000 Euro | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 12 516 720 | 8 197 672 | 6 028 207 | 5 367 068 | 3 551 455 | 1 815 613 | 640 097 | 283 239 | 356 858 | 1 844 667 | 345 041 | 1 499 626 |
| 1985 | 18 932 807 | 13 567 243 | 8 743 227 | 7 909 133 | 5 509 008 | 2 400 125 | 1 656 262 | 1 117 003 | 539 260 | 1 561 155 | 315 148 | 1 246 008 |
| 1995 | 29 267 353 | 19 841 618 | 14 666 104 | 11 920 520 | 8 161 461 | 3 759 059 | 2 452 254 | 1 835 262 | 616 992 | 2 269 383 | 361 838 | 1 907 545 |
| 2000 | 29 985 196 | 20 951 442 | 13 885 252 | 12 338 190 | 8 536 251 | 3 801 939 | 2 634 309 | 2 085 941 | 548 368 | 1 917 118 | 433 746 | 1 483 372 |
| 2002 | 31 524 005 | 22 275 932 | 14 303 183 | 12 382 254 | 8 462 165 | 3 920 089 | 2 774 955 | 2 247 537 | 527 419 | 1 661 945 | 334 820 | 1 327 125 |
| 2004 | 31 439 108 | 21 848 765 | 14 340 210 | 12 615 348 | 8 678 889 | 3 936 459 | 2 854 036 | 2 369 039 | 484 997 | 1 311 981 | 211 528 | 1 100 453 |
| Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten, Finanzverwaltung | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 995 561 | 472 025 | 532 264 | 758 495 | 376 756 | 381 739 | - | - | - | 36 696 | 12 784 | 23 912 |
| 1985 | 1 576 514 | 725 450 | 859 920 | 1 184 885 | 568 862 | 616 024 | - | - | - | 69 969 | 14 486 | 55 483 |
| 1995 | 2 319 903 | 1 064 191 | 1 265 717 | 1 710 970 | 803 751 | 907 219 | - | - | - | 82 591 | 32 166 | 50 424 |
| 2000 | 2 428 065 | 1 052 701 | 1 382 450 | 1 768 990 | 813 350 | 955 640 | - | - | - | 57 477 | 11 525 | 45 952 |
| 2002 | 4 751 814 | 3 098 283 | 1 662 116 | 4 023 503 | 2 841 850 | 1 181 653 | - | - | - | 36 503 | 4 646 | 31 858 |
| 2004 | 3 355 711 | 1 681 175 | 1 685 556 | 2 626 699 | 1 422 538 | 1 204 161 | - | - | - | 42 787 | 5 677 | 37 110 |
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 773 403 | 603 528 | 181 596 | 574 239 | 465 733 | 108 506 | - | - | - | 39 780 | 23 264 | 16 515 |
| 1985 | 1 455 711 | 1 135 020 | 350 381 | 1 036 883 | 832 962 | 203 921 | - | - | - | 72 741 | 43 073 | 29 669 |
| 1995 | 2 269 335 | 1 643 557 | 663 789 | 1 640 281 | 1 276 282 | 363 999 | - | - | - | 46 186 | 15 625 | 30 561 |
| 2000 | 2 564 197 | 1 840 893 | 756 286 | 1 767 742 | 1 369 147 | 398 595 | - | - | - | 68 025 | 36 612 | 31 412 |
| 2002 | 2 813 244 | 1 964 556 | 885 200 | 1 916 338 | 1 416 687 | 499 651 | - | - | - | 84 787 | 50 191 | 34 595 |
| 2004 | 3 208 372 | 2 365 089 | 877 934 | 2 317 981 | 1 810 470 | 507 511 | - | - | - | 74 408 | 51 990 | 22 418 |
| Schulen und vorschulische Bildung | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 2 250 188 | 1 356 720 | 986 752 | 1 383 021 | 1 222 090 | 160 931 | - | - | - | 505 402 | 5 303 | 500 100 |
| 1985 | 3 321 224 | 2 277 898 | 1 074 770 | 2 422 801 | 2 114 922 | 307 880 | - | - | - | 151 994 | 2 933 | 149 061 |
| 1995 | 5 170 329 | 3 309 025 | 1 915 666 | 3 517 955 | 2 983 396 | 534 559 | - | - | - | 419 032 | 1 761 | 417 270 |
| 2000 | 5 366 664 | 3 354 970 | 2 030 692 | 3 688 192 | 3 122 513 | 565 679 | - | - | - | 295 376 | 669 | 294 707 |
| 2002 | 5 715 439 | 3 482 867 | 2 289 781 | 3 858 103 | 3 222 715 | 635 388 | - | - | - | 367 158 | 853 | 366 305 |
| 2004 | 6 786 555 | 4 639 592 | 2 245 242 | 5 008 018 | 4 352 788 | 655 231 | - | - | - | 280 136 | 322 | 279 814 |
| Hochschulen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 693 929 | 695 532 | - | 401 047 | 401 047 | - | - | - | - | 124 101 | 124 101 | - |
| 1985 | 938 522 | 938 548 | - | 494 720 | 494 720 | - | - | - | - | 72 104 | 72 104 | - |
| 1995 | 1 417 471 | 1 417 575 | - | 672 467 | 672 467 | - | - | - | - | 57 832 | 57 832 | - |
| 2000 | 1 560 045 | 1 560 286 | - | 548 489 | 548 489 | - | - | - | - | 88 583 | 88 583 | - |
| 2002 | 1 801 463 | 1 801 463 | - | 9 399 | 9 399 | - | - | - | - | 56 843 | 56 843 | - |
| 2004 | 1 825 130 | 1 825 130 | - | 118 186 | 118 186 | - | - | - | - | 34 566 | 34 566 | - |
| Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 253 943 | 232 553 | 72 944 | 2 861 | 1 758 | 1 103 | - | - | - | 619 | 522 | 97 |
| 1985 | 360 073 | 284 050 | 90 394 | 66 528 | 7 420 | 59 108 | - | - | - | 6 177 | 3 844 | 2 333 |
| 1995 | 426 703 | 297 415 | 145 871 | 103 911 | 7 055 | 96 856 | - | - | - | 5 339 | - | 5 339 |
| 2000 | 371 374 | 241 645 | 139 427 | 90 246 | 6 839 | 83 407 | - | - | - | 9 010 | 1 270 | 7 741 |
| 2002 | 451 978 | 320 946 | 142 718 | 168 849 | 88 015 | 80 835 | - | - | - | 4 008 | - | 4 008 |
| 2004 | 455 563 | 336 875 | 128 527 | 167 541 | 93 312 | 74 229 | - | - | - | 1 367 | - | 1 367 |
| Wissenschaft, Forschung außerhalb der Hochschulen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 80 873 | 73 495 | 8 879 | 17 556 | 14 524 | 3 031 | - | - | - | 5 002 | 4 428 | 574 |
| 1985 | 195 227 | 188 293 | 7 326 | 53 199 | 49 838 | 3 361 | - | - | - | 5 713 | 5 113 | 600 |
| 1995 | 271 183 | 258 451 | 14 015 | 55 685 | 50 855 | 4 830 | - | - | - | 5 135 | 4 405 | 730 |
| 2000 | 262 060 | 246 640 | 16 487 | 51 287 | 46 935 | 4 352 | - | - | - | 3 840 | 18 | 3 822 |
| 2002 | 296 591 | 279 806 | 16 923 | 52 859 | 46 341 | 6 518 | - | - | - | 1 503 | 332 | 1 171 |
| 2004 | 281 679 | 259 736 | 23 403 | 43 004 | 34 358 | 8 646 | - | - | - | 3 555 | 225 | 3 330 |
| Kulturelle Angelegenheiten | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 170 798 | 81 676 | 103 581 | 53 566 | 18 333 | 35 233 | - | - | - | 12 581 | 2 497 | 10 084 |
| 1985 | 310 974 | 166 001 | 165 972 | 84 698 | 39 595 | 45 103 | - | - | - | 30 353 | 7 671 | 22 681 |
| 1995 | 475 226 | 241 038 | 262 236 | 141 826 | 61 169 | 80 656 | - | - | - | 30 259 | 7 672 | 22 587 |
| 2000 | 502 155 | 255 436 | 275 642 | 126 664 | 44 780 | 81 884 | - | - | - | 32 913 | 4 693 | 28 220 |
| 2002 | 494 235 | 256 271 | 262 362 | 124 540 | 38 381 | 86 159 | - | - | - | 25 003 | 5 554 | 19 449 |
| 2004 | 470 317 | 247 902 | 248 223 | 119 680 | 38 845 | 80 834 | - | - | - | 24 291 | 4 481 | 19 809 |
| Soziale Sicherung | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 1 651 746 | 943 892 | 923 259 | 240 726 | 56 780 | 183 946 | - | - | - | 49 933 | 7 313 | 42 620 |
| 1985 | 2 841 304 | 1 565 165 | 2 285 229 | 339 591 | 61 129 | 278 462 | - | - | - | 22 843 | 4 727 | 18 116 |
| 1995 | 5 317 611 | 2 283 691 | 4 612 548 | 590 177 | 100 693 | 489 483 | - | - | - | 37 938 | 2 751 | 35 187 |
| 2000 | 4 955 975 | 2 384 987 | 4 151 454 | 550 431 | 90 016 | 460 415 | - | - | - | 22 221 | 63 | 22 158 |
| 2002 | 5 308 287 | 2 660 915 | 4 429 869 | 640 376 | 87 072 | 553 304 | - | - | - | 13 661 | 12 | 13 650 |
| 2004 | 5 827 404 | 2 768 470 | 4 864 972 | 652 955 | 82 144 | 570 811 | - | - | - | 12 280 | 228 | 12 052 |

Noch: 1. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben des Landes und der Kommunen

| Aufgaben-Bereich Jahr | Bereinigte Gesamteinnahmen | | | Darunter | | | | | | Finanzierungssaldo | | |
|---|----------------------------|------------|------------------|-----------------|------------|------------------|---|-----------|------------------|--------------------|------------|------------------|
| | | | | Steuern (netto) | | | Zuweisungen für lfd. Zwecke, Erstattungen v. öffentl. Bereich | | | | | |
| | zu- | Land | Gemeinden/ Gv | zu- | Land | Gemeinden/ Gv | zu- | Land | Gemeinden/ Gv | zu- | Land | Gemeinden/ Gv |
| | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| Beträge in 1 000 Euro | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 10 658 910 | 6 980 991 | 5 387 078 | 6 142 313 | 4 436 615 | 1 705 698 | 3 186 443 | 1 110 757 | 2 075 686 | -1 857 811 | -1 216 681 | - 641 130 |
| 1985 | 18 130 272 | 12 691 003 | 8 816 931 | 11 346 226 | 8 282 440 | 3 063 786 | 6 165 111 | 1 616 315 | 4 548 796 | - 802 535 | - 876 240 | 73 704 |
| 1995 | 26 218 039 | 17 593 177 | 13 865 231 | 17 667 821 | 13 236 327 | 4 431 495 | 9 773 829 | 2 063 216 | 7 710 612 | -3 049 314 | -2 248 441 | - 800 873 |
| 2000 | 29 177 670 | 20 000 619 | 14 028 549 | 19 778 028 | 14 802 834 | 4 975 194 | 10 534 339 | 2 908 363 | 7 625 976 | - 807 526 | - 950 823 | 143 297 |
| 2002 | 27 486 231 | 18 387 719 | 14 153 622 | 18 120 714 | 13 362 277 | 4 758 436 | 10 664 606 | 2 431 124 | 8 233 482 | -4 037 774 | -3 888 213 | - 149 561 |
| 2004 | 28 954 169 | 20 080 069 | 13 623 967 | 18 964 057 | 14 152 164 | 4 811 893 | 10 528 368 | 2 404 651 | 8 123 716 | -2 484 939 | -1 768 696 | - 716 243 |
| Politische Führung und zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten, Finanzverwaltung | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 112 663 | 77 974 | 43 416 | - | - | - | 61 590 | 44 976 | 16 614 | - 882 899 | - 394 051 | - 488 848 |
| 1985 | 241 922 | 157 345 | 93 432 | - | - | - | 112 424 | 75 545 | 36 879 | -1 334 592 | - 568 104 | - 766 488 |
| 1995 | 384 761 | 263 518 | 131 248 | - | - | - | 155 066 | 113 634 | 41 432 | -1 935 142 | - 800 672 | -1 134 469 |
| 2000 | 439 764 | 251 485 | 195 365 | - | - | - | 128 943 | 94 666 | 34 277 | -1 988 301 | - 801 216 | -1 187 085 |
| 2002 | 756 241 | 530 223 | 234 601 | - | - | - | 162 546 | 125 423 | 37 123 | -3 995 573 | -2 568 060 | -1 427 515 |
| 2004 | 690 806 | 479 683 | 222 144 | - | - | - | 77 084 | 37 390 | 39 693 | -2 664 905 | -1 201 492 | -1 463 412 |
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 151 561 | 101 569 | 61 713 | - | - | - | 8 006 | 3 683 | 4 323 | - 621 842 | - 501 959 | - 119 883 |
| 1985 | 323 849 | 209 049 | 144 490 | - | - | - | 23 373 | 11 287 | 12 086 | -1 131 862 | - 925 971 | - 205 891 |
| 1995 | 704 167 | 367 091 | 375 086 | - | - | - | 39 502 | 19 605 | 19 897 | -1 565 169 | -1 276 466 | - 288 703 |
| 2000 | 799 656 | 355 693 | 476 945 | - | - | - | 29 911 | 5 324 | 24 587 | -1 764 541 | -1 485 200 | - 279 341 |
| 2002 | 753 323 | 309 839 | 479 996 | - | - | - | 32 837 | 6 559 | 26 277 | -2 059 921 | -1 654 717 | - 405 204 |
| 2004 | 867 444 | 416 338 | 485 757 | - | - | - | 33 495 | 6 996 | 26 499 | -2 340 928 | -1 948 751 | - 392 177 |
| Schulen und vorschulische Bildung | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 51 505 | 17 975 | 126 815 | - | - | - | 50 051 | 7 634 | 42 417 | -2 198 682 | -1 338 745 | - 859 937 |
| 1985 | 72 674 | 16 302 | 87 817 | - | - | - | 149 093 | 1 609 | 147 485 | -3 248 550 | -2 261 596 | - 986 953 |
| 1995 | 129 902 | 22 028 | 162 238 | - | - | - | 190 841 | 1 634 | 189 207 | -5 040 426 | -3 286 997 | -1 753 429 |
| 2000 | 164 223 | 31 513 | 151 707 | - | - | - | 261 351 | 4 972 | 256 378 | -5 202 441 | -3 323 457 | -1 878 985 |
| 2002 | 188 931 | 34 420 | 211 721 | - | - | - | 252 513 | 8 408 | 244 105 | -5 526 508 | -3 448 447 | -2 078 060 |
| 2004 | 245 649 | 84 013 | 259 915 | - | - | - | 241 667 | 3 196 | 238 471 | -6 540 906 | -4 555 579 | -1 985 327 |
| Hochschulen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 195 958 | 197 561 | - | - | - | - | 14 559 | 14 559 | - | - 497 971 | - 497 971 | - |
| 1985 | 170 442 | 170 468 | - | - | - | - | 26 749 | 26 749 | - | - 768 080 | - 768 080 | - |
| 1995 | 258 158 | 258 261 | - | - | - | - | 68 851 | 68 851 | - | -1 159 313 | -1 159 313 | - |
| 2000 | 267 093 | 267 334 | - | - | - | - | 28 472 | 28 472 | - | -1 292 952 | -1 292 952 | - |
| 2002 | 162 701 | 162 701 | - | - | - | - | 234 | 234 | - | -1 638 762 | -1 638 762 | - |
| 2004 | 152 151 | 152 151 | - | - | - | - | 4 908 | 4 908 | - | -1 672 979 | -1 672 979 | - |
| Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 111 929 | 110 999 | 52 484 | - | - | - | 160 435 | 99 401 | 61 033 | - 142 014 | - 121 554 | - 20 460 |
| 1985 | 120 913 | 93 951 | 41 333 | - | - | - | 45 252 | 25 916 | 19 337 | - 239 160 | - 190 099 | - 49 061 |
| 1995 | 156 609 | 109 004 | 64 188 | - | - | - | 92 094 | 64 684 | 27 410 | - 270 094 | - 188 411 | - 81 683 |
| 2000 | 121 041 | 78 139 | 52 599 | - | - | - | 65 452 | 49 366 | 16 086 | - 250 333 | - 163 506 | - 86 828 |
| 2002 | 124 894 | 82 465 | 54 114 | - | - | - | 98 427 | 80 935 | 17 492 | - 327 084 | - 238 481 | - 88 604 |
| 2004 | 119 598 | 92 034 | 37 403 | - | - | - | 103 189 | 90 319 | 12 869 | - 335 965 | - 244 841 | - 91 124 |
| Wissenschaft, Forschung außerhalb der Hochschulen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 6 797 | 6 714 | 1 583 | - | - | - | 4 920 | 3 784 | 1 136 | - 74 075 | - 66 780 | - 7 295 |
| 1985 | 48 499 | 46 831 | 2 061 | - | - | - | 34 428 | 34 241 | 188 | - 146 727 | - 141 462 | - 5 265 |
| 1995 | 70 865 | 69 245 | 2 903 | - | - | - | 40 853 | 40 589 | 264 | - 200 318 | - 189 207 | - 11 111 |
| 2000 | 38 711 | 35 003 | 4 775 | - | - | - | 23 562 | 23 439 | 123 | - 223 349 | - 211 637 | - 11 712 |
| 2002 | 50 129 | 47 666 | 2 600 | - | - | - | 32 683 | 32 139 | 543 | - 246 462 | - 232 140 | - 14 323 |
| 2004 | 39 488 | 36 846 | 4 102 | - | - | - | 24 690 | 24 344 | 346 | - 242 191 | - 222 890 | - 19 301 |
| Kulturelle Angelegenheiten | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 20 075 | 10 585 | 23 948 | - | - | - | 17 448 | 7 322 | 10 126 | - 150 723 | - 71 091 | - 79 633 |
| 1985 | 47 646 | 26 747 | 41 899 | - | - | - | 24 530 | 10 252 | 14 278 | - 263 328 | - 139 254 | - 124 073 |
| 1995 | 73 775 | 29 257 | 72 566 | - | - | - | 30 607 | 14 519 | 16 088 | - 401 451 | - 211 781 | - 189 670 |
| 2000 | 71 973 | 29 121 | 71 775 | - | - | - | 30 782 | 15 096 | 15 686 | - 430 182 | - 226 315 | - 203 867 |
| 2002 | 62 440 | 25 666 | 61 172 | - | - | - | 28 546 | 14 630 | 13 916 | - 431 795 | - 230 605 | - 201 190 |
| 2004 | 59 068 | 25 723 | 59 154 | - | - | - | 25 352 | 14 737 | 10 615 | - 411 249 | - 222 179 | - 189 069 |
| Soziale Sicherung | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 461 767 | 246 843 | 430 329 | - | - | - | 469 382 | 121 075 | 348 306 | -1 189 979 | - 697 049 | - 492 930 |
| 1985 | 826 118 | 491 364 | 1 343 845 | - | - | - | 1 697 994 | 401 365 | 1 296 629 | -2 015 186 | -1 073 801 | - 941 384 |
| 1995 | 1 239 543 | 600 593 | 2 217 578 | - | - | - | 3 086 014 | 516 947 | 2 569 067 | -4 078 068 | -1 683 098 | -2 394 970 |
| 2000 | 740 026 | 455 647 | 1 864 845 | - | - | - | 2 722 341 | 387 776 | 2 334 565 | -4 215 949 | -1 929 340 | -2 286 609 |
| 2002 | 834 025 | 542 299 | 2 074 223 | - | - | - | 3 296 397 | 475 403 | 2 820 994 | -4 474 262 | -2 118 616 | -2 355 646 |
| 2004 | 1 059 987 | 494 084 | 2 371 941 | - | - | - | 3 538 126 | 420 434 | 3 117 692 | -4 767 417 | -2 274 386 | -2 493 031 |

Noch: 1. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben des Landes und der Kommunen

| Aufgaben-Bereich Jahr | Bereinigte Gesamtausgaben | | | Darunter | | | | | | | | |
|--|------------------------------|-----------|------------------|------------------|-----------|------------------|--------------------------------|-----------|------------------|---------------|---------|------------------|
| | | | | Personalausgaben | | | Zinsausgaben an Kreditmarkt | | | Baumaßnahmen | | |
| | zu- sammen | Land | Gemeinden/ Gv | zu- sammen | Land | Gemeinden/ Gv | zu- sammen | Land | Gemeinden/ Gv | zu- sammen | Land | Gemeinden/ Gv |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | |
| Beträge in 1 000 Euro | | | | | | | | | | | | |
| Gesundheit, Sport und Erholung | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 1 208 150 | 319 861 | 1 024 404 | 605 557 | 84 156 | 521 401 | - | - | - | 184 499 | 22 351 | 162 149 |
| 1985 | 776 994 | 291 644 | 566 657 | 224 133 | 19 210 | 204 924 | - | - | - | 80 798 | 14 975 | 65 824 |
| 1995 | 930 816 | 340 308 | 666 429 | 292 991 | 14 606 | 278 385 | - | - | - | 61 902 | 5 936 | 55 966 |
| 2000 | 936 859 | 332 842 | 690 960 | 252 774 | 7 582 | 245 192 | - | - | - | 99 435 | 4 225 | 95 211 |
| 2002 | 1 099 912 | 449 949 | 725 297 | 297 144 | 35 998 | 261 145 | - | - | - | 101 255 | 7 554 | 93 701 |
| 2004 | 961 112 | 363 514 | 686 811 | 281 290 | 35 931 | 245 359 | - | - | - | 76 150 | 8 500 | 67 650 |
| Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 1 019 565 | 289 548 | 761 434 | 252 845 | 58 671 | 194 174 | - | - | - | 269 306 | - | 269 306 |
| 1985 | 1 553 115 | 411 767 | 1 249 249 | 423 415 | 86 936 | 336 479 | - | - | - | 371 934 | - | 371 934 |
| 1995 | 2 587 137 | 594 132 | 2 091 332 | 577 986 | 116 385 | 461 600 | - | - | - | 665 366 | 10 430 | 654 936 |
| 2000 | 1 715 959 | 268 344 | 1 478 672 | 508 507 | 101 558 | 406 949 | - | - | - | 255 302 | - | 255 302 |
| 2002 | 1 585 496 | 238 787 | 1 388 615 | 541 278 | 103 136 | 438 142 | - | - | - | 195 118 | 4 569 | 190 550 |
| 2004 | 1 461 701 | 191 091 | 1 321 225 | 532 448 | 97 976 | 434 472 | - | - | - | 160 322 | - | 160 322 |
| Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 344 862 | 329 230 | 16 883 | 50 431 | 48 752 | 1 679 | - | - | - | 13 275 | 2 294 | 10 981 |
| 1985 | 352 380 | 333 443 | 19 570 | 44 554 | 42 150 | 2 405 | - | - | - | 9 189 | 1 161 | 8 028 |
| 1995 | 462 451 | 441 323 | 23 631 | 75 823 | 71 821 | 4 002 | - | - | - | 7 669 | 18 | 7 650 |
| 2000 | 358 591 | 335 837 | 34 547 | 79 382 | 77 105 | 2 277 | - | - | - | 22 037 | - | 22 037 |
| 2002 | 437 005 | 414 833 | 29 071 | 84 704 | 82 150 | 2 554 | - | - | - | 29 190 | 14 002 | 15 188 |
| 2004 | 380 626 | 360 420 | 26 089 | 81 525 | 79 891 | 1 634 | - | - | - | 15 904 | 1 233 | 14 671 |
| Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 428 411 | 365 114 | 70 742 | 37 491 | 30 684 | 6 808 | - | - | - | 77 964 | 55 823 | 22 141 |
| 1985 | 629 973 | 551 394 | 92 925 | 62 894 | 48 590 | 14 304 | - | - | - | 39 249 | 21 869 | 17 380 |
| 1995 | 652 437 | 500 925 | 175 483 | 105 554 | 82 510 | 23 043 | - | - | - | 64 503 | 22 810 | 41 693 |
| 2000 | 802 246 | 571 287 | 265 977 | 70 967 | 35 497 | 35 470 | - | - | - | 173 806 | 121 793 | 52 013 |
| 2002 | 713 315 | 483 561 | 254 858 | 56 017 | 15 051 | 40 966 | - | - | - | 63 409 | 24 878 | 38 531 |
| 2004 | 632 682 | 388 531 | 277 728 | 44 266 | 15 024 | 29 242 | - | - | - | 66 767 | 14 695 | 52 072 |
| Verkehrs- und Nachrichtenwesen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 784 559 | 411 789 | 529 588 | 140 846 | 81 151 | 59 695 | - | - | - | 433 973 | 65 557 | 368 416 |
| 1985 | 1 055 095 | 601 582 | 697 539 | 216 197 | 114 019 | 102 178 | - | - | - | 523 168 | 92 744 | 430 424 |
| 1995 | 1 420 564 | 713 879 | 848 913 | 294 018 | 158 864 | 135 154 | - | - | - | 676 968 | 156 914 | 520 053 |
| 2000 | 1 943 455 | 1 130 141 | 919 217 | 275 707 | 165 521 | 110 186 | - | - | - | 652 372 | 105 972 | 546 400 |
| 2002 | 2 023 393 | 1 268 123 | 876 665 | 277 914 | 163 295 | 114 619 | - | - | - | 592 327 | 116 399 | 475 928 |
| 2004 | 1 748 789 | 1 090 178 | 772 340 | 281 049 | 173 814 | 107 235 | - | - | - | 452 939 | 65 599 | 387 340 |
| Wirtschaftsunternehmen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 237 446 | 122 122 | 151 869 | 70 924 | 61 392 | 9 532 | - | - | - | 72 284 | 10 186 | 62 098 |
| 1985 | 290 768 | 121 107 | 200 122 | 83 740 | 68 993 | 14 747 | - | - | - | 58 039 | 6 616 | 51 423 |
| 1995 | 361 317 | 135 198 | 233 857 | 93 532 | 78 875 | 14 657 | - | - | - | 39 273 | 7 256 | 32 018 |
| 2000 | 409 937 | 141 946 | 272 079 | 89 150 | 75 323 | 13 828 | - | - | - | 55 190 | 4 904 | 50 286 |
| 2002 | 470 646 | 153 011 | 421 258 | 89 910 | 73 409 | 16 502 | - | - | - | 18 448 | 5 490 | 12 958 |
| 2004 | 429 416 | 149 404 | 367 706 | 85 551 | 70 782 | 14 769 | - | - | - | 19 696 | 3 804 | 15 891 |
| Allgem. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 184 174 | 52 551 | 137 792 | 1 884 | 64 | 1 820 | - | - | - | 19 253 | 8 619 | 10 634 |
| 1985 | 297 740 | 89 514 | 225 015 | 3 169 | 110 | 3 059 | - | - | - | 46 882 | 23 831 | 23 051 |
| 1995 | 466 631 | 114 602 | 370 260 | 3 685 | 203 | 3 481 | - | - | - | 69 390 | 36 261 | 33 129 |
| 2000 | 421 788 | 103 451 | 329 745 | 2 317 | 266 | 2 051 | - | - | - | 73 158 | 45 046 | 28 112 |
| 2002 | 397 716 | 92 854 | 315 782 | 2 944 | 290 | 2 653 | - | - | - | 70 154 | 40 922 | 29 232 |
| 2004 | 315 217 | 60 325 | 261 104 | 2 670 | 345 | 2 325 | - | - | - | 46 611 | 20 005 | 26 606 |
| Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 1 439 117 | 1 848 035 | 526 221 | 775 578 | 629 563 | 146 015 | 640 097 | 283 239 | 356 858 | - | - | - |
| 1985 | 2 977 194 | 3 886 366 | 858 155 | 1 167 725 | 959 551 | 208 174 | 1 656 262 | 1 117 003 | 539 260 | - | - | - |
| 1995 | 4 718 239 | 6 486 309 | 1 376 358 | 2 043 659 | 1 682 525 | 361 134 | 2 452 254 | 1 835 262 | 616 992 | - | - | - |
| 2000 | 5 385 827 | 7 130 036 | 1 141 618 | 2 467 345 | 2 031 331 | 436 014 | 2 634 309 | 2 085 941 | 548 368 | 8 374 | 8 374 | - |
| 2002 | 3 163 470 | 5 309 709 | 602 670 | 238 378 | 238 378 | - | 2 774 955 | 2 247 537 | 527 419 | 2 576 | 2 576 | - |
| 2004 | 3 298 836 | 5 121 332 | 553 350 | 252 484 | 252 484 | - | 2 854 036 | 2 369 039 | 484 997 | 202 | 202 | - |

Noch: 1. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben des Landes und der Kommunen

| Aufgaben-Bereich Jahr | Bereinigte Gesamteinnahmen | | | Darunter | | | | | | Finanzierungssaldo | | |
|--|----------------------------|------------|------------------|-----------------|------------|------------------|---|-----------|------------------|--------------------|------------|------------------|
| | | | | Steuern (netto) | | | Zuweisungen für lfd. Zwecke, Erstattungen v. öffentl. Bereich | | | | | |
| | zu- | Land | Gemeinden/ Gv | zu- | Land | Gemeinden/ Gv | zu- | Land | Gemeinden/ Gv | zu- | Land | Gemeinden/ Gv |
| | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| Beträge in 1 000 Euro | | | | | | | | | | | | |
| Gesundheit, Sport und Erholung | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 786 736 | 190 516 | 732 335 | - | - | - | 38 246 | 27 100 | 11 146 | - 421 414 | - 129 345 | - 292 069 |
| 1985 | 129 582 | 92 742 | 118 147 | - | - | - | 20 694 | 74 | 20 620 | - 647 413 | - 198 902 | - 448 510 |
| 1995 | 157 995 | 87 281 | 146 634 | - | - | - | 23 423 | 827 | 22 596 | - 772 821 | - 253 027 | - 519 794 |
| 2000 | 158 407 | 94 010 | 151 339 | - | - | - | 26 196 | 4 635 | 21 562 | - 778 452 | - 238 832 | - 539 621 |
| 2002 | 191 401 | 121 201 | 145 533 | - | - | - | 21 082 | 4 226 | 16 856 | - 908 511 | - 328 748 | - 579 764 |
| 2004 | 203 757 | 131 205 | 161 766 | - | - | - | 20 011 | 5 180 | 14 831 | - 757 355 | - 232 309 | - 525 045 |
| Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 618 693 | 113 617 | 536 493 | - | - | - | 17 351 | 7 051 | 10 300 | - 400 871 | - 175 931 | - 224 940 |
| 1985 | 1 150 935 | 233 397 | 1 025 440 | - | - | - | 39 954 | 8 079 | 31 875 | - 402 179 | - 178 370 | - 223 809 |
| 1995 | 1 878 690 | 213 259 | 1 763 757 | - | - | - | 69 372 | 5 448 | 63 924 | - 708 448 | - 380 873 | - 327 574 |
| 2000 | 1 422 463 | 217 637 | 1 235 883 | - | - | - | 72 083 | 35 573 | 36 510 | - 293 496 | - 50 707 | - 242 789 |
| 2002 | 1 247 413 | 193 399 | 1 095 919 | 306 | 306 | - | 31 674 | 351 | 31 322 | - 338 083 | - 45 388 | - 292 696 |
| 2004 | 1 193 394 | 167 361 | 1 076 648 | 26 | 26 | - | 27 851 | 271 | 27 580 | - 268 307 | - 23 730 | - 244 577 |
| Ernährung, Landwirtschaft und Forsten | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 175 997 | 173 204 | 4 045 | 605 | 605 | - | 84 346 | 84 244 | 102 | - 168 864 | - 156 026 | - 12 838 |
| 1985 | 162 025 | 156 866 | 5 792 | 4 499 | 4 499 | - | 98 978 | 98 600 | 378 | - 190 355 | - 176 577 | - 13 778 |
| 1995 | 214 497 | 211 190 | 5 811 | 4 528 | 4 528 | - | 95 955 | 95 100 | 854 | - 247 954 | - 230 133 | - 17 821 |
| 2000 | 148 882 | 143 835 | 16 840 | 5 313 | 5 313 | - | 103 565 | 103 039 | 526 | - 209 709 | - 192 002 | - 17 707 |
| 2002 | 190 700 | 188 165 | 9 432 | 7 134 | 7 134 | - | 60 835 | 60 239 | 596 | - 246 305 | - 226 668 | - 19 639 |
| 2004 | 180 391 | 176 618 | 9 656 | 4 483 | 4 483 | - | 542 | 440 | 102 | - 200 235 | - 183 802 | - 16 433 |
| Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 228 361 | 219 384 | 16 427 | - | - | - | 3 569 | 2 434 | 1 136 | - 200 050 | - 145 730 | - 54 315 |
| 1985 | 1 304 266 | 1 292 679 | 25 933 | 16 044 | 16 044 | - | 22 591 | 18 666 | 3 925 | 674 293 | 741 285 | - 66 992 |
| 1995 | 438 053 | 387 105 | 74 919 | 105 496 | 105 496 | - | 21 609 | 12 221 | 9 387 | - 214 384 | - 113 820 | - 100 564 |
| 2000 | 460 014 | 412 037 | 82 995 | 108 754 | 108 754 | - | 27 320 | 6 520 | 20 799 | - 342 232 | - 159 250 | - 182 982 |
| 2002 | 603 740 | 561 695 | 67 148 | 97 726 | 97 726 | - | 89 626 | 69 819 | 19 807 | - 109 575 | 78 134 | - 187 710 |
| 2004 | 617 924 | 573 514 | 77 987 | 88 175 | 88 175 | - | 90 663 | 75 152 | 15 511 | - 14 758 | 184 983 | - 199 741 |
| Verkehrs- und Nachrichtenwesen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 266 355 | 132 282 | 290 892 | - | - | - | 16 348 | 12 653 | 3 695 | - 518 204 | - 279 506 | - 238 696 |
| 1985 | 332 888 | 155 846 | 421 068 | - | - | - | 33 641 | 16 125 | 17 517 | - 722 207 | - 445 736 | - 276 471 |
| 1995 | 615 888 | 346 920 | 411 196 | - | - | - | 80 813 | 64 197 | 16 616 | - 804 676 | - 366 959 | - 437 717 |
| 2000 | 1 030 644 | 765 715 | 370 834 | - | - | - | 438 163 | 426 331 | 11 831 | - 912 811 | - 364 426 | - 548 383 |
| 2002 | 1 047 642 | 822 382 | 346 656 | - | - | - | 478 211 | 467 877 | 10 334 | - 975 751 | - 445 741 | - 530 009 |
| 2004 | 1 051 802 | 851 445 | 314 085 | - | - | - | 547 031 | 540 345 | 6 685 | - 696 987 | - 238 733 | - 458 255 |
| Wirtschaftsunternehmen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 294 918 | 124 873 | 206 590 | - | - | - | 1 313 | 355 | 958 | 57 472 | 2 751 | 54 721 |
| 1985 | 493 280 | 169 502 | 354 238 | - | - | - | 4 344 | 2 321 | 2 023 | 202 511 | 48 395 | 154 116 |
| 1995 | 789 041 | 285 609 | 511 170 | - | - | - | 2 357 | 914 | 1 443 | 427 724 | 150 411 | 277 312 |
| 2000 | 1 175 665 | 278 292 | 901 462 | - | - | - | 5 069 | 781 | 4 288 | 765 728 | 136 346 | 629 383 |
| 2002 | 1 495 854 | 324 922 | 1 274 554 | - | - | - | 86 445 | 177 | 86 268 | 1 025 208 | 171 911 | 853 296 |
| 2004 | 996 346 | 317 855 | 766 186 | - | - | - | 84 513 | 15 | 84 498 | 566 930 | 168 451 | 398 480 |
| Allgem. Grund- und Kapitelvermögen, Sondervermögen | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 180 709 | 55 972 | 130 907 | - | - | - | 515 | - | 515 | - 3 465 | 3 421 | - 6 886 |
| 1985 | 289 163 | 108 027 | 197 926 | - | - | - | 1 252 | 208 | 1 044 | - 8 576 | 18 513 | - 27 090 |
| 1995 | 604 013 | 102 083 | 520 162 | - | - | - | 1 224 | 155 | 1 069 | 137 382 | - 12 519 | 149 902 |
| 2000 | 565 111 | 102 557 | 473 962 | - | - | - | 927 | 186 | 741 | 143 323 | - 894 | 144 217 |
| 2002 | 471 046 | 84 254 | 397 712 | - | - | - | 1 017 | 299 | 718 | 73 330 | - 8 600 | 81 930 |
| 2004 | 1 270 585 | 827 538 | 449 258 | - | - | - | 875 | 199 | 676 | 955 368 | 767 213 | 188 154 |
| Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | | | |
| 1975 | 6 994 884 | 5 200 922 | 2 729 100 | 6 141 707 | 4 436 009 | 1 705 698 | 2 238 366 | 674 488 | 1 563 878 | 5 555 767 | 3 352 888 | 2 202 879 |
| 1985 | 12 416 067 | 9 269 884 | 4 913 510 | 11 325 684 | 8 261 898 | 3 063 786 | 3 829 811 | 885 278 | 2 944 533 | 9 438 873 | 5 383 518 | 4 055 355 |
| 1995 | 18 502 082 | 14 240 735 | 7 405 776 | 17 557 797 | 13 126 302 | 4 431 495 | 5 775 247 | 1 043 891 | 4 731 357 | 13 783 844 | 7 754 426 | 6 029 418 |
| 2000 | 21 573 999 | 16 482 604 | 7 977 222 | 19 663 961 | 14 688 767 | 4 975 194 | 6 570 203 | 1 722 186 | 4 848 017 | 16 188 172 | 9 352 568 | 6 835 604 |
| 2002 | 19 305 753 | 14 356 421 | 7 698 241 | 18 015 548 | 13 257 111 | 4 758 436 | 5 991 536 | 1 084 407 | 4 907 129 | 16 142 283 | 9 046 712 | 7 095 571 |
| 2004 | 20 205 778 | 15 253 659 | 7 327 965 | 18 871 372 | 14 059 479 | 4 811 893 | 5 708 371 | 1 180 724 | 4 527 647 | 16 906 942 | 10 132 327 | 6 774 615 |

Ernährung, Land- und Forstwirtschaft 10% sowie Verkehr 8%. Für Fürsorge und Jugendhilfe einschließlich der dazugehörigen Einrichtungen wurden lediglich 3% der allgemeinen Deckungsmittel eingesetzt.

Auf der kommunalen Ebene waren die Schwerpunkte ebenfalls im Bereich der Schulen (Bau und Unterhaltung) mit knapp 30% des Zuschussbedarfs zu finden sowie im Bau- und Wohnungswesen mit 20% und bei den Straßen mit 11%. Die Belastung durch Fürsorge und Jugendhilfe bzw. soziale Angelegenheiten lag 1952 bei 14%. Bis Mitte der siebziger Jahre änderte sich der Anteil nur unwesentlich. Bis 2004 stieg dagegen die Belastung drastisch auf gut 38% des gesamten Zuschussbedarfs und bildet bei den Kommunen den Aufgabenschwerpunkt schlechthin. Mit deutlichem Abstand folgt der Aufgabenbereich Schulen, der gegenüber den siebziger Jahren (ca. 27%) deutlich an Gewicht verloren hat (17%).

Die Betrachtung des Finanzierungssaldos für den Landeshaushalt zwischen 1975 und 2004 zeigt, dass sich die Aufgabengewichtung in diesem Zeitraum nicht mehr wesentlich verschoben hat. Spitzenreiter ist nach wie vor der Schulbereich. Der Bereich soziale Sicherung hat mit Platz zwei auch beim Land gegenüber den fünfziger Jahren drastisch an Bedeutung gewonnen und den Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz an Bedeutung übertroffen (Platz 3). Auf Platz 4 folgen die Hochschulen.

In Tabelle 1 sind für den Zeitraum 1975 bis 2004 ausgewählte Daten zusammengestellt. Die für die Jahre 2000, 2002 und 2004 teilweise unplausibel erscheinenden Ergebnisse bei den bereinigten Gesamtausgaben und den Personalausgaben ergeben sich daraus, dass die Ausgaben für Versorgung teilweise zentral und teilweise dezentral in den einzelnen Aufgabenblöcken nachgewiesen wurden.

Die Verschuldung von Land und Kommunen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dürfen von Land und Kommunen durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden. Bei den Kommunen wuchs der Berg an Schulden von 1950 bis zum Anfang der achtziger Jahre auf das heutige Niveau von ca. 8 Mrd. €. Sein Maxi-

mum erreichte er 1994 mit 9,6 Mrd. €. Hinzu kommen noch einmal ca. 8 Mrd. € an Schulden von öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (ÖFEU). Die ÖFEU sind insbesondere durch die Ausgliederung von Aufgaben aus den Kernhaushalten entstanden. Ihre Schulden belasten allerdings die Kommunalhaushalte wenig, da es sich hier weitgehend um gebührenfinanzierte Bereiche handelt (z. B. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung). Daneben ist seit Mitte der neunziger Jahre eine steigende Tendenz zur ergänzenden Finanzierung der Verwaltungshaushalte durch Kassenkredite zu beobachten. Diese der Liquiditätssicherung dienenden Kredite überschritten 1996 erstmals einen Stand von einer halben Mrd. €. Im Jahr 2005 wurde ein Stand von Höhe von 4 Mrd. € erreicht.

Das Wachstum der Schulden des Landes verlief im Vergleich zu den Kommunen eher kontinuierlich steigend von 1,7 Mrd. € Mitte der fünfziger Jahre auf 48,9 Mrd. € im Jahr 2005. Eine Privatisierung von Einrichtungen und damit verbunden eine Verlagerung von Schulden aus dem Landeshaushalt auf diese Einrichtungen hatte beim Land einen weit geringeren Umfang als auf der kommunalen Ebene. Auch spielen Kassenkredite bei der Verschuldung des Landes keine Rolle. Da nach der heute gültigen Haushaltssystematik Schuldenaufnahmen und -tilgungen nach dem Gesamtdeckungsprinzip also zentral nachgewiesen werden, kann aus den Rechnungsergebnissen von Land und Kommunen nicht entnommen werden, für welche Aufgabe Schulden aufgenommen wurden.

Neben der Tatsache, dass Schulden auch irgendwann einmal getilgt werden müssen, sind die öffentlichen Haushalte ebenfalls durch die Zinszahlungen belastet, die in Abhängigkeit von Schuldenhöhe und Zinssatz fällig werden. Bei den Kommunalhaushalten betrug der Anteil an den Gesamteinnahmen, der für Zinszahlungen an den Kreditmarkt verausgabt werden musste, 6,6% im Jahr 1975 und reduzierte sich bis 2004 auf 3,6%. Hierbei sind die Zinsen für Kassenkredite bereits mit enthalten.

In umgekehrter Weise erhöhte sich die Belastung des Landeshaushalts durch Zinszahlungen an den Kreditmarkt von einem Anteil von 4,1% in 1975, also ein deutlich geringerer Wert im Vergleich zu den Kommunen, auf 12,2% in 2002 bzw. 11,8% im Jahre 2004.

Zusammenfassung

Knapp die Hälfte der Ausgaben des Landes entfielen auf Personalausgaben. Die Kommunen gaben ca. ein Drittel der Ausgaben für ihr Personal aus. Der Anteil an Ausgaben für Sachinvestitionen lag bei den Kommunen höher als beim Land, sank aber von ca. einem Drittel der Ausgaben in den siebziger Jahren auf 11% im Jahr 2004. Aufgabenschwerpunkte lagen in den fünfziger Jahren beim Land bei den Schulen und der Polizei. Bis 2004 gewann die soziale Sicherung stark an Bedeutung. Bei den Kommunen entwickelte sich die soziale Sicherung zum größten Aufgabenschwerpunkt. 2004 mussten hierfür 38% der allgemeinen Deckungsmittel aufgewendet werden. Der Schuldenberg des Landes wuchs kontinuierlich bis 2005 auf 49 Mrd. € an. Bei den Kommunen liegt der Schuldenstand seit Anfang der achtziger Jahre bei ca. 8 Mrd. €.

Holt Niedersachsen auf?

Im diesem Beitrag werden wichtige Aspekte der Entwicklungen der letzten 60 Jahre dargestellt. Dabei geht es um den Wandel, aber auch um die in diesem sichtbar werdenden Kontinuitäten. Zunächst wird der Frage nachgegangen, ob Niedersachsen seine Position im Wettbewerb der Länder langfristig verbessert hat. Dies wird anhand von zwei der wichtigsten Eckdaten der amtlichen Statistik versucht zu beantworten: *Der durchschnittlichen Lebenserwartung* und dem *Bruttoinlandsprodukt*, also den umfassendsten statistischen Ausdrücken für die Wohlfahrt und wirtschaftliche Leistung eines Landes.

Das Süd-Nord- sowie das West-Ost-Gefälle innerhalb Deutschlands sind bekannte Tatsachen. Man kann in vielen Bereichen und schon seit vielen Jahren feststellen, dass wirtschaftliche Leistung und Besiedlungsdichte in Deutschland tendenziell von Südwesten nach Nordosten immer schwächer werden. Insgesamt ist es daher richtig, von einem Südwest-Nordost-Gefälle zu sprechen. Dafür gibt es zahlreiche Indikatoren, die vom Wirtschaftswachstum über die Patentanmeldungsintensität bis hin zum Besitz mit Internet-Domains und Spitzenrestaurants reichen. Die Frage ist, ob sich – was Niedersachsen betrifft – dieses Gefälle in den 60 Jahren seines Bestehens abgeflacht hat. Holt Niedersachsen also auf? Dies wird anhand der Entwicklung der Lebenserwartung und der Wirtschaftskraft untersucht.

1. Die Entwicklung der Lebenserwartung seit 1950

Die durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt ist einer der besten Indikatoren für die gesamte „Wohlfahrt“ der Bevölkerung eines Staates. Die Lebenserwartung ist überall dort hoch, wo die Bevölkerung in Sicherheit und Wohlstand lebt. Niedrig ist sie überall dort, wo Armut und Krankheit, oft auch Krieg und Bürgerkrieg die Menschen bedrohen. Das gilt vor allem für den internationalen Vergleich, aber auch für den regionalen Vergleich innerhalb einer Nation. Vergleichen wir also die Entwicklung der durchschnittlichen Lebenserwartung in Deutschland und in Niedersachsen. Die ersten Daten liegen für die Jahre 1949/1951, seinerzeit noch für das damalige Bundesgebiet und die aktuellsten für 2002/2004 vor; insgesamt wird damit ein Zeitraum von 53 Jahren umschrieben. Die Unterschiede in der Lebenserwartung zwischen Ostdeutschland (damalige DDR) und Westdeutschland („altes Bundesgebiet“) waren Anfang der fünfziger Jahre ganz gering. Die durchschnittliche Lebenserwartung bei der Geburt ist das bekannteste und wichtigste Einzeldatum der sogenannten „Sterbetafeln“.

Diese basieren immer auf dem Durchschnitt mehrerer Jahre, um Zufallsschwankungen auszuschalten, und berechnen für verschiedenen Lebensalter die künftige weitere Lebenserwartung in Jahren sowie Sterbewahrscheinlichkeiten.

1. Durchschnittliche Lebenserwartung (in Jahren) 1949/51 und 2002/04

| Zeitraum | Männer | | Frauen | |
|---------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| | Niedersachsen | Deutschland | Niedersachsen | Deutschland |
| 1949/1951 | 65,82 | 64,56 | 69,39 | 68,48 |
| 2002/2004 | 75,75 | 75,89 | 81,51 | 81,55 |
| Zunahme (in Jahren) | +9,93 | + 11,33 | +12,12 | +13,07 |

Die Lebenserwartung lag in Niedersachsen also ursprünglich um 1,26 Jahre (Männer) bzw. 0,91 Jahre (Frauen) *höher* als in Deutschland. Seitdem nahm sie für die Männer um 10 bis 11 und für die Frauen sogar um 12 bis 13 Jahre zu. Dies ist das erfreuliche Ergebnis einer langanhaltenden Friedensperiode und einer – trotz Krisenzeiten und trotz großer Wohlstandsdisparitäten – ebenso lang anhaltenden Periode allgemeiner Prosperität und wirtschaftlichen Aufschwungs. Aber der Zugewinn an Lebenszeit der Menschen in Niedersachsen bleibt um etwa ein volles zusätzliches Jahr hinter dem bundesweiten Ergebnis zurück. Die aktuelle Regionalstruktur der Lebenserwartung (Tabelle 2) unterstreicht dies und gibt zugleich Hinweise auf Ursachen. Rot sind diejenigen Werte der regionalen Lebenserwartungen gedruckt, die unter den bundesdurchschnittlichen liegen.

Die drei süddeutschen Länder Baden-Württemberg, Bayern und Hessen weisen bei beiden Geschlechtern überdurchschnittliche Werte auf. Bei Hamburg, Sachsen und Schleswig-Holstein gibt es kein eindeutiges Bild; sowieso liegen die Werte dieser Länder nahe am Bundesdurchschnitt, und entweder sind die Werte für die Männer *oder* die für die Frauen besser als der jeweilige Deutschlandwert.

Bei den anderen 10 Ländern aber, darunter alle sechs ostdeutschen Länder sowie im Norden Bremen und eben Niedersachsen, sind die Werte für Männer und Frauen zum Teil deutlich niedriger als der Bundeswert. Besonders am Beispiel Ostdeutschland ist evident: In den Ländern, in denen die Wirtschaft derzeit weniger gut läuft und die Arbeitslosigkeit hoch ist, haben die Menschen eine geringere Lebenserwartung als in den drei genannten großen süddeutschen Ländern, deren fundamentale

2. Durchschnittliche Lebenserwartung 2002/2004 in den Bundesländern

| Land | Durchschnittliche Lebenserwartung | | Abweichung von Deutschland | |
|------------------------|-----------------------------------|--------------|----------------------------|--------------|
| | Männer | Frauen | Männer | Frauen |
| Baden-Württemberg | 77,40 | 82,56 | +1,51 | +1,01 |
| Bayern | 76,47 | 81,92 | +0,58 | +0,37 |
| Berlin | 75,69 | 81,19 | -0,20 | -0,36 |
| Brandenburg | 74,60 | 81,11 | -1,29 | -0,44 |
| Bremen | 74,73 | 81,03 | -1,16 | -0,52 |
| Hamburg | 76,18 | 81,44 | +0,29 | -0,11 |
| Hessen | 76,43 | 81,82 | +0,54 | +0,27 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 73,84 | 80,83 | -2,05 | -0,72 |
| Niedersachsen | 75,75 | 81,51 | -0,14 | -0,04 |
| Nordrhein-Westfalen | 75,64 | 81,16 | -0,25 | -0,39 |
| Rheinland-Pfalz | 75,88 | 81,28 | -0,01 | -0,27 |
| Saarland | 74,81 | 80,35 | -1,08 | -1,20 |
| Sachsen | 75,43 | 81,87 | -0,46 | +0,32 |
| Sachsen-Anhalt | 74,02 | 80,78 | -1,87 | -0,77 |
| Schleswig-Holstein | 76,02 | 81,42 | +0,13 | -0,13 |
| Thüringen | 74,77 | 81,01 | -1,12 | -0,54 |
| Deutschland | 75,89 | 81,55 | - | - |

Quelle: Statistisches Bundesamt. Die Ergebnisse für Bayern wurden aufgrund einer länderspezifischen Methode ermittelt.

Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten fast immer überdurchschnittlich gut sind. Die Unterschiede zwischen den Ländern sind durchaus in einer bemerkenswerten Höhe: So liegen volle 3,56 Jahre Unterschied zwischen dem Land mit der niedrigsten und dem Land mit der höchsten männlichen Lebenserwartung – das sind 1 332 Tage Unterschied in der Lebensspanne.

Niedersachsens Daten sind wie so oft recht nahe am Bundesdurchschnitt, aber in der Entwicklungstendenz weniger günstig und im Ergebnis eben unterdurchschnittlich. Am Anfang waren die Landeswerte besser, am Ende waren sie schlechter als die Bundeswerte. Es liegt nahe, die Ursachen dafür darin zu suchen, dass auch Niedersachsens Wirtschaft sich etwas schwächer entwickelte als in anderen Ländern und dass dies sich letztlich auf die Einkommen und den Wohlstand auswirkte. Denn wie gesagt: Die durchschnittliche Lebenserwartung ist letztlich der härteste, belastbarste und aussagefähigste Indikator für die „Wohlfahrt“ einer Bevölkerung, den es gibt. Wer arm ist, stirbt früher. *Alle* reichen Nationen weisen hohe Lebenserwartungen auf, und in allen armen Staaten ist die Lebenserwartung relativ niedrig. Die innerregionalen Disparitäten sind zwar zum Glück weniger stark ausgeprägt als die internationalen, aber doch spürbar.

Die Entwicklung des wirtschaftlichen Gewichts Niedersachsens seit 1950

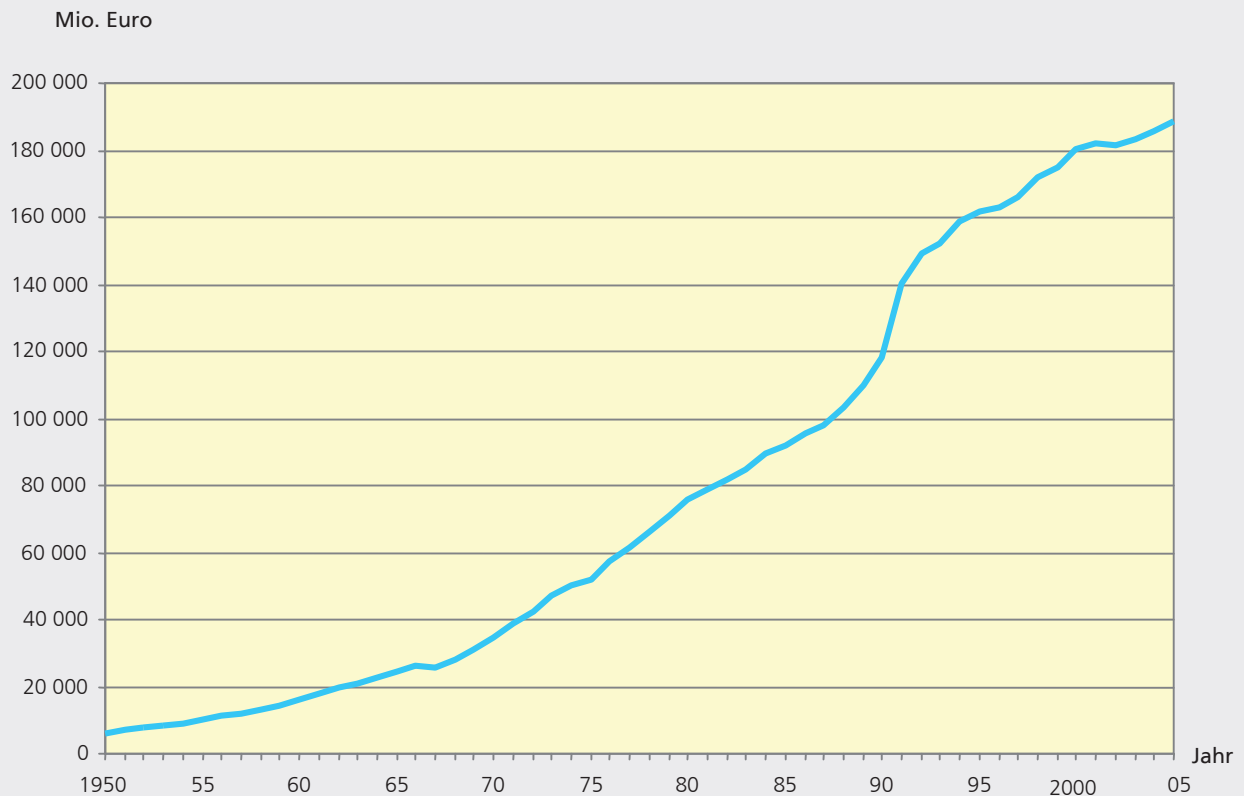
Die Entwicklung der wirtschaftlichen Leistung Niedersachsens soll im Folgenden mit Hilfe des Indikators „Bruttoinlandsprodukt“ dargestellt werden. Daten dafür liegen

seit dem Berichtsjahr 1950 vor. Diese Länderdaten berechnet der „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mithilfe einer Top-down-Methode, die vom Bruttoinlandsprodukt Deutschlands ausgeht und dies mittels geeigneter Berechnungen und Schlüsselzahlen auf die Länder herunterbricht.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen ist der umfassendste Ausdruck der wirtschaftlichen Leistung eines Landes. Die Definition des BIP ist konzeptionell „im Groben“ seit langem unverändert, aber im Detail haben sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte immer wieder neue Definitionen und Berechnungsverfahren ergeben. Die älteren von den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelten Daten sind darum mit den aktuellen nur sehr eingeschränkt vergleichbar. Im Folgenden wird anhand einiger Eckdaten dennoch ein langfristiger Vergleich versucht.

Eine ungefähre Vorstellung von der Entwicklung kann man mit der folgenden langfristigen Betrachtung gewinnen: Im Jahr 1950 betrug der Wert des seinerzeit für Niedersachsen ermittelten BIP umgerechnet 5 849 Mio. Euro. Im Jahr 2005 lag dieser Wert bei 188 143 Mio. Euro, also etwa 32 mal so hoch wie 1950. Das entspricht in diesem langen Zeitraum von zwei Generationen einem Wachstum von 3 117%, wovon allerdings gut 300% auf Kosten von Preissteigerungen gehen. Dies mag einen ungefähren Eindruck von der Dynamik der Wirtschaftsentwicklung geben; freilich war diese in den Wiederaufbaujahren der fünfziger und zum Beginn der sechziger Jahre, also im „Wirtschaftswunder“, deutlich höher als

BIP in Niedersachsen 1950 bis 2005



3. BIP in Niedersachsen 1950 bis 2005

| Jahr | Mio. Euro | Jahr | Mio. Euro | Jahr | Mio. Euro |
|------|-----------|------|-----------|------|-----------|
| 1950 | 5 849 | 1970 | 34 643 | 1990 | 118 307 |
| 1951 | 6 969 | 1971 | 38 746 | 1991 | 140 289 |
| 1952 | 7 922 | 1972 | 42 319 | 1992 | 148 988 |
| 1953 | 8 571 | 1973 | 47 411 | 1993 | 152 180 |
| 1954 | 9 238 | 1974 | 50 314 | 1994 | 159 070 |
| 1955 | 10 427 | 1975 | 52 055 | 1995 | 161 561 |
| 1956 | 11 326 | 1976 | 57 579 | 1996 | 162 797 |
| 1957 | 12 153 | 1977 | 61 215 | 1997 | 165 902 |
| 1958 | 13 333 | 1978 | 66 362 | 1998 | 171 852 |
| 1959 | 14 551 | 1979 | 70 984 | 1999 | 174 885 |
| 1960 | 16 361 | 1980 | 76 051 | 2000 | 180 117 |
| 1961 | 17 847 | 1981 | 79 022 | 2001 | 181 799 |
| 1962 | 19 661 | 1982 | 81 596 | 2002 | 181 619 |
| 1963 | 20 885 | 1983 | 84 667 | 2003 | 183 157 |
| 1964 | 22 983 | 1984 | 89 363 | 2004 | 185 803 |
| 1965 | 24 724 | 1985 | 91 971 | 2005 | 188 413 |
| 1966 | 26 232 | 1986 | 95 530 | | |
| 1967 | 25 827 | 1987 | 97 690 | | |
| 1968 | 27 889 | 1988 | 103 142 | | |
| 1969 | 30 913 | 1989 | 109 651 | | |

heute. Natürlich weiß jeder Statistiker, dass hohe Zuwachsraten gerade dann leicht auftreten, wenn es eine schwache Basis gibt – bei dem heute erreichten Niveau der Wirtschaftsleistung ist eine noch weitere Erhöhung erheblich schwieriger. Und man muss sich im Klaren darüber sein, dass dieses Wachstum von 3 117% kein exakt ermittelter Wert ist, sondern nur eine Größenordnung vermitteln soll.

Seit 1950 gab es zahllose Methodenrevisionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, aber man kann trotzdem vier große Zeitperioden bilden, die jeweils immanent völlig vergleichbare Daten bilden. Diese vier Zeitperioden reichen von 1950 bis 1959, von 1960 bis 1976, von 1970 bis 1991 und von 1991 bis 2005. Zum Teil überlappen sich diese Perioden, weil die Revisionen eben nachträglich erfolgen (müssen); für manche Jahre existieren daher Daten, die zunächst nach dem alten und dann nach dem neuen bzw. neueren Konzept berechnet wurden. Die Tabelle 3 und das aus ihr abgeleitete Liniendiagramm zeigen die langfristige Entwicklung des BIP (zu Marktpreisen, in jeweiligen Preisen) in Niedersachsen. Bei ihrer Interpretation müssen die erwähnten methodischen und definitorischen Brüche berücksichtigt werden. Tabelle und Schaubild geben

einen sinnfälligen Eindruck von der Dynamik der Entwicklung.

Die Tabelle 4, deren Daten verschiedenen älteren und aktuellen Veröffentlichungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entnommen sind, stellt die eben erwähnten in sich völlig kompatiblen Zeiträume dar. Hier wird der Blick aber nicht mehr darauf gelegt, wie hoch jeweils das BIP oder das Wachstum war, sondern es wird für alle 16 Bundesländer dargestellt, wie hoch ihr jeweiliger Anteil an der wirtschaftlichen Gesamtleistung Deutschlands am Anfang und am Ende der jeweiligen Periode war. Die folgende Tabelle 5 zeigt, welche Veränderungen die Länderanteile im Laufe der vier Perioden nahmen, und zwar durch einfache Subtraktion der jeweiligen Ausgangs- von den Endwerten.

Daten für die fünf ostdeutschen Flächenländer liegen nur ab 1991 vor; die Daten für Berlin beziehen sich in den ersten drei Zeitperioden bis 1991 auf Westberlin, ab 1991 bis heute auf Gesamtberlin. Daten für das Saarland liegen erst seit 1960 vor – insofern spiegelt diese Tabelle die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland mit der Rückgliederung des Saarlandes 1957 bzw. 1959 und dem Beitritt der fünf Länder Ostdeutschlands 1990 wieder.

4. Prozentanteile der Länder am Bruttoinlandsprodukt Deutschlands 1946 bis 2005

| Land | 1950 bis 1959 | | 1960 bis 1976 | | 1970 bis 1991 | | 1991 bis 2005 | |
|--------------------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|---------------|------------|---------------|------------|
| | 1950 | 1959 | 1960 | 1976 | 1970 | 1991 | 1991 | 2005 |
| Baden-Württemberg | 13,7 | 15,0 | 14,2 | 15,5 | 15,7 | 16,5 | 15,1 | 14,7 |
| Bayern | 16,7 | 16,0 | 15,2 | 16,6 | 16,0 | 18,4 | 17,1 | 18,0 |
| Berlin ¹⁾ | x | x | 4,0 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 4,1 | 3,5 |
| Brandenburg | x | x | x | x | x | x | 1,3 | 2,1 |
| Bremen | 1,8 | 1,8 | 1,7 | 1,6 | 1,6 | 1,3 | 1,2 | 1,1 |
| Hamburg | 5,7 | 5,7 | 5,4 | 4,5 | 4,7 | 4,3 | 3,7 | 3,6 |
| Hessen | 8,8 | 9,0 | 8,7 | 9,3 | 9,2 | 10,4 | 9,2 | 8,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | x | x | x | x | x | x | 0,9 | 1,4 |
| Niedersachsen | 11,7 | 11,0 | 10,6 | 10,2 | 9,9 | 9,7 | 9,1 | 8,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 32,1 | 32,7 | 30,1 | 28,3 | 28,8 | 25,5 | 24,1 | 21,8 |
| Rheinland-Pfalz | 5,6 | 5,4 | 5,0 | 5,3 | 5,3 | 5,1 | 4,8 | 4,3 |
| Saarland | x | x | 1,8 | 1,6 | 1,5 | 1,4 | 1,3 | 1,2 |
| Sachsen | x | x | x | x | x | x | 2,3 | 3,8 |
| Sachsen-Anhalt | x | x | x | x | x | x | 1,3 | 2,1 |
| Schleswig-Holstein | 3,9 | 3,4 | 3,3 | 3,5 | 3,4 | 3,5 | 3,3 | 3,1 |
| Thüringen | x | x | x | x | x | x | 1,1 | 2,0 |
| Jeweiliges Bundesgebiet | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

1) siehe Fußnote Tabelle 5.

5. Veränderung der Anteile der Länder am deutschen Bruttoinlandsprodukt in Prozentpunkten

| Land | 1950 bis 1959 | 1960 bis 1976 | 1970 bis 1991 | 1991 bis 2005 |
|------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Baden-Württemberg | + 1,3 | + 1,3 | + 0,8 | -0,4 |
| Bayern | - 0,7 | + 1,4 | + 2,4 | +0,9 |
| Berlin ¹⁾ | x | - 0,3 | 0 | -0,6 |
| Brandenburg | x | x | x | +0,8 |
| Bremen | 0 | - 0,1 | - 0,3 | -0,1 |
| Hamburg | 0 | - 0,9 | - 0,4 | -0,1 |
| Hessen | + 0,2 | + 0,6 | + 1,2 | -0,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | x | x | x | +0,5 |
| Niedersachsen | - 0,7 | - 0,4 | - 0,2 | -0,7 |
| Nordrhein-Westfalen | + 0,6 | - 1,8 | - 3,3 | -2,3 |
| Rheinland-Pfalz | - 0,2 | + 0,3 | - 0,3 | -0,5 |
| Saarland | x | - 0,2 | - 0,1 | -0,1 |
| Sachsen | x | x | x | +1,5 |
| Sachsen-Anhalt | x | x | x | +0,8 |
| Schleswig-Holstein | - 0,5 | + 0,2 | + 0,1 | -0,2 |
| Thüringen | x | x | x | +0,9 |

1) Von 1960 bis 1961 nur Westberlin. Quellen für die Tabellen 3 und 4: Statistischer Bericht PI1, Das Sozialprodukt Niedersachsens in den Jahren 1950 bis 1955, Hannover 1957; Statistischer Bericht PI1/50-59, Sozialproduktwerte für Niedersachsen, Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1959, Hannover 1973; Statistischer Bericht PI1/1960-1976, Das Bruttoinlandsprodukt in Niedersachsen 1960 bis 1976 (Revidierte Ergebnisse der Entstehungsrechnung), Hannover 1978; Statistischer Bericht PI1/1970-1991, Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1970 bis 1991 (Ergebnisse der Revision 1991), Hannover 1992. Für den aktuellen Zeitraum seit 1991: Internetseiten des Arbeitskreises VGR der Länder, Stand 15.9.2006.

Was zeigt sich in diesen beiden Tabellen? In jeder der vier Perioden geht der Anteilswert von Niedersachsen zurück. In den stürmischen Jahren des Wiederaufbaus von 1950 bis 1959 wuchs zwar die niedersächsische Wirtschaft sehr schnell – aber in den anderen Ländern eben noch schneller, so dass der Anteil Niedersachsens an der Wirtschaftsleistung der damaligen Bundesrepublik von 11,7 auf 11,0 Prozent, also um volle 0,7 Prozentpunkte – dies entspräche einem prozentualen Rückgang um 6,0% – schrumpfte.

Diese Anteilsverluste setzten sich fort, wenngleich mit sich verringerndem Tempo. Von 1960 bis 1976 verlor das Land 0,4 Prozentpunkte und von 1970 bis 1991 noch einmal 0,2 Prozentpunkte. In der jüngsten Periode 1991 bis 2005 hat sich das Tempo des Anteilsverlustes wieder auf 0,7% erhöht – das ist allerdings auch auf den Aufholprozess der fünf ostdeutschen Flächenländer zurückzuführen. Außer Bayern verloren in dieser Zeitspanne alle westdeutschen Länder Anteilspunkte; allerdings ist die niedersächsische Abnahmerate von 7,7% überdurchschnittlich hoch.

Damit keine Missverständnisse aufkommen: Die Wirtschaft wächst in Niedersachsen, es geht durchaus voran. Aber da es anderswo schneller vorangeht, fällt das Land im Standortwettbewerb relativ zurück. Schon die lange Zeitdauer dieses Prozesses zeigt, dass dies mit der einen oder anderen Landesregierung und ihrer wirtschaftspolitischen Ausrichtung wenig zu tun hat.

Erklärungsansätze für den Anteilsverlust Niedersachsens

Das Phänomen ist nicht neu, und immer wieder hat es seitens der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechner Versuche gegeben, es zu erklären. Genannt wurden folgende Gründe:

- Verlust von Humanpotenzial in den fünfziger Jahren.* In einem „Statistischen Bericht Niedersachsen“ von 1957 heißt es: „Die Abnahme ist außer der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung sicher auch dem Bevölkerungsrückgang infolge Abwanderung in andere Bundesländer zuzuschreiben, besonders, da vorwiegend wohl produktive Kräfte abgewandert sind. Der Bevölkerungsanteil Niedersachsens am Bundesgebiet ist von 1950 bis 1955 von 14,4 vH auf 13,2 vH gesunken, also noch mehr als sein Anteil am Inlandsprodukt des Bundesgebietes.“¹⁾ Vielen der hier ankommenden Vertriebenen und Flüchtlingen konnte in Niedersachsen keine dauerhafte Bleibe geschaffen werden, und ein großes Humanpotenzial wanderte daher wieder ab. Bis 1956 verlor das Land im Saldo Einwohner, und der Bevölkerungsstand von 1950 wurde erst 1963 wieder erreicht.
- Industriestruktur, vor allem Dominanz des Fahrzeugbaus.* Anfang der siebziger Jahre hieß es: „Bereits

1) Statistischer Bericht PI1, „Das Sozialprodukt Niedersachsens in den Jahren 1950 bis 1955“, Hannover 1957, S. 11.

aus der Untersuchung der mittelfristigen Entwicklung ging hervor, das die niedersächsische Wirtschaft konjunkturell ungünstiger gestellt ist als die Gesamtwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Expansion kommt später in Gang, sie führt nicht zu Wachstumsraten, die den Entwicklungsabstand dauerhaft verringern, und die Rückbildung der realen Konjunktur setzt früher ein als im gesamten Bundesgebiet. Der Grund hierfür muss in der industriellen Struktur des Landes gesucht werden, die schwächer auf expansive Anstöße reagiert und anfälliger für kontraktive Tendenzen ist. (...) Dabei ist das Gewicht des Fahrzeugbaus zu berücksichtigen, der künftig wahrscheinlich nicht mehr in dem Maße wie in der Vergangenheit als Wachstumsträger angesehen werden kann.“²⁾

- c) *Betriebswirtschaftliche Gründe.* Ende der siebziger Jahre wurde aufgrund der im Bundesvergleich geringen Arbeitsproduktivität (Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen) „also sehr wohl eine Strukturschwäche des Landes festgestellt (...). Die Gründe müssen in den inneren, betriebswirtschaftlichen Strukturen der niedersächsischen Unternehmen gesucht werden.“³⁾
- d) *Lage des Landes im Raum, norddeutsche Besonderheiten.* „Dieser Sachverhalt (die Strukturschwäche) steht offenbar im Zusammenhang mit der räumlichen Stellung des Landes im Bundesgebiet. Die Wirtschaftskraft konzentriert sich in Norddeutschland zu einem beträchtlichen Teil in den Bundesländern Hamburg und Bremen. Von anderen Verdichtungsräumen in der Bundesrepublik unterscheiden sich die Regionen um die Hansestädte durch die staatsrechtliche Natur ihrer Kerne. Das gesamtwirtschaftliche Ergebnis der Kernstädte ist in einer Gesamtrechnung der Bundesländer gesondert darzustellen. Von dieser besonderen Optik der Darstellung ist Schleswig-Holstein noch mehr betroffen als Niedersachsen.“⁴⁾ Hinzuzufügen ist auch die langjährige Zonengrenze zur DDR, die bis 1989 die östliche Landesgrenze abriegelte und ein großes Hemmnis für Handel und Verkehr darstellte.
- e) *Wirtschaftsstruktur, Produktionspalette der Industrie.* 1988 musste abermals festgestellt werden: „So belegen fast alle VGR-Indikatoren die recht ungünstige Situation und Entwicklung Niedersachsens, wobei gerade in den letzten Jahren ein Zurückfallen Niedersachsens hinter den Bundesdurchschnitt zu verzeichnen war.“⁵⁾ Derselbe Autor konnte aber unter der

Fragestellung „Holt Niedersachsen auf?“ ein Jahr später konstatieren: „Längerfristig (gemeint sind die Jahre 1970 bis 1988) ist die niedersächsische Entwicklung immer recht eng dem Bundesdurchschnitt gefolgt, während Baden-Württemberg, Hessen und insbesondere Bayern gerade seit der Mitte der 70er Jahre eine z.T. weit überdurchschnittliche Entwicklung genommen haben, die durch dynamische Zuwächse bei den Dienstleistungen und – besonders in Baden-Württemberg und Bayern – durch eine stärker zukunftsorientierte Produktionspalette der Industrie als in Nordwestdeutschland getragen wird. Weit hinter dem Bundesdurchschnitt ist Nordrhein-Westfalen zurückgeblieben, das nach wie vor durch die Probleme der Schwerindustrie beeinträchtigt wird.“⁶⁾ Ein Süd-Nord-Gefälle, so wurde seinerzeit auf Basis der damaligen VGR-Daten angenommen, sei nicht mehr erkennbar – es trat aber bald wieder in Erscheinung.

In jüngerer Zeit wurden weitere, auch historisch basierte Erklärungsansätze hinzugefügt und mit dem jährlichen Niedersachsen-Monitor wurde systematisch und fortlaufend die Entwicklung des Landes im Bundes- und Ländervergleich untersucht und analysiert. Unter anderem wurde darauf hingewiesen⁷⁾, dass

- sich dieses Phänomen durch alle gesellschaftlichen Bereiche hindurchzieht und sich u.a. auch in so heterogenen Sachverhalten wie der Häufigkeit von Patentanmeldungen, dem Besitz an Internet-Domains und Spitzenrestaurants zeigt;
- das Südwest-Nordost-Gefälle in Deutschland ein sehr altes Phänomen ist, das auf sehr alte und grundlegende europäische Regionalstrukturen zurückgeht;
- Niedersachsen zwar reich ist an Metropolregionen (3!), aber arm an tatsächlichen Metropolen (1?). Bestimmte derzeit dynamische Branchen, die sich typischerweise in Metropolen niederlassen (Finanzsektor, Forschung, unternehmensnahe Dienstleistungen, Medien) sind daher nur unterdurchschnittlich vertreten;
- die Zentren der wirtschaftlichen Entscheidungsmacht, also die Sitze der Großunternehmen, im Lande relativ selten vertreten sind. Daher gibt es zum einen eine gewisse Tradition von Fernsteuerung, zum

6) Dietrich Voigt, „Holt Niedersachsen auf?“, Statistische Monatshefte Niedersachsen 7/1989, S. 281f. – 7) Es handelt sich um eine ganze Reihe von aufeinanderbezogenen Untersuchungen zur Regionalentwicklung im nationalen und europäischen Kontext. Vor allem sind zu nennen: Jessica Huter und Lothar Eichhorn, Historische Wurzeln des Süd-Nord- und West-Ost-Gefälles, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 2/2004, S. 50ff; Jessica Huter und Rene Schäfer, Regionale Verteilung der größten Unternehmen Deutschlands, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 10/2004, S. 538ff; Jessica Huter und Lothar Eichhorn, Regionale Strukturen der Spitzengastronomie in Deutschland, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 9/2005, S. 505ff; Dominic Kudlacek und Lothar Eichhorn, Das Internet ist kein ortloser Raum – Das World Wide Web und seine regionalen Strukturen in Deutschland, Lothar Eichhorn, Regionale Selbststeuerungsfähigkeit und demographischer Wandel, in: Niedersachsen-Monitor 2005, S. 54ff, Hannover 2005.

2) Adolf Kraus, Die niedersächsische Wirtschaft seit der 2. Jahreshälfte 1972, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 6/1973, S. 142. - 3) Adolf Kraus, Die sektorale und regionale Wirtschaftsstruktur in Niedersachsen – Teil 1, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 2/1979, S. 43. - 4) Adolf Kraus, Die sektorale und regionale Wirtschaftsstruktur in Niedersachsen - Teil 2, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 5/1979, S. 150. - 5) Dietrich Voigt, Die Wirtschaft Niedersachsens im Spiegel der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 7/1988, S. 286.

ändern werden außerdem besonders innovative Bereiche, wie z.B. die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Großkonzerne, meistens in der Zentrale und damit meist außerhalb des Landes angesiedelt.

Wirtschaftlicher Wandel in Niedersachsen an zwei Fallbeispielen

Man kann also sowohl an der Entwicklung der Lebenserwartung als auch an der Wirtschaftsentwicklung sehen, dass Niedersachsen sich zwar dynamisch entwickelt hat, dass aber das Entwicklungstempo hinter dem Bundestrend zurückbleibt. Vor allem der Südwesten Deutschlands zeigt eine deutlich stärker konturierte Entwicklung. An den Beispielen von zwei niedersächsischen Großunternehmen soll im Folgenden gezeigt werden, wie sich der wirtschaftliche Wandel im Lande konkret vollzog. Potenziale, künftige Chancen und Risiken werden damit vielleicht deutlich.

Niedersachsen ist, wie oben dargelegt, arm an Konzernzentralen. Im wichtigsten Aktienindex DAX sind 30 deutsche Unternehmen, eben die Börsenschergewichte, vertreten. Darunter sind nur zwei Unternehmen, die in Niedersachsen ihren Unternehmenssitz haben, nämlich Volkswagen und die TUI. VW hält in der Berechnung des DAX-Index ein Gewicht von etwa 1,7% und die TUI von 0,6% - beide Unternehmen zusammen repräsentieren damit nur ca. 2,3% des DAX, was die These der relativ geringen Ausstattung Niedersachsens mit Konzernzentralen ein weiteres Mal unterstreicht. Es wird im Folgenden also die Entwicklung dieser beiden das Land prägenden und international tätigen Unternehmen angerissen.

Volkswagen und die Landesgeschichte

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der weltweit größten Automobilproduzenten. Nach Unternehmensangaben⁸⁾ lieferte der Konzern im Jahr 2005 5,243 Millionen Fahrzeuge aus; das entsprach einem weltweiten Marktanteil von 9,1%. Der Konzernumsatz belief sich 2005 auf 95,3 Mrd. Euro. Der Konzern ist in zwei Markengruppen unterteilt, und zwar in die Markengruppe Audi (Audi, SEAT, Lamborghini) und die Markengruppe Volkswagen (Volkswagen-PKW, Skoda, Bentley, Bugatti). Jede Marke hat ihren eigenen Charakter und operiert selbstständig im Markt im Rahmen einer gesamten Konzernstrategie. Der Konzern unterhält weltweit in 18 Staaten 44 Fertigungsstätten, in denen fast 345 000 Beschäftigte tätig sind. In Niedersachsen befinden sich Werke in Wolfsburg, Salzgitter, Braunschweig, Hannover und Emden.

8) Die Unternehmensangaben über VW stammen, soweit nicht anders angegeben, aus den Internet-Seiten der Volkswagen AG, Stand 26.4.2006; historische Angaben über die Zeit bis 1949 folgen der Darstellung in Carl-Hans Hauptmeyer, Niedersachsen-Landesgeschichte und historische Regionalentwicklung im Überblick, Oldenburg 2004, S. 120ff.

Am 28. Mai 1937 wurde die „Gesellschaft zur Vorbereitung des Deutschen Volkswagens mbH“ gegründet, und 1938 wurde die „Stadt des KdF-Wagens bei Fallersleben“, das heutige Wolfsburg, gegründet. Die Gründung war Bestandteil nationalsozialistischer Industriepolitik, wie auch der fast gleichzeitige Aufbau der „Hermann-Göring-Werke“ (Stahlproduktion) in Salzgitter. Hitler selbst legte 1938 den Grundstein für das Volkswagenwerk, das am Mittellandkanal und nahe der Ost-West-Bahnverbindung sowie der neuen Autobahn, der heutigen A2, lag. Mit Kriegsbeginn wurde das Werk in der Kriegsproduktion eingespannt, viele tausend Zwangsarbeiter wurden beschäftigt. Nach Ende des Weltkriegs fiel Mitte 1945 eine ganz grundlegende Entscheidung der britischen Besatzungsmacht: Major Ivan Hirst entschied, dass das Werk nicht demontiert, sondern dass die Produktion der Volkswagen aufgenommen werden sollte. 1949 wurde der Bundesregierung die Treuhänderschaft über das Werk übertragen, die Verwaltung oblag dem Land Niedersachsen.

Der legendäre „VW-Käfer“ wurde das Symbol des Wirtschaftswunders schlechthin. Schon 1955 wurde in Wolfsburg das einmillionste Fahrzeug erstellt und gebührend gefeiert, 1953 wurde VW do Brasil gegründet – VW wurde damit endgültig zum „Global Player“ – und bald entstanden weitere VW-Werke in Deutschland, so z.B. 1956 das in Hannover.

Eng verbunden mit dem Aufstieg von Volkswagen war der Aufstieg der Stadt Wolfsburg. Wolfsburgs Bevölkerungszahlen entwickelten sich – immer auf heutigem Gebietsstand gerechnet, also ohne künstliche Eingemeindungseffekte – wie folgt:

5. Entwicklung der Einwohnerzahlen Wolfsburgs 1939 bis 2005

| Stand | Einwohner |
|-------------------|-----------|
| Volkszählung 1939 | 19 001 |
| Volkszählung 1946 | 39 202 |
| Volkszählung 1950 | 48 902 |
| 31.12.1956 | 71 948 |
| Volkszählung 1961 | 94 026 |
| 31.12.1970 | 131 728 |
| Volkszählung 1987 | 124 896 |
| 31.12.2005 | 121 199 |

Man sieht, dass sich die Einwohnerzahlen von 1939 bis 1946 und dann noch einmal von 1946 bis 1961 verdoppeln. Der Höhepunkt ist 1970 erreicht; die aktuelle Einwohnerzahl liegt etwa um 10 000 unter dieser – die Zeiten des explosiven Wachstums sind vorbei.

Was sind die Ursachen dieses rasanten Wachstums? Sie liegen im „Arbeitskräftehunger“ des VW-Werkes und der

dadurch ausgelösten Sogwirkung. Zunächst kamen Vertriebene, Kriegsheimkehrer und frühere Kriegsgefangene. Viele von diesen kamen zunächst in den Baracken unter, in denen noch kurz vorher die Zwangsarbeiter leben mussten. Als dieser erste Strom verebbte, kamen weiter Flüchtlinge aus der DDR, später Arbeitsmigranten vor allem aus Italien. Wolfsburg ist noch heute „eine der nördlichsten Städte Italiens“. Es war eine große kollektive Leistung, diese so verschiedenartigen Menschen zu einem gemeinsamen Aufbauwerk zu integrieren, und dies gelang natürlich auch nicht sofort und nur mit scharfen Konflikten. So war anfangs z.B. die Fluktuation unter den italienischen „Gastarbeitern“ sehr hoch, unter anderem deshalb, weil sie unter allerlei Diskriminierungen leiden mussten.

1960 wurde das bis heute wichtige „Volkswagen-Gesetz“ vom Bundestag erlassen. 60% des Kapitals wurden auf dem Aktienmarkt veräußert, es entstand die VW-„Volksaktie“. 40% der Anteile blieben in staatlicher Hand. Derzeit hält Niedersachsen 18,2% der stimmberechtigten Stammaktien. Bis heute wichtig, aber auch umstritten ist der Paragraph 2 des VW-Gesetzes, nach dem kein Aktionär mehr als 20% der Stimmrechte ausüben darf, auch wenn er mehr Anteile besitzt. Dies ist ein gewisser Schutz vor „feindlichen Übernahmen“ und sichert den öffentlichen Einfluss Niedersachsens auf den bei weitem wichtigsten Konzern des Landes. Dieser öffentliche Einfluss wird auch dadurch ausgedrückt und ausgeübt, dass die niedersächsische Landesregierung mit Ministerpräsident Christian Wulff und Wirtschaftsminister Walter Hirche zwei Aufsichtsratsmitglieder stellt.

Die Massenmotorisierung, deren Prototypen in Deutschland der „Käfer“ und der „Golf“ sind, hat das Land tiefgreifend verändert. 1950 waren in Niedersachsen 60 488 PKW zugelassen, 2006 waren es 4,529 Millionen – eine regelrecht astronomische Zunahme um 7 387 %. Diese Massenmotorisierung war die Voraussetzung z.B. für die tiefgreifenden Veränderungen im Stadt-Umland-Gefüge durch immer weiter ausgreifende Pendlerverflechtungen. Die enormen Bevölkerungsgewinne im Umland von Hamburg, Hannover und Bremen waren nur auf Basis der Massenmotorisierung möglich. Diese hat das Gesicht der Innenstädte, der Vororte und der Dörfer nachhaltig umgestaltet, ebenso z.B. die Struktur des Einzelhandels: Die großen Verbrauchermärkte und Fachsupermärkte auf der „grünen Wiese“ sind nur möglich, weil nahezu jeder Haushalt über (mindestens) einen PKW verfügt. Der Lebensalltag der Menschen wurde durch den PKW radikal verändert: In einigen ländlichen Regionen des Landes ist man auf den Besitz eines PKW unbedingt angewiesen, um das alltägliche Leben zu bestreiten, und paradoxerweise ist es bereits Ausdruck von Luxus geworden, auf einen PKW verzichten zu können.

Dennoch gab es spätestens seit Ende der siebziger Jahre bestimmte Sättigungserscheinungen des Marktes. Stei-

gende Rohöl- und Benzinpreise gehörten zu den ersten Vorboten von „Energiekrisen“ und „Grenzen des Wachstums“, von denen die Diskussionen der achtziger Jahre bestimmt waren. Auch der VW-Konzern wurde, wie nahezu alle großen Automobilhersteller, vor große Herausforderungen gestellt. Das Geschäft wurde immer internationaler, gerade auch wegen der Sättigungstendenzen des Heimatmarktes. VW eröffnete Werke in China und übernahm den spanischen Konkurrenten SEAT.

In den neunziger Jahren stand immer mehr die Notwendigkeit von Kostensenkungen im Vordergrund; zugleich sollte eine neue und innovative Produktvielfalt neue Käuferschichten erschließen. Diese Strategie ist mit dem Namen Ferdinand Piëch verbunden, der seit Anfang 1993 den Konzern führte. Der Wettbewerb wurde mit zunehmend harten Bandagen geführt, wofür die erst Jahre später mit einem teuren Vergleich beendet Affäre um den Einkaufschef Jose Ignacio Lopez, der 1993 zusammen mit weiteren Mitarbeitern von General Motors abgeworben worden war, das deutlichste Zeichen ablegte.

1993 kamen nicht nur Piëch und Lopez, sondern auch der Mann, der das „System VW“ wie kaum ein anderer verkörperte: Peter Hartz. „System VW“ bedeutet:

- Paritätische Mitbestimmung und daher starke Einflüsse der Betriebsräte und Gewerkschaften;
- exzellente Verbindungen in die Politik, vor allem zur SPD; so wurde unter dem damaligen Ministerpräsidenten und erklärtem „Automann“ Gerhard Schröder der VW-Betriebsratsvorsitzende Walter Hiller von 1990 bis 1996 niedersächsischer Sozialminister;
- intensive „Netzwerkbildung“ und zum Teil sehr innovative Konzepte der Personalführung.

Hartz konnte als Personalverantwortlicher des VW-Konzerns auch in Zeiten von Rezession und Krise Massenentlassungen bei VW verhindern, letztlich durch Arbeitszeitverkürzungen (Viertagewoche, 28,8 Wochenstunden) ohne vollen Lohnausgleich. Auch das „5 000 mal 5 000“-Konzept (5 000 zusätzliche Arbeitsplätze mit 5 000 DM Monatseinkommen) geht mit auf Hartz zurück. Seinen Höhepunkt erlebte das System VW im Jahr 2002. Hartz wurde von Schröder, mittlerweile Bundeskanzler, in eine Expertenkommission zur Reform des Arbeitsmarktes und der Arbeitsverwaltung berufen. Die Vorschläge dieser Kommission wurden zwar nicht eins zu eins umgesetzt, aber die Reformgesetzte „Hartz I“ bis „Hartz IV“ mit ihrer Zusammenlegung von Arbeits- und Sozialverwaltung, der Einführung des „Arbeitslosengeld II“ und dem grundlegenden Konzept des „Förderns und Forderns“ haben die Arbeits- und Sozialpolitik Deutschlands grundlegend umgestaltet. Die Legislaturperiode

von 2002 bis 2005 stand innenpolitisch ganz unter dem Zeichen von Hartz IV und der Agenda 2010.

Volkswagen und die ganze Region Wolfsburg hatten in dieser Zeit beeindruckende Erfolge vorzuweisen und schienen zumindest oder waren tatsächlich Vorbild auch für andere Regionen. Der VW-Konzern diversifizierte sich; sichtbarer Ausdruck sind die „Autostadt“ in Wolfsburg, die auch eine touristische Attraktion ist, aber auch die Volkswagenbank. Der Konzern engagierte sich zusammen mit der Stadt und anderen Akteuren in der „Wolfsburg AG“, die unter anderem an dem Leitbild einer „Mobilitätskompetenzregion“ arbeitet; die allzu starke Abhängigkeit der Region nur vom Automobilssektor sollte abgebaut und zugleich sollten die Stärken des Clusters „Mobilitätswirtschaft“ gestärkt werden. Zugleich konnte empirisch belegt werden, dass der Raum Wolfsburg/Gifhorn nicht nur kurzfristig einer der entwicklungsstärksten Räume des Landes war und ist ⁹⁾.

Seit Juni 2005 bröckelt das System VW. Eine Bestechungsaffäre zog immer weitere Kreise, und schon im Juli 2005 musste Hartz als Personalvorstand zurücktreten. Im Zusammenhang dieser Affäre wurde unter anderem offenbar, dass der soziale Friede in den VW-Werken nicht nur durch relativ hohe Löhne, sondern auch dadurch zustande kam, dass man Betriebsratsmitgliedern die eine oder andere kostspielige Gefälligkeit erwies. Parallel wurde öffentlich, dass Landtagsabgeordnete trotz ihrer Tätigkeit weiterhin Bezüge von VW erhielten, ohne dass konkrete Gegenleistungen so recht erkennbar waren. „System VW“ hieß eben nicht nur, dass der Staat großen Einfluss auf das Unternehmen hat, sondern dass auch das Unternehmen umgekehrt großen Einfluss auf den Staat hat, frei nach dem Motto: „What’s good for General Motors, that’s good for the United States.“

Volkswagen stellt sich gegenwärtig neu auf. Seit 2005 hat VW einen neuen Großaktionär, die Porsche AG, die bereits 18,5% der Anteile hält und diesen Anteil weiter bis auf 25,1% aufstocken will. Die derzeit sehr erfolgreiche Porsche AG, Europas kleinster Automobilhersteller, hat damit maßgeblichen Einfluss auf Europas größten Hersteller, und es scheint so zu sein, als würde derzeit der unternehmerische Einfluss stärker als der öffentlich-staatliche sein. Die Führung des VW-Konzerns plant jedenfalls ein ehrgeiziges Sanierungsprogramm, das bis zu 20 000 Arbeitsplätze in Frage stellte. Die VW-Werke in Deutschland sind laut Konzernleitung weltweit nicht konkurrenzfähig und haben 2005 einen dreistelligen Millionenverlust erwirtschaftet. In Tarifverhandlungen mit der IG Metall wurde Ende September 2006 eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit ohne Lohnausgleich und

9) Vgl. Lothar Eichhorn, Niedersächsische Regionen im Vergleich – Erkenntnisse und Fragen aus der Analyse amtlicher Daten sowie Henning Eckel, Strukturanalyse und Strukturpolitik in der Region Wolfsburg; beide Aufsätze in: Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.), Erfolgreiche Regionen in Niedersachsen, Bonn 2003.

die Abkehr von der Viertageweche beschlossen. Im Gegenzug gab die Unternehmensleitung den Beschäftigten Beschäftigungs- und Standortgarantien. Für Niedersachsen war dies eine gute Nachricht, denn hier stand viel auf dem Spiel: die VW-Standorte in Wolfsburg, Braunschweig, Emden, Hannover und Salzgitter sind von größter Bedeutung für ihre jeweiligen Regionen.

Von der Preussag zur TUI: Vom Bergwerk zum Tourismus

Der wirtschaftliche Wandel wird wohl an keinem deutschen Unternehmen so deutlich wie an der TUI AG, dem zweiten niedersächsischen DAX-Unternehmen mit Sitz in Hannover. Auf den Internetseiten der TUI AG kann man lesen: „Kein deutsches Unternehmen hat jemals einen so deutlichen Wandel vollzogen wie die TUI AG. Hervorgegangen aus der ehemaligen Preussag AG hat sich der Konzern innerhalb weniger Jahre vom Industriekonglomerat zum innovativen Touristik- und Schifffahrtkonzern entwickelt. Heute ist TUI ein Unternehmen mit weltweit rund 63.000 Mitarbeitern, das führend in Europa ist. Ein Wandel, für den Volkswirtschaften Jahrzehnte benötigen.“¹⁰⁾ Auch die zum Teil recht komplizierte Unternehmensgeschichte der TUI AG ist eng verflochten mit der Geschichte des Landes Niedersachsen.

Im preußisch-österreichischen Krieg von 1866/67 hatten sich die hannoverschen Welfenkönige auf die Seite Österreichs gestellt. Infolge des preußischen Sieges verlor Hannover seine staatliche Selbstständigkeit und wurde fortan eine preußische Provinz. Damit fiel auch die bedeutende Staatswirtschaft des Königreiches an die Sieger. Der preußische Fiskus verleihte sich damit den Oberharzer Bergbau um Clausthal-Zellerfeld und St. Andreasberg genauso ein wie den hannoverschen Anteil von vier Siebteln an den bedeutenden Erzvorkommen in Oker-Harlingerode, Langelsheim und vor allem den Rammelsberg bei Goslar, in dem mindestens seit dem Jahr 968 Erz gewonnen wurde ¹¹⁾. Der Rammelsberg war seinerzeit weltweit die größte zusammenhängende Lagerstätte für Blei-, Zink- und Kupfererz. Von immerhin regionaler Bedeutung war der Steinkohlebergbau im Deister, der ebenfalls an Preußen fiel.

Der Bergwerksbesitz des Landes Preußen, zu dem natürlich bei weitem mehr als nur die ehemals hannoverschen Gruben gehörten, wurde im Jahr 1923 per Gesetz an eine zu 100% dem Land Preußen gehörende Aktiengesellschaft, eben der Preussag AG, übertragen. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Hauptverwaltung der Preussag nach Hannover verlegt. Der Neubau der Preussag-Verwaltung

10) Stand 15.9.2006, http://www.tui-group.com/de/konzern/konzern_ueberblick/portraet/index.html. - 11) Die anderen drei Siebtel gehörten dem Großherzogtum Braunschweig, das auch nach 1866/67 selbstständig blieb; Näheres zur Unternehmensgeschichte der Preussag in der Monographie: Bernhard Stier/Johannes Laufer, Von der Preussag zur TUI, Essen 2005, hier vor allem S. 30f.

erfolgte am Leibniz-Ufer in unmittelbarer Nähe zum Landtag und verschiedenen Landesministerien; heute wird das Gebäude vom Wissenschaftsministerium genutzt. Preußen gab es nicht mehr, und zumindest in den Westzonen fiel sein Vermögen an den Bund; die Preussag wurde – unter dem Dach der VEBA – eine bundeseigene Gesellschaft.

Die Preussag war somit ein zentralstaatlich gelenkter Bergbaukonzern. 1959 wurde sie privatisiert, und zwar in Form der „Volksaktie“. Das Eigentum an Produktionsmitteln sollte möglichst breit gestreut werden. Insgesamt gab es etwa 200 000 Kleinaktionäre. Die Preussag entwickelte sich zum Mischkonzern, der sich aber zunehmend aus dem ursprünglichen Bergwerksgeschäft zurückzog bzw. die Bergwerke wegen Unrentabilität und Erschöpfung der Vorkommen schließen musste. So fiel 1987 der Beschluss, den Bergbau im Rammelsberg aufzugeben. Kennzeichnend für den Konzern war und blieb ein enges Verhältnis zur Politik; immer wieder wurden unternehmerische Entscheidungen getroffen, die nicht unmittelbar Gewinnmaximierung bezweckten, sondern eher wirtschaftspolitischen Interessen des Landes Niedersachsen oder der Bundesrepublik dienten¹²⁾. Diese „Staatsnähe“ wurde besonders deutlich, als die Preussag im Jahr 1989 die bis dahin bundeseigene Salzgitter AG übernahm. Auch diese ist ihrerseits eng mit Niedersachsens Wirtschaftsgeschichte verbunden, geht sie doch unter anderem auf die „Reichswerke Hermann Göring“ zurück, die im Salzgitter-Gebiet die dort vorkommenden spärlichen Eisenerzvorkommen ausbeuten sollte. 1998 wurde die Salzgitter AG wieder verkauft und übergangsweise von der niedersächsischen Landesregierung und der Nord LB übernommen, auch um den Kauf mit eventuell anschließend drohender Stilllegung durch einen ausländischen Konkurrenten zu verhindern. Kurz danach wurde die Salzgitter AG erfolgreich an die Börse gebracht.

Die Preussag übernahm in der Folge verschiedene Unternehmen vor allem im Ausland, verkaufte aber auch viele Beteiligungen wieder. Sie war ein ausgesprochener Mischkonzern. Ab 1997 begann die rasante Entwicklung zum Dienstleistungskonzern durch die Übernahme von 99,4% der Aktien der Hapag-Lloyd AG, ein Großkonzern mit Hauptsitz in Bremen im Bereich Transport und Touristik. Hapag-Lloyd besaß unter anderem eine eigene Frachtschiff-Reederei, eine Charterfluglinie, eine Reisebüro-Kette und Kreuzfahrtschiffe. Unter anderem war Hapag-Lloyd mit 12,5% am hannoverschen Touristik-Konzern TUI beteiligt. Die TUI war 1968 durch einen Zusammenschluss mittelständischer Reiseanbieter (u.a. Scharnow, Touropa und Dr. Tigges) entstanden. 1998 übernahm die Preussag die 600 Reisebüros der First-Gruppe und 24,9% der Anteile von Thomas Cook. Vor allem aber stockte die

Preussag-Tochter Hapag-Lloyd ihre TUI-Beteiligung auf 50,1% auf; 1999 wurde dieser Anteil auf 100% erhöht, indem man die TUI-Anteile der West LB und der Deutschen Bahn aufkaufte.

In rascher Folge wurden im In- und Ausland Investitionen getätigt und zum Teil auch wieder rückgängig gemacht; insgesamt aber verstärkte der Konzern seine Touristik-Aktivitäten im In- und Ausland immer mehr und trennte sich dafür von Beteiligungen und Engagements in anderen Bereichen. Am 26. Juni 2002 erfolgte die Umbenennung des Konzerns von Preussag in TUI AG – die Tochter hatte sich die Mutter einverleibt. Der Umgestaltungsprozess wurde maßgeblich von der öffentlich-rechtlichen West LB beeinflusst; deren damaliger Chef Friedel Neuber war zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der TUI AG.

Heute hat der Konzern zwei Standbeine: Neben die Tourismussparte treten die Logistikaktivitäten unter dem Dach der Hapag-Lloyd AG, die auf das Wachstumsfeld Frachtschiffahrt konzentriert wurden. Durch die Übernahme der kanadischen CP Ships stärkte TUI dieses Geschäftsfeld noch weiter. Der Konzern plant eine Stärkung des Logistik-Geschäfts, denn auf seinen Internet-Seiten heißt es: „Rund 72 Prozent des Umsatzes erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2005 die Sparte Touristik. Die Schifffahrt trug mit 19 Prozent zum Umsatz bei und ist die zweite starke Säule. Mittelfristig strebt TUI an, dass beide Geschäftsfelder weiter ausgebaut werden und jeweils zu 50 Prozent zum Umsatz und zum Ertrag beitragen.“

Als vorläufiges Gesamtergebnis des langjährigen Firmen-Monopoly lassen sich bestimmte Grundtendenzen ablesen: Ein ehemaliger preußischer Staatskonzern, dessen Grundkapital u.a. aus preußischer Kriegsbeute im Königreich Hannover bestand, hat sich im Laufe seiner Geschichte mehrfach selbst neu erfunden. Seine „Staatsnähe“ behielt er zumindest bis 1998. Die jüngeren Transformationen in einen internationalen Dienstleistungs- und Logistikkonzern sind sicher nur transitorisch – schon wird an den Börsen von einer Aufspaltung des Konzerns in diese beiden Geschäftsbereiche geredet. Mit beiden Geschäftsbereichen haben sich große Wachstums- und Beschäftigungschancen ergeben, aber beide bergen auch große Risiken. Der Tourismus ist abhängig von der Massenkaufkraft und durch politische Krisen ziemlich anfällig. Die Schifffahrt, vor allem die Containerschiffahrt, ist durch die Globalisierung und die Zunahme der Warenströme vor allem aus Ostasien weltweit einer der größten Wachstumsmärkte – aber darum auch entsprechend umkämpft. Die TUI jedenfalls und ihre Beschäftigten haben die Gemächlichkeit und Beschaulichkeit eines halbstaatlichen Konzerns längst hinter sich gelassen und stehen als Global Player inmitten der weltwirtschaftlichen Umwälzungen des 21. Jahrhunderts.

12) vgl. ebenda, S. 560f.

Enorme Fortschritte, tiefgreifender Wandel – aber kein Aufholen

In den vergangenen 60 Jahren haben die Menschen in unserem Lande beeindruckende Leistungen vollbracht, das Land nach den Kriegszerstörungen wieder aufgebaut und zugleich tiefgehend umgestaltet. Die Produktivität der Wirtschaft ist ungeheuer gestiegen und auch die Wohlfahrt der Menschen hat in einem Ausmaß zugenommen, das 1946 schier unvorstellbar gewesen wäre. Es zeigt sich, was die harte Arbeit und der schöpferische Geist von mittlerweile drei Generationen zustandebringen. In diesem Zeitraum wuchs die Wirtschaft um 3 117% und der PKW-Besatz gar um 7 387%. Die freilich biologisch beschränkte Lebenserwartung, hier gefasst als Durchschnitt der Frauen und Männer, wuchs „nur“ um +16,3%.

Niedersachsen hat zwar große Fortschritte erzielt, ist aber dennoch in der Konkurrenz der Bundesländer zurückgefallen. Das gilt für die Wohlfahrt der Menschen genauso wie für die Wirtschaft. Um die Eingangsfrage eindeutig zu beantworten: Nein, Niedersachsen holt *nicht* auf.

Die vielschichtigen Ursachen dessen und ihr innerer Zusammenhang sind noch längst nicht erforscht; die amtliche Statistik kann hier auch keine definitiven Antworten, sondern nur Hinweise geben. Ansonsten kann dies Gegenstand historischer, politologischer und wirtschaftsgeografischer Forschung werden. Empirisch abgesichert scheinen folgende Ursachenkomplexe zu sein:

Verlust an Humanpotenzial: Das Land konnte zunächst nach 1946 nur einen kleinen Teil der Flüchtlinge und Vertriebenen, die hier provisorisch sesshaft wurden, auf Dauer integrieren. Die meisten zogen weiter, nach Westen und Süden. Auch heute gibt es solche Abwanderungstendenzen in Form eines „Brain drain“ Richtung Südwesten.

Lage des Landes als halbperipherer Raum: Das Land liegt dem entscheidenden wirtschaftlichen Schwerpunkt Europas (Raum London-Rheinschiene-Poebene, „Blaue Banane“) zwar nahe, ist aber kein Teil dieses Raums, wo sich die wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Potenzen

ballen. Innovationen nehmen meist in diesem Raum ihren Ausgang, wie man z.B. der Patentanmeldungsstatistik entnehmen kann. Dazu kommt, dass mit den Stadtstaaten Bremen und Hamburg zwei der das Land prägenden Zentren nicht zu Niedersachsen gehören.

Mangel an Konzernzentralen: Die halbperiphere Lage zeigt sich auch darin, dass es im Land nur wenige Unternehmenssitze von Großkonzernen gibt. Nur zwei von 30-Dax-Konzernen, die zusammen nur 2,3% des DAX repräsentieren, haben im Lande ihren Sitz. Das führt unter anderem zu Tendenzen von Fernsteuerung, also von Entscheidungen z.B. über Standortfragen, die nicht ortsnah gefällt werden und vom Lande wenig beeinflusst werden können.

Verflechtung von Staat und Großkonzernen: An der zum Teil recht komplizierten Geschichte der beiden DAX-Unternehmen lässt sich zumindest ein landestypisches Phänomen ablesen: der hohe, aktuell aber schwindende, Staatseinfluss und umgekehrt der hohe Einfluss dieser Unternehmen auf die Politik. Dieser letzte Punkt ist zwar nicht unbedingt ursächlich für das Phänomen des relativen Zurückbleibens, dürfte aber in der Analyse der Wirkungszusammenhänge von Bedeutung sein.

Regionale Schwerpunktverschiebung innerhalb des Landes: Die Ursachen für das relative wirtschaftliche Zurückbleiben können nicht einfach in der sektoral-, sondern eher in der Regionalstruktur gesehen werden. Trotz des Trends zur Dienstleistungsgesellschaft gehören die Landwirtschaft und mit ihr verbundene Wirtschaftszweige zu den dynamischsten Branchen im Lande. Hier ist Niedersachsen bundesweit führend. Vor allem im früher wirtschaftlich schwachen Westen des Landes konzentrieren sich die Wachstumsregionen – die im übrigen schon längst nicht mehr nur auf Ackerbau und Viehzucht setzen, auch wenn damit alles anfing. Demgegenüber zeigt der Süden des Landes – also der Raum südlich von A2 und Mittel-Landkanal, das altindustrialisierte Berg- und Hügelland – erheblich schwächere Tendenzen. Das ist darum von Belang, weil dieser Raum eigentlich der Schwerpunktraum Niedersachsens ist, wo die großen Städte, die Forschungsstätten und die Industrie sich ballen.

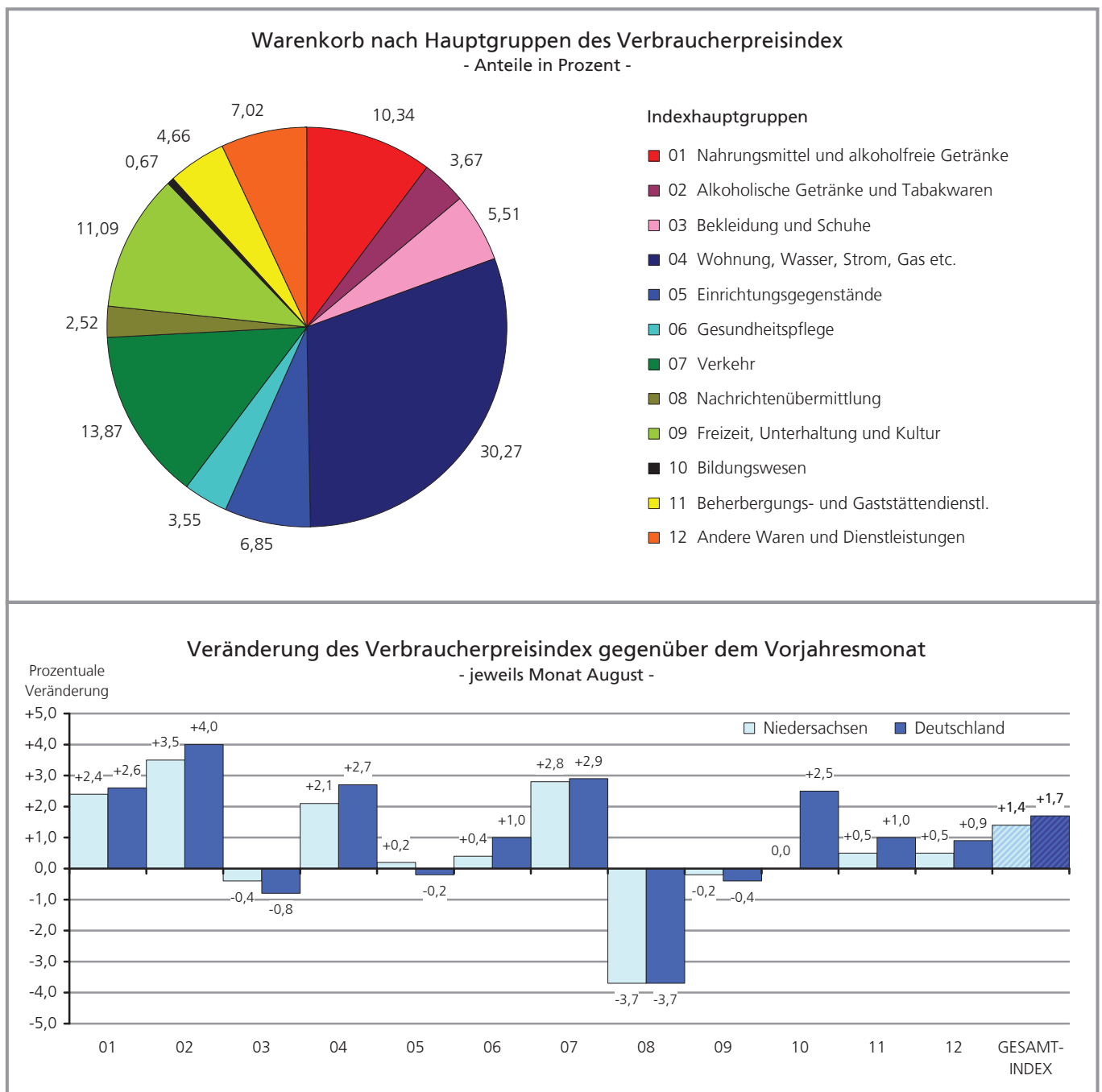
Verbraucherpreise in Niedersachsen

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik erfragen monatlich Preisermittler in 16 Gemeinden Niedersachsens rund 30 000 Einzelpreise. Aus einer Vielzahl des Waren- und Dienstleistungsangebotes werden repräsentativ 750 Positionen der privaten Lebenshaltung ausgewählt. Die Gesamtheit dieser Preisrepräsentanten ist der so genannte Warenkorb.

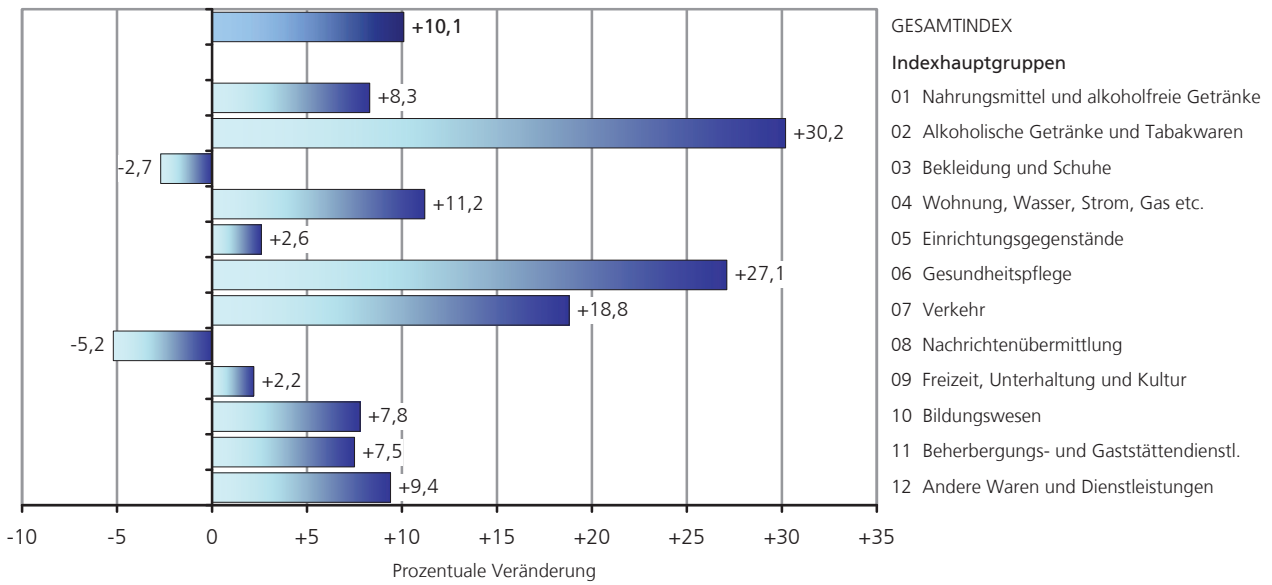
Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von August 2005 bis August 2006 um 1,4 % gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat Juli 2006 sank der Index um -0,2 % (Deutschlandindex 1,7 % bzw. -0,1 %).

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland hat sich im August 2006 gegenüber August 2005 um 1,8 % erhöht. Im Vergleich zum Vormonat sank der Index um -0,1 %.

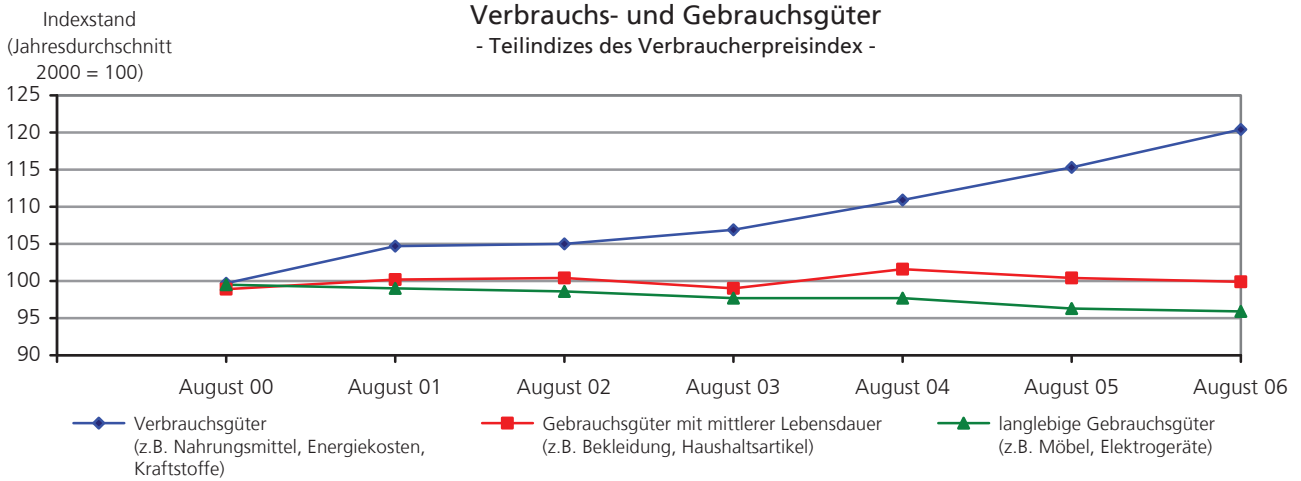
Renate Peter (Tel. 0511/9898-3124)



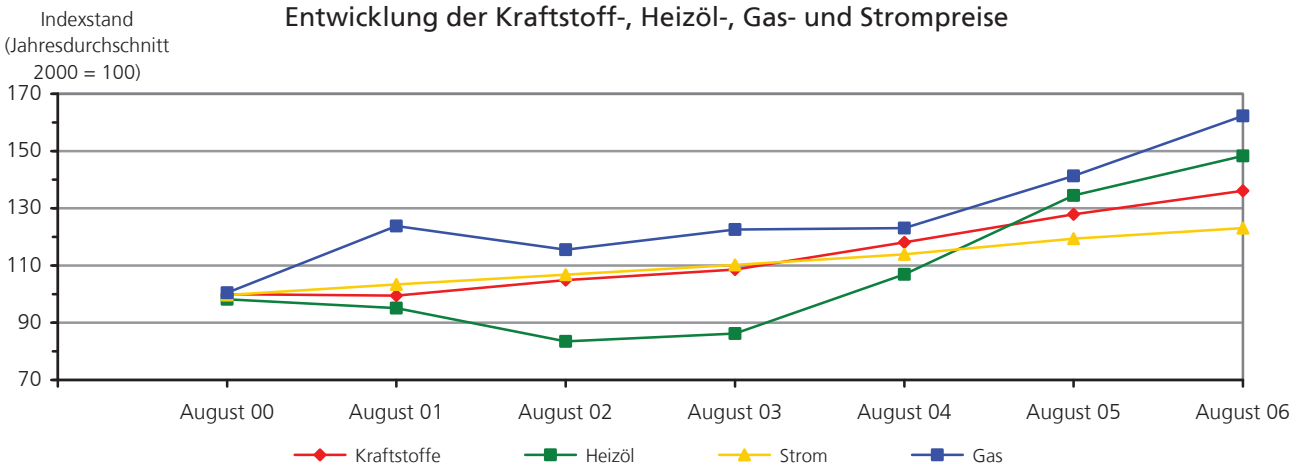
Veränderung des Verbraucherpreisindex von August 2006 gegenüber August 2000



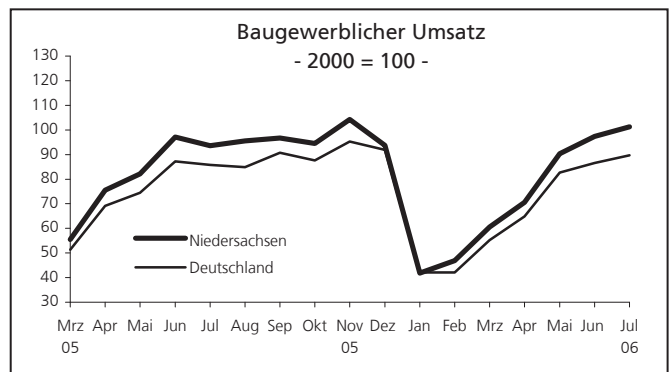
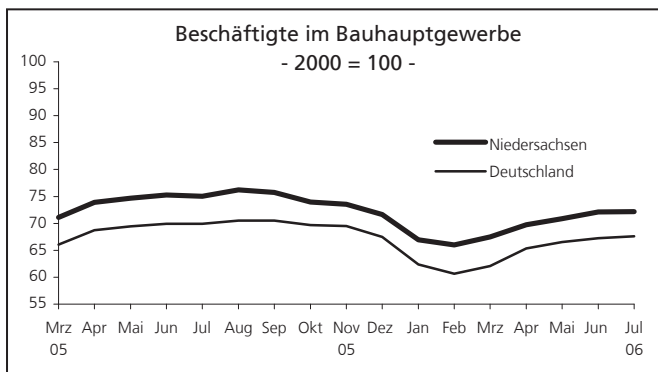
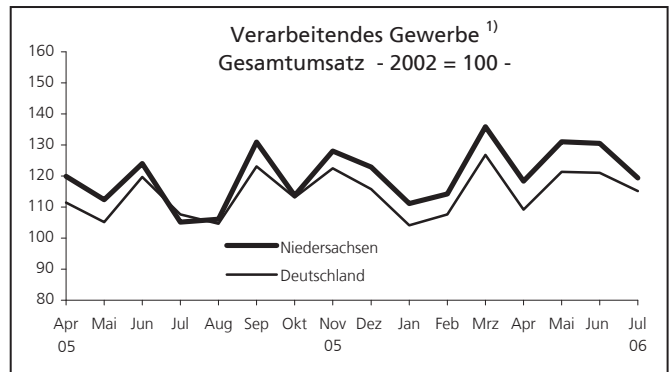
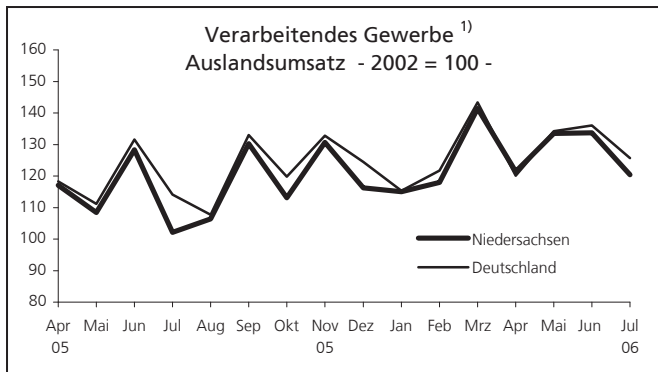
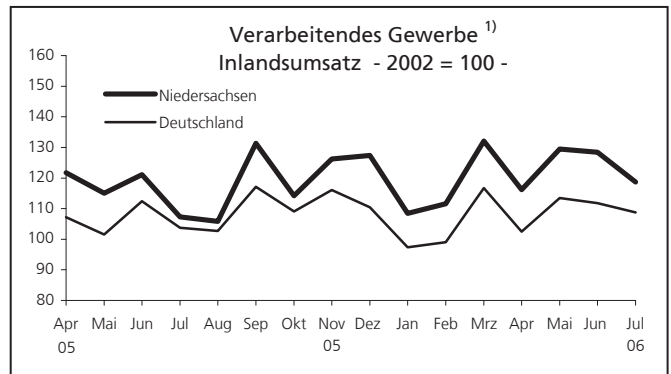
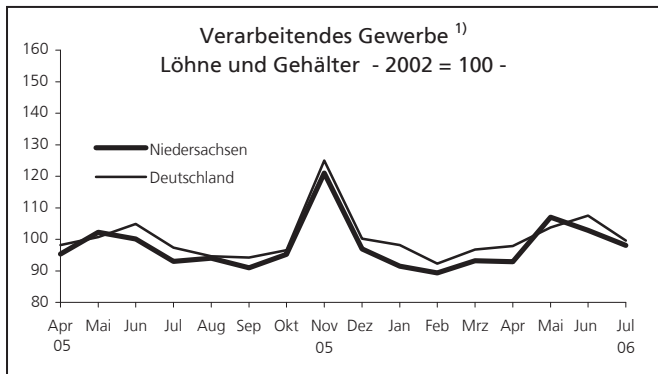
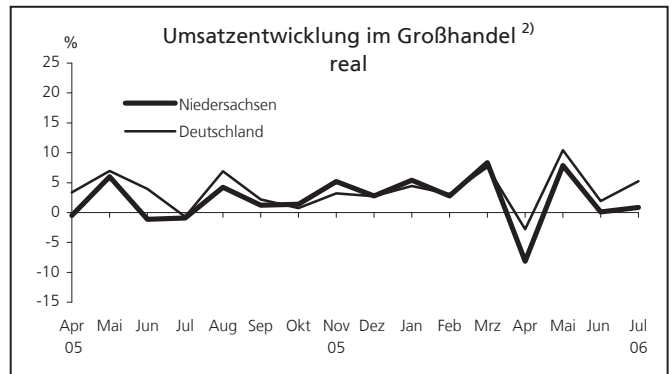
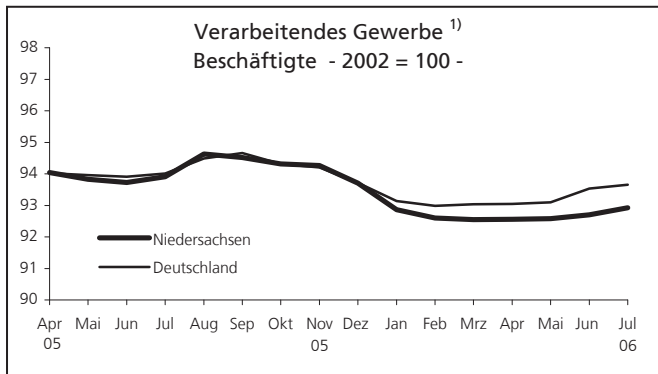
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter - Teilindizes des Verbraucherpreisindex -



Entwicklung der Kraftstoff-, Heizöl-, Gas- und Strompreise



das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

| Merkmal | Maßeinheit | Niedersachsen | | | | | | Deutschland | | | | | |
|-------------------------------------|------------|---------------|----------|--------------------------------|---|--|-------|-------------|--------------------------------|---|--|---|--|
| | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | | | |
| | | | | Vorjahresmonat | 3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum | Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich | | | Vorjahresmonat | 3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum | Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich | | |
| | | | | | | | | | | | | % | |
| Produzierendes Gewerbe | | | | | | | | | | | | | |
| Auftragseingänge | | | | | | | | | | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 2000 = 100 | 07/06 | 123,2 | +18,8 | +14,0 | +13,2 | 07/06 | 119,9 | +9,1 | +10,3 | +11,4 | | |
| dar.: Investitionsgüter | 2000 = 100 | 07/06 | 128,1 | +17,0 | +10,6 | +12,4 | 07/06 | 122,7 | +8,0 | +8,3 | +12,0 | | |
| dar.: Straßenfahrzeugbau | 2000 = 100 | 07/06 | 105,6 | +6,2 | +6,8 | +6,7 | 07/06 | 125,9 | +5,3 | +7,7 | +13,6 | | |
| Inland | 2000 = 100 | 07/06 | 115,3 | +12,2 | +12,5 | +8,9 | 07/06 | 108,0 | +8,4 | +8,6 | +7,8 | | |
| Ausland | 2000 = 100 | 07/06 | 132,8 | +26,6 | +15,5 | +18,4 | 07/06 | 134,8 | +9,7 | +12,0 | +15,1 | | |
| Bauhauptgewerbe | 2000 = 100 | 07/06 | 108,1 | +26,1 | +8,3 | +6,9 | 07/06 | 85,4 | +7,4 | +7,6 | +8,5 | | |
| Umsätze | | | | | | | | | | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | | | | | | | | |
| dav.: Inland | Mio. Euro | 07/06 | 13 580,6 | +13,5 | +11,5 | +9,9 | 07/06 | 128 664,3 | +7,0 | +7,5 | +6,9 | | |
| Ausland | Mio. Euro | 07/06 | 8 047,5 | +10,6 | +9,6 | +7,4 | 07/06 | 75 460,3 | +4,9 | +5,2 | +4,1 | | |
| Bauhauptgewerbe | Mio. Euro | 07/06 | 5 533,1 | +17,9 | +14,4 | +13,6 | 07/06 | 53 204,1 | +10,2 | +11,0 | +10,9 | | |
| Bauhauptgewerbe | Mio. Euro | 07/06 | 786,0 | +8,2 | +5,9 | +2,7 | 07/06 | 7 369,9 | +4,5 | +4,6 | +2,1 | | |
| Beschäftigte | | | | | | | | | | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | | | | | | | | |
| Bauhauptgewerbe | Anzahl | 07/06 | 512 009 | -1,1 | -1,2 | -1,4 | 07/06 | 5 895 076 | -0,4 | -0,6 | -0,9 | | |
| Bauhauptgewerbe | Anzahl | 07/06 | 70 270 | -3,8 | -4,4 | -4,0 | 07/06 | 709 341 | -3,4 | -3,8 | -4,3 | | |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | | | | | | | | | | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | | | | | | | | |
| absolut | Mio. Euro | 07/06 | 1 601,6 | +5,4 | +4,2 | +0,2 | 07/06 | 18 832,6 | +2,4 | +2,6 | +1,6 | | |
| je Beschäftigten | Euro | 07/06 | 3 128 | +6,6 | +5,5 | +1,6 | 07/06 | 3 195 | +2,8 | +3,2 | +2,5 | | |
| Bauhauptgewerbe | | | | | | | | | | | | | |
| absolut | Mio. Euro | 07/06 | 166,0 | +0,1 | +0,2 | -1,7 | 07/06 | 1 544,1 | -1,2 | -1,2 | -3,2 | | |
| je Beschäftigten | Euro | 07/06 | 2 362 | +4,1 | +4,8 | +2,5 | 07/06 | 2 177 | +2,2 | +2,7 | +1,1 | | |
| Handel und Gastgewerbe | | | | | | | | | | | | | |
| Umsatzentwicklung (real) | | | | | | | | | | | | | |
| Einzelhandel ²⁾ | 2003 = 100 | 07/06 | 109,1 | +0,2 | +1,1 | +0,6 | 07/06 | 100,3 | +0,5 | +1,4 | +1,0 | | |
| Großhandel | 2003 = 100 | 07/06 | 97,2 | +0,8 | +3,0 | +2,4 | 07/06 | 106,8 | +5,2 | +5,8 | +4,3 | | |
| Gastgewerbe | 2003 = 100 | 07/06 | 101,9 | -0,5 | -0,7 | -1,3 | 07/06 | 103,6 | +1,5 | +2,0 | +0,3 | | |
| Beschäftigtenentwicklung | | | | | | | | | | | | | |
| Einzelhandel ²⁾ | 2003 = 100 | 07/06 | 107,1 | -1,4 | -1,5 | -0,8 | 07/06 | 100,9 | -0,3 | -0,3 | -0,4 | | |
| Großhandel | 2003 = 100 | 07/06 | 92,4 | +0,8 | +0,4 | -1,1 | 07/06 | 94,7 | -0,1 | -0,5 | -0,8 | | |
| Gastgewerbe | 2003 = 100 | 07/06 | 104,5 | +1,3 | +1,1 | +0,6 | 07/06 | 104,9 | +1,3 | +1,0 | +0,5 | | |
| Übernachtungen | 1 000 | 06/06 | 3 805 | +10,8 | +7,4 | +2,4 | 06/06 | 35 334 | +7,8 | +4,6 | +2,0 | | |
| Außenhandel | | | | | | | | | | | | | |
| Ausfuhr (Spezialhandel) | Mio. Euro | 07/06 | 5 396,1 | +8,5 | +7,3 | +10,5 | 07/06 | 73 052,4 | +13,3 | +11,3 | +12,9 | | |
| Einfuhr (Generalhandel) | Mio. Euro | 07/06 | 5 551,6 | +52,3 | +34,0 | +30,8 | 07/06 | 60 462,6 | +19,9 | +17,5 | +19,7 | | |
| Preise | | | | | | | | | | | | | |
| Verbraucherpreisindex | 2000 = 100 | 08/06 | 110,1 | +1,4 | +1,6 | +1,6 | 08/06 | 110,6 | +1,7 | +1,9 | +1,9 | | |

das NLS informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... das NLS informiert: KONJUNKT

| Merkmal | Maßeinheit | Niedersachsen | | | | | Deutschland | | | | |
|---------|------------|---------------|------|--------------------------------|---|--|-------------|------|--------------------------------|---|--|
| | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | | Monat | Wert | Veränderungsrate ¹⁾ | | |
| | | | | Vorjahresmonat | 3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum | Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich | | | Vorjahresmonat | 3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum | Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich |
| | | | | | | | | | | | |

Erwerbstätigkeit

| | | | | | | | | | | | |
|--|--------|-------|---------|------|------|------|-------|-----------|------|------|------|
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ³⁾ | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 1 000 | 07/06 | 2 310,8 | +0,6 | +0,5 | +0,0 | 07/06 | 26 282,9 | +0,7 | +0,5 | +0,0 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | | | | |
| Arbeitslose | Anzahl | 09/06 | 391 280 | -9,5 | -7,9 | -4,5 | 09/06 | 4 237 835 | -8,9 | -8,2 | -5,2 |
| Arbeitslosenquote ⁴⁾ | | | | | | | | | | | |
| insgesamt | % | 09/06 | 11,0 | -1,3 | -1,1 | -0,6 | 09/06 | 11,4 | -1,1 | -1,0 | -0,6 |
| Frauen | % | 09/06 | 11,5 | -0,7 | -0,4 | +0,1 | 09/06 | 11,8 | -0,7 | -0,5 | -0,3 |
| Jüngere ⁵⁾ | % | 09/06 | 11,4 | -2,4 | -2,1 | -1,3 | 09/06 | 11,0 | -1,7 | -1,5 | -1,2 |
| Langzeitarbeitslose ⁶⁾ | Anzahl | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |

Gewerbemeldungen und Insolvenzen

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|-------|-------|-------|
| Gewerbemeldungen | | | | | | | | | | | |
| Neugründung | Anzahl | 07/06 | 4 909 | -3,9 | +5,2 | +0,6 | 06/06 | 66 737 | +0,2 | -0,4 | +0,7 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 07/06 | 1 124 | -10,9 | -4,7 | -8,1 | 06/06 | 13 350 | -12,7 | -7,7 | -3,8 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 07/06 | 3 619 | +0,8 | -1,8 | +0,3 | 06/06 | 43 351 | -8,8 | -6,1 | +0,5 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 07/06 | 797 | -6,5 | -13,7 | -8,2 | 06/06 | 9 699 | -15,3 | -10,8 | -5,8 |
| Insolvenzen | | | | | | | | | | | |
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 07/06 | 208 | -23,8 | -19,5 | -12,1 | 06/06 | 2 419 | -29,8 | -21,2 | -15,1 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 07/06 | 48,9 | -59,8 | +45,6 | +7,1 | 06/06 | 1 200,4 | -54,8 | -16,0 | -16,1 |

Gewerbemeldungen und Insolvenzen im Abschnitt *Unternehmensnahe Dienstleistungen* (Abschnitt K)

| | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-------|-------|-------|--------|--------|-------|--------|-------|-------|-------|
| Gewerbemeldungen | | | | | | | | | | | |
| Neugründung | Anzahl | 07/06 | 1 176 | -9,8 | +2,8 | -4,7 | 06/06 | 17 849 | +4,1 | +1,5 | +0,9 |
| dar.: Betriebsgründung | Anzahl | 07/06 | 261 | -12,7 | -6,9 | -12,9 | 06/06 | 3 134 | -8,7 | -4,8 | +1,1 |
| Vollständige Aufgabe | Anzahl | 07/06 | 789 | +6,3 | +0,8 | +0,5 | 06/06 | 9 775 | -9,5 | -7,4 | +0,4 |
| dar.: Betriebsaufgabe | Anzahl | 07/06 | 139 | -4,1 | -11,8 | -9,7 | 06/06 | 1 865 | -18,8 | -13,5 | -2,6 |
| Insolvenzen | | | | | | | | | | | |
| Unternehmensinsolvenzen | Anzahl | 07/06 | 46 | -24,6 | -17,5 | -11,2 | 06/06 | 544 | -29,6 | -19,5 | -12,5 |
| Voraussichtliche Forderungen | Mio. Euro | 07/06 | 13,4 | -17,5 | +248,9 | +134,7 | 06/06 | 523,6 | -46,3 | +23,6 | +7,6 |

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmont des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

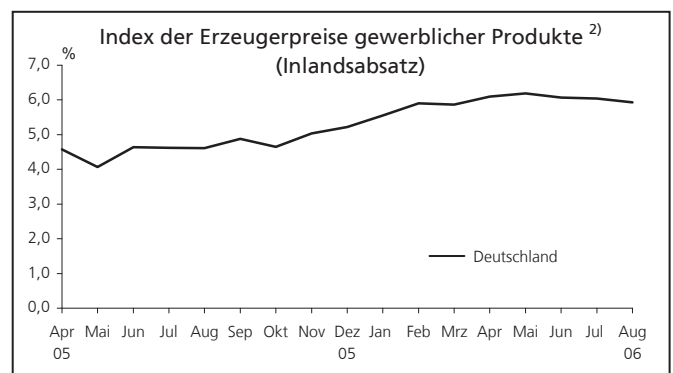
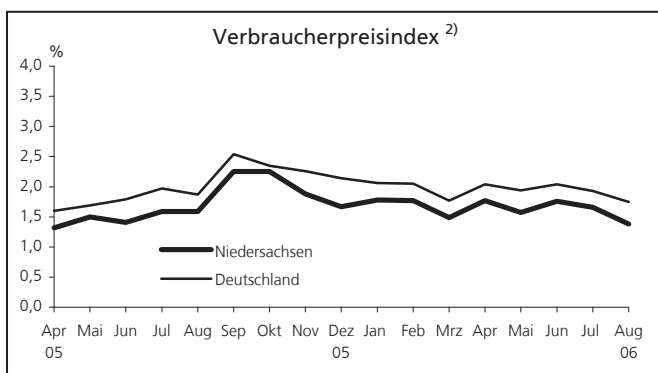
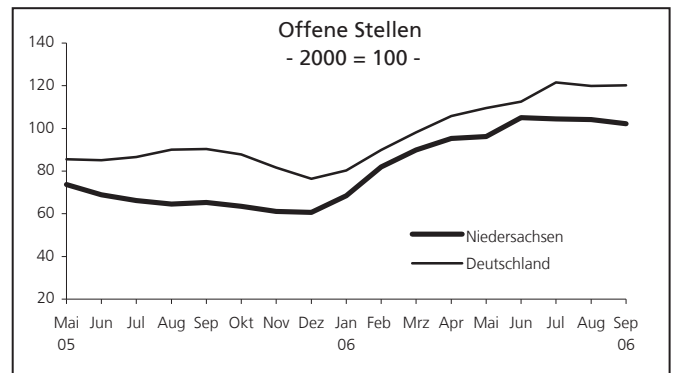
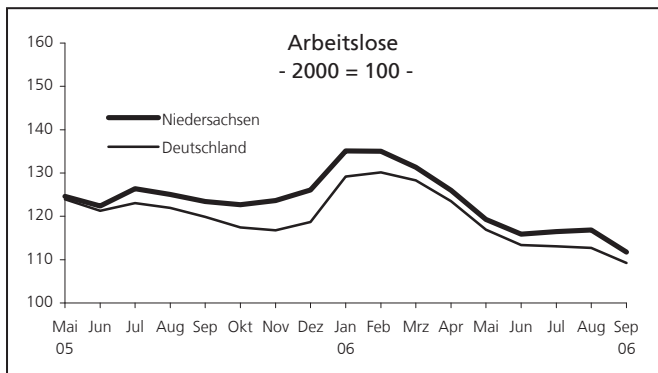
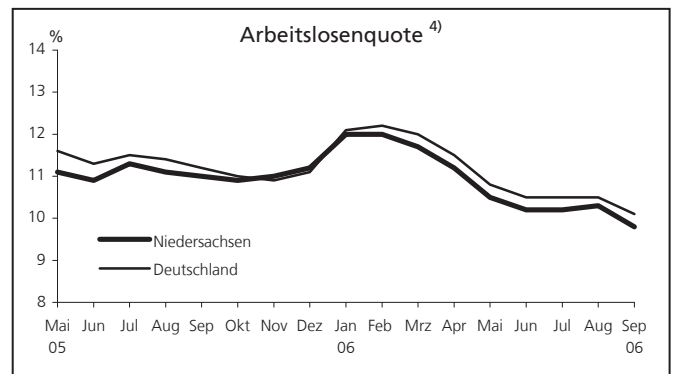
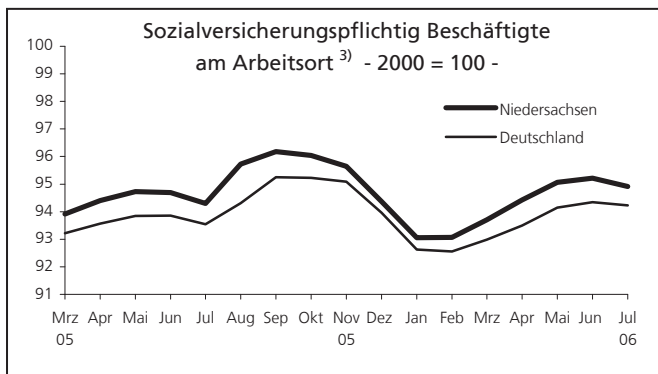
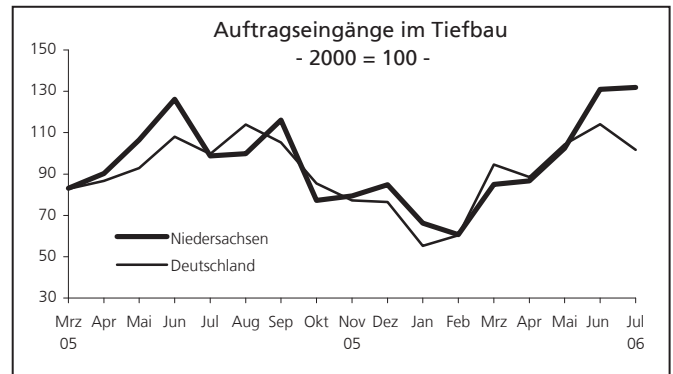
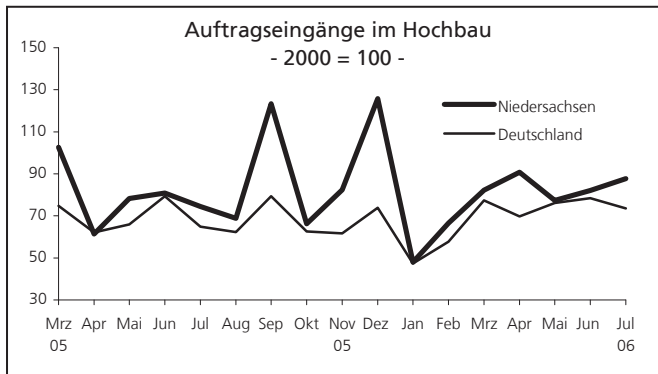
2) Insgesamt.

3) Am Arbeitsort am Ende des Berichtsmonats; Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich (- Effekt bei der Gesamtzahl). - Quelle aller erwerbsstatistischen Angaben: Bundesagentur für Arbeit.

4) Abhängige zivile Erwerbspersonen.

5) unter 25 Jahre.

6) über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

60 Jahre Niedersachsen – ausgewählte Daten

1. Bevölkerung 1946 bis 2005 nach Geschlecht und Alter

| Jahr | Bevölkerung am 31.12. | | | | | | | |
|--------------------|-----------------------|-----------|-----------|---|-----------|-----------|-----------|--------------|
| | insgesamt | davon | | davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | |
| | | männlich | weiblich | unter 20 | 20 bis 40 | 40 bis 60 | 60 bis 80 | 80 und älter |
| % | | | | | | | | |
| 1946 ¹⁾ | 6 249 930 | 2 822 325 | 3 427 605 | 34,6 | 27,1 | 25,4 | 12,0 | 1,0 |
| 1950 | 6 778 143 | 3 192 723 | 3 585 420 | 32,8 | 27,1 | 26,7 | 12,4 | 1,1 |
| 1960 | 6 576 137 | 3 104 607 | 3 471 530 | 29,7 | 27,9 | 25,4 | 15,4 | 1,7 |
| 1970 | 7 121 824 | 3 409 873 | 3 711 951 | 31,0 | 26,8 | 22,4 | 17,7 | 2,0 |
| 1980 | 7 256 386 | 3 480 084 | 3 776 302 | 27,7 | 26,8 | 25,6 | 17,0 | 2,9 |
| 1990 | 7 387 245 | 3 588 070 | 3 799 175 | 21,2 | 31,2 | 26,2 | 17,3 | 4,0 |
| 2000 | 7 926 193 | 3 875 996 | 4 050 197 | 22,0 | 28,1 | 26,0 | 19,9 | 3,9 |
| 2005 | 7 993 946 | 3 917 958 | 4 075 988 | 21,3 | 25,1 | 28,6 | 20,4 | 4,7 |

1) Ergebnis der Volkszählung vom 29.10.1946.

2. Bevölkerungsentwicklung 1946 bis 2005

| Jahr | Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | | Wanderungen über die niedersächsische Landesgrenze ¹⁾ | | | Bevölkerungszu- oder -abnahme ²⁾ | | Bevölkerungsstand am 31.12. |
|------|---------------------------------|---|------------|---|----------------------------------|--|--------------|--------------------------------|---|---|-----------------------------|
| | Lebendgeborene | | Gestorbene | | Geburtenüberschuss oder -defizit | Zugezogene | Fortgezogene | Wanderungsgewinn oder -verlust | Anzahl | auf 1 000 der Bevölkerung ³⁾ | |
| | Anzahl | auf 1 000 der Bevölkerung ³⁾ | Anzahl | auf 1 000 der Bevölkerung ³⁾ | | | | | | | |
| 1946 | 108 185 | 18,1 | 71 757 | 12,0 | +36 428 | • | • | • | x | x | 6 319 815 |
| 1950 | 116 422 | 17,1 | 65 442 | 9,6 | +50 980 | 180 260 | 243 489 | -63 229 | -12 249 | -1,8 | 6 778 143 |
| 1960 | 116 540 | 17,8 | 75 491 | 11,5 | +41 049 | 169 194 | 172 522 | -3 328 | +37 721 | +5,8 | 6 576 137 |
| 1970 | 102 706 | 14,5 | 89 703 | 12,6 | +13 003 | 223 919 | 172 776 | +51 143 | +64 146 | +9,0 | 7 121 824 |
| 1980 | 71 752 | 9,9 | 84 869 | 11,7 | -13 117 | 170 305 | 134 802 | +35 503 | +22 386 | +3,1 | 7 256 386 |
| 1990 | 82 452 | 11,2 | 86 356 | 11,8 | -3 904 | 412 412 | 305 058 | +107 354 | +103 450 | +14,1 | 7 387 245 |
| 2000 | 79 436 | 10,0 | 82 901 | 10,5 | -3 465 | 268 216 | 237 318 | +30 898 | +27 433 | +3,5 | 7 926 193 |
| 2005 | 66 993 | 8,4 | 82 976 | 10,4 | -15 983 | 208 026 | 198 760 | +9 266 | -6 717 | -0,8 | 7 993 946 |

1) Die Wanderungsstatistik wurde erst zum 01.04.1949 aufgenommen. - 2) Zusätzliche Bevölkerungsveränderungen durch Bestandskorrekturen möglich. - 3) Durchschnittliche Jahresbevölkerung.

3. Privathaushalte 1950 bis 2005 nach Haushaltsgröße

| Jahr | Insgesamt | Einpersonenhaushalte | | Mehrpersonenhaushalte | | | | | | Haushaltsgröße |
|------|-----------|----------------------|------|-----------------------|------|---------|------------|-------|-------|----------------|
| | | zusammen | | 2 | 3 | 4 | 5 und mehr | | | |
| | | 1 000 | % | | | | | 1 000 | % | |
| 1950 | 2 114,9 | 369,7 | 17,5 | 1 745,1 | 82,5 | 505,1 | 479,6 | 356,3 | 195,7 | 3,2 |
| 1961 | 2 210,9 | 437,6 | 19,8 | 1 773,3 | 80,2 | 586,8 | 484,9 | 358,0 | 343,5 | 2,9 |
| 1970 | 2 465,4 | 565,4 | 22,9 | 1 900,0 | 77,1 | 645,7 | 478,2 | 399,8 | 376,2 | 2,9 |
| 1980 | 2 804,0 | 798,8 | 28,5 | 2 005,2 | 71,5 | 789,6 | 494,1 | 433,8 | 287,7 | 2,6 |
| 1990 | 3 197,4 | 1 060,7 | 33,2 | 2 136,6 | 66,8 | 989,1 | 539,9 | 419,2 | 188,4 | 2,3 |
| 2000 | 3 607,2 | 1 279,8 | 35,5 | 2 327,4 | 64,5 | 1 216,5 | 508,3 | 424,4 | 178,2 | 2,2 |
| 2005 | 3 762,7 | 1 411,4 | 37,5 | 2 351,3 | 62,5 | 1 286,4 | 479,7 | 429,2 | 156,0 | 2,1 |

4. Familien nach Anzahl der Kinder – 1980 bis 2005

| Jahr | Insgesamt | Davon | | | | | |
|-------|-----------|-------------|----------|--------------------|--------|----------|--------------------|
| | | mit Kindern | | | | | |
| | | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder oder mehr | 1 Kind | 2 Kinder | 3 Kinder oder mehr |
| 1 000 | | | % | | | | |
| 1980 | 1 292 | 579 | 461 | 252 | 44,8 | 35,7 | 19,5 |
| 1990 | 1 228 | 625 | 440 | 162 | 50,9 | 35,8 | 13,2 |
| 2000 | 1 202 | 579 | 456 | 167 | 48,2 | 37,9 | 13,9 |
| 2005 | 1 184 | 565 | 460 | 158 | 47,7 | 38,9 | 13,4 |

5. Familien mit Kindern im Haushalt nach Familientyp – 1980 bis 2005

| Jahr | Familien insgesamt | | Ehepaare mit Kindern | | Alleinerziehende | | | | | | Lebensgemeinschaft mit Kindern | nachr. Ehepaare ohne Kinder |
|------|--------------------|-----|----------------------|------|------------------|------|--------|------|--------|------|--------------------------------|-----------------------------|
| | | | | | insgesamt | | Frauen | | Männer | | | |
| | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | |
| 1980 | 1 292 | 100 | 1 112 | 86,1 | 180 | 13,9 | 151 | 83,9 | 29 | 16,1 | x | 662 |
| 1990 | 1 228 | 100 | 1 023 | 83,3 | 205 | 16,7 | 170 | 82,9 | 35 | 17,1 | x | 770 |
| 2000 | 1 202 | 100 | 954 | 79,4 | 248 | 20,6 | 200 | 80,6 | 48 | 19,4 | x | 949 |
| 2005 | 1 184 | 100 | 897 | 75,8 | 287 | 24,2 | - | - | - | - | 63 | 962 |

6. Ergebnisse der Landtagswahlen in Niedersachsen von 1947 bis 2003

| Wahljahr | Wahlberechtigte | Wähler | Wahlbeteiligung | Gültige Stimmen | Davon | | | | |
|--------------------|-----------------|-----------|-----------------|-----------------|--------|-------------------|-------|--------|----------|
| | | | | | SPD | CDU ¹⁾ | GRÜNE | FDP | Sonstige |
| | | | | | Anzahl | | % | Anzahl | |
| 1947 | 3 956 675 | 2 576 366 | 65,1 | 2 459 479 | 43,4 | 19,9 | - | 8,8 | 28,0 |
| 1951 | 4 475 688 | 3 393 371 | 75,8 | 3 330 440 | 33,7 | 23,7 | - | 8,3 | 34,2 |
| 1955 | 4 400 635 | 3 410 330 | 77,5 | 3 357 778 | 35,2 | 26,6 | - | 7,9 | 30,3 |
| 1959 | 4 477 897 | 3 493 904 | 78,0 | 3 437 396 | 39,5 | 30,8 | - | 5,2 | 24,5 |
| 1963 | 4 701 245 | 3 617 369 | 76,9 | 3 582 244 | 44,9 | 37,7 | - | 8,8 | 8,5 |
| 1967 | 4 760 327 | 3 608 656 | 75,8 | 3 571 558 | 43,1 | 41,7 | - | 6,9 | 8,3 |
| 1970 ²⁾ | 5 085 443 | 3 902 003 | 76,7 | 3 875 828 | 46,3 | 45,7 | - | 4,4 | 3,7 |
| 1974 ³⁾ | 5 129 254 | 4 331 273 | 84,4 | 4 297 693 | 43,1 | 48,8 | - | 7,0 | 1,0 |
| 1978 | 5 241 051 | 4 114 730 | 78,5 | 4 088 183 | 42,2 | 48,7 | - | 4,2 | 5,0 |
| 1982 | 5 412 370 | 4 206 932 | 77,7 | 4 178 510 | 36,5 | 50,7 | 6,5 | 5,9 | 0,3 |
| 1986 | 5 588 597 | 4 320 347 | 77,3 | 4 293 146 | 42,1 | 44,3 | 7,1 | 6,0 | 0,5 |
| 1990 ⁴⁾ | 5 712 613 | 4 263 215 | 74,6 | 4 216 296 | 44,2 | 42,0 | 5,5 | 6,0 | 2,3 |
| 1994 ⁴⁾ | 5 851 720 | 4 316 428 | 73,8 | 4 249 021 | 44,3 | 36,4 | 7,4 | 4,4 | 7,5 |
| 1998 ⁴⁾ | 5 929 342 | 4 376 643 | 73,8 | 4 314 932 | 47,9 | 35,9 | 7,0 | 4,9 | 4,3 |
| 2003 ⁴⁾ | 6 023 636 | 4 036 017 | 67,0 | 3 984 009 | 33,4 | 48,3 | 7,6 | 8,1 | 2,5 |

1) 1951 gemeinsamer Wahlvorschlag mit DP: Niederdeutsche UNION. - 2) Auflösung des Niedersächsischen Landtages gem. Art. 7 der Vorläufigen Niedersächsischen Verfassung von SPD- und CDU-Fraktion beantragt. Neuwahl für den 14. Juni 1970 bestimmt (Nds. GVBl. S. 129). - 3) Gemäß Wahlprüfungsentscheidung des Niedersächsischen Landtages vom 26. Februar 1975 geändertes Ergebnis, rechtskräftig seit dem 27. März 1975. - 4) Zweitstimmen.

7. Ergebnisse der Bundestagswahlen in Niedersachsen von 1949 bis 2005

| Wahljahr | Wahlberechtigte | Wähler | Wahlbeteiligung | Gültige Stimmen ¹⁾ | Davon | | | | | |
|--------------------|-----------------|-----------|-----------------|-------------------------------|-------|------|-------|------|-----------|----------|
| | | | | | SPD | CDU | GRÜNE | FDP | Die Linke | Sonstige |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | | | | | | |
| 1949 | 4 425 610 | 3 439 964 | 77,7 | 3 365 965 | 33,4 | 17,6 | - | 7,5 | - | 41,4 |
| 1953 | 4 388 818 | 3 894 742 | 88,7 | 3 780 596 | 30,1 | 35,2 | - | 6,9 | - | 27,8 |
| 1957 ²⁾ | 4 419 269 | 3 950 248 | 89,4 | 3 826 413 | 32,8 | 39,1 | - | 5,9 | - | 22,2 |
| 1961 | 4 613 112 | 4 083 490 | 88,5 | 3 942 955 | 38,7 | 39,0 | - | 13,2 | - | 9,1 |
| 1965 | 4 748 325 | 4 145 849 | 87,3 | 4 052 741 | 39,8 | 45,8 | - | 10,9 | - | 3,5 |
| 1969 ³⁾ | 4 760 938 | 4 164 690 | 87,5 | 4 105 630 | 43,8 | 45,2 | - | 5,6 | - | 5,4 |
| 1972 | 5 126 515 | 4 684 898 | 91,4 | 4 652 474 | 48,1 | 42,7 | - | 8,5 | - | 0,7 |
| 1976 | 5 205 680 | 4 757 376 | 91,4 | 4 658 978 | 45,7 | 45,7 | - | 7,9 | - | 0,7 |
| 1980 | 5 363 576 | 4 790 833 | 89,3 | 4 755 142 | 46,9 | 39,8 | 1,6 | 11,3 | - | 0,4 |
| 1983 | 5 480 450 | 4 909 061 | 89,6 | 4 874 836 | 41,3 | 45,6 | 5,7 | 6,9 | - | 0,4 |
| 1987 | 5 628 104 | 4 782 941 | 85,0 | 4 748 145 | 41,4 | 41,5 | 7,4 | 8,8 | - | 0,8 |
| 1990 | 5 760 382 | 4 640 203 | 80,6 | 4 603 385 | 38,4 | 44,3 | 4,5 | 10,3 | 0,3 | 2,2 |
| 1994 | 5 886 587 | 4 816 698 | 81,8 | 4 777 308 | 40,6 | 41,3 | 7,1 | 7,7 | 1,0 | 2,4 |
| 1998 | 5 954 567 | 4 996 360 | 83,9 | 4 951 961 | 49,4 | 34,1 | 5,9 | 6,4 | 1,0 | 3,2 |
| 2002 | 6 035 170 | 4 886 327 | 81,0 | 4 846 233 | 47,8 | 34,5 | 7,3 | 7,1 | 1,0 | 2,2 |
| 2005 | 6 083 041 | 4 828 902 | 79,4 | 4 767 648 | 43,2 | 33,6 | 7,4 | 8,9 | 4,3 | 2,6 |

1) 1949 je Wähler 1 Stimme, ab 1953 je Wähler 2 Stimmen; ausgewiesen sind die Zweitstimmen. - 2) In späteren Veröffentlichungen wurde die Anzahl der Wahlberechtigten aufgrund einer Gesetzänderung betreffend § 22 BWO neu berechnet. - 3) In späteren Veröffentlichungen wurden teilweise umgerechnete Ergebnisse dargestellt, die sich aus der Umgliederung der Gemeinde Frille aus Niedersachsen nach Nordrhein - Westfalen im Jahre 1972 ergeben haben.

8. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen – 1950 bis 2005

| Jahr | Erwerbstätige | | Davon | | | | Erwerbslose | Nichterwerbspersonen |
|--------------------|---------------|--------------|------------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------------------|-------------|----------------------|
| | insgesamt | dar.: Frauen | Selbständige/ Mithelfende | Beamte/ Beamtinnen | Angestellte ¹⁾ | Arbeiter/ -innen ²⁾ | | |
| | 1 000 | | | | | | | |
| 1950 ³⁾ | 2 678,9 | 956,9 | - | - | - | - | 315,3 | 3 803,2 |
| 1961 ⁴⁾ | 3 067,5 | 1 097,1 | - | - | - | - | 12,6 | 3 560,8 |
| 1970 ⁵⁾ | 3 005,1 | 1 038,6 | 549,9 | 246,9 | 850,4 | 1 357,8 | 16,1 | 4 061,1 |
| 1980 | 3 063,9 | 1 130,5 | 405,6 | 291,4 | 1 062,4 | 1 304,5 | 95,1 | 4 082,3 |
| 1990 | 3 250,6 | 1 262,6 | 350,8 | 317,4 | 1 351,7 | 1 230,7 | 262,0 | 3 812,4 |
| 2000 | 3 419,7 | 1 458,6 | 363,0 | 269,5 | 1 574,9 | 1 212,2 | 286,0 | 4 192,9 |
| 2005 | 3 401,1 | 1 506,2 | 420,6 | 251,8 | 1 714,4 | 1 014,2 | 395,1 | 4 204,0 |

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännisch/technischen Ausbildungsberufen. - 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. - 3) Volkszählung 13. September 1950. - 4) Volkszählung 6. Juni 1961. - 5) Volkszählung 27. Mai 1970.

9. Studierende 1950 bis 2006

| Semester | Studierende | | Und zwar | | | | | | |
|--------------------------|-------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|--|----------|--|
| | insgesamt | weiblich | Deutsche | | Ausländer | | Studienanfänger im 1. Hochschulsemester ¹⁾ | | |
| | | % | insgesamt | weiblich | insgesamt | weiblich | insgesamt | weiblich | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| WS 1950/51 | 11 361 | 15,0 | 11 216 | 15,3 | 145 | - | 1 442 | 6,9 | |
| WS 1960/61 ²⁾ | 23 917 | 24,5 | 22 014 | 26,2 | 1 903 | 4,5 | 2 223 | 17,0 | |
| WS 1970/71 | 37 640 | 31,6 | 35 546 | 32,5 | 2 094 | 15,7 | 7 080 | 42,2 | |
| WS 1980/81 | 91 460 | 36,1 | 87 773 | 36,4 | 3 687 | 26,9 | 14 614 | 41,3 | |
| WS 1990/91 | 146 049 | 39,0 | 139 352 | 39,2 | 6 697 | 33,7 | 21 802 | 40,7 | |
| WS 2000/01 | 143 559 | 46,4 | 131 616 | 46,4 | 11 943 | 46,9 | 21 720 | 50,7 | |
| WS 2005/06 | 152 317 | 48,8 | 135 289 | 48,9 | 17 028 | 48,3 | 22 250 | 50,3 | |

1) WS1950/51 und 1960/61 nur Deutsche. - 2) WS 1960/61 Quelle: Kleine Hochschulstatistik.

10. Studierende an den 5 größten Universitäten in Niedersachsen von 1950 bis 2005

| Semester | Studierende in Niedersachsen | | Technische Universität Braunschweig | | Universität Göttingen | | Universität Hannover ¹⁾ | | Universität Oldenburg | | Universität Osnabrück | |
|--------------------------|------------------------------|-------------------|-------------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|------------------------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|
| | insgesamt | darunter weiblich | insgesamt | darunter weiblich | insgesamt | darunter weiblich | insgesamt | darunter weiblich | insgesamt | darunter weiblich | insgesamt | darunter weiblich |
| | | % | | % | | % | | % | | % | | % |
| WS 1950/51 | 11 361 | 15,0 | 1 958 | 8,4 | 4 160 | 14,7 | 2 135 | 3,2 | – | – | – | – |
| WS 1960/61 ²⁾ | 23 917 | 24,5 | 4 805 | 5,7 | 7 136 | 23,4 | 4 424 | 5,6 | – | – | – | – |
| WS 1970/71 ²⁾ | 38 905 | 32,3 | 5 536 | 13,6 | 11 610 | 25,8 | 7 267 | 16,6 | – | – | – | – |
| WS 1980/81 | 91 460 | 36,1 | 11 134 | 29,8 | 24 422 | 38,8 | 19 620 | 33,5 | 5 523 | 47,2 | 4 742 | 52,3 |
| WS 1990/91 | 146 049 | 39,0 | 16 800 | 29,3 | 30 163 | 42,4 | 29 389 | 36,9 | 10 825 | 48,0 | 11 328 | 50,0 |
| WS 2000/01 | 143 559 | 46,4 | 13 538 | 39,9 | 22 347 | 47,4 | 26 318 | 45,6 | 10 849 | 51,7 | 9 816 | 52,4 |
| WS 2005/06 | 152 317 | 48,9 | 12 854 | 42,9 | 23 675 | 50,4 | 23 000 | 47,1 | 10 569 | 54,8 | 10 575 | 57,9 |

1) Bis 1970/71 Technische Universität Hannover. - 2) Quelle: Kleine Hochschulstatistik.

11. Landwirtschaftliche Betriebe 1948 bis 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

| Jahr | Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar (ha) | | | | | | | |
|--------------------|--|--------|--------|---------|---------|----------|-----------|-----------|
| | < 2 ha | 2 - 5 | 5 - 10 | 10 - 20 | 20 - 50 | 50 - 100 | 100 u. m. | insgesamt |
| 1948 | 84 297 | 63 713 | 53 814 | 50 310 | 30 289 | 4 198 | 866 | 287 487 |
| 1949 | 86 722 | 64 903 | 54 479 | 50 695 | 30 288 | 4 132 | 801 | 292 020 |
| 1956 | 79 327 | 55 564 | 49 373 | 52 908 | 32 290 | 4 649 | 786 | 274 897 |
| 1960 | 77 738 | 45 507 | 41 509 | 53 531 | 34 630 | 5 201 | 823 | 258 939 |
| 1970 | 44 530 | 30 201 | 25 424 | 40 588 | 42 866 | 6 741 | 1 002 | 191 352 |
| 1980 | 20 756 | 18 980 | 15 146 | 22 528 | 40 310 | 10 703 | 1 562 | 129 985 |
| 1990 ¹⁾ | 11 045 | 13 425 | 10 838 | 14 396 | 30 137 | 14 231 | 2 707 | 96 779 |
| 1999 | 3 058 | 9 060 | 7 179 | 9 272 | 17 149 | 14 606 | 5 326 | 65 650 |
| 2005 | 2 694 | 6 098 | 5 438 | 7 148 | 11 929 | 12 975 | 6 864 | 53 146 |

1) Ohne Betriebe mit < 1 ha LF und auskunftspflichtigen Erzeugungseinheiten.

12. Erntemengen 1948 bis 2005

| Jahr | Getreide (ohne Mais) | Zuckerrüben | Kartoffeln | Äpfel | Spargel | Erdbeeren |
|------|----------------------|-------------|------------|-----------------------|---------|-----------|
| | Erntemenge in t | | | | | |
| 1948 | 1 246 285 | 2 122 240 | 5 040 207 | 81 897 | 1 025 | 177 |
| 1950 | 1 968 514 | 2 954 304 | 6 506 400 | 111 014 | 812 | 689 |
| 1960 | 3 382 530 | 4 372 909 | 6 201 692 | 493 046 ¹⁾ | 4 608 | 2 481 |
| 1970 | 3 985 320 | 4 360 375 | 3 833 121 | 239 600 | 4 420 | 2 499 |
| 1980 | 5 385 679 | 6 333 996 | 2 209 539 | 188 818 | 3 208 | 4 677 |
| 1990 | 5 306 645 | 8 205 138 | 3 538 755 | 120 135 | 7 059 | 8 727 |
| 2000 | 6 529 371 | 6 553 862 | 5 979 275 | 271 114 | 10 259 | 13 584 |
| 2005 | 6 688 680 | 6 312 826 | 5 524 082 | 221 128 | 21 887 | 36 548 |

1) Äpfel bis 1960 incl. Schrebergärten und Streuobstanbau.

13. Tierbestände und Tierhalter 1947 bis 2005

| Jahr | Rinder | | darunter Milchkühe | | Schweine | | Hühner | | Truthühner | |
|--------------------|---------|-----------|--------------------|-----------|----------|-----------|---------|------------|------------|-----------|
| | Halter | Tiere | Halter | Tiere | Halter | Tiere | Halter | Tiere | Halter | Tiere |
| 1947 | 248 934 | 1 836 837 | . | 907 586 | 425 085 | 1 312 563 | . | 3 487 902 | . | . |
| 1950 | 242 102 | 2 145 632 | . | 1 030 032 | 482 908 | 3 334 035 | . | 9 003 802 | . | . |
| 1960 | 200 239 | 2 507 467 | . | 1 020 239 | 344 422 | 4 520 138 | 459 887 | 13 213 674 | . | 77 365 |
| 1970 | 137 734 | 2 777 524 | 121 497 | 1 011 997 | 200 569 | 6 049 059 | 225 185 | 32 191 597 | 4 328 | 470 334 |
| 1980 | 83 251 | 3 115 014 | 63 510 | 1 080 037 | 92 289 | 6 774 258 | 58 328 | 37 126 708 | 921 | 507 321 |
| 1990 | 56 606 | 3 277 237 | 42 011 | 949 545 | 50 807 | 7 127 068 | 33 103 | 38 282 260 | 1 245 | 2 389 769 |
| 1999 | 35 326 | 2 861 809 | 22 637 | 794 337 | 24 361 | 7 540 165 | 13 166 | 46 820 460 | 528 | 4 078 247 |
| 2000 ¹⁾ | 33 181 | 2 810 566 | 20 146 | 758 419 | 21 683 | 7 412 645 | . | . | . | . |
| 2005 | 26 711 | 2 561 585 | 15 788 | 733 039 | 15 960 | 7 909 125 | 8 423 | 47 212 636 | 571 | 5 112 519 |

1) 2000 Stichprobenerhebung, Geflügel nicht im Merkmalkatalog.

14. Ausgewählte Daten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1948 bis 2005

| Jahr | Tätige Personen | | Bruttolöhne und -gehälter | | | Umsatz | |
|------|--------------------|----------------|---------------------------|-------------------|------------------|-------------|-------------------|
| | Jahresdurchschnitt | Ende September | insgesamt | je tätiger Person | Anteil am Umsatz | insgesamt | je tätiger Person |
| | Anzahl | | 1 000 € | € | % | 1 000 € | € |
| 1948 | 397 064 | 407 999 | 450 046 | 1 133 | 19,6 | 2 300 609 | 5 794 |
| 1950 | 425 194 | 450 665 | 650 910 | 1 531 | 16,3 | 3 992 474 | 9 390 |
| 1960 | 699 523 | 715 218 | 2 201 038 | 3 146 | 16,9 | 13 057 919 | 18 667 |
| 1970 | 798 833 | 808 683 | 5 952 322 | 7 451 | 22,6 | 26 381 896 | 33 026 |
| 1980 | 717 997 | 724 442 | 12 217 040 | 17 015 | 19,9 | 61 388 193 | 85 499 |
| 1990 | 675 022 | 686 630 | 16 880 325 | 25 007 | 17,2 | 98 150 187 | 145 403 |
| 2000 | 558 460 | 564 271 | 19 061 947 | 34 133 | 14,2 | 134 612 474 | 241 042 |
| 2005 | 518 514 | 520 847 | 19 136 824 | 36 907 | 12,1 | 157 523 397 | 303 798 |

Berichtskreis: Von 1948 bis 1976 Industriebetriebe mit 10 und mehr tätigen Personen, ab 1977 Industrie- und Handwerksbetriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.

15. Strukturdaten im Bauhauptgewerbe 1949 bis 2005

| Jahr | Betriebe | Tätige Personen ¹⁾ | Löhne und Gehälter | | Baugewerblicher Jahresumsatz ²⁾ | Im Jahr auf Baustellen geleistete Arbeitsstunden |
|------|----------|-------------------------------|---------------------------------|-----------|--|--|
| | | | im Juli bzw. Juni ¹⁾ | im Jahr | | |
| | | | 1 000 € | | | |
| 1949 | 9 837 | 110 024 | 11 175 | . | 291 610 | . |
| 1950 | 9 385 | 126 655 | 13 126 | . | 349 989 | 219 223 |
| 1960 | 7 748 | 187 595 | 48 100 | 508 007 | 1 451 634 | 327 615 |
| 1970 | 7 625 | 187 437 | 130 160 | 1 231 888 | 3 073 963 | 283 462 |
| 1980 | 7 708 | 158 852 | 208 481 | 2 249 656 | 6 915 941 | 214 444 |
| 1990 | 6 700 | 112 528 | 191 125 | 2 300 660 | 7 698 033 | 150 043 |
| 2000 | 6 461 | 98 846 | 226 200 | 2 587 976 | 9 316 197 | 117 415 |
| 2005 | 6 329 | 73 277 | 171 149 | 1 914 249 | 7 608 199 | 82 571 |

1) Bis 1960 im Juli, ab 1970 im Juni. - 2) Baugewerblicher Umsatz bis 1960 mit Umsatzsteuer, ab 1970 ohne Mehrwertsteuer.

16. Entwicklung der Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

| Zeitraum | Wohnbau | | | | | | | | | Nichtwohnbau | | | Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbau ²⁾ | |
|--------------------|----------------------|--------------------|------------|--|------------|--------------------|------------|--------------------|---------|--------------------------|----------------------|---------------------|---|-----------------------------------|
| | Alle Baumaßnahmen | | | Errichtung neuer Gebäude ¹⁾ | | | | | | Errichtung neuer Gebäude | | | | |
| | Gebäude/Baumaßnahmen | Wohnungen | | Gebäude | Rauminhalt | Wohnungen | | | Gebäude | Rauminhalt | Nutzfläche | | | |
| | | insgesamt | Wohnfläche | | | davon in ... | | | | | | | | |
| | | | | | | insgesamt | Wohnfläche | Einfamilienhäusern | | | | Zweifamilienhäusern | | Mehrfamilienhäusern ¹⁾ |
| Anzahl | Anzahl | 100 m ² | Anzahl | 1 000 m ³ | Anzahl | 100 m ² | Anzahl | | | Anzahl | 1 000 m ³ | 100 m ² | Anzahl | |
| 1948 | x | x | x | 2 826 | x | 7 903 | x | x | x | x | 3 920 | x | x | x |
| 1950 | x | x | x | 10 678 | x | 29 998 | x | x | x | x | 6 160 | 4 660 | x | x |
| 1960 | x | x | x | 30 979 | x | 59 409 | 43 266 | x | x | x | 11 311 | 14 301 | 27 200 | 63 781 |
| 1970 | x | x | x | 27 914 | 25 334 | 53 059 | 45 703 | 20 455 | 9 622 | 22 942 | 5 442 | 24 821 | 42 906 | 56 892 |
| 1980 | x | x | x | 31 872 | 28 886 | 46 073 | 48 784 | 26 908 | 7 220 | 11 945 | 5 903 | 19 272 | 34 244 | 49 394 |
| 1990 | 24 608 | 32 885 | 33 438 | 16 967 | 14 969 | 27 557 | 27 745 | 13 788 | 3 558 | 10 211 | 4 603 | 18 193 | 31 260 | 33 731 |
| 2000 | 39 831 | 44 790 | 54 406 | 30 060 | 24 381 | 40 613 | 48 345 | 25 571 | 6 438 | 8 604 | 6 107 | 25 555 | 44 953 | 45 784 |
| 2001 | 31 782 | 34 894 | 43 455 | 24 110 | 19 358 | 31 700 | 38 647 | 20 847 | 4 824 | 6 029 | 5 210 | 22 971 | 39 182 | 35 318 |
| 2005 ³⁾ | 23 790 | 24 042 | 31 432 | 17 115 | 13 750 | 21 428 | 27 362 | 15 216 | 2 750 | 3 462 | 3 351 | 18 235 | 28 668 | 24 330 |

1) Einschließlich Wohnheime. - 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 3) Datenbestand nicht vollständig.

17. Verdienste 1950 bis 2005

| Jahr | Produzierendes Gewerbe | | | | | | Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe | | |
|------|---|--------|--------|--|--------|--------|--|--------|--------|
| | Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen | | | Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen | | | Bruttomonatsverdienste der Angestellten | | |
| | insgesamt | Männer | Frauen | insgesamt | Männer | Frauen | insgesamt | Männer | Frauen |
| | € | | | | | | | | |
| 1950 | 0,63 | 0,67 | 0,43 | x | x | x | x | x | x |
| 1960 | 1,34 | 1,43 | 0,97 | x | x | x | x | x | x |
| 1970 | 3,16 | 3,34 | 2,36 | x | x | x | 629 | 755 | 448 |
| 1980 | 7,00 | 7,32 | 5,41 | x | x | x | 1 457 | 1 681 | 1 069 |
| 1990 | 10,33 | 10,74 | 8,11 | x | x | x | 2 106 | 2 444 | 1 550 |
| 2000 | 15,53 | 15,98 | 12,16 | 2 451 | 2 524 | 1 897 | 2 854 | 3 207 | 2 217 |
| 2005 | 16,47 | 16,87 | 13,16 | 2 599 | 2 666 | 2 054 | 3 265 | 3 616 | 2 541 |

18. Deutschland, früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin-Ost Preisindizes für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise

| Jahr | Deutschland | | Früheres Bundesgebiet | | | | Neue Länder und Berlin-Ost | | | | |
|-----------------------|-----------------------|--|----------------------------------|---|---|---|---|-------------------------|---|---|---|
| | Verbraucherpreisindex | Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel, Tankstellen zusammen (WZ-Nr 52 + 50) ¹⁾ | Preisindex für die Lebenshaltung | | | Index der Einzelhandelspreise ²⁾ | Preisindex für die Lebenshaltung | | | | |
| | | | Alle privaten Haushalte | 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen | 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen | | 2-Personen-Rentner-Haushalte mit geringem Einkommen | Alle privaten Haushalte | 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen | 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen | 2-Personen-Rentner-Haushalte mit geringem Einkommen |
| | | | | | | | | | | | |
| 2000 = 100 | | | | | | | | | | | |
| 1948 JD ³⁾ | - | - | - | - | 28,5 | - | 42,5 | - | - | - | - |
| 1957 JD | - | - | - | - | 30,4 | 28,8 | 39,1 | - | - | - | - |
| 1962 JD | - | - | 33,0 | 32,8 | 33,5 | 31,9 | 42,4 | - | - | - | - |
| 1970 JD | - | - | 40,5 | 39,9 | 40,9 | 40,2 | 47,3 | - | - | - | - |
| 1980 JD | - | - | 66,4 | 65,6 | 66,3 | 65,6 | 74,6 | - | - | - | - |
| 1990 JD | - | - | 85,8 | 85,7 | 85,5 | 85,0 | 91,4 | - | - | - | - |
| 2000 JD | 100,0 | 100,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 2005 JD | 108,3 | 103,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

1) Frühere Bezeichnung: Index der Einzelhandelspreise. - 2) Für die Umbasierung auf 1995=100 wurde die Entwicklung des Index der Einzelhandelspreise in Deutschland von 1990 bis 1995 unterstellt. - 3) Durchschnitt des zweiten Halbjahres.
Quelle: Statistisches Bundesamt, Ausschnitt aus langer Zeitreihe.

19. Empfänger laufender HLU-Leistungen von 1970 bis 2004 nach Geschlecht

| Jahr am 31.12. | HLU-Empfänger außerhalb von Einrichtungen | | | je 1 000 Einwohner |
|----------------|---|----------|----------|--------------------|
| | zusammen | weiblich | männlich | |
| 1970 | 57 400 | 38 500 | 18 900 | 8 |
| 1980 | 95 400 | 60 900 | 34 500 | 13 |
| 1990 | 200 900 | 110 800 | 90 100 | 27 |
| 2000 | 309 300 | 174 200 | 135 100 | 39 |
| 2004 | 315 600 | 174 700 | 140 800 | 40 |

20. Entwicklung bedeutender Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Gemeinden/ Gemeindeverbände

| Jahr | Bereinigte Gesamtausgaben | Personal- ausgaben | Sächl. Verwaltungs- und Betriebs- ausgaben | Sach- investitionen | Sozial- und sonstige Geld- leistungen an natürliche Personen | Zinsaus- gaben (ab 1970) an Kredit- markt | bereinigte Gesamt- einnahmen | Steuern (netto) | Gebühren, sonstige Entgelte | Zuweisungen, Erstattungen von Bund und Ländern |
|------|---------------------------|--------------------|--|---------------------|--|---|------------------------------|-----------------|-----------------------------|--|
|------|---------------------------|--------------------|--|---------------------|--|---|------------------------------|-----------------|-----------------------------|--|

Beträge in Mio. Euro

| | | | | | | | | | | |
|------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|-------|-------|
| 1952 | 1321 | 476 | 43 | 165 | / | 31 | 1 085 | 676 | 122 | 137 |
| 1955 | 2 230 | 630 | 429 | 333 | / | 46 | 2 264 | 841 | 167 | 304 |
| 1960 | 2 578 | 708 | 543 | 384 | / | 60 | 2 597 | 1 134 | 203 | 529 |
| 1965 | 4 928 | 1 532 | 131 | 1 037 | / | 135 | 4 889 | 2 215 | 504 | / |
| 1970 | 6 358 | 2 576 | 751 | 1 422 | 406 | 260 | 6 805 | 3 520 | 737 | 1 670 |
| 1975 | 12 517 | 5 367 | 1 374 | 2 287 | 1 099 | 640 | 10 659 | 6 142 | 1 341 | 3 302 |
| 1980 | 16 897 | 6 890 | 1 979 | 2 911 | 1 717 | 1 050 | 15 342 | 9 686 | 1 092 | 4 509 |
| 1985 | 18 933 | 7 909 | 2 283 | 2 073 | 2 105 | 1 656 | 18 130 | 11 346 | 1 213 | 5 080 |
| 1990 | 23 190 | 9 590 | 2 770 | 2 719 | 2 878 | 1 915 | 21 757 | 13 583 | 1 654 | 7 239 |
| 1995 | 29 267 | 11 921 | 3 415 | 3 023 | 4 182 | 2 452 | 26 218 | 17 668 | 2 257 | 7 155 |
| 2000 | 29 985 | 12 338 | 3 603 | 2 637 | 3 846 | 2 634 | 29 178 | 19 778 | 1 883 | 7 862 |
| 2001 | 31 499 | 12 001 | 3 626 | 2 535 | 4 037 | 2 735 | 27 984 | 18 925 | 1 784 | 8 752 |
| 2002 | 31 524 | 12 382 | 3 763 | 2 336 | 4 144 | 2 775 | 27 486 | 18 121 | 1 660 | 7 550 |
| 2003 | 31 894 | 12 610 | 3 606 | 2 159 | 4 504 | 2 786 | 27 632 | 17 964 | 1 619 | 7 351 |
| 2004 | 31 439 | 12 615 | 3 646 | 1 814 | 4 773 | 2 854 | 28 954 | 18 964 | 1 630 | 7 443 |

Euro je Einwohner

| | | | | | | | | | | |
|------|----------|----------|--------|--------|--------|--------|----------|----------|--------|----------|
| 1952 | 197,85 | 71,27 | 6,50 | 24,66 | / | 4,71 | 162,52 | 101,17 | 18,27 | 20,50 |
| 1955 | 340,34 | 96,22 | 65,49 | 50,86 | / | 7,01 | 345,53 | 128,37 | 25,45 | 46,40 |
| 1960 | 393,47 | 108,01 | 82,79 | 58,61 | / | 9,11 | 396,28 | 173,02 | 30,93 | 80,65 |
| 1965 | 714,91 | 222,24 | 18,98 | 150,49 | / | 19,54 | 709,34 | 321,35 | 73,13 | / |
| 1970 | 892,38 | 361,59 | 105,44 | 199,62 | 57,03 | 36,52 | 955,06 | 494,09 | 103,42 | 234,35 |
| 1975 | 1 726,01 | 740,10 | 189,52 | 315,40 | 151,59 | 88,27 | 1 469,83 | 847,00 | 184,92 | 455,33 |
| 1980 | 2 331,90 | 950,87 | 273,14 | 401,70 | 236,90 | 144,92 | 2 117,37 | 1 336,80 | 150,72 | 622,22 |
| 1985 | 2 628,29 | 1 097,96 | 316,90 | 287,80 | 292,23 | 229,93 | 2 516,88 | 1 575,11 | 168,45 | 705,24 |
| 1990 | 3 159,44 | 1 306,56 | 377,35 | 370,47 | 392,06 | 260,83 | 2 964,15 | 1 850,50 | 225,41 | 986,30 |
| 1995 | 3 779,03 | 1 539,19 | 440,98 | 390,35 | 539,96 | 316,64 | 3 385,30 | 2 281,29 | 291,46 | 923,80 |
| 2000 | 3 789,85 | 1 559,43 | 455,34 | 333,30 | 486,08 | 332,95 | 3 687,79 | 2 499,76 | 237,97 | 993,68 |
| 2001 | 3 967,57 | 1 511,56 | 456,69 | 319,27 | 508,44 | 344,45 | 3 524,79 | 2 383,74 | 224,70 | 1 102,37 |
| 2002 | 3 955,33 | 1 553,61 | 472,13 | 293,06 | 519,98 | 348,17 | 3 448,71 | 2 273,61 | 208,33 | 947,30 |
| 2003 | 3 992,35 | 1 578,47 | 451,35 | 270,28 | 563,82 | 348,77 | 3 458,89 | 2 248,66 | 202,64 | 920,16 |
| 2004 | 3 929,07 | 1 576,59 | 455,67 | 226,75 | 596,51 | 356,68 | 3 618,52 | 2 370,01 | 203,70 | 930,18 |

21. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für soziale Sicherung

| Jahr | Soziale Sicherung | Verwaltung der sozialen Angelegen- heiten | Sozialhilfe u.Ä. | Soziale Einrichtungen | Kriegsopfer- fürsorge | Jugend- hilfe | Einrichtungen der Jugendhilfe | Übrige soziale Angelegen- heiten |
|---|----------------------|--|---------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|-------------------------------------|--|
| Beträge in 1 000 Euro | | | | | | | | |
| Ausgaben zusammen | | | | | | | | |
| 1960 | 122 914 | / | 68 902 | / | / | / | / | / |
| 1965 | 301 231 | 49 092 | 135 596 | 26 378 | / | 13 670 | 28 149 | 48 347 |
| 1970 | 444 654 | 65 358 | 210 682 | 36 422 | / | 23 548 | 42 730 | 65 914 |
| 1975 | 1 052 071 | 128 475 | 474 968 | 76 310 | 51 433 | 64 135 | 179 525 | 77 225 |
| 1980 | 1 662 041 | 170 684 | 820 529 | 111 029 | 60 588 | 109 776 | 248 664 | 140 772 |
| 1985 | 2 781 670 | 208 909 | 1 790 618 | 129 031 | 90 043 | 130 367 | 309 742 | 122 961 |
| 1990 | 3 912 224 | 280 928 | 2 549 295 | 160 477 | 110 988 | 206 287 | 455 961 | 148 289 |
| 1995 | 6 355 912 | 362 502 | 4 189 352 | 299 040 | 146 604 | 458 431 | 768 884 | 131 098 |
| 2000 | 5 965 256 | 439 063 | 3 456 614 | 260 675 | 44 971 | 631 167 | 1 049 152 | 83 613 |
| 2001 | 6 062 933 | 459 987 | 3 465 268 | 252 812 | 44 061 | 673 663 | 1 089 749 | 77 395 |
| 2002 | 6 533 737 | 531 659 | 3 761 945 | 250 458 | 43 263 | 718 031 | 1 073 263 | 155 117 |
| 2003 | 6 775 298 | 552 317 | 4 033 979 | 252 391 | 43 562 | 743 163 | 993 459 | 156 428 |
| 2004 | 7 051 812 | 571 576 | 4 373 991 | 135 430 | 53 093 | 756 485 | 1 008 017 | 153 219 |
| Einnahmen zusammen | | | | | | | | |
| 1960 | 71 334 | / | 46 658 | / | / | / | / | / |
| 1965 | 185 362 | 14 573 | 91 402 | 17 958 | / | 6 289 | 11 282 | 43 859 |
| 1970 | 241 978 | 9 439 | 127 546 | 27 082 | / | 7 877 | 13 132 | 56 902 |
| 1975 | 532 704 | 19 159 | 287 766 | 53 631 | 45 612 | 17 488 | 44 564 | 64 484 |
| 1980 | 912 487 | 19 388 | 552 871 | 80 307 | 57 237 | 26 661 | 48 602 | 127 422 |
| 1985 | 1 730 198 | 20 284 | 1 314 370 | 110 065 | 84 587 | 27 835 | 64 258 | 108 799 |
| 1990 | 2 207 117 | 22 936 | 1 648 571 | 138 451 | 103 663 | 71 349 | 89 292 | 132 855 |
| 1995 | 3 396 032 | 31 374 | 2 541 617 | 232 335 | 146 789 | 151 010 | 179 254 | 113 653 |
| 2000 | 2 920 415 | 49 895 | 2 196 682 | 208 067 | 44 949 | 101 930 | 251 733 | 67 160 |
| 2001 | 3 034 417 | 54 210 | 2 315 262 | 202 936 | 43 262 | 106 122 | 250 582 | 62 043 |
| 2002 | 3 459 413 | 106 172 | 2 598 656 | 203 683 | 41 153 | 116 828 | 254 887 | 138 034 |
| 2003 | 3 626 056 | 125 324 | 2 738 536 | 218 511 | 43 488 | 126 503 | 234 141 | 139 554 |
| 2004 | 3 894 939 | 125 722 | 3 044 856 | 167 481 | 50 330 | 123 241 | 249 080 | 134 229 |
| Mehrausgaben (-) / Mehreinnahmen | | | | | | | | |
| 1960 | -51 579 | / | 22 244 | / | / | / | / | / |
| 1965 | -115 869 | -34 519 | -44 195 | -8 420 | / | -7 381 | -16 867 | -4 488 |
| 1970 | -202 676 | -55 919 | -83 136 | -9 341 | / | -15 671 | -29 598 | -9 012 |
| 1975 | -519 367 | -109 316 | -187 202 | -22 679 | -5 821 | -46 647 | -134 962 | -12 741 |
| 1980 | -749 554 | -151 296 | -267 658 | -30 722 | -3 351 | -83 115 | -200 062 | -13 350 |
| 1985 | -1 051 472 | -188 625 | -476 248 | -18 966 | -5 456 | -102 532 | -245 484 | -14 161 |
| 1990 | -1 705 108 | -257 992 | -900 724 | -22 026 | -7 324 | -134 938 | -366 669 | -15 434 |
| 1995 | -2 959 880 | -331 127 | -1 647 736 | -66 705 | 185 | -307 421 | -589 630 | -17 445 |
| 2000 | -3 044 841 | -389 168 | -1 259 932 | -52 608 | -22 | -529 237 | -797 419 | -16 453 |
| 2001 | -3 028 516 | -405 777 | -1 150 006 | -49 876 | -799 | -567 541 | -839 167 | -15 352 |
| 2002 | -3 074 324 | -425 487 | -1 163 289 | -46 775 | -2 110 | -601 203 | -818 376 | -17 083 |
| 2003 | -3 149 242 | -426 993 | -1 295 443 | -33 880 | -74 | -616 660 | -759 318 | -16 874 |
| 2004 | -3 156 873 | -445 854 | -1 329 135 | 32 051 | -2 763 | -633 244 | -758 937 | -18 990 |

22. Staatliche und kommunale Schulden 1950 bis 2005

| Stichtag 31.12. | Land, Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen | | Davon | | | |
|-------------------------------|--|----------------------|----------|----------------------|--------------------------------|----------------------|
| | | | Land | | Gemeinden/ Gemeindeverbände | |
| | Mio. € | Euro je Einwohner | Mio. € | Euro je Einwohner | Mio. € | Euro je Einwohner |
| 1. Schulden insgesamt | | | | | | |
| 1950 | x | x | x | x | 38,8 | 6 |
| 1955 | 2 003,7 | 306 | 1 749,6 | 267 | 254,1 | 39 |
| 1960 | 2 608,0 | 397 | 1 735,3 | 264 | 872,6 | 133 |
| 1965 | 4 182,7 | 604 | 2 252,5 | 325 | 1 930,2 | 279 |
| 1970 | 5 939,3 | 834 | 2 927,1 | 411 | 3 012,2 | 423 |
| 1975 | 10 792,6 | 1 488 | 5 308,3 | 732 | 5 484,3 | 756 |
| 1980 | 17 375,7 | 2 398 | 10 393,8 | 1 435 | 6 981,9 | 964 |
| 1985 | 24 135,3 | 3 350 | 16 000,6 | 2 221 | 8 134,7 | 1 129 |
| 1990 | 30 701,5 | 4 183 | 22 074,9 | 3 007 | 8 626,6 | 1 175 |
| 1995 | 39 663,0 | 5 121 | 30 106,3 | 3 887 | 9 556,6 | 1 234 |
| 2000 | 43 847,4 | 5 542 | 35 361,0 | 4 469 | 8 486,3 | 1 073 |
| 2001 | 46 308,0 | 5 833 | 38 138,8 | 4 804 | 8 169,2 | 1 029 |
| 2002 | 49 426,8 | 6 202 | 41 223,9 | 5 172 | 8 202,8 | 1 029 |
| 2003 | 52 743,1 | 6 602 | 44 495,9 | 5 570 | 8 247,1 | 1 032 |
| 2004 | 55 984,3 | 6 997 | 47 814,8 | 5 976 | 8 169,5 | 1 021 |
| 2005 | 56 877,8 | 7 104 | 48 896,3 | 6 108 | 7 981,5 | 997 |
| 2. Kreditmarktschulden | | | | | | |
| 1950 | x | x | x | x | 26,3 | 4 |
| 1955 | 1 020,0 | 156 | 804,3 | 123 | 215,7 | 33 |
| 1960 | 1 501,0 | 228 | 740,0 | 113 | 760,9 | 116 |
| 1965 | 2 767,1 | 400 | 1 116,1 | 161 | 1 651,0 | 239 |
| 1970 | 4 426,5 | 621 | 1 842,1 | 259 | 2 584,4 | 363 |
| 1975 | 8 975,8 | 1 238 | 4 194,7 | 578 | 4 781,1 | 659 |
| 1980 | 15 424,2 | 2 129 | 9 249,0 | 1 276 | 6 175,3 | 852 |
| 1985 | 21 996,3 | 3 053 | 14 667,4 | 2 036 | 7 328,9 | 1 017 |
| 1990 | 28 593,1 | 3 896 | 20 610,1 | 2 808 | 7 983,0 | 1 088 |
| 1995 | 37 684,6 | 4 866 | 28 625,9 | 3 696 | 9 058,8 | 1 170 |
| 2000 | 42 137,4 | 5 326 | 34 076,3 | 4 307 | 8 061,1 | 1 019 |
| 2001 | 44 662,6 | 5 626 | 36 879,6 | 4 645 | 7 783,0 | 980 |
| 2002 | 47 856,6 | 6 005 | 40 010,1 | 5 020 | 7 846,5 | 985 |
| 2003 | 51 243,6 | 6 414 | 43 339,0 | 5 425 | 7 904,6 | 989 |
| 2004 | 54 561,2 | 6 819 | 46 735,0 | 5 841 | 7 826,2 | 978 |
| 2005 | 55 469,0 | 6 928 | 47 854,8 | 5 977 | 7 614,1 | 951 |

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Mai 2006 ¹⁾

| Schl. Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land | Bevölkerungs- stand am 01.05.2006 | Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | Wanderungen über Kreisgrenzen | | | Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt | Bevölkerungs- stand am 31.05.2006 |
|---|---|---|---------------------------------|-----------------------|--------------|--|-------------------------------|-------------------|---|--|---|
| | | | Lebend- geborene | darunter Ausländer | Gestorbene | Geburten- überschuss (+) oder - defizit (-) | Zugezogene | Fort- gezogene | Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-) | | |
| | | | | | | | | | | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 245 176 | 178 | 6 | 220 | - 42 | 965 | 884 | + 81 | + 39 | 245 215 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 107 375 | 76 | 7 | 114 | - 38 | 234 | 254 | - 20 | - 58 | 107 317 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 120 984 | 77 | 6 | 112 | - 35 | 364 | 365 | - 1 | - 36 | 120 948 |
| 151 | Gifhorn | 175 256 | 119 | 1 | 153 | - 34 | 398 | 458 | - 60 | - 94 | 175 162 |
| 152 | Göttingen ³⁾ | 261 357 | 193 | 8 | 209 | - 16 | 1 415 | 1 312 | + 103 | + 87 | 261 445 |
| 153 | Goslar | 150 997 | 70 | 3 | 161 | - 91 | 341 | 404 | - 63 | - 154 | 150 843 |
| 154 | Helmstedt | 97 513 | 79 | 3 | 105 | - 26 | 235 | 326 | - 91 | - 117 | 97 396 |
| 155 | Northeim ³⁾ | 146 352 | 99 | 6 | 175 | - 76 | 326 | 300 | + 26 | - 50 | 146 303 |
| 156 | Osterode am Harz | 81 645 | 53 | - | 86 | - 33 | 128 | 177 | - 49 | - 82 | 81 563 |
| 157 | Peine | 134 487 | 102 | 2 | 116 | - 14 | 320 | 312 | + 8 | - 6 | 134 481 |
| 158 | Wolfenbüttel | 126 206 | 85 | - | 101 | - 16 | 269 | 390 | - 121 | - 137 | 126 069 |
| 1 | Braunschweig ³⁾ | 1 647 348 | 1 131 | 42 | 1 552 | - 421 | 4 995 | 5 182 | - 187 | - 608 | 1 646 742 |
| 241 | Region Hannover ³⁾ | 1 127 770 | 857 | 34 | 980 | - 123 | 2 610 | 2 479 | + 131 | + 8 | 1 127 779 |
| 241001 | dar.: Hannover, Landeshauptstadt ^{2) 3)} | 515 520 | 446 | 21 | 454 | - 8 | 2 138 | 2 106 | + 32 | + 24 | 515 545 |
| 251 | Diepholz | 215 975 | 156 | 2 | 204 | - 48 | 1 800 | 518 | + 1 282 | + 1 234 | 217 209 |
| 252 | Hameln-Pyrmont | 159 431 | 112 | 3 | 182 | - 70 | 383 | 390 | - 7 | - 77 | 159 354 |
| 254 | Hildesheim | 290 033 | 179 | 11 | 287 | - 108 | 569 | 595 | - 26 | - 134 | 289 899 |
| 255 | Holzminde | 77 606 | 42 | - | 85 | - 43 | 171 | 216 | - 45 | - 88 | 77 518 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 125 697 | 81 | 1 | 117 | - 36 | 1 091 | 302 | + 789 | + 753 | 126 450 |
| 257 | Schaumburg ³⁾ | 165 444 | 113 | 2 | 170 | - 57 | 474 | 438 | + 36 | - 21 | 165 422 |
| 2 | Hannover | 2 161 956 | 1 540 | 53 | 2 025 | - 485 | 7 098 | 4 938 | + 2 160 | + 1 675 | 2 163 631 |
| 351 | Celle ³⁾ | 182 201 | 141 | 2 | 169 | - 28 | 448 | 389 | + 59 | + 31 | 182 230 |
| 352 | Cuxhaven | 204 781 | 132 | 7 | 187 | - 55 | 540 | 484 | + 56 | + 1 | 204 782 |
| 353 | Harburg | 241 848 | 170 | 5 | 205 | - 35 | 770 | 647 | + 123 | + 88 | 241 936 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 51 287 | 28 | - | 77 | - 49 | 140 | 147 | - 7 | - 56 | 51 231 |
| 355 | Lüneburg | 175 521 | 121 | 2 | 138 | - 17 | 525 | 460 | + 65 | + 48 | 175 569 |
| 356 | Osterholz | 112 688 | 71 | 1 | 89 | - 18 | 312 | 309 | + 3 | - 15 | 112 673 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 164 716 | 139 | 5 | 144 | - 5 | 386 | 423 | - 37 | - 42 | 164 674 |
| 358 | Soltau-Fallingb. ³⁾ | 142 438 | 109 | 2 | 130 | - 21 | 360 | 349 | + 11 | - 10 | 142 429 |
| 359 | Stade ³⁾ | 196 562 | 184 | 7 | 151 | + 33 | 767 | 556 | + 211 | + 244 | 196 804 |
| 360 | Uelzen | 96 777 | 52 | 3 | 111 | - 59 | 216 | 221 | - 5 | - 64 | 96 713 |
| 361 | Verden | 134 084 | 92 | 5 | 115 | - 23 | 316 | 344 | - 28 | - 51 | 134 033 |
| 3 | Lüneburg ³⁾ | 1 702 903 | 1 239 | 39 | 1 516 | - 277 | 4 780 | 4 329 | + 451 | + 174 | 1 703 074 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 75 769 | 53 | 3 | 63 | - 10 | 239 | 310 | - 71 | - 81 | 75 688 |
| 402 | Emden, Stadt ³⁾ | 51 641 | 40 | 2 | 57 | - 17 | 205 | 151 | + 54 | + 37 | 51 677 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾ | 158 617 | 124 | 6 | 140 | - 16 | 708 | 725 | - 17 | - 33 | 158 585 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 163 457 | 139 | 10 | 139 | - | 646 | 722 | - 76 | - 76 | 163 381 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 83 433 | 49 | 2 | 89 | - 40 | 275 | 314 | - 39 | - 79 | 83 354 |
| 451 | Ammerland ³⁾ | 116 119 | 80 | 2 | 94 | - 14 | 386 | 290 | + 96 | + 82 | 116 202 |
| 452 | Aurich | 190 171 | 144 | - | 160 | - 16 | 447 | 388 | + 59 | + 43 | 190 214 |
| 453 | Cloppenburg | 155 961 | 158 | 1 | 131 | + 27 | 734 | 540 | + 194 | + 221 | 156 182 |
| 454 | Emsland ³⁾ | 310 504 | 250 | 6 | 242 | + 8 | 1 008 | 701 | + 307 | + 315 | 310 820 |
| 455 | Friesland | 101 299 | 58 | 2 | 88 | - 30 | 280 | 281 | - 1 | - 31 | 101 268 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 134 524 | 116 | 12 | 86 | + 30 | 273 | 231 | + 42 | + 72 | 134 596 |
| 457 | Leer ³⁾ | 165 142 | 119 | 1 | 134 | - 15 | 394 | 330 | + 64 | + 49 | 165 190 |
| 458 | Oldenburg | 125 715 | 74 | 3 | 114 | - 40 | 507 | 409 | + 98 | + 58 | 125 773 |
| 459 | Osnabrück | 359 025 | 298 | 5 | 275 | + 23 | 1 062 | 758 | + 304 | + 327 | 359 352 |
| 460 | Vechta ³⁾ | 132 490 | 116 | 8 | 88 | + 28 | 500 | 277 | + 223 | + 251 | 132 742 |
| 461 | Wesermarsch | 93 538 | 65 | 2 | 89 | - 24 | 232 | 250 | - 18 | - 42 | 93 496 |
| 462 | Wittmund | 58 006 | 41 | - | 52 | - 11 | 174 | 133 | + 41 | + 30 | 58 036 |
| 4 | Weser-Ems ³⁾ | 2 475 411 | 1 924 | 65 | 2 041 | - 117 | 8 070 | 6 810 | + 1 260 | + 1 143 | 2 476 556 |
| | Niedersachsen ³⁾ | 7 987 618 | 5 834 | 199 | 7 134 | - 1 300 | 24 943 | 21 259 | + 3 684 | + 2 384 | 7 990 003 |
| | dav.: männlich | 3 915 852 | 3 035 | 97 | 3 401 | - 366 | 13 950 | 11 357 | + 2 593 | + 2 227 | 3 918 083 |
| | weiblich | 4 071 766 | 2 799 | 102 | 3 733 | - 934 | 10 993 | 9 902 | + 1 091 | + 157 | 4 071 920 |
| Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾ | | | | | | | | | | | |
| 152012 | Göttingen, Stadt | 121 612 | 101 | 6 | 101 | - | 651 | 679 | - 28 | - 28 | 121 584 |
| 153005 | Goslar, Stadt | 43 079 | 21 | - | 45 | - 24 | 159 | 150 | + 9 | - 15 | 43 064 |
| 157006 | Peine, Stadt | 49 873 | 57 | 2 | 50 | + 7 | 184 | 158 | + 26 | + 33 | 49 906 |
| 158037 | Wolfenbüttel, Stadt | 54 377 | 40 | - | 40 | - | 160 | 201 | - 41 | - 41 | 54 336 |
| 241005 | Garbsen, Stadt | 63 067 | 39 | - | 65 | - 26 | 247 | 247 | - | - 26 | 63 041 |
| 241010 | Langenhagen, Stadt | 50 937 | 33 | 2 | 50 | - 17 | 264 | 237 | + 27 | + 10 | 50 947 |
| 252006 | Hameln, Stadt | 58 673 | 40 | 2 | 55 | - 15 | 249 | 244 | + 5 | - 10 | 58 663 |
| 254021 | Hildesheim, Stadt | 102 471 | 75 | 8 | 109 | - 34 | 376 | 376 | - | - 34 | 102 437 |
| 351006 | Celle, Stadt | 71 384 | 67 | - | 63 | + 4 | 265 | 242 | + 23 | + 27 | 71 411 |
| 352011 | Cuxhaven, Stadt | 52 107 | 26 | 5 | 42 | - 16 | 171 | 135 | + 36 | + 20 | 52 127 |
| 355022 | Lüneburg, Stadt | 71 849 | 63 | 2 | 59 | + 4 | 401 | 393 | + 8 | + 12 | 71 861 |
| 359038 | Stade, Stadt | 45 875 | 50 | 2 | 47 | + 3 | 181 | 146 | + 35 | + 38 | 45 913 |
| 454032 | Lingen (Ems), Stadt | 51 349 | 38 | 1 | 50 | - 12 | 219 | 144 | + 75 | + 63 | 51 412 |
| 456015 | Nordhorn, Stadt | 53 155 | 45 | 5 | 40 | + 5 | 137 | 113 | + 24 | + 29 | 53 184 |
| 459024 | Melle, Stadt | 46 473 | 34 | - | 48 | - 14 | 155 | 83 | + 72 | + 58 | 46 531 |

1) vorläufiges Ergebnis. – 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. – 3) Gebiet weist eine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Juni 2006

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

| Bezirk Land | Rinder (ohne Kälber) | | | | | | Kälber ²⁾ | | Schweine | | Schafe | | Pferde |
|--|----------------------|---------------|-----------------------------------|----------------|----------------|--------------------------------|----------------------|--------------|------------------|--------------|---------------|------------|-------------|
| | zusammen | | davon (gewerbliche Schlachtungen) | | | | | | | | | | |
| | G | H | Ochsen | Bullen | Kühe | weibl. Rinder ¹⁾ | G | H | G | H | G | H | G |
| a) nur taugliche Schlachttiere | | | | | | | | | | | | | |
| Braunschweig | 177 | 57 | - | 134 | 25 | 18 | 5 | 1 | 16 373 | 345 | 207 | 178 | 13 |
| Hannover | 1 193 | 45 | 2 | 505 | 530 | 156 | 5 | 3 | 23 698 | 333 | 1 225 | 78 | 11 |
| Lüneburg | 5 191 | 67 | 86 | 2 111 | 2 499 | 495 | 373 | 1 | 246 869 | 307 | 1 103 | 93 | 54 |
| Weser- Ems | 25 998 | 118 | 40 | 15 299 | 9 499 | 1 160 | 6 842 | 6 | 976 350 | 998 | 1 420 | 129 | 39 |
| Niedersachsen | 32 559 | 287 | 128 | 18 049 | 12 553 | 1 829 | 7 225 | 11 | 1 263 290 | 1 983 | 3 955 | 478 | 117 |
| b) Schlachtmenge ³⁾ in t | | | | | | | | | | | | | |
| Braunschweig | 60,5 | 18,4 | - | 47,8 | 7,5 | 5,2 | 0,7 | 0,1 | 1 502,7 | 31,7 | 4,1 | 3,5 | 3,4 |
| Hannover | 384,0 | 14,6 | 0,7 | 180,3 | 158,1 | 44,9 | 0,7 | 0,4 | 2 175,0 | 30,6 | 24,1 | 1,5 | 2,9 |
| Lüneburg | 1 670,9 | 21,9 | 29,0 | 753,6 | 745,6 | 142,7 | 51,0 | 0,2 | 22 657,7 | 28,2 | 21,7 | 1,9 | 14,3 |
| Weser- Ems | 8 642,8 | 38,8 | 13,5 | 5 461,3 | 2 833,9 | 334,1 | 936,6 | 0,8 | 89 609,4 | 91,6 | 27,9 | 2,5 | 10,3 |
| Niedersachsen | 10 758,2 | 93,7 | 43,2 | 6 443,0 | 3 745,1 | 526,9 | 989,0 | 1,5 | 115 944,8 | 182,0 | 77,8 | 9,4 | 30,9 |
| Die Schlachtmenge im Vergleich zum ... | | | | | | | | | | | | | |
| Mai 2006 | 11 268,5 | 119,2 | 89,4 | 6 298,7 | 4 088,5 | 791,9 | 1 057,2 | 2,0 | 117 317,3 | 257,4 | 105,5 | 13,5 | 41,2 |
| Juni 2005 | 9 186,6 | 94,5 | 33,6 | 4 961,0 | 3 595,3 | 596,7 | 1 041,2 | 2,2 | 102 947,1 | 202,1 | 67,7 | 10,0 | 27,5 |
| Januar bis Juni 2006 | 70 877,4 | 1 203,7 | 635,7 | 37 606,5 | 28 031,8 | 4 603,4 | 5 777,6 | 10,7 | 677 392,4 | 2 015,2 | 591,3 | 89,3 | 208,6 |
| Januar bis Juni 2005 | 65 384,1 | 1 318,1 | 672,8 | 36 257,0 | 24 082,7 | 4 371,6 | 5 627,4 | 12,0 | 615 885,5 | 2 087,7 | 488,2 | 91,6 | 194,8 |
| das ist eine Veränderung von | +8,4% | - 8,7% | - 5,5% | +3,7% | +16,4% | +5,3% | +2,7% | - 10,8% | +10,0% | - 3,5% | +21,1% | - 2,5% | +7,1% |
| c) Durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴⁾ in kg | | | | | | | | | | | | | |
| Niedersachsen | 330,42 | 326,48 | 337,79 | 356,97 | 298,34 | 288,06 | 136,89 | 91,78 | 91,78 | 19,66 | 264,00 | | |

1) Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.

2) Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.

3) Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht * 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht * 0,926 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.

4) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Juni 2006

| Bezirk Land | Milch an Molkereien und Händler geliefert | | Veränderung gegenüber | | | | | |
|----------------------|---|-------------------------|-----------------------|--------------|----------------|--------------|-------------------------|--------------|
| | Juni 2006 | Januar bis Juni 2006 | Mai 2006 | | Juni 2005 | | Januar bis Juni 2005 | |
| | | | t | % | t | % | t | % |
| Braunschweig | 17 959 | 107 575 | 18 974 | - 5,3 | 19 163 | - 6,3 | 113 824 | - 5,5 |
| Hannover | 40 586 | 241 597 | 43 132 | - 5,9 | 43 220 | - 6,1 | 257 953 | - 6,3 |
| Lüneburg | 145 351 | 877 139 | 154 857 | - 6,1 | 151 039 | - 3,8 | 911 360 | - 3,8 |
| Weser-Ems | 228 677 | 1 318 196 | 240 732 | - 5,0 | 232 687 | - 1,7 | 1 325 745 | - 0,6 |
| Niedersachsen | 432 573 | 2 544 507 | 457 695 | - 5,5 | 446 109 | - 3,0 | 2 608 882 | - 2,5 |

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2006

| Zeitraum | Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ¹⁾ | | Eingelegte Bruteier zur Erzeugung | | | | Geschlüpfte Küken | | | | Geschlachtetes Geflügel | | | | |
|--|---|---------------|-----------------------------------|---------------------|--------|-----------------|-------------------|-----------------|----------|--------|-------------------------|------------------|----------------|-----------|-----------------|
| | Legehennen | Erzeugte Eier | v. Hühnerküken der | | Enten- | Gänse- küken | Trut- hühner- | Hühnerküken der | | Enten- | Gänse- küken | Trut- hühner- | darunter | | |
| | | | Lege- | Mast- ²⁾ | | | | Lege- | Mast- | | | | ins- gesamt | Jungmast- | Trut- hühner |
| | Anzahl | | hennen | | kük. | | rasen | | | | | | t | | |
| 1 000 Stück | | | | | | | | | | | | | | | |
| Januar | 11 695,6 | 292 703 | 6 488,0 | 18 194,6 | • | - | 4 294,8 | 2 312,6 | 13 945,6 | • | - | 3 181,3 | 42 094,9 | 21 108,7 | 18 542,4 |
| Februar | 11 585,7 | 272 163 | 4 778,5 | 16 645,1 | • | - | 3 908,6 | 2 098,5 | 13 571,2 | • | - | 2 925,6 | 38 582,7 | 18 925,3 | 17 920,6 |
| März | 11 618,6 | 297 648 | 6 300,3 | 17 471,0 | • | • | 3 345,9 | 2 134,8 | 14 096,3 | • | - | 2 713,6 | 43 936,2 | 20 142,1 | 18 909,2 |
| April | 11 488,1 | 284 734 | 5 850,6 | 16 403,9 | • | 245,0 | 3 622,2 | 2 141,1 | 12 817,6 | 640,2 | 34,9 | 2 425,2 | 38 599,4 | 18 069,5 | 18 652,4 |
| Mai | 11 089,0 | 272 350 | 5 911,7 | 18 380,2 | 987,6 | 203,9 | 4 558,0 | 2 260,4 | 14 567,8 | 792,1 | 157,9 | 3 212,9 | 43 792,1 | 21 295,5 | 20 480,2 |
| Juni | 11 130,0 | 269 881 | 4 983,9 | 18 769,6 | • | 115,6 | 3 816,6 | 2 315,5 | 14 181,5 | 780,4 | 106,7 | 3 085,9 | 43 046,6 | 21 561,4 | 19 343,3 |
| Juli | | | | | | | | | | | | | | | |
| August | | | | | | | | | | | | | | | |
| September | | | | | | | | | | | | | | | |
| Oktober | | | | | | | | | | | | | | | |
| November | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | | | | | | | | | |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in % | | | | | | | | | | | | | | | |
| Juni 2006 | +2,0 | +3,1 | - 12,6 | +23,4 | • | • | +5,6 | +5,1 | +17,6 | • | +312,0 | +9,2 | +7,5 | +5,9 | +8,5 |
| Januar bis Juni 2006 | + 3,2 | +3,4 | - 4,4 | +18,5 | • | +4,2 | - 0,1 | - 1,0 | +16,8 | • | +14,2 | - 3,8 | +0,5 | +0,6 | - 1,0 |

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich aussortierter Hähnenküken.

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ im 2. Quartal 2006 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

| Schlüsselnummer | Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land | Beschäftigte ²⁾ | Gesamtumsatz | Arbeitsstunden | Entgelte | Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal | | | |
|--|---|----------------------------|-------------------|----------------|------------------|--|--------------|----------------|-------------|
| | | | | | | Beschäftigte ²⁾ | Gesamtumsatz | Arbeitsstunden | Entgelte |
| | | | | | | Prozent | | | |
| | | Anzahl | 1 000 EUR | 1 000 | 1 000 EUR | | | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 19 837 | 683 053 | 6 729 | 219 013 | -1,3 | -0,4 | -7,0 | +5,8 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 23 378 | 2 134 788 | 8 112 | 244 980 | -1,7 | +9,3 | -4,0 | +6,7 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 55 467 | . | 17 646 | . | -1,4 | . | -8,1 | . |
| 151 | Gifhorn | 5 638 | . | 2 085 | . | -7,4 | . | -8,9 | . |
| 152 | Göttingen | 15 436 | 807 498 | 5 925 | 143 317 | -3,2 | +4,8 | -5,4 | -1,2 |
| 153 | Goslar | 8 226 | 494 189 | 3 236 | 76 216 | -4,6 | +8,3 | -5,3 | -3,2 |
| 154 | Helmstedt | 2 666 | . | 1 081 | . | -2,5 | . | -8,0 | . |
| 155 | Northeim | 10 725 | 429 142 | 4 243 | 87 918 | -2,0 | +6,6 | -4,1 | -0,4 |
| 156 | Osterode am Harz | 9 015 | 563 060 | 3 548 | 84 008 | -3,4 | +1,8 | -4,2 | -1,4 |
| 157 | Peine | 5 644 | 465 681 | 2 189 | 49 577 | -5,0 | +17,7 | -5,6 | -4,5 |
| 158 | Wolfenbüttel | 3 008 | . | 1 152 | . | +4,3 | . | +2,0 | . |
| 1 | Braunschweig | 159 040 | 19 414 911 | 55 948 | 1 731 732 | -2,2 | +3,2 | -6,1 | +2,5 |
| 241 | Region Hannover | 65 148 | 4 701 361 | 23 584 | 706 748 | -1,4 | +8,5 | -7,0 | +5,3 |
| 241 001 | dar. Hannover, Landeshauptstadt | 41 861 | 3 308 795 | 14 486 | 493 911 | -2,1 | +7,6 | -9,5 | +6,8 |
| 251 | Diepholz | 10 083 | 1 046 864 | 3 895 | 84 225 | -1,3 | +16,9 | -3,4 | -4,3 |
| 252 | Hameln-Pyrmont | 9 123 | 436 582 | 3 502 | 89 221 | -0,9 | -0,4 | -2,2 | +3,1 |
| 254 | Hildesheim | 20 229 | 1 184 439 | 7 983 | 180 757 | -2,7 | +0,6 | -4,8 | -5,6 |
| 255 | Holzminde | 7 863 | 356 160 | 3 075 | 70 918 | -0,9 | +7,7 | -5,0 | -2,8 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 6 531 | 532 614 | 2 541 | 53 175 | -3,6 | +14,1 | -4,6 | -0,7 |
| 257 | Schaumburg | 8 980 | 478 416 | 3 717 | 77 593 | -3,6 | +10,7 | -1,2 | -1,4 |
| 2 | Hannover | 127 958 | 8 736 436 | 48 296 | 1 262 637 | -1,8 | +8,2 | -5,4 | +1,7 |
| 351 | Celle | 8 488 | 401 437 | 3 255 | 80 918 | +4,3 | +11,5 | +3,8 | +7,6 |
| 352 | Cuxhaven | 4 555 | 276 042 | 1 733 | 33 537 | -4,8 | +5,4 | -7,3 | -3,3 |
| 353 | Harburg | 4 449 | 177 515 | 1 707 | 32 785 | -0,4 | +16,4 | -2,3 | -2,6 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 2 689 | 190 005 | 1 076 | 22 693 | +3,7 | +23,9 | +2,6 | +4,5 |
| 355 | Lüneburg | 8 085 | 377 024 | 3 066 | 66 256 | -1,5 | -4,2 | -6,4 | -3,0 |
| 356 | Osterholz | 2 391 | 148 366 | 982 | 19 297 | -0,9 | +1,9 | -2,6 | -2,6 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 5 901 | 352 369 | 2 305 | 48 309 | -1,4 | +1,4 | -4,4 | -2,7 |
| 358 | Soltau-Fallingb.ostel | 6 416 | 435 626 | 2 447 | 56 483 | -1,4 | +1,4 | -7,2 | +0,3 |
| 359 | Stade | 9 279 | 628 528 | 3 862 | 102 948 | -1,5 | +35,8 | -0,2 | -0,2 |
| 360 | Uelzen | 3 454 | 216 599 | 1 313 | 24 169 | -1,7 | -0,9 | -4,4 | +0,1 |
| 361 | Verden | 7 535 | 520 167 | 3 043 | 73 822 | -0,8 | +5,0 | -2,0 | -1,6 |
| 3 | Lüneburg | 63 241 | 3 723 676 | 24 790 | 561 218 | -0,6 | +8,9 | -2,7 | -0,1 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 3 021 | 156 180 | 1 161 | 24 232 | -4,7 | -0,4 | -7,1 | -2,2 |
| 402 | Emden, Stadt | 11 115 | . | 2 981 | . | -2,1 | . | -15,8 | . |
| 403 | Oldenburg, Stadt | 5 023 | 257 471 | 2 003 | 42 459 | -8,9 | +3,8 | -10,0 | -6,8 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 14 981 | 1 070 875 | 5 453 | 143 064 | -3,3 | +11,4 | -6,1 | -4,9 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 3 052 | 279 147 | 1 216 | 30 676 | -2,7 | -9,5 | -6,0 | +4,4 |
| 451 | Ammerland | 6 179 | 421 252 | 2 456 | 49 408 | +3,8 | +10,1 | -1,6 | +4,3 |
| 452 | Aurich | 4 408 | . | 1 750 | . | +0,0 | . | -2,5 | . |
| 453 | Cloppenburg | 13 214 | 880 376 | 5 635 | 94 682 | -0,4 | +8,3 | -3,3 | +1,8 |
| 454 | Emsland | 25 805 | 3 079 753 | 10 395 | 239 152 | +4,0 | +22,2 | +3,7 | +6,9 |
| 455 | Friesland | 4 010 | 189 391 | 1 537 | 37 729 | +1,6 | -10,4 | +1,0 | +3,0 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 7 864 | 392 932 | 3 241 | 62 218 | +3,8 | +22,0 | +3,8 | +3,7 |
| 457 | Leer | 3 744 | 173 219 | 1 457 | 27 551 | -5,8 | +3,1 | -3,2 | -4,6 |
| 458 | Oldenburg | 5 382 | 283 170 | 2 159 | 42 426 | +0,3 | +4,3 | +0,5 | +2,6 |
| 459 | Osnabrück | 28 009 | 1 703 431 | 11 005 | 223 334 | +1,0 | +5,9 | -1,3 | -0,5 |
| 460 | Vechta | 15 084 | 1 034 437 | 6 347 | 116 835 | +0,6 | +5,8 | +0,5 | +2,3 |
| 461 | Wesermarsch | 7 886 | 547 213 | 3 269 | 87 257 | -8,8 | +22,2 | -5,1 | -7,3 |
| 462 | Wittmund | 1 321 | 75 437 | 608 | 9 245 | -0,1 | +17,0 | -0,3 | +1,4 |
| 4 | Weser-Ems | 160 096 | 11 352 951 | 62 672 | 1 390 248 | -0,4 | +11,1 | -2,2 | +1,4 |
| | Niedersachsen | 510 335 | 43 227 974 | 191 706 | 4 945 834 | -1,3 | +6,6 | -4,2 | +1,7 |
| Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern | | | | | | | | | |
| 152 012 | Göttingen, Stadt | 9 450 | 547 950 | 3 413 | 95 749 | -4,1 | +5,2 | -7,4 | -2,1 |
| 153 005 | Goslar, Stadt | 4 089 | 217 885 | 1 619 | 38 826 | +2,9 | +24,3 | +0,9 | +3,1 |
| 157 006 | Peine, Stadt | 4 291 | 317 474 | 1 618 | 38 351 | -2,4 | +27,1 | -3,9 | -0,6 |
| 158 037 | Wolfenbüttel, Stadt | 1 483 | 170 245 | 526 | 12 826 | -5,5 | +27,5 | -9,7 | -10,3 |
| 241 005 | Garbsen, Stadt | 1 211 | 45 634 | 462 | 8 396 | -2,8 | +15,0 | -4,8 | +0,1 |
| 241 010 | Langenhagen, Stadt | 4 600 | 522 022 | 1 830 | 46 093 | +5,9 | +28,0 | +2,1 | +5,7 |
| 252 006 | Hameln, Stadt | 3 193 | 162 025 | 1 210 | 30 384 | -3,2 | +10,1 | -2,8 | -1,0 |
| 254 021 | Hildesheim, Stadt | 8 568 | 576 670 | 3 260 | 76 525 | -3,8 | -3,9 | -7,5 | -11,5 |
| 351 006 | Celle, Stadt | 5 274 | 284 601 | 2 051 | 49 719 | +7,9 | +27,2 | +8,5 | +10,9 |
| 352 011 | Cuxhaven, Stadt | 2 956 | 138 739 | 1 065 | 21 642 | -4,8 | -3,9 | -8,2 | -4,3 |
| 355 022 | Lüneburg, Stadt | 6 243 | 332 881 | 2 402 | 53 435 | -1,7 | -3,3 | -6,1 | -4,7 |
| 359 038 | Stade, Stadt | 5 805 | 362 140 | 2 410 | 69 637 | -5,8 | +56,5 | -1,7 | -6,3 |
| 454 032 | Lingen (Ems), Stadt | 4 310 | 1 217 966 | 1 703 | 45 415 | -1,9 | +16,1 | -4,0 | +1,6 |
| 456 015 | Nordhorn, Stadt | 2 012 | 73 789 | 804 | 16 205 | +1,8 | +10,3 | +2,4 | +3,7 |
| 459 024 | Melle, Stadt | 5 160 | 224 969 | 2 028 | 44 081 | +3,6 | +2,0 | +5,0 | +4,6 |

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Im Quartalsdurchschnitt. -

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 2. Quartal 2006
- Messzahlen und Veränderungsraten -

| Nr. der Klassifikation ¹⁾ | Gewerbebezug | Beschäftigte ²⁾ | | | | | Umsatz ³⁾ | | | | |
|--------------------------------------|--|--|--------------------|--------------------|--|----------------|--------------------------------------|--------------------|--------------------|--|----------------|
| | | Messzahl ⁴⁾ 30.09.2003 = 100 | | | Veränderung in % 2. Quartal 2006 gegenüber | | Messzahl ⁴⁾ 2003 = 100 | | | Veränderung in % 2. Quartal 2006 gegenüber | |
| | | 2. Quartal 2005 | 1. Quartal 2006 | 2. Quartal 2006 | 1. Qu. 2006 | 2. Qu. 2005 | 2. Quartal 2005 | 1. Quartal 2006 | 2. Quartal 2006 | 1. Qu. 2006 | 2. Qu. 2005 |
| | | | | | | | | | | | |
| | Insgesamt | 92,2 | 89,1 | 91,2 | +2,4 | -1,1 | 101,2 | 82,8 | 102,8 | +24,1 | +1,6 |
| | davon: | | | | | | | | | | |
| | I Bauhauptgewerbe | 85,2 | 77,2 | 83,7 | +8,3 | -1,8 | 94,9 | 56,8 | 98,7 | +73,8 | +4,0 |
| | darunter: | | | | | | | | | | |
| 01, 05 | Maurer und Betonbauer, Straßenbauer | 85,6 | 77,7 | 83,5 | +7,4 | -2,5 | 93,5 | 57,3 | 97,7 | +70,6 | +4,4 |
| 03 | Zimmerer | 90,8 | 75,4 | 81,1 | +7,6 | -10,7 | 101,3 | 56,5 | 97,3 | +72,4 | -3,9 |
| 04 | Dachdecker | 76,1 | 71,4 | 82,5 | +15,6 | +8,5 | 93,4 | 47,1 | 100,8 | +114,1 | +7,9 |
| 08 | Steinmetzen und Steinbildhauer | 99,3 | 92,9 | 95,4 | +2,8 | -4,0 | 117,4 | 46,4 | 112,7 | +142,9 | -4,0 |
| | II Ausbaugewerbe | 89,2 | 86,1 | 88,9 | +3,3 | -0,3 | 93,9 | 76,4 | 92,5 | +21,1 | -1,5 |
| | darunter: | | | | | | | | | | |
| 09 | Stukkateure | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| 10 | Maler- und Lackierer | 87,6 | 78,3 | 87,2 | +11,3 | -0,5 | 101,4 | 71,4 | 94,8 | +32,9 | -6,5 |
| 23,24 | Klempner, Installateure und Heizungsbauer | 90,7 | 87,6 | 89,2 | +1,9 | -1,6 | 93,7 | 74,1 | 92,1 | +24,3 | -1,7 |
| 25 | Elektrotechniker | 95,5 | 95,0 | 94,5 | -0,6 | -1,1 | 99,7 | 92,0 | 100,9 | +9,7 | +1,2 |
| 27 | Tischler | 86,9 | 85,2 | 88,3 | +3,6 | +1,7 | 89,4 | 69,2 | 86,1 | +24,3 | -3,7 |
| 39 | Glaser | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| | III Handwerke für den gewerblichen Bedarf | 97,1 | 95,6 | 97,0 | +1,5 | -0,1 | 108,8 | 103,2 | 120,7 | +17,0 | +11,0 |
| | darunter | | | | | | | | | | |
| 13 | Metallbauer | 100,2 | 95,3 | 97,7 | +2,6 | -2,5 | 104,0 | 99,7 | 122,6 | +23,1 | +17,9 |
| 16 | Feinwerkmechaniker | 94,5 | 99,5 | 99,2 | -0,3 | +4,9 | 109,4 | 120,4 | 129,6 | +7,6 | +18,4 |
| 19 | Informationstechniker | 91,6 | 87,9 | 91,3 | +3,8 | -0,3 | 82,9 | 98,0 | 96,5 | -1,6 | +16,4 |
| 21 | Landmaschinenmechaniker | 102,4 | 109,1 | 110,7 | +1,4 | +8,2 | 142,6 | 117,5 | 150,1 | +27,8 | +5,3 |
| | IV Kraftfahrzeuggewerbe | 100,5 | 98,5 | 98,9 | +0,4 | -1,6 | 111,7 | 97,1 | 107,8 | +11,0 | -3,5 |
| | darunter | | | | | | | | | | |
| 20 | Kraftfahrzeugtechniker | 100,3 | 97,7 | 97,9 | +0,2 | -2,4 | 111,2 | 96,5 | 106,0 | +9,9 | -4,7 |
| | V Nahrungsmittelgewerbe | 90,7 | 91,4 | 91,6 | +0,2 | +1,0 | 96,8 | 93,0 | 100,9 | +8,5 | +4,2 |
| | davon | | | | | | | | | | |
| 30 | Bäcker | 93,1 | 94,3 | 93,6 | -0,7 | +0,6 | 96,3 | 91,8 | 94,8 | +3,2 | -1,6 |
| 31 | Konditoren | / | / | / | / | / | / | / | / | / | / |
| 32 | Fleischer | 86,2 | 85,5 | 87,2 | +2,0 | +1,3 | 97,8 | 94,5 | 107,6 | +13,8 | +10,0 |
| | VI Gesundheitsgewerbe | 97,8 | 95,8 | 94,5 | -1,4 | -3,4 | 90,2 | 81,1 | 85,4 | +5,3 | -5,3 |
| | darunter: | | | | | | | | | | |
| 33 | Augenoptiker | 90,4 | 87,5 | 88,7 | +1,4 | -1,8 | 77,5 | 69,4 | 74,1 | +6,8 | -4,5 |
| 37 | Zahntechniker | 94,6 | 89,1 | 87,4 | -2,0 | -7,6 | 88,8 | 79,0 | 80,2 | +1,6 | -9,6 |
| 38 | VII Friseurgewerbe | 102,8 | 101,3 | 98,1 | -3,2 | -4,6 | 103,6 | 99,3 | 104,4 | +5,1 | +0,8 |

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können. (gem. Anlage A der Handwerksordnung ab 01.01.2004) - 2) Am Ende des Quartals. - 3) Handwerks- und Handelsumsätze ohne Umsatzsteuer. - 4) Neues Basisjahr ab dem 1. Quartal 2004.
Die Fehlerrechnung basiert noch auf dem Verzeichnis der Gewerbe gem. der Anlage A der Handwerksordnung vom 01.04.98 und dem Basisjahr 1998. Einschränkungen betreffend den Aussagewert der Angaben sind daher möglich.

Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2005

| Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land | Errichtung neuer Wohngebäude | | | | | | | | | | |
|---|------------------------------|-------------------|---------------|--------------|------------|---|-------------------------------|--------------------|-------------------------------|----------------|---|
| | Gebäude ¹⁾ | davon Gebäude mit | | | | darunter errichtet von privaten Haushalten | Raum- inhalt ²⁾ | Wohnungen | Wohn- fläche ²⁾ | Wohn- räume | veran- schlagte Kosten des Bauwerkes |
| | | 1 | 2 | 3 und mehr | | | | | | | |
| | Wohnungen | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | 1 000 m ³ | Anzahl | 100 m ² | Anzahl | 1 000 € | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 307 | 274 | 14 | 19 | 238 | 276 | 435 | 564 | 2 332 | 55 702 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 81 | 75 | 2 | 4 | 77 | 67 | 103 | 137 | 577 | 14 293 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 400 | 334 | 39 | 27 | 338 | 347 | 531 | 717 | 2 931 | 72 954 |
| 151 | Gifhorn | 487 | 433 | 45 | 9 | 469 | 375 | 560 | 763 | 3 125 | 78 182 |
| 152 | Göttingen | 257 | 234 | 13 | 9 | 244 | 253 | 361 | 445 | 1 868 | 52 018 |
| 153 | Goslar | 91 | 81 | 6 | 4 | 86 | 67 | 105 | 132 | 585 | 13 657 |
| 154 | Helmstedt | 161 | 147 | 9 | 5 | 151 | 118 | 189 | 240 | 1 063 | 24 182 |
| 155 | Northeim | 207 | 196 | 8 | 3 | 202 | 160 | 226 | 308 | 1 312 | 31 950 |
| 156 | Osterode am Harz | 106 | 97 | 5 | 4 | 103 | 94 | 147 | 184 | 826 | 18 480 |
| 157 | Peine | 331 | 297 | 23 | 10 | 317 | 276 | 431 | 542 | 2 222 | 59 380 |
| 158 | Wolfenbüttel | 189 | 182 | 3 | 4 | 184 | 139 | 209 | 285 | 1 210 | 28 699 |
| 1 | Braunschweig | 2 617 | 2 350 | 167 | 98 | 2 409 | 2 171 | 3 297 | 4 314 | 18 051 | 449 497 |
| 241 | Region Hannover | 1 448 | 1 337 | 77 | 34 | 1 023 | 1 048 | 1 735 | 2 178 | 9 467 | 212 707 |
| darunter | | | | | | | | | | | |
| 241001 | Hannover, Landeshauptstadt | 406 | 361 | 25 | 20 | 193 | 347 | 554 | 697 | 2 827 | 67 719 |
| 251 | Diepholz | 488 | 432 | 34 | 22 | 404 | 402 | 646 | 801 | 3 508 | 77 272 |
| 252 | Hameln-Pyrmont | 222 | 208 | 7 | 6 | 211 | 205 | 295 | 358 | 1 703 | 45 489 |
| 254 | Hildesheim | 397 | 354 | 33 | 10 | 368 | 309 | 484 | 620 | 2 708 | 66 279 |
| 255 | Holzmissen | 68 | 65 | 2 | 1 | 66 | 52 | 74 | 103 | 487 | 10 887 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 241 | 221 | 16 | 3 | 236 | 191 | 275 | 364 | 1 627 | 34 776 |
| 257 | Schaumburg | 374 | 344 | 20 | 10 | 351 | 299 | 445 | 566 | 2 556 | 62 879 |
| 2 | Hannover | 3 238 | 2 961 | 189 | 86 | 2 659 | 2 508 | 3 954 | 4 991 | 22 056 | 510 289 |
| 351 | Celle | 315 | 285 | 27 | 1 | 300 | 234 | 345 | 464 | 2 094 | 47 753 |
| 352 | Cuxhaven | 428 | 387 | 25 | 16 | 379 | 360 | 623 | 705 | 3 015 | 70 413 |
| 353 | Harburg | 749 | 698 | 29 | 22 | 631 | 566 | 920 | 1 158 | 4 740 | 112 219 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 62 | 60 | 2 | - | 62 | 44 | 64 | 85 | 378 | 9 415 |
| 355 | Lüneburg | 338 | 294 | 34 | 10 | 303 | 251 | 419 | 513 | 2 280 | 52 234 |
| 356 | Osterholz | 350 | 317 | 26 | 7 | 298 | 254 | 417 | 539 | 2 306 | 53 335 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 382 | 343 | 29 | 9 | 370 | 306 | 458 | 597 | 2 592 | 58 867 |
| 358 | Sozial-Fallingb. St. | 281 | 252 | 17 | 12 | 245 | 200 | 346 | 416 | 1 857 | 37 700 |
| 359 | Stade | 579 | 528 | 37 | 14 | 486 | 420 | 688 | 863 | 3 750 | 87 348 |
| 360 | Uelzen | 152 | 140 | 9 | 3 | 149 | 113 | 173 | 214 | 882 | 22 763 |
| 361 | Verden | 349 | 317 | 17 | 14 | 296 | 276 | 419 | 533 | 2 417 | 54 655 |
| 3 | Lüneburg | 3 985 | 3 621 | 252 | 108 | 3 519 | 3 025 | 4 872 | 6 087 | 26 311 | 606 702 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 102 | 82 | 13 | 7 | 68 | 80 | 152 | 175 | 794 | 16 337 |
| 402 | Emden, Stadt | 90 | 77 | 8 | 5 | 67 | 64 | 114 | 142 | 572 | 11 760 |
| 403 | Oldenburg, Stadt | 395 | 361 | 15 | 19 | 290 | 282 | 494 | 582 | 2 578 | 80 711 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 164 | 139 | 13 | 12 | 109 | 143 | 235 | 280 | 1 209 | 29 628 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 84 | 73 | 7 | 4 | 70 | 63 | 105 | 135 | 582 | 13 673 |
| 451 | Ammerland | 519 | 470 | 35 | 13 | 474 | 409 | 612 | 810 | 3 630 | 80 688 |
| 452 | Aurich | 538 | 465 | 48 | 25 | 461 | 406 | 705 | 857 | 3 796 | 81 424 |
| 453 | Cloppenburg | 529 | 462 | 50 | 17 | 482 | 466 | 644 | 871 | 3 851 | 87 630 |
| 454 | Emsland | 1 321 | 1 176 | 116 | 29 | 1 209 | 1 117 | 1 584 | 2 181 | 9 600 | 214 258 |
| 455 | Friesland | 243 | 217 | 15 | 11 | 207 | 166 | 297 | 355 | 1 638 | 35 313 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 410 | 363 | 36 | 11 | 390 | 338 | 491 | 670 | 2 889 | 69 126 |
| 457 | Leer | 421 | 365 | 39 | 17 | 394 | 312 | 506 | 665 | 2 915 | 62 815 |
| 458 | Oldenburg | 340 | 283 | 44 | 13 | 291 | 264 | 423 | 552 | 2 518 | 53 620 |
| 459 | Osnabrück | 977 | 850 | 108 | 19 | 925 | 819 | 1 190 | 1 586 | 7 146 | 162 658 |
| 460 | Vechta | 523 | 414 | 90 | 19 | 500 | 483 | 685 | 916 | 4 077 | 99 419 |
| 461 | Wesermarsch | 133 | 115 | 12 | 6 | 123 | 106 | 192 | 211 | 947 | 20 966 |
| 462 | Wittmund | 141 | 116 | 17 | 8 | 127 | 112 | 190 | 229 | 1 050 | 23 192 |
| 4 | Weser-Ems | 6 930 | 6 028 | 666 | 235 | 6 187 | 5 630 | 8 619 | 11 215 | 49 792 | 1 143 218 |
| | Niedersachsen | 16 770 | 14 960 | 1 274 | 527 | 14 774 | 13 334 | 20 742 | 26 608 | 116 210 | 2 709 706 |
| darunter kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern | | | | | | | | | | | |
| 152012 | Göttingen | 44 | 34 | 3 | 7 | 37 | 70 | 122 | 125 | 474 | 15 473 |
| 153005 | Goslar | 24 | 20 | 2 | 2 | 19 | 16 | 30 | 34 | 150 | 3 483 |
| 157006 | Peine | 84 | 74 | 6 | 4 | 83 | 84 | 131 | 159 | 687 | 19 219 |
| 158037 | Wolfenbüttel | 58 | 55 | 1 | 2 | 56 | 44 | 68 | 92 | 384 | 9 491 |
| 252006 | Hameln | 53 | 47 | 4 | 1 | 50 | 70 | 76 | 87 | 511 | 17 218 |
| 241005 | Garbsen | 127 | 122 | 5 | - | 97 | 79 | 132 | 170 | 748 | 16 397 |
| 241010 | Langenhagen | 186 | 179 | 6 | 1 | 128 | 109 | 197 | 233 | 1 063 | 22 554 |
| 254021 | Hildesheim | 115 | 93 | 17 | 5 | 97 | 96 | 152 | 199 | 765 | 22 022 |
| 351006 | Celle | 92 | 86 | 6 | - | 82 | 66 | 98 | 135 | 572 | 12 367 |
| 352011 | Cuxhaven | 61 | 48 | 4 | 9 | 52 | 94 | 199 | 169 | 713 | 16 470 |
| 355022 | Lüneburg | 41 | 30 | 5 | 6 | 20 | 42 | 81 | 89 | 388 | 9 009 |
| 359038 | Stade | 91 | 82 | 7 | 2 | 78 | 67 | 119 | 136 | 608 | 14 697 |
| 454032 | Lingen (Ems) | 144 | 124 | 13 | 7 | 125 | 121 | 178 | 237 | 1 074 | 24 119 |
| 456015 | Nordhorn | 133 | 116 | 11 | 6 | 126 | 111 | 171 | 229 | 990 | 23 751 |
| 459024 | Melle | 137 | 123 | 13 | 1 | 135 | 100 | 155 | 206 | 912 | 21 189 |

1) Gebäude einschließlich Wohnheime. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

| Errichtung neuer Nichtwohngebäude | | | | | | | | | | Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land | Schlüssel-Nr. |
|-----------------------------------|----------------------|--------------------------------------|--|---|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------|--|---|---------------|
| Gebäude | davon | | | | | Raum- inhalt ²⁾ | Nutz- fläche ²⁾ | Wohnungen | veranschlagte Kosten des Bauwerkes | | |
| | Anstaltsge- bäude | Büro- und Verwaltungs- gebäude | landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude | nichtland- wirtschaftliche Betriebs- gebäude | sonstige Nichtwohn- gebäude | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | 1 000 m ³ | 100 m ² | Anzahl | 1 000 € | | |
| 25 | 1 | 1 | - | 16 | 7 | 157 | 247 | - | 33 273 | Braunschweig, Stadt | 101 |
| 25 | - | 3 | 4 | 17 | 1 | 236 | 312 | 4 | 9 867 | Salzgitter, Stadt | 102 |
| 21 | - | 8 | 2 | 10 | 1 | 284 | 486 | 14 | 27 746 | Wolfsburg, Stadt | 103 |
| 54 | 1 | - | 17 | 30 | 6 | 166 | 267 | 1 | 12 214 | Gifhorn | 151 |
| 58 | 2 | 7 | 5 | 35 | 9 | 913 | 958 | 12 | 41 757 | Göttingen | 152 |
| 37 | 2 | 5 | 6 | 22 | 2 | 133 | 224 | 4 | 16 918 | Goslar | 153 |
| 28 | - | - | 4 | 21 | 3 | 83 | 146 | - | 4 702 | Helmstedt | 154 |
| 40 | 2 | - | 7 | 23 | 8 | 131 | 245 | - | 17 427 | Northeim | 155 |
| 16 | 1 | 1 | 2 | 11 | 1 | 36 | 54 | 2 | 3 496 | Osterode am Harz | 156 |
| 26 | - | - | 5 | 15 | 6 | 134 | 227 | 2 | 12 262 | Peine | 157 |
| 19 | - | 1 | 2 | 12 | 4 | 46 | 88 | 2 | 4 477 | Wolfenbüttel | 158 |
| 349 | 9 | 26 | 54 | 212 | 48 | 2 318 | 3 254 | 41 | 184 139 | Braunschweig | 1 |
| 115 | 5 | 14 | 14 | 71 | 11 | 1 331 | 2 022 | 16 | 122 236 | Region Hannover | 241 |
| | | | | | | | | | | darunter | |
| 33 | 2 | 6 | - | 23 | 2 | 701 | 1 087,1 | 6 | 79 692 | Hannover, Landeshauptstadt | 241001 |
| 142 | - | 3 | 56 | 73 | 10 | 789 | 1 313 | 6 | 49 766 | Diepholz | 251 |
| 36 | 2 | 5 | 5 | 22 | 2 | 160 | 309 | 2 | 24 931 | Hameln-Pyrmont | 252 |
| 56 | 2 | 10 | 4 | 33 | 7 | 171 | 290 | 5 | 17 407 | Hildesheim | 254 |
| 19 | - | 2 | 4 | 13 | - | 56 | 109 | - | 4 308 | Holzminde | 255 |
| 70 | 1 | 6 | 26 | 32 | 5 | 348 | 502 | - | 22 026 | Nienburg (Weser) | 256 |
| 37 | 2 | 1 | 7 | 22 | 5 | 215 | 356 | 1 | 23 510 | Schaumburg | 257 |
| 475 | 12 | 41 | 116 | 266 | 40 | 3 070 | 4 901 | 30 | 264 184 | Hannover | 2 |
| 78 | 1 | 13 | 21 | 35 | 8 | 205 | 374 | 2 | 15 413 | Celle | 351 |
| 107 | - | 2 | 58 | 37 | 10 | 590 | 1 927 | 3 | 25 632 | Cuxhaven | 352 |
| 77 | - | 2 | 34 | 36 | 5 | 553 | 726 | 8 | 35 453 | Harburg | 353 |
| 39 | 2 | - | 12 | 22 | 3 | 121 | 226 | 1 | 7 891 | Lüchow-Dannenberg | 354 |
| 46 | 1 | 2 | 9 | 30 | 4 | 261 | 366 | 4 | 13 912 | Lüneburg | 355 |
| 65 | 1 | 3 | 28 | 33 | - | 457 | 755 | 11 | 22 202 | Osterholz | 356 |
| 141 | 4 | 2 | 72 | 45 | 18 | 444 | 776 | 5 | 27 717 | Rotenburg (Wümme) | 357 |
| 73 | 2 | 4 | 24 | 33 | 10 | 222 | 418 | 4 | 21 308 | Sothau-Fallingb.ostel | 358 |
| 109 | 1 | 9 | 40 | 50 | 9 | 581 | 867 | 4 | 55 189 | Stade | 359 |
| 37 | 1 | 3 | 17 | 13 | 3 | 127 | 273 | 1 | 12 795 | Uelzen | 360 |
| 86 | - | 6 | 27 | 40 | 13 | 939 | 1 147 | 3 | 40 609 | Verden | 361 |
| 858 | 13 | 46 | 342 | 374 | 83 | 4 501 | 7 855 | 46 | 278 121 | Lüneburg | 3 |
| 17 | 1 | 1 | 1 | 14 | - | 84 | 160 | - | 13 237 | Delmenhorst, Stadt | 401 |
| 14 | - | 2 | 1 | 5 | 6 | 68 | 113 | - | 13 891 | Emden, Stadt | 402 |
| 32 | 2 | 5 | - | 22 | 3 | 409 | 700 | 2 | 28 931 | Oldenburg, Stadt | 403 |
| 35 | 1 | 6 | 5 | 18 | 5 | 193 | 323 | 5 | 35 904 | Osnabrück, Stadt | 404 |
| 17 | 2 | 1 | 1 | 9 | 4 | 135 | 237 | - | 22 373 | Wilhelmshaven, Stadt | 405 |
| 84 | 1 | 3 | 33 | 41 | 6 | 380 | 699 | 2 | 21 244 | Ammerland | 451 |
| 110 | 2 | 1 | 40 | 56 | 11 | 371 | 691 | 5 | 30 536 | Aurich | 452 |
| 179 | 2 | 5 | 83 | 82 | 7 | 830 | 1 341 | 19 | 50 170 | Cloppenburg | 453 |
| 416 | 5 | 15 | 204 | 169 | 23 | 2 347 | 3 916 | 42 | 136 439 | Emsland | 454 |
| 54 | 1 | 2 | 28 | 17 | 6 | 195 | 344 | - | 13 869 | Friesland | 455 |
| 133 | 3 | 4 | 58 | 57 | 11 | 1 090 | 1 378 | 5 | 37 039 | Grafschaft Bentheim | 456 |
| 100 | 3 | 7 | 37 | 51 | 2 | 359 | 657 | 11 | 24 024 | Leer | 457 |
| 115 | 1 | 8 | 55 | 45 | 6 | 308 | 566 | 6 | 18 866 | Oldenburg | 458 |
| 248 | 6 | 9 | 88 | 122 | 23 | 1 235 | 1 985 | 8 | 77 702 | Osnabrück | 459 |
| 178 | 2 | 14 | 67 | 85 | 10 | 1 032 | 1 684 | 14 | 57 682 | Vechta | 460 |
| 63 | - | 2 | 32 | 26 | 3 | 205 | 394 | 2 | 16 587 | Wesermarsch | 461 |
| 79 | - | 3 | 42 | 28 | 6 | 141 | 276 | 4 | 8 257 | Wittmund | 462 |
| 1 874 | 32 | 88 | 775 | 847 | 132 | 9 382 | 15 464 | 125 | 606 751 | Weser-Ems | 4 |
| 3 556 | 66 | 201 | 1 287 | 1 699 | 303 | 19 271 | 31 474 | 242 | 1 333 195 | Niedersachsen | |
| | | | | | | | | | | darunter kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern | |
| 23 | 2 | 5 | 1 | 10 | 5 | 117 | 234 | 11 | 21 495 | Göttingen | 152012 |
| 13 | - | 3 | 1 | 9 | - | 49 | 82 | - | 4 785 | Goslar | 153005 |
| 9 | - | - | 1 | 6 | 2 | 64 | 108 | - | 4 418 | Peine | 157006 |
| 7 | - | 1 | - | 3 | 3 | 24 | 50 | 1 | 3 235 | Wolfenbüttel | 158037 |
| 13 | 1 | 2 | - | 10 | - | 95 | 197 | 2 | 18 243 | Hameln | 252006 |
| 4 | - | 1 | - | 3 | - | 113 | 184 | 1 | 6 062 | Garbsen | 253004 |
| 7 | - | - | - | 7 | - | 75 | 105 | - | 6 787 | Langenhagen | 253009 |
| 13 | 2 | 1 | 1 | 9 | - | 86 | 149 | 4 | 10 192 | Hildesheim | 254021 |
| 31 | - | 9 | 4 | 16 | 2 | 123 | 229 | - | 8 112 | Celle | 351006 |
| 14 | - | - | 1 | 8 | 5 | 353 | 1 538 | 1 | 13 575 | Cuxhaven | 352011 |
| 13 | - | 1 | - | 10 | 2 | 55 | 92 | - | 4 856 | Lüneburg | 355022 |
| 26 | - | 2 | 3 | 20 | 1 | 181 | 172 | 1 | 17 030 | Stade | 359038 |
| 37 | 1 | 3 | 9 | 21 | 3 | 228 | 345 | 11 | 15 816 | Lingen (Ems) | 454032 |
| 21 | 2 | 1 | 6 | 8 | 4 | 50 | 90 | - | 3 606 | Nordhorn | 456015 |
| 24 | - | - | 10 | 12 | 2 | 200 | 304 | 2 | 14 112 | Melle | 459024 |

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2005 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

| Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land | Insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) ³⁾ | | | | | | | | Errichtung neue Gebäude | | | | | | | |
|---|---|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--------------|-------------------------|---|---------------|------------------|-------------------------------|-----------------|------------|---|
| | Wohnun- gen in Wohn- und Nicht- wohng- ebäuden | davon mit ... Räumen einschl. Küche | | | | | | | Wohngebäude | | | Nichtwohngebäude | | | | |
| | | 1 und 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 und mehr | | Gebäu- de | darunter mit ... Wohnungen ¹⁾ | | Gebäude | Nutz- fläche ²⁾ | Wohnun- gen | | |
| | | | | | | | Woh- nungen | Räume | | 1 und 2 | 3 u. mehr | | | | | |
| | | Anzahl | | | | | | | | | | | 100 m ² | Anzahl | | |
| | | | | | | | | | | | | | 100 m ² | Anzahl | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 406 | 22 | 5 | 77 | 96 | 126 | 80 | 623 | 265 | 253 | 12 | 18 | 202,4 | 9 | |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 101 | 11 | 3 | 7 | 31 | 20 | 29 | 218 | 75 | 73 | 2 | 19 | 86,1 | 1 | |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 403 | 28 | 17 | 58 | 139 | 87 | 74 | 611 | 293 | 276 | 17 | 31 | 1 175,4 | 1 | |
| 151 | Gifhorn | 694 | 22 | 52 | 69 | 230 | 150 | 171 | 1 311 | 545 | 538 | 7 | 61 | 334,8 | 8 | |
| 152 | Göttingen | 396 | 36 | 31 | 6 | 108 | 97 | 118 | 984 | 279 | 272 | 6 | 45 | 955,2 | 1 | |
| 153 | Goslar | 251 | 19 | 59 | 40 | 47 | 34 | 52 | 447 | 118 | 108 | 10 | 33 | 317,4 | 2 | |
| 154 | Helmstedt | 249 | 4 | 16 | 18 | 85 | 50 | 76 | 624 | 194 | 188 | 6 | 18 | 81,3 | 2 | |
| 155 | Northeim | 300 | 17 | 16 | 32 | 78 | 67 | 90 | 730 | 223 | 219 | 4 | 33 | 181,5 | 1 | |
| 156 | Osterode am Harz | 131 | 2 | 18 | 15 | 24 | 21 | 51 | 420 | 84 | 82 | 2 | 13 | 67,8 | - | |
| 157 | Peine | 439 | 12 | 25 | 55 | 168 | 113 | 66 | 518 | 317 | 307 | 10 | 30 | 243,4 | 5 | |
| 158 | Wolfenbüttel | 245 | 10 | 4 | 18 | 76 | 57 | 80 | 643 | 205 | 201 | 4 | 10 | 72,2 | 1 | |
| 1 | Bezirk Braunschweig | 3 615 | 183 | 246 | 395 | 1 082 | 822 | 887 | 7 129 | 2 598 | 2 517 | 80 | 311 | 3 717,4 | 31 | |
| 241 | Region Hannover | 2 283 | 84 | 172 | 399 | 746 | 416 | 466 | 3 751 | 1 559 | 1 501 | 58 | 163 | 2 427,2 | 20 | |
| 241001 | dar. Hannover, Landeshauptstd. | 659 | 48 | 73 | 158 | 230 | 75 | 75 | 598 | 331 | 312 | 19 | 38 | 1 347,4 | 5 | |
| 251 | Diepholz | 786 | 32 | 68 | 137 | 215 | 134 | 200 | 1 615 | 487 | 468 | 19 | 105 | 858,9 | 7 | |
| 252 | Hamelns-Pyrmont | 461 | 85 | 84 | 54 | 55 | 93 | 90 | 702 | 242 | 234 | 8 | 32 | 140,5 | 1 | |
| 254 | Hildesheim | 651 | 19 | 51 | 69 | 202 | 127 | 183 | 1 447 | 489 | 480 | 9 | 62 | 476,0 | 3 | |
| 255 | Holz Minden | 121 | 34 | 3 | 7 | 22 | 21 | 34 | 302 | 68 | 66 | 2 | 10 | 71,2 | - | |
| 256 | Nienburg (Weser) | 387 | 5 | 37 | 70 | 82 | 87 | 106 | 794 | 269 | 265 | 4 | 62 | 369,6 | 1 | |
| 257 | Schaumburg | 435 | 17 | 21 | 24 | 134 | 99 | 140 | 1 101 | 342 | 337 | 4 | 33 | 251,7 | 1 | |
| 2 | Bezirk Hannover | 5 124 | 276 | 436 | 760 | 1 456 | 977 | 1 219 | 9 712 | 3 456 | 3 351 | 104 | 467 | 4 595,2 | 33 | |
| 351 | Celle | 514 | 11 | 34 | 79 | 121 | 95 | 174 | 1 398 | 395 | 386 | 8 | 72 | 356,1 | 3 | |
| 352 | Cuxhaven | 835 | 53 | 134 | 149 | 168 | 121 | 210 | 1 632 | 505 | 486 | 19 | 88 | 448,9 | 1 | |
| 353 | Harburg | 976 | 27 | 112 | 144 | 340 | 204 | 149 | 1 165 | 699 | 679 | 20 | 43 | 324,7 | 11 | |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 96 | 4 | 14 | 12 | 16 | 19 | 31 | 248 | 64 | 62 | 2 | 36 | 202,1 | 1 | |
| 355 | Lüneburg | 652 | 38 | 105 | 82 | 202 | 111 | 114 | 967 | 407 | 386 | 21 | 39 | 282,9 | 3 | |
| 356 | Osterholz | 554 | 14 | 23 | 68 | 161 | 117 | 171 | 1 346 | 409 | 398 | 11 | 68 | 382,8 | 8 | |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 560 | 11 | 22 | 75 | 139 | 119 | 194 | 1 605 | 397 | 387 | 10 | 134 | 945,4 | 3 | |
| 358 | Soltau-Fallingb.ostel | 410 | 12 | 21 | 47 | 117 | 75 | 138 | 1 133 | 329 | 324 | 5 | 59 | 394,9 | 5 | |
| 359 | Stade | 882 | 34 | 68 | 137 | 243 | 191 | 209 | 1 675 | 620 | 595 | 25 | 118 | 765,4 | 9 | |
| 360 | Uelzen | 130 | 7 | 10 | 21 | 27 | 32 | 33 | 263 | 100 | 98 | 2 | 20 | 224,4 | 1 | |
| 361 | Verden | 533 | 41 | 49 | 82 | 143 | 108 | 110 | 885 | 341 | 321 | 20 | 84 | 990,5 | 9 | |
| 3 | Bezirk Lüneburg | 6 142 | 252 | 592 | 896 | 1 677 | 1 192 | 1 533 | 12 317 | 4 266 | 4 122 | 143 | 761 | 5 318,1 | 54 | |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 231 | 1 | 4 | 42 | 109 | 36 | 39 | 295 | 135 | 121 | 13 | 15 | 116,7 | - | |
| 402 | Emden, Stadt | 105 | 5 | 5 | 7 | 40 | 22 | 26 | 194 | 83 | 82 | 1 | 11 | 74,1 | 1 | |
| 403 | Oldenburg, Stadt | 599 | 59 | 44 | 85 | 164 | 102 | 145 | 1 094 | 428 | 408 | 19 | 35 | 786,4 | 19 | |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 321 | 42 | 18 | 48 | 106 | 41 | 66 | 491 | 188 | 177 | 11 | 50 | 854,9 | 34 | |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 101 | 4 | - | 5 | 16 | 21 | 33 | 241 | 72 | 72 | | 15 | 210,2 | - | |
| 451 | Ammerland | 617 | 16 | 18 | 73 | 168 | 138 | 204 | 1 614 | 490 | 485 | 5 | 101 | 967,1 | 6 | |
| 452 | Aurich | 550 | 32 | 56 | 64 | 86 | 129 | 183 | 1 438 | 423 | 411 | 12 | 74 | 415,7 | 2 | |
| 453 | Cloppenburg | 915 | 18 | 62 | 110 | 136 | 215 | 374 | 2 997 | 606 | 584 | 22 | 223 | 1 740,1 | 8 | |
| 454 | Emsland | 1 595 | 76 | 105 | 148 | 244 | 322 | 700 | 5 543 | 1 203 | 1 182 | 21 | 353 | 2 935,9 | 13 | |
| 455 | Friesland | 208 | 12 | 16 | 16 | 53 | 39 | 72 | 597 | 169 | 165 | 4 | 50 | 225,2 | 2 | |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 623 | 13 | 77 | 59 | 84 | 134 | 256 | 1 957 | 442 | 431 | 11 | 143 | 1 467,2 | 14 | |
| 457 | Leer | 562 | 7 | 63 | 64 | 83 | 115 | 230 | 1 922 | 442 | 426 | 16 | 98 | 599,9 | 16 | |
| 458 | Oldenburg | 477 | 20 | 15 | 37 | 129 | 104 | 172 | 1 329 | 352 | 345 | 7 | 113 | 739,6 | 9 | |
| 459 | Osnabrück | 1 349 | 30 | 58 | 109 | 308 | 358 | 486 | 3 842 | 1 011 | 992 | 19 | 264 | 2 026,1 | 3 | |
| 460 | Vechta | 752 | 19 | 76 | 98 | 141 | 130 | 288 | 2 459 | 474 | 457 | 17 | 165 | 1 285,7 | 21 | |
| 461 | Wesermarsch | 211 | 31 | 19 | 20 | 18 | 51 | 72 | 566 | 125 | 120 | 5 | 51 | 402,4 | 1 | |
| 462 | Wittmund | 233 | 15 | 18 | 43 | 36 | 56 | 65 | 535 | 152 | 143 | 9 | 51 | 190,1 | - | |
| 4 | Bezirk Weser-Ems | 9 449 | 400 | 649 | 1 039 | 1 926 | 2 025 | 3 410 | 27 114 | 6 795 | 6 601 | 192 | 1 812 | 15 037,2 | 149 | |
| | Niedersachsen | 24 330 | 1 111 | 1 923 | 3 090 | 6 141 | 5 016 | 7 049 | 56 272 | 17 115 | 16 591 | 519 | 3 351 | 28 667,9 | 267 | |
| darunter kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 152 012 | Göttingen | 87 | 15 | 19 | - | 9 | 16 | 27 | 19 | 166 | 43 | 40 | 3 | 15 | 232,5 | - |
| 153 005 | Goslar | 89 | 2 | 10 | 16 | 23 | 12 | 26 | 222 | 50 | 45 | 5 | 13 | 213,5 | 2 | |
| 157 006 | Peine | 99 | 7 | 3 | - | 5 | 44 | 21 | 29 | 237 | 69 | 65 | 4 | 12 | 177,0 | - |
| 158 037 | Wolfenbüttel | 76 | 1 | - | 1 | 11 | 21 | 13 | 31 | 247 | 61 | 59 | 2 | 3 | 29,6 | 1 |
| 252 006 | Hamelns | 239 | 80 | 43 | 40 | 23 | 26 | 27 | 209 | 73 | 69 | 4 | 10 | 53,9 | 1 | |
| 253 004 | Garbsen | 126 | - | 14 | 34 | 30 | 19 | 29 | 231 | 86 | 84 | 2 | 8 | 285,3 | 1 | |
| 253 009 | Langenhagen | 217 | 3 | 5 | 28 | 88 | 61 | 32 | 242 | 180 | 177 | 3 | 4 | 17,8 | - | |
| 254 021 | Hildesheim | 201 | 11 | 21 | 27 | 72 | 45 | 25 | 181 | 149 | 146 | 3 | 25 | 376,1 | 1 | |
| 351 006 | Celle | 230 | 4 | 17 | 48 | 59 | 41 | 61 | 484 | 150 | 142 | 8 | 28 | 216,4 | 2 | |
| 352 011 | Cuxhaven | 157 | 35 | 33 | 44 | 16 | 17 | 12 | 103 | 42 | 31 | 11 | 14 | 80,2 | - | |
| 355 022 | Lüneburg | 230 | 34 | 74 | 36 | 33 | 23 | 30 | 263 | 80 | 64 | 16 | 12 | 72,6 | 2 | |
| 359 038 | Stade | 118 | 8 | 15 | 4 | 34 | 22 | 35 | 285 | 78 | 76 | 2 | 20 | 139,7 | 1 | |
| 454 032 | Lingen (Ems) | 244 | 7 | 31 | 14 | 50 | 49 | 93 | 734 | 176 | 172 | 4 | 21 | 202,9 | 1 | |
| 456 015 | Nordhorn | 196 | 4 | 12 | 10 | 27 | 48 | 95 | 725 | 160 | 157 | 3 | 26 | 195,2 | 8 | |
| 459 024 | Melle | 157 | 4 | 7 | 13 | 45 | 39 | 49 | 366 | 116 | 112 | 4 | 29 | 404,5 | - | |

1) Ohne Wohnheime. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 3) Durch Umwandlung oder Trennung von Gebäudeteilen können negative Werte entstehen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Mai 2006 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

| Güterabteilungen Ausgewählte Häfen | Mai | | Januar bis Mai | |
|--|----------------|--------------------------------------|----------------|---|
| | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahresmonat | Güterumschlag | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum |
| | 1 000 t | % | 1 000 t | % |
| Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)..... | 157,9 | +11,4 | 744,5 | +5,2 |
| Andere Nahrungs- und Futtermittel | 269,2 | +23,5 | 1 086,3 | -1,8 |
| Feste mineralische Brennstoffe | 437,1 | +3,7 | 1 911,3 | -7,0 |
| Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase | 408,4 | +14,6 | 1 743,4 | +6,8 |
| Erze und Metallabfälle..... | 120,7 | -5,9 | 554,2 | -16,5 |
| Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug) | 57,7 | +132,7 | 158,9 | -32,5 |
| Steine und Erden (einschl. Baustoffe)..... | 642,6 | +6,7 | 2 188,3 | +2,1 |
| Düngemittel | 94,7 | +0,7 | 409,8 | -3,5 |
| Chemische Erzeugnisse | 211,8 | +8,4 | 940,6 | -12,6 |
| Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter | 40,5 | +8,9 | 172,5 | -4,1 |
| insgesamt..... | 2 440,5 | +10,0 | 9 909,9 | -3,1 |
| darunter: | | | | |
| Brake..... | 91,7 | +14,2 | 404,7 | +2,9 |
| Nordenham | 136,6 | -18,4 | 836,6 | +1,9 |
| Oldenburg | 99,5 | -16,7 | 370,1 | -20,1 |
| Osnabrück | 47,4 | -1,5 | 225,0 | -4,3 |
| Salzgitter/Beddingen | 228,5 | +22,1 | 768,5 | -22,3 |
| Braunschweig | 76,0 | +18,4 | 276,1 | +4,1 |
| Hannover | 88,2 | +2,0 | 417,9 | -4,1 |
| Misburg | 26,8 | -1,1 | 87,2 | -4,1 |
| Hildesheim..... | 61,4 | +72,0 | 221,5 | +5,3 |
| Emden..... | 183,9 | +10,1 | 812,2 | -1,5 |
| Holthausen | 208,9 | +19,9 | 829,6 | -0,7 |
| Dörpen..... | 131,5 | +35,0 | 606,5 | +17,4 |

1) Einschl. Hafen Brink.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Juni 2006

| Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr 1) | Maßeinheit | 2006 | | Veränderung 2006 gegenüber 2005 in % | |
|---|------------|---------|-----------------|--------------------------------------|-----------------|
| | | Juni | Januar bis Juni | Juni | Januar bis Juni |
| | | | | | |
| Flugzeuge | | | | | |
| Ankunft und Abgang 2) | Anzahl | 7 077 | 36 656 | +1,4 | +0,1 |
| Fluggäste | | | | | |
| Insgesamt (Ankunft u. Abgang) | Anzahl | 556 656 | 2 588 832 | +11,7 | +4,4 |
| Durchgang 3) | Anzahl | 3 512 | 26 646 | -53,8 | -18,7 |
| Fracht 4) | | | | | |
| Luftfrachtaufkommen | Tonnen | 439 | 2 488 | +15,2 | -17,0 |
| Post | | | | | |
| Insgesamt (Ankunft u. Abgang) | Tonnen | 818 | 5 144 | -4,9 | +1,7 |
| Durchgang 3) | Tonnen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulfüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2006

Anmeldungen¹⁾

| Wirtschaftsgliederung ²⁾ | Anmeldungen insgesamt | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % | darunter | | | | | |
|--|-----------------------|--|---------------|-------------------------------------|------------------|-------------------------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | | | Neuerrichtung | Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in % | darunter | | | |
| | | | | | Betriebsgründung | Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in % | sonst. Neuerrichtung | Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in % |
| Land- und Forstwirtschaft | 1 465 | + 1,4 | 1 319 | + 1,9 | 138 | - 6,1 | 1 181 | + 3,1 |
| Fischerei und Fischzucht | 14 | + 7,7 | 10 | + 11,1 | - | -100,0 | 10 | + 25,0 |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 27 | - 51,8 | 21 | - 61,1 | 7 | - 50,0 | 12 | - 70,0 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1 953 | + 7,6 | 1 541 | + 9,1 | 574 | + 4,9 | 938 | + 11,9 |
| Energie- und Wasserversorgung | 1 230 | + 20,9 | 1 182 | + 19,4 | 197 | + 7,1 | 984 | + 22,2 |
| Baugewerbe | 4 703 | - 0,4 | 4 073 | + 0,1 | 1 232 | - 10,7 | 2 831 | + 5,4 |
| Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern | 13 542 | - 0,6 | 11 280 | - 0,2 | 2 604 | - 13,2 | 8 486 | + 3,3 |
| Gastgewerbe | 3 471 | + 2,7 | 2 215 | + 7,6 | 809 | + 5,2 | 1 403 | + 9,3 |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung | 1 988 | - 2,2 | 1 682 | - 0,9 | 640 | - 3,0 | 1 027 | + 0,3 |
| Kredit- u. Versicherungsgewerbe | 2 171 | - 9,8 | 1 901 | - 8,2 | 157 | - 21,1 | 1 733 | - 5,1 |
| Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw. | 10 488 | - 3,8 | 9 117 | - 4,6 | 1 977 | - 12,9 | 7 106 | - 2,1 |
| Erziehung und Unterricht | 441 | + 4,3 | 392 | + 8,0 | 98 | + 7,7 | 293 | + 8,9 |
| Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 704 | ± 0,0 | 628 | + 0,2 | 91 | - 8,1 | 537 | + 1,7 |
| Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen | 4 250 | + 12,7 | 3 725 | + 14,2 | 591 | + 5,0 | 3 129 | + 16,1 |
| Insgesamt | 46 447 | + 0,3 | 39 086 | + 0,8 | 9 115 | - 8,1 | 29 670 | + 3,6 |
| dar. Handwerk | 1 505 | - 7,6 | 1 171 | - 9,9 | 1 039 | - 10,3 | 127 | - 7,3 |

Abmeldungen¹⁾

| Wirtschaftsgliederung ²⁾ | Abmeldungen insgesamt | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % | darunter | | | | | |
|--|-----------------------|--|---------------|-------------------------------------|-----------------|-------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | | Aufgabe | Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in % | darunter | | | |
| | | | | | Betriebsaufgabe | Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in % | sonst. Stilllegung | Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in % |
| Land- und Forstwirtschaft | 843 | + 6,0 | 687 | + 5,9 | 81 | - 21,4 | 604 | + 10,8 |
| Fischerei und Fischzucht | 10 | ± 0,0 | 8 | - 11,1 | 3 | - 25,0 | 5 | ± 0,0 |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 29 | + 3,6 | 26 | + 8,3 | 14 | +133,3 | 10 | - 44,4 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1 628 | + 3,2 | 1 201 | + 2,6 | 449 | - 6,3 | 714 | + 7,0 |
| Energie- und Wasserversorgung | 84 | + 29,2 | 54 | + 63,6 | 12 | - 25,0 | 40 | +135,3 |
| Baugewerbe | 3 222 | + 0,6 | 2 533 | + 0,0 | 643 | - 14,0 | 1 882 | + 5,8 |
| Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern | 11 755 | - 1,2 | 9 438 | - 0,5 | 2 449 | - 9,3 | 6 806 | + 1,8 |
| Gastgewerbe | 3 354 | + 3,6 | 2 395 | + 7,1 | 805 | + 18,2 | 1 589 | + 2,5 |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung | 1 647 | - 13,0 | 1 297 | - 14,2 | 399 | - 29,9 | 886 | - 4,4 |
| Kredit- u. Versicherungsgewerbe | 1 997 | - 4,1 | 1 704 | - 1,2 | 135 | - 26,6 | 1 566 | + 4,2 |
| Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw. | 7 214 | - 0,3 | 5 836 | + 0,4 | 1 122 | - 9,7 | 4 675 | + 3,3 |
| Erziehung und Unterricht | 275 | - 0,7 | 208 | + 1,0 | 61 | - 16,4 | 147 | + 12,2 |
| Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 412 | + 7,9 | 317 | + 2,9 | 37 | - 31,5 | 278 | + 10,8 |
| Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen | 2 637 | + 4,4 | 2 115 | + 7,0 | 388 | + 16,9 | 1 720 | + 4,9 |
| Insgesamt | 35 107 | - 0,3 | 27 819 | + 0,5 | 6 598 | - 8,2 | 20 922 | + 3,4 |

Salden³⁾

| Wirtschaftsgliederung ²⁾ | An-/Abmeldungen insgesamt | darunter | | |
|--|---------------------------|---------------------|---------------------------|-----------------------------------|
| | | Neuerricht./Aufgabe | darunter | |
| | | | Betriebsgründung/-aufgabe | sonst. Neugründ./sonst. Stillleg. |
| Land- und Forstwirtschaft | + 622 | + 632 | + 57 | + 577 |
| Fischerei und Fischzucht | + 4 | + 2 | - 3 | + 5 |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | - 2 | - 5 | - 7 | + 2 |
| Verarbeitendes Gewerbe | + 325 | + 340 | + 125 | + 224 |
| Energie- und Wasserversorgung | +1 146 | +1 128 | + 185 | + 944 |
| Baugewerbe | +1 481 | +1 540 | + 589 | + 949 |
| Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern | +1 787 | +1 842 | + 155 | +1 680 |
| Gastgewerbe | + 117 | - 180 | + 4 | - 186 |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung | + 341 | + 385 | + 241 | + 141 |
| Kredit- u. Versicherungsgewerbe | + 174 | + 197 | + 22 | + 167 |
| Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw. | +3 274 | +3 281 | + 855 | +2 431 |
| Erziehung und Unterricht | + 166 | + 184 | + 37 | + 146 |
| Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | + 292 | + 311 | + 54 | + 259 |
| Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen | +1 613 | +1 610 | + 203 | +1 409 |
| Insgesamt | +11 340 | +11 267 | +2 517 | +8 748 |

Quotienten⁴⁾

| Wirtschaftsgliederung ²⁾ | An-/Abmeldungen insgesamt | darunter | | |
|--|---------------------------|---------------------|---------------------------|-----------------------------------|
| | | Neuerricht./Aufgabe | darunter | |
| | | | Betriebsgründung/-aufgabe | sonst. Neugründ./sonst. Stillleg. |
| Land- und Forstwirtschaft | 1,74 | 1,92 | 1,70 | 1,96 |
| Fischerei und Fischzucht | 1,40 | 1,25 | 0,00 | 2,00 |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 0,93 | 0,81 | 0,50 | 1,20 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1,20 | 1,28 | 1,28 | 1,31 |
| Energie- und Wasserversorgung | 14,64 | 21,89 | 16,42 | 24,60 |
| Baugewerbe | 1,46 | 1,61 | 1,92 | 1,50 |
| Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern | 1,15 | 1,20 | 1,06 | 1,25 |
| Gastgewerbe | 1,03 | 0,92 | 1,00 | 0,88 |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung | 1,21 | 1,30 | 1,60 | 1,16 |
| Kredit- u. Versicherungsgewerbe | 1,09 | 1,12 | 1,16 | 1,11 |
| Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw. | 1,45 | 1,56 | 1,76 | 1,52 |
| Erziehung und Unterricht | 1,60 | 1,88 | 1,61 | 1,99 |
| Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 1,71 | 1,98 | 2,46 | 1,93 |
| Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen | 1,61 | 1,76 | 1,52 | 1,82 |
| Insgesamt | 1,32 | 1,41 | 1,38 | 1,42 |

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003. - 3) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 4) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juli 2006

| Merkmal | Beantragte Verfahren mit ... | | | Verfahren insgesamt | Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt | Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum | Voraus-sichtliche Forderungen | Durchschnittliche Forderung je Fall |
|--|------------------------------|-------------------------|--------------------------|---------------------|---|--|-------------------------------|-------------------------------------|
| | Eröffnung | Abweisung mangels Masse | Schuldenbereinigungsplan | | | | | |
| | Anzahl | | | | | | | |
| nach Art des Verfahrens | | | | | | | | |
| Eröffnete Verfahren | 10 280 | x | x | 10 280 | 8 349 | + 23,1 | 2 171 638 | 211 |
| Mangels Masse abgewiesene Anträge | x | 857 | x | 857 | 1 065 | - 19,5 | 266 828 | 311 |
| Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan | x | x | 66 | 66 | 48 | + 37,5 | 11 867 | 180 |
| Insgesamt | 10 280 | 857 | 66 | 11 203 | 9 462 | + 18,4 | 2 450 333 | 219 |
| nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt) | | | | | | | | |
| Unter 5 000 Euro | 396 | 106 | 7 | 509 | 429 | + 18,6 | 1 639 | 3 |
| 5 000 bis unter 50 000 Euro | 5 685 | 285 | 47 | 6 017 | 4 688 | + 28,3 | 138 243 | 23 |
| 50 000 bis unter 250 000 Euro | 3 138 | 319 | 7 | 3 464 | 3 057 | + 13,3 | 398 153 | 115 |
| 250 000 bis unter 500 000 Euro | 587 | 73 | 1 | 661 | 680 | - 2,8 | 226 507 | 343 |
| 500 000 bis unter 1 000 000 Euro | 262 | 38 | 2 | 302 | 332 | - 9,0 | 207 699 | 688 |
| 1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro | 183 | 33 | 1 | 217 | 237 | - 8,4 | 416 132 | 1 918 |
| 5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro | 19 | 1 | 1 | 21 | 34 | - 38,2 | 149 847 | 7 136 |
| 25 000 000 Euro und mehr | 10 | 2 | - | 12 | 5 | +140,0 | 912 114 | 76 010 |
| Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen 1) | | | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft | 33 | 12 | x | 45 | 46 | - 2,2 | 11 668 | 259 |
| Fischerei und Fischzucht | - | - | x | - | - | - | - | - |
| Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1 | - | x | 1 | 4 | - 75,0 | 9 612 | 9 612 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 127 | 50 | x | 177 | 189 | - 6,3 | 105 507 | 596 |
| Energie- und Wasserversorgung | - | 1 | x | 1 | 3 | - 66,7 | 77 | 77 |
| Baugewerbe | 225 | 100 | x | 325 | 443 | - 26,6 | 96 162 | 296 |
| Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern | 289 | 123 | x | 412 | 398 | + 3,5 | 132 959 | 323 |
| Gastgewerbe | 125 | 52 | x | 177 | 175 | + 1,1 | 34 365 | 194 |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung | 93 | 36 | x | 129 | 134 | - 3,7 | 140 750 | 1 091 |
| Kredit- u. Versicherungsgewerbe | 14 | 4 | x | 18 | 23 | - 21,7 | 10 954 | 609 |
| Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw. | 219 | 172 | x | 391 | 420 | - 6,9 | 713 014 | 1 824 |
| Erziehung und Unterricht | 7 | 6 | x | 13 | 11 | + 18,2 | 2 049 | 158 |
| Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 39 | 2 | x | 41 | 47 | - 12,8 | 24 640 | 601 |
| Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen | 63 | 25 | x | 88 | 81 | + 8,6 | 13 874 | 158 |
| Zusammen | 1 235 | 583 | x | 1 818 | 1 974 | - 7,9 | 1 295 631 | 713 |
| nach rechtlicher Stellung | | | | | | | | |
| Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe | 696 | 132 | x | 828 | 843 | - 1,8 | 191 732 | 232 |
| Personengesellschaften | 93 | 58 | x | 151 | 178 | - 15,2 | 209 646 | 1 388 |
| darunter GmbH & Co. KG | 67 | 29 | x | 96 | 115 | - 16,5 | 188 831 | 1 967 |
| GbR | 18 | 24 | x | 42 | 37 | + 13,5 | 17 114 | 407 |
| Gesellschaften mit beschränkter Haftung | 416 | 373 | x | 789 | 920 | - 14,2 | 862 119 | 1 093 |
| Aktiengesellschaften, KGaA | 8 | 2 | x | 10 | 11 | - 9,1 | 14 437 | 1 444 |
| Private Company Limited by Shares (Ltd) | 12 | 14 | x | 26 | 8 | +225,0 | 9 769 | 376 |
| Genossenschaften | - | - | x | - | - | ± 0,0 | - | - |
| Sonstige Rechtsformen | 10 | 4 | x | 14 | 14 | ± 0,0 | 7 928 | 566 |
| nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt) | | | | | | | | |
| Unter 8 Jahre alt | 609 | 342 | x | 951 | 1 046 | - 9,1 | 384 276 | 404 |
| darunter bis 3 Jahre alt | 309 | 178 | x | 487 | 466 | + 4,5 | 113 633 | 233 |
| 8 Jahre und älter | 495 | 200 | x | 695 | 753 | - 7,7 | 878 649 | 1 264 |
| nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt) | | | | | | | | |
| Kein(e) Beschäftigte(r) | 479 | 359 | x | 838 | 1 120 | - 25,2 | 441 978 | 527 |
| 1 Beschäftigte(r) | 97 | 47 | x | 144 | 132 | + 9,1 | 35 832 | 249 |
| 2 bis 5 Beschäftigte | 205 | 53 | x | 258 | 260 | - 0,8 | 122 380 | 474 |
| 6 bis 10 Beschäftigte | 87 | 15 | x | 102 | 113 | - 9,7 | 40 115 | 393 |
| 11 bis 100 Beschäftigte | 150 | 9 | x | 159 | 185 | - 14,1 | 279 033 | 1 755 |
| Mehr als 100 Beschäftigte | 12 | - | x | 12 | 15 | - 20,0 | 307 668 | 25 639 |
| Übrige Schuldner | | | | | | | | |
| Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. | 114 | 22 | x | 136 | 173 | - 21,4 | 357 380 | 2 628 |
| Ehemals selbständig Tätige 2) | 1 465 | 151 | x | 1 616 | 1 602 | + 0,9 | 322 018 | 199 |
| Ehemals selbständig Tätige 3) | 423 | 1 | - | 424 | 353 | + 20,1 | 65 430 | 154 |
| Verbraucher | 6 954 | 16 | 66 | 7 036 | 5 177 | + 35,9 | 384 427 | 55 |
| Nachlässe | 89 | 84 | x | 173 | 183 | - 5,5 | 25 448 | 147 |
| Zusammen | 9 045 | 274 | 66 | 9 385 | 7 488 | + 25,3 | 1 154 702 | 123 |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung im Einzelhandel im Juli 2006 (2003 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | Juli 2006 | | Januar bis Juli 2006 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum | Juli 2006 | | Januar bis Juli 2006 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum | |
|--------------------------|---|--------------|----------------|----------------------|---|---------------------|---------------------|----------------------|---|-------------|
| | | Vormonat | Vorjahresmonat | | | in Preisen von 2000 | in Preisen von 2000 | | | |
| Einzelhandel | | | | | | | | | | |
| 50 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen darunter | 110,0 | -3,0 | +3,2 | 109,3 | +2,5 | 105,6 | +1,3 | 105,3 | +0,4 |
| 50.1 | Handel mit Kraftwagen | 123,4 | -5,1 | +1,4 | 123,9 | +2,9 | 119,2 | +0,2 | 119,8 | +1,1 |
| Einzelhandel mit... | | | | | | | | | | |
| 52.11 | Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermarkte) | 115,0 | -2,1 | +1,1 | 113,0 | +0,4 | 111,0 | -0,9 | 109,6 | -1,0 |
| 52.12 | sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser) | 105,1 | +2,0 | -5,8 | 102,9 | -4,8 | 107,6 | -5,7 | 104,8 | -4,3 |
| Fach Einzelhandel mit... | | | | | | | | | | |
| 52.2 | Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren | 107,1 | +4,0 | -3,7 | 95,9 | -5,2 | 100,5 | -6,1 | 90,3 | -7,1 |
| 52.3 | medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 122,7 | +1,6 | +2,8 | 121,9 | +6,3 | 125,9 | +3,6 | 124,1 | +6,3 |
| 52.31 | darunter Apotheken | 120,0 | +3,2 | -0,3 | 121,0 | +5,3 | 124,0 | +1,0 | 123,4 | +5,3 |
| 52.4 | sonstiger Fach Einzelhandel | 97,8 | +0,5 | +1,5 | 97,5 | +0,9 | 101,6 | +2,5 | 100,3 | +1,9 |
| darunter mit ... | | | | | | | | | | |
| 52.42 | Bekleidung | 110,1 | +5,8 | +8,2 | 102,5 | +2,9 | 115,5 | +9,1 | 106,0 | +4,1 |
| 52.43 | Schuhen und Lederwaren | 110,1 | -3,5 | +0,8 | 106,5 | -2,9 | 114,8 | +2,1 | 109,7 | -1,7 |
| 52.44 | Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat | 84,4 | -0,1 | -3,9 | 94,3 | +1,5 | 84,0 | -3,8 | 93,8 | +1,4 |
| 52.45 | elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten | 84,6 | +8,5 | +4,3 | 82,2 | -3,1 | 98,3 | +9,8 | 94,6 | +3,0 |
| 52.46 | Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf | 104,3 | -4,9 | +1,7 | 101,3 | +1,1 | 102,6 | +0,9 | 99,6 | +0,3 |
| 52.47 | Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren | 120,3 | +12,8 | -1,8 | 112,1 | +0,5 | 117,5 | -2,1 | 109,1 | +0,1 |
| 52.49 | anderweitig nicht genannten Waren | 92,4 | -4,2 | -1,4 | 93,5 | -1,9 | 99,3 | +0,1 | 99,4 | -0,3 |
| 52.49.4 | Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker) | 170,1 | -28,7 | -9,5 | 214,4 | +7,4 | 192,9 | -6,2 | 240,4 | +11,3 |
| 52.49.5 | Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software | 384,1 | +3,6 | -2,4 | 414,4 | -6,9 | 435,9 | +1,1 | +464,9 | -3,4 |
| 52.6 | Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.) | 128,7 | -1,3 | -3,3 | 131,2 | +6,8 | 99,7 | -7,2 | 104,5 | -2,4 |
| 52 | Einzelhandel insgesamt | 110,1 | -0,3 | +0,7 | 108,7 | +1,2 | 109,1 | +0,2 | 107,6 | +0,6 |
| Gastgewerbe | | | | | | | | | | |
| 55.1 | Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis | 114,0 | -9,8 | +1,2 | 104,5 | +0,7 | 109,2 | -1,0 | 101,6 | -0,5 |
| 55.3 | Speisegeprägte Gastronomie zusammen | 98,0 | +9,2 | +1,4 | 79,1 | -1,0 | 95,0 | 0,0 | 77,1 | -2,0 |
| 55.30.1 | darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung | 84,2 | +6,0 | +1,4 | 72,1 | -0,4 | 81,6 | +0,2 | 70,2 | -1,4 |
| 55.30.2 | Restaurants mit Selbstbedienung | 118,9 | +15,0 | -1,0 | 105,6 | -0,9 | 115,3 | -2,3 | 102,9 | -2,0 |
| 55.30.3 | Cafés | 116,4 | +8,0 | +5,8 | 89,0 | +0,5 | 112,9 | +4,4 | 86,6 | -0,6 |
| 55.30.4 | Eisdielen | 127,3 | +11,8 | +20,6 | 70,3 | +1,7 | 123,7 | +19,0 | 68,4 | +0,5 |
| 55.30.5 | Imbisshallen | 135,8 | +15,7 | -2,8 | 89,3 | -4,7 | 131,5 | -4,1 | 86,8 | -5,7 |
| 55.4 | Getränkgeprägte Gastronomie (Schankewirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen) | 89,3 | -5,1 | -5,7 | 84,7 | -3,3 | 86,6 | -6,9 | 82,4 | -4,3 |
| 55.5 | Kantinen und Caterer | 123,5 | -4,9 | +6,9 | 119,9 | +5,6 | 119,2 | +5,5 | 116,2 | +4,4 |
| 55 | Gastgewerbe insgesamt | 106,0 | +1,6 | +1,0 | 91,1 | -0,2 | 101,9 | -0,5 | 88,6 | -1,3 |

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel im Juli 2006 (2003 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | Beschäftigte im Juli 2006 | | Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber | | Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten | Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten | | |
|---------------------|---|---------------------------|------------------|---|-------------------|--|--|-------------|-------------|
| | | insgesamt | Vollbeschäftigte | Vormonat | Vorjahreszeitraum | | | | |
| | | | | | | Messzahl | Prozent | | |
| Einzelhandel | | | | | | | | | |
| 50 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen darunter | 103,8 | 106,0 | 97,8 | -0,2 | +0,6 | 0,0 | +0,9 | -2,6 |
| 50.1 | Handel mit Kraftwagen | 124,8 | 121,5 | 138,4 | -0,5 | +3,0 | +2,7 | +2,8 | +2,1 |
| 52.11 | Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte) | 111,0 | 96,1 | 118,1 | +0,3 | -0,2 | -1,6 | -3,3 | -0,9 |
| 52.12 | sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser) | 125,2 | 115,8 | 134,0 | -1,0 | -0,8 | -2,0 | -2,1 | -1,9 |
| 52.2 | Facheinzelhandel mit ... | | | | | | | | |
| 52.2 | Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen) | 97,6 | 86,7 | 105,8 | +1,0 | -1,3 | -18,1 | -10,2 | -22,4 |
| 52.3 | medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 106,1 | 102,7 | 108,6 | +0,3 | +2,9 | +4,1 | +7,9 | +1,6 |
| 52.31 | darunter Apotheken | 105,4 | 101,0 | 108,6 | +0,1 | +0,6 | +2,1 | +9,2 | -2,0 |
| 52.4 | sonstiger Facheinzelhandel darunter mit ... | 102,8 | 95,8 | 110,9 | +0,2 | -1,4 | -1,0 | -0,9 | -1,2 |
| 52.42 | Bekleidung | 106,9 | 93,3 | 115,4 | +0,5 | +1,8 | +1,7 | -1,9 | +3,6 |
| 52.43 | Schuhen und Lederwaren | 104,2 | 81,8 | 114,6 | +2,0 | -4,4 | -3,7 | +2,2 | -5,5 |
| 52.44 | Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat | 97,5 | 89,7 | 112,6 | -0,3 | -2,5 | +0,6 | +0,7 | +0,5 |
| 52.45 | elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten | 99,0 | 103,3 | 87,5 | -0,5 | -1,0 | +0,8 | +1,9 | -2,6 |
| 52.46 | Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf | 93,2 | 90,0 | 99,2 | -0,7 | -3,5 | -3,0 | -3,8 | -1,5 |
| 52.47 | Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren | 128,9 | 128,3 | 129,4 | -0,2 | -3,2 | -4,8 | -2,1 | -7,5 |
| 52.49 | anderweitig nicht genannten Waren | 99,3 | 94,8 | 106,9 | +0,8 | -5,6 | -4,5 | -1,0 | -9,5 |
| 52.49.4 | Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker) | 295,8 | 213,7 | 665,4 | 0,0 | -0,3 | -1,6 | +25,0 | -24,8 |
| 52.49.5 | Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software | 302,4 | 295,7 | 340,0 | +2,0 | -17,0 | -24,6 | -18,8 | -44,0 |
| 52.6 | Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.) | 99,9 | 91,9 | 109,7 | -0,5 | +2,8 | +6,7 | +0,7 | +13,7 |
| 52 | Einzelhandel zusammen | 107,1 | 97,6 | 114,5 | +0,2 | -0,8 | -1,3 | -0,8 | -1,7 |
| Gastgewerbe | | | | | | | | | |
| 55.1 | Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis | 88,6 | 82,9 | 96,1 | +2,6 | -0,7 | -2,7 | +0,6 | -6,1 |
| 55.3 | Speisegeprägte Gastronomie zusammen | 103,4 | 95,4 | 108,6 | +0,2 | -0,6 | -0,3 | -3,1 | +1,3 |
| 55.30.1 | darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung | 102,0 | 91,8 | 108,8 | -0,3 | -0,8 | +0,2 | -5,0 | +3,4 |
| 55.30.2 | Restaurants mit Selbstbedienung | 101,0 | 92,9 | 104,8 | 0,0 | -4,1 | -2,3 | -2,7 | -2,1 |
| 55.30.3 | Cafés | 97,6 | 114,5 | 90,2 | -2,9 | -1,5 | -7,0 | +2,7 | -11,7 |
| 55.30.4 | Eisdielen | 106,4 | 123,8 | 79,9 | +15,6 | -1,5 | +1,6 | +6,8 | -9,1 |
| 55.30.5 | Imbisshallen | 116,3 | 100,4 | 129,0 | +1,7 | +5,5 | +2,2 | +0,1 | +3,5 |
| 55.4 | Getränkgeprägte Gastronomie (Schanwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen) | 123,9 | 96,4 | 136,3 | +1,8 | +3,7 | +10,7 | +4,3 | +12,9 |
| 55.5 | Kartinen und Caterer | 132,9 | 91,8 | 167,7 | +0,9 | +4,1 | +8,3 | +7,4 | +8,7 |
| 55 | Gastgewerbe insgesamt | 104,5 | 90,6 | 115,6 | +1,2 | +0,5 | +1,3 | 0,0 | +2,1 |

Umsatz im Großhandel im Juli 2006 (2003 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | Juli 2006 | Veränderung (%) gegenüber | | Januar bis Juli 2006 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum | Juli 2006 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat | | Januar bis Juli 2006 | Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum |
|--------------------------|---|--------------|---------------------------|----------------|----------------------|---|-------------|--|--------------|----------------------|---|
| | | | Vormonat | Vorjahresmonat | | | | in Preisen von 2000 | | | |
| | | | | | | | | in jeweiligen Preisen | | | |
| Großhandel mit... | | | | | | | | | | | |
| 51.2 | landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren | 98,0 | -26,4 | -10,3 | 131,0 | -2,8 | 93,5 | -16,9 | 126,4 | -7,8 | |
| 51.3 | Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren | 111,2 | -4,2 | +6,3 | 107,8 | +4,1 | 103,7 | +3,7 | 100,8 | +2,3 | |
| 51.4 | Gebrauchs- und Verbrauchsgütern | 91,0 | -6,7 | -2,3 | 102,1 | +7,2 | 93,7 | -2,4 | 104,0 | +5,9 | |
| 51.5 | Rohtoffen, Halbwaren, Altmateriale und Reststoffen | 122,6 | -3,4 | +15,4 | 114,0 | +10,2 | 99,0 | +6,4 | 94,1 | +3,0 | |
| 51.8 | Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör | 124,9 | -10,6 | +9,8 | 126,7 | +10,8 | 125,3 | +11,4 | 126,8 | +11,1 | |
| 51.9 | sonstiger Großhandel | 56,4 | -7,6 | +3,4 | 59,9 | +3,1 | 52,2 | -0,1 | 55,7 | -0,6 | |
| 51 | Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt | 105,5 | -8,4 | +5,4 | 109,1 | +5,9 | 97,2 | +0,9 | 102,0 | +2,4 | |

Beschäftigung im Großhandel im Juli 2006 (2003 = 100)

| WZ | Wirtschaftszweig | Beschäftigte im Juli 2006 | | | | Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber | | | | Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten | Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten |
|--------------------------|---|---------------------------|------------------|----------------------|-------------|---|-------------------|-------------|----------------|--|--|
| | | insgesamt | Vollbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte | Menszahl | Vormonat | Vorjahreszeitraum | Prozent | | | |
| | | | | | | | | Vormonat | Vorjahresmonat | | |
| Großhandel mit... | | | | | | | | | | | |
| 51.2 | landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren | 97,4 | 102,5 | 83,9 | +1,0 | +0,2 | -0,3 | -0,5 | +0,2 | | |
| 51.3 | Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren | 99,5 | 96,1 | 110,9 | +1,0 | -4,5 | -3,9 | -3,7 | -4,3 | | |
| 51.4 | Gebrauchs- und Verbrauchsgütern | 93,9 | 95,7 | 89,3 | -0,3 | +1,3 | +2,2 | +2,1 | +2,4 | | |
| 51.5 | Rohtoffen, Halbwaren, Altmateriale und Reststoffen | 84,0 | 82,6 | 92,5 | +0,9 | -1,3 | +2,5 | +1,9 | +5,9 | | |
| 51.8 | Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör | 99,3 | 94,2 | 126,0 | +0,6 | +2,0 | +4,6 | +2,3 | +15,0 | | |
| 51.9 | sonstiger Großhandel | 82,0 | 77,9 | 89,7 | -0,2 | -2,4 | -3,4 | -3,7 | -2,9 | | |
| 51 | Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt | 92,4 | 91,1 | 96,7 | +0,7 | -1,1 | +0,8 | +0,3 | +2,2 | | |

Beherbergung im Reiseverkehr Juni 2006

| Schl.- Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land | Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik | | | | | | dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni | |
|--|---|---|---------------------|------------------|--------------------|------------------|--------------------|---|-----------------------|
| | | Betriebe geöffnet | Betten angeboten | Ankünfte | | Übernachtungen | | Betten- auslastung | Betten- auslastung |
| | | | | insgesamt | dar.: Ausländer | insgesamt | dar.: Ausländer | | |
| | | Anzahl | | | | | | % | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 45 | 3 377 | 21 165 | 4 798 | 36 904 | 9 191 | 36,4 | 36,4 |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 22 | 777 | 3 218 | 336 | 7 648 | 1 784 | 32,8 | 32,5 |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 32 | 2 765 | 19 318 | 3 694 | 36 059 | 9 241 | 43,5 | 42,3 |
| 151 | Gifhorn | 76 | 2 535 | 8 586 | 746 | 21 575 | 2 724 | 28,9 | 27,5 |
| 152 | Göttingen | 101 | 5 932 | 36 469 | 8 365 | 77 247 | 23 690 | 43,4 | 46,2 |
| 153 | Goslar | 402 | 19 158 | 54 617 | 5 423 | 193 919 | 16 225 | 33,9 | 33,2 |
| 154 | Helmstedt | 29 | 1 526 | 8 894 | 1 228 | 17 776 | 2 216 | 38,8 | 40,8 |
| 155 | Northeim | 90 | 3 677 | 14 867 | 1 852 | 40 270 | 2 953 | 36,5 | 29,2 |
| 156 | Osterode am Harz | 142 | 6 711 | 17 549 | 1 072 | 75 061 | 4 630 | 37,3 | 33,6 |
| 157 | Peine | 17 | 614 | 2 987 | 579 | 5 036 | 797 | 27,3 | 27,4 |
| 158 | Wolfenbüttel | 28 | 923 | 3 465 | 388 | 6 744 | 783 | 25,1 | 26,4 |
| 1 | Braunschweig | 984 | 47 995 | 191 135 | 28 481 | 518 239 | 74 234 | 36,1 | 35,6 |
| 241 | Region Hannover | 304 | 23 544 | 145 072 | 46 217 | 276 650 | 93 353 | 39,3 | 38,0 |
| 241001 | dar.: Hannover, Landeshauptstadt | 91 | 12 050 | 87 629 | 32 409 | 163 460 | 66 787 | 45,3 | 44,9 |
| 251 | Diepholz | 62 | 1 768 | 9 130 | 707 | 17 161 | 1 157 | 32,6 | 33,4 |
| 252 | Hamel-Pyrmont | 138 | 7 372 | 22 975 | 1 514 | 106 298 | 4 116 | 48,1 | 38,3 |
| 254 | Hildesheim | 84 | 3 746 | 14 490 | 3 262 | 33 941 | 6 492 | 30,4 | 24,3 |
| 255 | Holzminde | 53 | 1 830 | 7 937 | 282 | 18 197 | 621 | 33,5 | 28,4 |
| 256 | Nienburg (Weser) | 47 | 1 230 | 5 997 | 255 | 10 566 | 392 | 28,6 | 26,5 |
| 257 | Schaumburg | 78 | 3 898 | 13 039 | 1 420 | 56 092 | 4 124 | 48,6 | 34,2 |
| 2 | Hannover | 766 | 43 388 | 218 640 | 53 657 | 518 905 | 110 255 | 40,1 | 35,6 |
| 351 | Celle | 105 | 4 567 | 21 393 | 3 934 | 48 087 | 8 675 | 35,8 | 32,6 |
| 352 | Cuxhaven | 317 | 18 336 | 49 330 | 773 | 249 831 | 2 194 | 45,5 | 49,6 |
| 353 | Harburg | 111 | 4 293 | 21 772 | 1 617 | 44 572 | 2 691 | 34,6 | 33,0 |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 71 | 3 076 | 8 816 | 235 | 25 410 | 957 | 27,5 | 26,7 |
| 355 | Lüneburg | 73 | 3 470 | 19 283 | 1 748 | 42 140 | 3 753 | 40,5 | 40,7 |
| 356 | Osterholz | 34 | 1 211 | 6 159 | 137 | 12 232 | 296 | 33,7 | 27,9 |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 82 | 4 475 | 17 950 | 1 703 | 40 859 | 3 956 | 30,4 | 25,3 |
| 358 | Soltau-Fallingb.ostel | 196 | 11 666 | 51 920 | 5 132 | 168 684 | 12 889 | 48,3 | 31,9 |
| 359 | Stade | 89 | 3 170 | 15 422 | 1 307 | 37 017 | 2 771 | 38,9 | 38,1 |
| 360 | Uelzen | 129 | 5 373 | 13 003 | 258 | 66 591 | 704 | 41,6 | 38,7 |
| 361 | Verden | 48 | 1 951 | 11 781 | 1 418 | 23 156 | 2 342 | 39,6 | 40,6 |
| 3 | Lüneburg | 1 255 | 61 588 | 236 829 | 18 262 | 758 579 | 41 228 | 41,2 | 35,9 |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 9 | 438 | 2 723 | 244 | 5 533 | 761 | 42,1 | 42,1 |
| 402 | Emden, Stadt | 17 | 708 | 5 905 | 410 | 11 229 | 1 077 | 52,9 | 52,7 |
| 403 | Oldenburg (Oldb), Stadt | 22 | 1 590 | 9 360 | 986 | 16 315 | 1 836 | 34,2 | 32,2 |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 29 | 1 921 | 17 719 | 3 702 | 28 677 | 6 091 | 49,8 | 49,0 |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 28 | 1 394 | 6 479 | 356 | 18 421 | 772 | 44,3 | 36,5 |
| 451 | Ammerland | 109 | 4 615 | 21 908 | 738 | 73 522 | 1 555 | 53,3 | 49,3 |
| 452 | Aurich | 759 | 26 728 | 69 793 | 1 237 | 389 209 | 4 323 | 48,9 | 53,6 |
| 453 | Cloppenburg | 57 | 2 237 | 10 196 | 1 682 | 29 793 | 9 705 | 44,4 | 26,7 |
| 454 | Emsland | 174 | 10 645 | 50 307 | 1 702 | 164 236 | 4 423 | 51,4 | 37,3 |
| 455 | Friesland | 242 | 12 481 | 31 384 | 506 | 165 033 | 1 122 | 44,1 | 52,8 |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 43 | 2 728 | 12 378 | 2 437 | 38 629 | 6 601 | 47,2 | 48,3 |
| 457 | Leer | 271 | 10 182 | 28 561 | 928 | 172 150 | 1 712 | 56,5 | 52,6 |
| 458 | Oldenburg | 47 | 2 050 | 9 913 | 983 | 22 924 | 1 695 | 37,6 | 33,1 |
| 459 | Osnabrück | 179 | 8 178 | 29 811 | 2 560 | 121 735 | 4 891 | 49,6 | 39,1 |
| 460 | Vechta | 50 | 1 751 | 9 940 | 1 052 | 18 304 | 1 802 | 34,8 | 27,1 |
| 461 | Wesermarsch | 72 | 3 324 | 13 771 | 537 | 60 509 | 2 708 | 61,2 | 37,1 |
| 462 | Wittmund | 519 | 16 401 | 40 487 | 186 | 245 982 | 671 | 50,0 | 58,2 |
| 4 | Weser-Ems | 2 627 | 107 371 | 370 635 | 20 246 | 1 582 201 | 51 745 | 49,3 | 46,6 |
| | Niedersachsen | 5 632 | 260 342 | 1 017 239 | 120 646 | 3 377 924 | 277 462 | 43,4 | 39,1 |
| Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern | | | | | | | | | |
| 152012 | Göttingen, Stadt | 30 | 2 994 | 21 352 | 6 719 | 47 633 | 20 895 | 53,0 | 52,9 |
| 153005 | Goslar, Stadt | 87 | 4 874 | 18 853 | 3 150 | 52 791 | 9 084 | 36,3 | 40,3 |
| 157006 | Peine, Stadt | 9 | 421 | 2 372 | 541 | 3 851 | 736 | 30,5 | 29,8 |
| 158037 | Wolfenbüttel, Stadt | 17 | 632 | 3 031 | 375 | 5 827 | 765 | 30,7 | 32,9 |
| 241005 | Garbsen, Stadt | 16 | 785 | 4 967 | 1 078 | 7 458 | 1 472 | 31,7 | 31,7 |
| 241010 | Langenhagen, Stadt | 13 | 2 152 | 16 301 | 7 018 | 26 906 | 13 196 | 41,7 | 40,2 |
| 252006 | Hamel, Stadt | 23 | 1 208 | 8 171 | 965 | 15 059 | 1 996 | 41,6 | 41,1 |
| 254021 | Hildesheim, Stadt | 20 | 1 388 | 8 533 | 2 218 | 14 140 | 3 595 | 34,0 | 31,6 |
| 351006 | Celle, Stadt | 33 | 1 921 | 11 688 | 3 288 | 25 850 | 7 456 | 44,9 | 42,7 |
| 352011 | Cuxhaven, Stadt | 204 | 11 207 | 26 116 | 365 | 139 156 | 1 023 | 41,5 | 56,3 |
| 355022 | Lüneburg, Stadt | 20 | 1 543 | 10 635 | 888 | 21 790 | 1 727 | 47,1 | 47,8 |
| 359038 | Stade, Stadt | 14 | 1 163 | 6 649 | 915 | 14 659 | 1 574 | 42,0 | 42,4 |
| 454032 | Lingen (Ems), Stadt | 22 | 941 | 5 124 | 189 | 11 222 | 342 | 39,8 | 35,3 |
| 456015 | Nordhorn, Stadt | 9 | 462 | 2 716 | 317 | 5 823 | 576 | 42,0 | 48,0 |
| 459024 | Melle, Stadt | 13 | 625 | 4 042 | 865 | 7 402 | 1 402 | 39,5 | 40,2 |

Beherbergung im Reiseverkehr Juli 2006

| Schl.- Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land | Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik | | | | | | dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni | | | |
|---|---|---|---------------------|----------------|--------------------|------------------|--------------------|--|-----------------------|---------------|---|
| | | Betriebe geöffnet | Betten angeboten | Ankünfte | | Übernachtungen | | Betten- auslastung | Betten- auslastung | Gästezimmer | |
| | | | | insgesamt | dar.: Ausländer | insgesamt | dar.: Ausländer | | | | |
| | | Anzahl | | | | | | | | | % |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | | |
| 101 | Braunschweig, Stadt | 45 | 3 355 | 18 664 | 3 785 | 32 031 | 6 563 | 31,1 | 31,1 | 2 028 | |
| 102 | Salzgitter, Stadt | 22 | 788 | 3 092 | 298 | 6 643 | 1 076 | 27,2 | 26,3 | 463 | |
| 103 | Wolfsburg, Stadt | 31 | 2 545 | 17 408 | 2 581 | 29 266 | 6 391 | 37,1 | 36,5 | 1 597 | |
| 151 | Gifhorn | 74 | 2 504 | 8 776 | 634 | 25 133 | 2 672 | 32,6 | 30,0 | 1 038 | |
| 152 | Göttingen | 101 | 5 940 | 32 630 | 7 682 | 58 883 | 12 323 | 32,2 | 31,5 | 2 458 | |
| 153 | Goslar | 401 | 19 125 | 51 292 | 10 385 | 210 698 | 33 914 | 36,0 | 32,1 | 5 561 | |
| 154 | Helmstedt | 30 | 1 551 | 7 143 | 1 023 | 15 264 | 1 598 | 32,7 | 33,8 | 584 | |
| 155 | Northeim | 91 | 3 685 | 14 168 | 2 506 | 40 107 | 4 141 | 35,1 | 25,8 | 1 189 | |
| 156 | Osterode am Harz | 143 | 6 734 | 15 212 | 1 854 | 82 282 | 7 748 | 39,7 | 29,5 | 1 744 | |
| 157 | Peine | 17 | 640 | 2 482 | 535 | 4 475 | 722 | 22,6 | 22,1 | 393 | |
| 158 | Wolfenbüttel | 27 | 895 | 3 274 | 352 | 6 490 | 689 | 23,4 | 24,0 | 413 | |
| 1 | Braunschweig | 982 | 47 762 | 174 141 | 31 635 | 511 272 | 77 837 | 34,8 | 31,0 | 17 468 | |
| 241 | Region Hannover | 302 | 23 481 | 115 407 | 23 095 | 205 319 | 38 657 | 28,4 | 26,6 | 12 725 | |
| 241001 | dar.: Hannover, Landeshauptstadt | 91 | 12 050 | 64 985 | 14 553 | 112 071 | 26 670 | 30,0 | 29,2 | 7 131 | |
| 251 | Diepholz | 61 | 1 789 | 8 738 | 703 | 17 629 | 1 002 | 32,0 | 29,8 | 730 | |
| 252 | Hamelns-Pyrmont | 138 | 7 400 | 20 537 | 1 637 | 103 630 | 3 690 | 45,2 | 34,0 | 2 033 | |
| 254 | Hildesheim | 83 | 3 720 | 12 985 | 3 708 | 29 313 | 5 568 | 26,4 | 19,8 | 1 791 | |
| 255 | Holzminde | 51 | 1 778 | 6 620 | 372 | 14 652 | 780 | 26,6 | 22,1 | 626 | |
| 256 | Nienburg (Weser) | 47 | 1 230 | 5 818 | 467 | 11 752 | 1 006 | 30,8 | 26,4 | 519 | |
| 257 | Schaumburg | 76 | 3 851 | 11 100 | 957 | 53 826 | 2 121 | 45,2 | 26,3 | 1 338 | |
| 2 | Hannover | 758 | 43 249 | 181 205 | 30 939 | 436 121 | 52 824 | 32,8 | 26,7 | 19 762 | |
| 351 | Celle | 104 | 4 493 | 20 221 | 4 843 | 45 618 | 9 017 | 32,9 | 28,4 | 1 792 | |
| 352 | Cuxhaven | 315 | 18 371 | 55 019 | 1 003 | 322 165 | 3 727 | 56,6 | 56,6 | 2 244 | |
| 353 | Harburg | 111 | 4 303 | 20 425 | 2 451 | 41 648 | 3 723 | 31,3 | 29,5 | 1 888 | |
| 354 | Lüchow-Dannenberg | 71 | 3 090 | 8 569 | 131 | 30 836 | 336 | 32,2 | 27,9 | 600 | |
| 355 | Lüneburg | 74 | 3 498 | 17 680 | 2 176 | 41 202 | 4 567 | 38,0 | 37,4 | 1 416 | |
| 356 | Osterholz | 34 | 1 176 | 5 491 | 233 | 11 116 | 344 | 30,5 | 27,6 | 424 | |
| 357 | Rotenburg (Wümme) | 82 | 3 645 | 17 704 | 2 027 | 40 737 | 3 280 | 36,1 | 32,3 | 1 156 | |
| 358 | Soltau-Fallingbostal | 197 | 11 714 | 54 159 | 8 816 | 206 847 | 27 898 | 57,1 | 35,3 | 2 618 | |
| 359 | Stade | 89 | 3 199 | 14 896 | 1 532 | 35 709 | 3 863 | 36,0 | 36,3 | 1 161 | |
| 360 | Uelzen | 127 | 5 321 | 11 748 | 219 | 64 015 | 600 | 39,3 | 36,2 | 1 631 | |
| 361 | Verden | 49 | 1 957 | 10 761 | 1 865 | 22 581 | 2 838 | 37,5 | 34,8 | 765 | |
| 3 | Lüneburg | 1 253 | 60 767 | 236 673 | 25 296 | 862 474 | 60 193 | 45,9 | 36,5 | 15 695 | |
| 401 | Delmenhorst, Stadt | 9 | 483 | 2 151 | 185 | 4 535 | 431 | 30,3 | 30,3 | 284 | |
| 402 | Emden, Stadt | 17 | 708 | 5 433 | 452 | 10 979 | 1 257 | 50,0 | 48,6 | 351 | |
| 403 | Oldenburg(Oldb), Stadt | 22 | 1 594 | 9 031 | 2 036 | 17 402 | 5 778 | 35,2 | 34,8 | 727 | |
| 404 | Osnabrück, Stadt | 29 | 1 918 | 15 925 | 3 396 | 24 472 | 5 215 | 41,2 | 40,0 | 996 | |
| 405 | Wilhelmshaven, Stadt | 27 | 1 373 | 6 692 | 448 | 20 087 | 917 | 47,2 | 39,8 | 561 | |
| 451 | Ammerland | 108 | 4 503 | 20 064 | 785 | 70 348 | 1 566 | 50,4 | 44,2 | 1 658 | |
| 452 | Aurich | 759 | 28 011 | 78 100 | 1 453 | 485 645 | 6 572 | 56,1 | 54,1 | 6 600 | |
| 453 | Cloppenburg | 56 | 2 211 | 10 239 | 1 944 | 32 366 | 11 621 | 47,2 | 27,5 | 590 | |
| 454 | Emsland | 175 | 10 762 | 39 270 | 2 204 | 169 259 | 9 701 | 50,8 | 34,2 | 2 088 | |
| 455 | Friesland | 242 | 12 478 | 33 594 | 520 | 209 887 | 1 687 | 54,3 | 57,4 | 1 577 | |
| 456 | Grafschaft Bentheim | 43 | 2 728 | 10 480 | 2 365 | 37 093 | 7 245 | 43,9 | 39,9 | 747 | |
| 457 | Leer | 271 | 10 298 | 29 736 | 765 | 206 439 | 1 903 | 64,7 | 57,9 | 1 769 | |
| 458 | Oldenburg | 46 | 2 030 | 10 378 | 1 207 | 20 118 | 1 780 | 32,0 | 29,4 | 608 | |
| 459 | Osnabrück | 180 | 8 190 | 25 554 | 2 368 | 126 571 | 5 045 | 49,9 | 33,4 | 2 366 | |
| 460 | Vechta | 50 | 1 753 | 8 544 | 1 195 | 17 342 | 1 854 | 31,9 | 24,4 | 652 | |
| 461 | Wesermarsch | 71 | 4 738 | 9 806 | 544 | 47 257 | 3 483 | 32,2 | 41,2 | 551 | |
| 462 | Wittmund | 520 | 16 559 | 46 785 | 516 | 329 843 | 2 046 | 64,4 | 65,8 | 1 871 | |
| 4 | Weser-Ems | 2 625 | 110 337 | 361 782 | 22 383 | 1 829 643 | 68 101 | 53,6 | 46,4 | 23 996 | |
| | Niedersachsen | 5 618 | 262 115 | 953 801 | 110 253 | 3 639 510 | 258 955 | 45,0 | 36,0 | 76 921 | |
| Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern | | | | | | | | | | | |
| 152012 | Göttingen, Stadt | 30 | 2 996 | 18 189 | 5 185 | 31 017 | 8 104 | 33,4 | 31,4 | 1 541 | |
| 153005 | Goslar, Stadt | 87 | 4 904 | 19 037 | 5 773 | 61 736 | 17 803 | 40,6 | 41,7 | 1 713 | |
| 157006 | Peine, Stadt | 9 | 421 | 2 002 | 496 | 3 563 | 644 | 27,3 | 26,1 | 269 | |
| 158037 | Wolfenbüttel, Stadt | 17 | 632 | 2 842 | 347 | 5 458 | 683 | 27,9 | 30,0 | 292 | |
| 241005 | Garbsen, Stadt | 16 | 784 | 4 049 | 698 | 5 911 | 909 | 24,8 | 24,8 | 510 | |
| 241010 | Langenhagen, Stadt | 13 | 2 151 | 13 575 | 3 749 | 18 930 | 5 097 | 28,4 | 27,1 | 1 174 | |
| 252006 | Hamelns, Stadt | 23 | 1 216 | 7 847 | 1 204 | 14 133 | 1 928 | 37,5 | 36,5 | 590 | |
| 254021 | Hildesheim, Stadt | 20 | 1 380 | 7 476 | 2 672 | 12 045 | 4 220 | 28,2 | 26,5 | 668 | |
| 351006 | Celle, Stadt | 33 | 1 929 | 10 990 | 3 874 | 23 605 | 6 870 | 39,9 | 36,2 | 812 | |
| 352011 | Cuxhaven, Stadt | 202 | 11 178 | 32 847 | 760 | 190 892 | 3 027 | 55,1 | 67,0 | 1 530 | |
| 355022 | Lüneburg, Stadt | 21 | 1 576 | 9 984 | 1 228 | 19 538 | 2 236 | 40,0 | 41,7 | 606 | |
| 359038 | Stade, Stadt | 14 | 1 170 | 6 579 | 1 078 | 14 255 | 2 290 | 39,3 | 43,1 | 411 | |
| 454032 | Lingen (Ems), Stadt | 23 | 1 050 | 6 066 | 241 | 12 545 | 1 122 | 39,3 | 36,0 | 368 | |
| 456015 | Nordhorn, Stadt | 9 | 462 | 2 520 | 358 | 5 291 | 515 | 36,9 | 35,3 | 188 | |
| 459024 | Melle, Stadt | 13 | 626 | 3 607 | 810 | 7 957 | 1 374 | 41,0 | 38,1 | 175 | |

Außenhandel

Juli 2006

| Merkmal | Ausfuhr (Spezialhandel) | | | | | Einfuhr (Generalhandel) | | | | | |
|--|---|-------------------------|-------------------|----------------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------|-------------------|----------------------------------|--------------|--------------|
| | Juli 2006 | Jahresteil | | Veränderung gegenüber Vorjahres- | | Juli 2006 | Jahresteil | | Veränderung gegenüber Vorjahres- | | |
| | | Anteil an Gesamtausfuhr | Monat | Zeitraum | Anteil an Gesamteinfuhr | | Monat | Zeitraum | | | |
| | 1 000 Euro | | | | | Prozent | | | 1 000 Euro | Prozent | |
| Außenhandel nach Warengruppen ¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| 1 | Lebende Tiere | 17 408 | 117 398 | 0,3 | +28,3 | +18,1 | 21 128 | 117 391 | 0,3 | +71,0 | +47,5 |
| 2 | Nahrungsmittel tierischen Ursprungs | 185 176 | 1 420 413 | 3,7 | -9,1 | +4,3 | 134 910 | 868 759 | 2,3 | +21,6 | +18,0 |
| 3 | Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs | 168 721 | 1 223 469 | 3,2 | +16,6 | +17,0 | 224 079 | 1 475 582 | 3,9 | +20,5 | +14,2 |
| 4 | Genussmittel | 67 592 | 334 786 | 0,9 | +3,3 | +5,6 | 19 409 | 181 668 | 0,5 | -16,4 | +26,0 |
| 5 | Rohstoffe | 50 396 | 403 774 | 1,0 | -30,4 | -9,9 | 1 371 872 | 9 704 656 | 25,7 | +288,0 | +64,4 |
| 6 | Halbwaren | 484 568 | 3 737 447 | 9,7 | +45,0 | +37,0 | 473 190 | 2 797 106 | 7,4 | +85,5 | +33,2 |
| 7 | Vorzeugnisse | 792 834 | 5 251 389 | 13,6 | +19,4 | +11,1 | 529 333 | 3 540 519 | 9,4 | +25,4 | +23,0 |
| 8 | Enderzeugnisse | 3 353 552 | 24 000 473 | 62,4 | +3,8 | +7,9 | 2 387 508 | 16 504 023 | 43,7 | +20,6 | +21,2 |
| Insgesamt | | 5 396 116 | 38 492 817 | 100,0 | +8,5 | +10,5 | 5 550 609 | 37 785 848 | 100,0 | +52,3 | +30,8 |
| Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen ¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| 201+202 | Milch u. Milcherzeugnisse (o.Käse) | 54 369 | 359 177 | 0,9 | -15,2 | -10,3 | 17 632 | 74 751 | 0,2 | +45,0 | +7,3 |
| 204 | Fleisch, Fleischwaren | 79 659 | 650 426 | 1,7 | +4,2 | +16,1 | 57 322 | 321 101 | 0,8 | +77,8 | +23,9 |
| 518 | Erdöl und Erdgas | 17 893 | 120 192 | 0,3 | -59,7 | -39,8 | 1 252 863 | 8 885 751 | 23,5 | +449,9 | +73,0 |
| 661 bis 679 | Chem. Halbwaren (incl. Mineralölerzeugn.) | 357 262 | 2 781 944 | 7,2 | +38,6 | +25,1 | 143 667 | 1 021 979 | 2,7 | +29,6 | +17,5 |
| 708 | Papier und Pappe | 121 320 | 812 668 | 2,1 | +23,9 | +15,6 | 41 092 | 289 598 | 0,8 | +18,3 | +14,2 |
| 732 bis 749 | Chemische Vorzeugnisse | 322 610 | 2 198 460 | 5,7 | +5,4 | -0,2 | 284 878 | 1 948 619 | 5,2 | +13,1 | +20,9 |
| 751 bis 781 | Eisen- u. Metallwaren (Vorzeugnisse) | 311 650 | 1 898 035 | 4,9 | +40,5 | +24,4 | 165 704 | 1 018 081 | 2,7 | +70,1 | +35,6 |
| 801 bis 807 | Bekleidung | 5 940 | 72 753 | 0,2 | -56,6 | -15,0 | 110 831 | 906 018 | 2,4 | -12,1 | +20,3 |
| 816 | Kautschukwaren | 61 060 | 421 307 | 1,1 | +20,8 | +8,0 | 107 518 | 476 100 | 1,3 | +68,8 | +25,8 |
| 820 bis 829 | Eisen- u. Metallwaren (Enderzeugnisse) | 123 286 | 822 611 | 2,1 | +14,4 | +14,8 | 106 035 | 690 774 | 1,8 | +16,6 | +14,6 |
| 841 bis 859 | Maschinen | 516 624 | 3 361 924 | 8,7 | +22,7 | +12,2 | 267 229 | 1 932 506 | 5,1 | +25,9 | +24,4 |
| 861 bis 869 | Elektrotechnische Erzeugnisse | 262 472 | 1 929 682 | 5,0 | +14,7 | +16,5 | 211 419 | 1 693 704 | 4,5 | -6,0 | +21,0 |
| 871 bis 873 | Feinmechanische u. optische Erzeugnisse | 141 639 | 1 037 942 | 2,7 | -0,5 | +4,6 | 45 718 | 371 941 | 1,0 | +0,5 | +28,3 |
| 831 bis 839 | Chem. u. Pharmazeutische Erzeugnisse | 301 441 | 2 169 534 | 5,6 | +20,7 | +8,1 | 140 578 | 944 154 | 2,5 | +1,4 | +17,1 |
| 883 | Luftfahrzeuge | 15 765 | 214 134 | 0,6 | +34,0 | -17,6 | 289 145 | 1 749 362 | 4,6 | +81,9 | +69,4 |
| 884 bis 887 | Kraftfahrzeuge und -fahrzeugeile | 1 620 913 | 11 530 774 | 30,0 | +15,3 | +8,0 | 772 288 | 5 572 813 | 14,7 | +12,6 | +14,0 |
| Außenhandel nach Erdteilen und Ländergruppen | | | | | | | | | | | |
| Afrika | | 137 046 | 780 612 | 2,0 | +23,3 | +12,2 | 164 043 | 927 416 | 2,5 | +189,9 | -0,1 |
| Amerika | | 526 165 | 4 241 711 | 11,0 | -29,7 | +21,2 | 627 845 | 4 190 542 | 11,1 | +45,4 | +66,2 |
| Asien | | 534 225 | 3 377 678 | 8,8 | +13,1 | +13,0 | 433 668 | 3 300 390 | 8,7 | +6,7 | +24,7 |
| Australien-Ozeanien | | 38 231 | 260 496 | 0,7 | -34,6 | +0,1 | 29 049 | 108 077 | 0,3 | +478,0 | +91,2 |
| Europa | | 4 159 747 | 29 825 948 | 77,5 | +16,3 | +9,0 | 4 296 005 | 29 259 422 | 77,4 | +56,7 | +28,7 |
| EU-Länder ²⁾ | | 3 596 511 | 26 116 598 | 67,8 | +13,6 | +6,9 | 2 882 544 | 19 869 019 | 52,6 | +18,2 | +14,5 |
| OPEC-Länder | | 185 345 | 948 177 | 2,5 | +28,7 | +10,7 | 139 831 | 626 525 | 1,7 | +732,6 | -19,1 |
| Entwicklungsländer | | 513 503 | 3 270 454 | 8,5 | -34,1 | +1,1 | 688 368 | 4 018 661 | 10,6 | +107,2 | +48,3 |
| Außenhandel nach ausgewählten Ländern | | | | | | | | | | | |
| Frankreich | | 511 991 | 3 406 836 | 8,9 | +46,7 | +4,0 | 246 599 | 1 944 355 | 5,1 | +27,9 | +7,3 |
| Niederlande | | 529 229 | 3 732 751 | 9,7 | +13,9 | +14,3 | 516 340 | 3 664 916 | 9,7 | +16,7 | +31,0 |
| Italien | | 287 317 | 2 159 222 | 5,6 | +2,5 | +3,0 | 193 230 | 1 314 966 | 3,5 | +27,2 | +20,9 |
| Vereinigtes Königreich | | 458 276 | 3 270 426 | 8,5 | +0,6 | -2,7 | 271 785 | 1 742 406 | 4,6 | +26,8 | +5,6 |
| Irland | | 32 069 | 291 495 | 0,8 | -6,4 | +18,0 | 34 957 | 182 348 | 0,5 | +28,1 | +15,9 |
| Dänemark | | 123 875 | 890 586 | 2,3 | +14,5 | +6,3 | 103 082 | 601 296 | 1,6 | +6,9 | -2,6 |
| Griechenland | | 42 450 | 264 543 | 0,7 | +47,4 | +22,1 | 5 921 | 55 375 | 0,1 | +42,6 | +31,4 |
| Portugal | | 52 122 | 414 530 | 1,1 | -34,4 | -15,0 | 50 900 | 372 195 | 1,0 | +7,3 | +3,4 |
| Spanien | | 313 862 | 2 224 688 | 5,8 | -12,1 | -9,6 | 144 494 | 960 139 | 2,5 | +37,1 | -0,8 |
| Schweden | | 144 286 | 1 060 400 | 2,8 | +55,1 | +8,5 | 64 976 | 560 961 | 1,5 | -16,2 | +3,1 |
| Finnland | | 60 461 | 422 839 | 1,1 | +13,5 | +1,3 | 88 930 | 429 146 | 1,1 | +75,5 | +35,6 |
| Österreich | | 202 728 | 1 558 861 | 4,0 | +21,6 | +19,0 | 97 011 | 712 454 | 1,9 | +12,3 | +23,9 |
| Belgien | | 258 314 | 2 074 150 | 5,4 | +43,3 | +24,4 | 283 210 | 1 933 712 | 5,1 | +14,6 | +16,4 |
| Luxemburg | | 15 865 | 120 411 | 0,3 | +22,7 | +12,4 | 9 807 | 75 611 | 0,2 | +34,0 | +60,4 |
| Norwegen | | 61 169 | 396 003 | 1,0 | +40,2 | +22,9 | 975 579 | 7 202 411 | 19,1 | 3 547,2 | +103,5 |
| Schweiz | | 118 858 | 859 348 | 2,2 | +25,2 | +11,9 | 57 531 | 425 069 | 1,1 | +6,9 | +11,0 |
| Malta | | 1 845 | 18 392 | 0,0 | +9,6 | -8,5 | 1 180 | 4 342 | 0,0 | +14,3 | -37,4 |
| Türkei | | 81 403 | 535 557 | 1,4 | -1,1 | +1,8 | 62 225 | 394 605 | 1,0 | +23,1 | +25,2 |
| Estland | | 10 902 | 71 450 | 0,2 | +39,4 | +37,6 | 3 199 | 31 297 | 0,1 | +84,0 | +98,9 |
| Lettland | | 14 818 | 95 699 | 0,2 | +93,1 | +88,8 | 5 082 | 29 149 | 0,1 | +188,3 | +11,6 |
| Litauen | | 17 071 | 94 334 | 0,2 | +64,9 | +13,1 | 6 912 | 39 834 | 0,1 | +56,0 | +36,1 |
| Polen | | 213 834 | 1 504 210 | 3,9 | +24,7 | +20,0 | 263 923 | 1 858 032 | 4,9 | +16,1 | +17,4 |
| Tschechische Republik | | 125 185 | 1 093 930 | 2,8 | -4,2 | +6,3 | 132 171 | 923 601 | 2,4 | +34,8 | +17,3 |
| Slowakei | | 82 331 | 581 262 | 1,5 | +33,5 | +15,6 | 233 111 | 1 482 739 | 3,9 | -13,7 | +0,1 |
| Ungarn | | 80 005 | 639 842 | 1,7 | -12,0 | +9,1 | 98 024 | 748 160 | 2,0 | +35,0 | +6,9 |
| Russische Föderation | | 148 341 | 843 271 | 2,2 | +73,9 | +46,9 | 240 362 | 883 447 | 2,3 | +100,5 | +25,8 |
| Slowenien | | 17 330 | 122 684 | 0,3 | +25,8 | +19,6 | 27 701 | 201 980 | 0,5 | +151,3 | +126,5 |
| Südafrika | | 61 002 | 364 121 | 0,9 | +14,1 | +7,2 | 31 126 | 201 122 | 0,5 | +3,3 | +3,3 |
| Vereinignte Staaten von Amerika | | 393 247 | 3 205 622 | 8,3 | +27,6 | +39,0 | 231 515 | 2 049 857 | 5,4 | -4,2 | +47,3 |
| Kanada | | 29 727 | 227 466 | 0,6 | +29,9 | +33,3 | 36 939 | 196 225 | 0,5 | +167,5 | +71,3 |
| Mexiko | | 50 478 | 418 201 | 1,1 | -1,5 | +30,0 | 145 700 | 771 184 | 2,0 | +294,8 | +203,8 |
| Brasilien | | 26 157 | 186 984 | 0,5 | -26,7 | -3,5 | 105 402 | 726 815 | 1,9 | -6,0 | +34,2 |
| Zypern | | 2 798 | 25 353 | 0,1 | -49,3 | -5,6 | 75 | 3 029 | 0,0 | -53,6 | +525,2 |
| Israel | | 15 085 | 111 377 | 0,3 | -16,2 | +5,9 | 7 274 | 65 470 | 0,2 | -9,1 | +32,8 |
| China | | 109 417 | 772 336 | 2,0 | +17,6 | +18,6 | 172 042 | 1 403 306 | 3,7 | -13,4 | +15,3 |
| Japan | | 87 837 | 541 551 | 1,4 | +19,4 | +16,7 | 56 919 | 445 945 | 1,2 | -15,9 | +10,9 |
| Taiwan | | 24 464 | 199 966 | 0,5 | -31,4 | -13,8 | 18 170 | 151 044 | 0,4 | +5,9 | +21,8 |
| Australien | | 31 911 | 222 667 | 0,6 | -39,0 | +0,7 | 18 486 | 77 047 | 0,2 | +506,9 | +75,4 |

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

2) Um die monatliche Vergleichbarkeit der Ländergruppen gewährleisten zu können, wird die EU-Osterweiterung (ab Juli 2004) rechnerisch auf den Januar 2004 verlegt.

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen – 1. bis 2. Vierteljahr 2006 – 1. Ausgaben und Einnahmen nach Arten – gesamtwirtschaftliche Darstellung –

| Art der Ausgaben/Einnahmen | Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen | | | Davon ¹⁾ | | | | | |
|--|---|-------------------------|--|---------------------|-------------------------|--|---|-------------------------|--|
| | | | | kreisfreie Städte | | | kreisangehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen | | |
| | 1 000 Euro | Euro je Einwohner | Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾ | 1 000 Euro | Euro je Einwohner | Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾ | 1 000 Euro | Euro je Einwohner | Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾ |
| Ausgaben | | | | | | | | | |
| Personalausgaben | 1 774 109 | 222 | -3,6 | 242 654 | 240 | -6,8 | 1 531 455 | 219 | -3,1 |
| Laufender Sachaufwand ⁸⁾ | 1 446 476 | 181 | +2,4 | 204 623 | 203 | -10,3 | 1 241 854 | 178 | +4,8 |
| Zinsausgaben | 215 474 | 27 | -0,1 | 24 109 | 24 | +6,4 | 191 365 | 27 | -0,8 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ³⁾ | 2 978 888 | 372 | +7,3 | 216 866 | 215 | +17,1 | 2 762 022 | 395 | +6,6 |
| dar. Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich | 552 342 | 69 | +85,5 | 109 742 | 109 | +29,5 | 442 600 | 63 | x |
| Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä. ⁴⁾ | 2 023 071 | 253 | +0,5 | 247 385 | 245 | -7,2 | 1 775 686 | 254 | +1,7 |
| abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv | 1 787 599 | 223 | -6,9 | 15 631 | 15 | +34,9 | 1 771 968 | 253 | -7,1 |
| Ausgaben der laufenden Rechnung | 6 650 420 | 831 | +4,9 | 920 006 | 911 | -3,3 | 5 730 414 | 819 | +6,4 |
| Sachinvestitionen | 554 191 | 69 | +0,8 | 69 672 | 69 | -14,5 | 484 519 | 69 | +3,5 |
| Erwerb von Beteiligungen | 18 312 | 2 | -25,0 | 5 377 | 5 | -33,2 | 12 935 | 2 | -21,0 |
| Vermögensübertragungen ⁵⁾ | 148 634 | 19 | -20,7 | 13 901 | 14 | -20,5 | 134 734 | 19 | -20,7 |
| Gewährung von Darlehen | 7 450 | 1 | -47,8 | 869 | 1 | -10,6 | 6 581 | 1 | -50,5 |
| Schuldentilgung an öffentl. Bereich | 13 483 | 2 | -13,0 | 58 | 0 | -14,1 | 13 425 | 2 | -13,0 |
| abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv | 66 064 | 8 | -21,6 | 107 | 0 | -92,0 | 65 957 | 9 | -20,5 |
| Ausgaben der Kapitalrechnung | 676 007 | 84 | -4,4 | 89 769 | 89 | -15,9 | 586 237 | 84 | -2,3 |
| Bereinigte Gesamtausgaben | 7 326 427 | 915 | +4,0 | 1 009 775 | 1 000 | -4,6 | 6 316 651 | 903 | +5,5 |
| (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | | | | | | | | | |
| nachr.: Finanzierungssaldo | - 580 816 | - 73 | x | 3 758 | 4 | x | - 584 574 | - 84 | x |
| Besondere Finanzierungsvorgänge | 2 170 483 | 271 | +28,0 | 306 177 | 303 | +39,4 | 1 864 306 | 266 | +26,3 |
| dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt | 547 091 | 68 | +74,4 | 115 435 | 114 | +85,4 | 431 656 | 62 | +71,7 |
| Nachrichtlich: | | | | | | | | | |
| (in den o.a. Summen nicht enthalten) | | | | | | | | | |
| zwischenkomm. Zahlungsverkehr | | | | | | | | | |
| Haushaltstechnische Verrechnungen, | | | | | | | | | |
| Gewerbesteuerumlage | | | | | | | | | |
| | 2 877 541 | 359 | -5,3 | 137 137 | 136 | +7,8 | 2 740 405 | 392 | -5,9 |
| Kassenmäßige Ausgaben insgesamt | 12 374 451 | 1 546 | +5,1 | 1 453 089 | 1 439 | +3,4 | 10 921 362 | 1 561 | +5,3 |
| Einnahmen | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen (netto) ⁶⁾ | 2 122 893 | 265 | +3,9 | 337 428 | 334 | -0,9 | 1 785 465 | 255 | +4,9 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ⁷⁾ | 4 497 397 | 562 | -0,8 | 344 342 | 341 | -6,2 | 4 153 055 | 594 | -0,3 |
| dar. von Bund und Land ⁹⁾ | 1 940 447 | 242 | -0,8 | 248 383 | 246 | -9,5 | 1 692 064 | 242 | +0,7 |
| Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich | 573 093 | 72 | +15,4 | 42 326 | 42 | -8,0 | 530 766 | 76 | +17,8 |
| Gebühren und ähnl. Entgelte | 706 513 | 88 | -4,2 | 80 378 | 80 | -6,9 | 626 136 | 90 | -3,8 |
| Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung | 613 670 | 77 | -3,0 | 110 669 | 110 | -9,3 | 503 001 | 72 | -1,5 |
| abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv | 1 787 599 | 223 | -6,9 | 15 631 | 15 | +34,9 | 1 771 968 | 253 | -7,1 |
| Einnahmen der laufenden Rechnung | 6 152 875 | 769 | +2,1 | 857 186 | 849 | -5,2 | 5 295 689 | 757 | +3,4 |
| Veräußerung von Vermögen | 271 760 | 34 | +33,0 | 118 169 | 117 | x | 153 592 | 22 | -9,2 |
| Vermögensübertragungen | 324 503 | 41 | -10,1 | 35 789 | 35 | -26,1 | 288 713 | 41 | -7,6 |
| dar. von Bund und Land ⁵⁾ | 200 565 | 25 | -0,5 | 25 551 | 25 | +1,6 | 175 014 | 25 | -0,8 |
| Rückflüsse von Darlehen | 57 431 | 7 | +2,0 | 2 497 | 2 | -91,6 | 54 934 | 8 | x |
| Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich | 5 106 | 1 | -29,0 | - | - | - | 5 106 | 1 | -29,0 |
| abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv | 66 064 | 8 | -21,6 | 107 | 0 | -92,0 | 65 957 | 9 | -20,5 |
| Einnahmen der Kapitalrechnung | 592 736 | 74 | +8,9 | 156 348 | 155 | +39,5 | 436 388 | 62 | +0,9 |
| Bereinigte Gesamteinnahmen | 6 745 611 | 843 | +2,7 | 1 013 534 | 1 003 | -0,3 | 5 732 078 | 819 | +3,2 |
| (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | | | | | | | | | |
| Besondere Finanzierungsvorgänge | 627 717 | 78 | -8,1 | 90 759 | 90 | x | 536 959 | 77 | -16,0 |
| dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt | 461 200 | 58 | +60,9 | 76 921 | 76 | +91,2 | 384 279 | 55 | +56,0 |
| Nachrichtlich: | | | | | | | | | |
| (in den o.a. Summen nicht enthalten) | | | | | | | | | |
| zwischenkomm. Zahlungsverkehr | | | | | | | | | |
| Haushaltstechnische Verrechnungen, | | | | | | | | | |
| Gewerbesteuerumlage | | | | | | | | | |
| | 2 877 541 | 359 | -5,3 | 137 137 | 136 | +7,8 | 2 740 405 | 392 | -5,9 |
| Kassenmäßige Einnahmen insgesamt | 10 250 870 | 1 280 | -0,4 | 1 241 429 | 1 229 | +4,5 | 9 009 441 | 1 288 | -1,0 |

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2005 und dem Gebietsstand vom 31.12.2005. - 2) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen aus den Kommunalhaushalten. - 3) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen sowie Erstattungen an öffentl. Bereich. - 4) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von Ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 5) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen. - 6) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 7) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 8) Ab 1997: ohne Zuschüsse für lfd. Zwecke. - 9) Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich. - 10) Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

2. Ausgaben nach Arten – haushaltmäßige Darstellung –

| Art der Ausgaben | Gemeinden, Samt-gemeinden und Landkreise zusammen | Davon ¹⁾ | | | | | | | |
|--|---|---------------------|---|---|--|-----------------------------------|--|----------------|------------------|
| | | kreis-freie Städte | kreis-angehörige Gemeinden, Samt-gemeinden und Landkreise | kreis-angehörige Gemeinden und Samt-gemeinden | davon | | | | Landkreise |
| | | | | | kreisangehörige Gemeinden | | Mitglieds-gemeinden von Samt-gemeinden | Samt-gemeinden | |
| | | | | | ohne Mitgliedsgemeinden von Samt-gemeinden | | | | |
| | | | | | mit 10 000 und mehr Einwohnern | mit weniger als 10 000 Einwohnern | | | |
| in 1 000 Euro | | | | | | | | | |
| Verwaltungshaushalt | | | | | | | | | |
| Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 34 791 | 1 945 | 32 846 | 25 509 | 14 235 | 2 428 | 4 136 | 4 710 | 7 337 |
| Beamtenbezüge ²⁾ | 296 221 | 62 913 | 233 308 | 148 455 | 123 531 | 7 528 | 4 | 17 392 | 84 853 |
| Dienstbezüge für Tariflich Beschäftigte ²⁾ | 1 198 474 | 135 938 | 1 062 535 | 764 569 | 575 593 | 56 155 | 27 464 | 105 357 | 297 966 |
| Beschäftigungsentgelte u.dgl., ABM-Kräfte ²⁾ | 26 212 | 1 700 | 24 512 | 12 076 | 8 536 | 611 | 1 303 | 1 626 | 12 435 |
| Versorgungsbezüge, Beiträge zu Versorgungskassen | 189 277 | 34 937 | 154 339 | 106 062 | 84 434 | 6 681 | 1 853 | 13 095 | 48 277 |
| Beihilfen, Unterstützungen u. dgl., Personal-Nebenausgaben | 29 134 | 5 219 | 23 915 | 14 929 | 12 471 | 763 | 58 | 1 637 | 8 986 |
| <i>Personalausgaben</i> | <i>1 774 109</i> | <i>242 654</i> | <i>1 531 455</i> | <i>1 071 600</i> | <i>818 800</i> | <i>74 166</i> | <i>34 817</i> | <i>143 817</i> | <i>459 855</i> |
| Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen | 166 563 | 15 970 | 150 593 | 121 681 | 90 124 | 8 689 | 12 175 | 10 692 | 28 912 |
| Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände | 36 330 | 3 223 | 33 107 | 21 958 | 15 227 | 2 017 | 864 | 3 850 | 11 150 |
| Mieten und Pachten | 49 329 | 6 687 | 42 641 | 28 453 | 22 624 | 1 774 | 790 | 3 265 | 14 188 |
| Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | 250 868 | 17 182 | 233 686 | 181 916 | 130 010 | 14 962 | 9 598 | 27 347 | 51 770 |
| Haltung von Fahrzeugen | 27 065 | 1 285 | 25 780 | 21 696 | 14 653 | 2 427 | 1 137 | 3 479 | 4 084 |
| Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben | 420 589 | 54 601 | 365 988 | 142 541 | 110 278 | 10 626 | 8 633 | 13 004 | 223 447 |
| Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 55 802 | 9 879 | 45 923 | 35 245 | 24 769 | 3 429 | 2 097 | 4 950 | 10 678 |
| Geschäftsausgaben, sonstige Sachausgaben | 141 816 | 23 407 | 118 409 | 79 790 | 57 136 | 6 950 | 3 549 | 12 156 | 38 619 |
| <i>Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben</i> | <i>1 148 361</i> | <i>132 234</i> | <i>1 016 128</i> | <i>633 281</i> | <i>464 821</i> | <i>50 874</i> | <i>38 842</i> | <i>78 743</i> | <i>382 847</i> |
| Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts an öffentlichen Bereich ⁵⁾ | 456 822 | 11 307 | 445 515 | 60 543 | 50 111 | 1 675 | 4 523 | 4 234 | 384 972 |
| Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich an andere Bereiche | 552 342 | 109 742 | 442 600 | - | - | - | - | - | 442 600 |
| Innere Verrechnungen | 298 115 | 72 389 | 225 726 | 118 091 | 113 001 | 1 914 | 855 | 2 322 | 107 635 |
| Kalkulatorische Kosten | 188 493 | 20 458 | 168 035 | 122 842 | 109 563 | 8 566 | 1 018 | 3 695 | 45 193 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich | 121 397 | 2 739 | 118 658 | 105 134 | 80 850 | 9 182 | 839 | 14 263 | 13 524 |
| an andere Bereiche | 149 993 | 8 072 | 141 920 | 20 695 | 11 881 | 3 007 | 1 001 | 4 806 | 121 225 |
| Leistungen der Sozialhilfe, bedarfsor. Grundsicherung | 501 090 | 85 614 | 415 476 | 281 127 | 218 936 | 29 694 | 16 453 | 16 043 | 134 349 |
| Leistungen der Jugendhilfe | 1 098 604 | 172 762 | 925 842 | 212 817 | 208 576 | 1 660 | 3 | 2 578 | 713 025 |
| Übrige soziale Leistungen ³⁾ | 297 584 | 43 203 | 254 382 | 69 038 | 67 805 | 402 | 122 | 709 | 185 344 |
| Zinsausgaben | 626 883 | 31 421 | 595 462 | 114 205 | 93 034 | 7 950 | 49 | 13 172 | 481 258 |
| an öffentlichen Bereich | 836 | 23 | 813 | 719 | 231 | 54 | 228 | 205 | 95 |
| an Kreditmarkt | 214 638 | 24 086 | 190 552 | 120 065 | 90 902 | 8 538 | 5 678 | 14 946 | 70 487 |
| Allgemeine Zuweisungen | 50 846 | - | 50 846 | 13 018 | 4 394 | - | 467 | 8 157 | 37 828 |
| Allgemeine Umlagen | | | | | | | | | |
| an Land | 11 804 | 2 131 | 9 673 | 9 673 | 6 959 | 2 189 | - | 524 | - |
| an Gemeinden/Gv | 1 255 992 | - | 1 255 992 | 1 255 992 | 842 372 | 89 112 | 272 215 | 52 293 | - |
| an Zweckverbände u.dgl. | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zuführung zum Vermögenshaushalt | 459 588 | 57 832 | 401 755 | 315 666 | 214 319 | 22 473 | 46 445 | 32 429 | 86 089 |
| Sonstige Ausgaben des Verwaltungshaushalts | 1 439 768 | 151 952 | 1 287 816 | 538 822 | 417 304 | 36 340 | 20 803 | 64 376 | 748 993 |
| Ausgaben des Verwaltungshaushalts | 10 647 264 | 1 168 619 | 9 478 646 | 5 063 326 | 3 813 859 | 347 795 | 444 360 | 457 313 | 4 415 319 |
| Vermögenshaushalt | | | | | | | | | |
| Zuführung zum Verwaltungshaushalt | 61 515 | 949 | 60 566 | 52 967 | 32 201 | 4 809 | 14 854 | 1 102 | 7 599 |
| Zuführung an Rücklagen | 175 642 | 38 844 | 136 798 | 118 643 | 64 768 | 14 731 | 32 226 | 6 919 | 18 155 |
| Gewährung von Darlehen | | | | | | | | | |
| an öffentlichen Bereich | 3 829 | - | 3 829 | - | - | - | - | - | 3 829 |
| an andere Bereiche | 3 621 | 869 | 2 752 | 2 702 | 2 145 | 198 | 216 | 143 | 50 |
| Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen | 18 312 | 5 377 | 12 935 | 7 572 | 6 933 | 287 | 45 | 306 | 5 363 |
| Baumaßnahmen | 397 834 | 52 160 | 345 674 | 287 895 | 186 500 | 27 952 | 46 795 | 26 648 | 57 780 |
| Erwerb von Grundstücken | 79 153 | 6 520 | 72 633 | 70 022 | 49 173 | 6 116 | 13 619 | 1 114 | 2 611 |
| Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens | 77 204 | 10 993 | 66 211 | 48 900 | 34 348 | 4 068 | 1 546 | 8 938 | 17 311 |
| <i>Sachinvestitionen</i> | <i>554 191</i> | <i>69 672</i> | <i>484 519</i> | <i>406 816</i> | <i>270 021</i> | <i>38 136</i> | <i>61 960</i> | <i>36 700</i> | <i>77 702</i> |
| Schuldentilgung | | | | | | | | | |
| an öffentlichen Bereich | 13 483 | 58 | 13 425 | 9 104 | 6 259 | 1 011 | 258 | 1 576 | 4 322 |
| an Kreditmarkt | 547 091 | 115 435 | 431 656 | 266 808 | 221 029 | 12 500 | 12 492 | 20 786 | 164 849 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich | 84 569 | 4 313 | 80 256 | 14 400 | 6 605 | 1 123 | 2 251 | 4 421 | 65 855 |
| an andere Bereiche | 63 828 | 9 587 | 54 241 | 35 923 | 28 719 | 2 152 | 3 883 | 1 168 | 18 318 |
| Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts | 9 652 | 0 | 9 652 | 6 558 | 1 925 | 447 | 3 800 | 386 | 3 094 |
| Ausgaben des Vermögenshaushalts | 1 535 734 | 245 105 | 1 290 630 | 921 493 | 640 605 | 75 394 | 131 986 | 73 508 | 369 137 |
| Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts | 12 182 999 | 1 413 723 | 10 769 275 | 5 984 819 | 4 454 464 | 423 189 | 576 345 | 530 821 | 4 784 456 |
| - haushaltstechnische Verrechnungen | 832 427 | 82 033 | 750 394 | 596 923 | 437 225 | 45 033 | 63 165 | 51 500 | 153 471 |
| - besondere Finanzierungsvorgänge | 2 170 483 | 306 177 | 1 864 306 | 930 281 | 704 509 | 64 015 | 69 313 | 92 444 | 934 025 |
| Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts ⁴⁾ | 9 180 089 | 1 025 513 | 8 154 576 | 4 457 615 | 3 312 730 | 314 141 | 443 867 | 386 877 | 3 696 961 |
| - Zahlungen vom öffentlichen Bereich | 4 627 626 | 339 579 | 4 288 047 | 1 248 326 | 860 295 | 66 553 | 23 725 | 297 752 | 3 039 721 |
| Nettoausgaben (ohne besondere nachrichtlich: | 4 552 464 | 685 934 | 3 866 529 | 3 209 290 | 2 452 435 | 247 587 | 420 142 | 89 125 | 657 240 |
| Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts | 12 182 999 | 1 413 723 | 10 769 275 | 5 984 819 | 4 454 464 | 423 189 | 576 345 | 530 821 | 4 784 456 |
| + Gewerbesteuerumlage | 191 452 | 39 365 | 152 087 | 152 087 | 116 638 | 14 277 | 21 171 | - | - |
| Kassenmäßige Ausgaben insgesamt | 12 374 451 | 1 453 089 | 10 921 362 | 6 136 906 | 4 571 102 | 437 465 | 597 517 | 530 821 | 4 784 456 |

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2005 und dem Gebietsstand vom 31.12.2005. - 2) Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung. - 3) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - 5) Ohne aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich.

3. Einnahmen nach Arten – haushaltsmäßige Darstellung –

| Art der Einnahmen | Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen | Davon ¹⁾ | | | | | | | |
|---|---|---------------------------|---|--|--|---|--|--------------------|------------------|
| | | kreis- freie Städte | kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise | kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden | davon | | | | Landkreise |
| | | | | | kreisangehörige Gemeinden | | | Samt- gemeinden | |
| | | | | | ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden | | Mitglieds- gemeinden von Samt- gemeinden | | |
| | | | | | mit 10 000 und mehr Einwohnern | mit weniger als 10 000 Einwohnern | | | |
| Verwaltungshaushalt | | | | | | | | | |
| in 1 000 Euro | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen (netto) ²⁾ | 2 122 893 | 337 428 | 1 785 465 | 1 784 173 | 1 373 045 | 133 664 | 277 464 | - | 1 292 |
| Allgemeine Zuweisungen | | | | | | | | | |
| von Bund und Land ⁵⁾ | 1 051 906 | 132 411 | 919 495 | 452 586 | 298 336 | 37 252 | - | 116 999 | 466 909 |
| Ausgleichsleistungen des Landes | 64 214 | 7 044 | 57 170 | - | - | - | - | - | 57 170 |
| von Gemeinden/Gv | 38 945 | - | 38 945 | 31 218 | 22 187 | - | 8 558 | 474 | 7 727 |
| Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv | 1 241 778 | - | 1 241 778 | 112 537 | - | - | - | 112 537 | 1 129 241 |
| Verwaltungsgebühren | 134 365 | 16 435 | 117 929 | 40 727 | 34 491 | 2 143 | 126 | 3 967 | 77 203 |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 554 123 | 63 942 | 490 181 | 352 601 | 261 348 | 31 393 | 10 970 | 48 890 | 137 580 |
| Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge | 18 026 | - | 18 026 | 18 026 | 4 804 | 11 526 | 1 625 | 71 | - |
| Mieten und Pachten | 76 082 | 15 564 | 60 518 | 54 936 | 38 264 | 4 594 | 9 009 | 3 069 | 5 582 |
| Übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb | 51 965 | 7 354 | 44 611 | 35 655 | 27 877 | 2 588 | 2 050 | 3 140 | 8 955 |
| Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts | | | | | | | | | |
| von Bund und Land ³⁾ | 780 968 | 109 925 | 671 043 | 30 680 | 28 798 | 517 | 168 | 1 196 | 640 364 |
| Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich | 508 879 | 35 282 | 473 597 | 39 | 5 | 20 | - | 14 | 473 557 |
| von Gemeinden/Gv | 416 917 | 15 394 | 401 524 | 344 511 | 306 430 | 11 743 | 1 180 | 25 159 | 57 012 |
| vom übrigen öffentlichen Bereich | 41 177 | 6 286 | 34 891 | 12 109 | 9 548 | 608 | 48 | 1 905 | 22 783 |
| von anderen Bereichen | 70 267 | 13 300 | 56 966 | 34 017 | 26 332 | 2 833 | 1 252 | 3 600 | 22 949 |
| innere Verrechnungen | 188 493 | 20 458 | 168 035 | 122 842 | 109 563 | 8 566 | 1 018 | 3 695 | 45 193 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen | | | | | | | | | |
| von Bund und Land | 107 573 | 6 047 | 101 526 | 34 007 | 23 783 | 2 937 | 3 642 | 3 646 | 67 518 |
| von Gemeinden/Gv | 88 832 | 237 | 88 595 | 86 616 | 73 588 | 3 122 | 2 427 | 7 479 | 1 979 |
| vom übrigen öffentlichen Bereich | 17 678 | 1 287 | 16 391 | 11 305 | 9 541 | 399 | 208 | 1 156 | 5 086 |
| von anderen Bereichen | 30 012 | 7 464 | 22 549 | 15 878 | 14 274 | 462 | 432 | 710 | 6 671 |
| Zinseinnahmen | | | | | | | | | |
| von Bund und Land | 0 | - | 0 | 0 | - | - | - | 0 | - |
| von Gemeinden/Gv | 1 126 | - | 1 126 | 287 | 8 | - | 98 | 181 | 839 |
| vom übrigen öffentlichen Bereich | 310 | - | 310 | 307 | 202 | 105 | - | 0 | 3 |
| von anderen Bereichen | 38 248 | 9 719 | 28 529 | 19 278 | 15 891 | 1 161 | 1 251 | 975 | 9 251 |
| Gewinnanteile, Konzessionsabgaben | 220 901 | 36 142 | 184 759 | 142 930 | 108 925 | 8 782 | 24 021 | 1 202 | 41 829 |
| Ersatz von sozialen Leistungen | 160 571 | 25 580 | 134 991 | 30 113 | 28 481 | 568 | 17 | 1 047 | 104 878 |
| Weitere Finanzeinnahmen | 104 151 | 26 029 | 78 122 | 46 764 | 40 215 | 2 982 | 2 468 | 1 099 | 31 358 |
| Kalkulatorische Einnahmen | 121 397 | 2 739 | 118 658 | 105 134 | 80 850 | 9 182 | 839 | 14 263 | 13 524 |
| Zuführung vom Vermögenshaushalt | 61 515 | 949 | 60 566 | 52 967 | 32 201 | 4 809 | 14 854 | 1 102 | 7 599 |
| Einnahmen des Verwaltungshaushalts | 8 313 313 | 897 018 | 7 416 295 | 3 972 242 | 2 968 986 | 281 955 | 363 725 | 357 576 | 3 444 053 |
| Vermögenshaushalt | | | | | | | | | |
| Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 459 588 | 57 832 | 401 755 | 315 666 | 214 319 | 22 473 | 46 445 | 32 429 | 86 089 |
| Entnahmen aus Rücklagen | 166 344 | 13 838 | 152 506 | 127 336 | 88 709 | 8 554 | 22 819 | 7 254 | 25 170 |
| Rückflüsse von Darlehen | | | | | | | | | |
| von Bund und Land | 0 | - | 0 | 0 | - | - | - | 0 | - |
| von Gemeinden/Gv | 10 934 | - | 10 934 | 105 | 39 | - | 47 | 19 | 10 830 |
| vom übrigen öffentlichen Bereich | 113 | - | 113 | 100 | 96 | 5 | - | - | 13 |
| von anderen Bereichen | 46 383 | 2 497 | 43 886 | 15 656 | 13 479 | 1 561 | 312 | 304 | 28 230 |
| Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen etc. | 104 195 | 88 496 | 15 699 | 15 276 | 14 598 | 14 | 14 | 649 | 422 |
| Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen | 167 566 | 29 672 | 137 893 | 124 845 | 82 498 | 7 758 | 26 475 | 8 114 | 13 049 |
| Beiträge und ähnliche Entgelte | 59 898 | 7 281 | 52 617 | 52 617 | 34 745 | 5 590 | 9 473 | 2 809 | - |
| Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen | | | | | | | | | |
| von Bund und Land | 200 565 | 25 551 | 175 014 | 108 250 | 76 144 | 8 248 | 4 190 | 19 668 | 66 764 |
| von Gemeinden/Gv | 50 083 | 107 | 49 976 | 19 534 | 10 083 | 1 041 | 2 966 | 5 444 | 30 442 |
| vom übrigen öffentl. Bereich | 521 | 8 | 513 | 138 | 32 | 13 | 92 | - | 375 |
| von anderen Bereichen | 13 437 | 2 843 | 10 594 | 8 147 | 5 035 | 544 | 1 609 | 959 | 2 447 |
| Schuldenaufnahmen | | | | | | | | | |
| bei Bund und Land | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| bei Gemeinden/Gv | 5 047 | - | 5 047 | 3 936 | 1 477 | 542 | 102 | 1 815 | 1 111 |
| bei Zweckverbänden und dgl. | 59 | - | 59 | 59 | - | - | - | 59 | - |
| am Kreditmarkt | 461 200 | 76 921 | 384 279 | 208 467 | 165 852 | 15 845 | 10 748 | 16 021 | 175 813 |
| Aufnahme innerer Darlehen | 173 | - | 173 | 3 | 3 | - | - | - | 170 |
| Einnahmen des Vermögenshaushalts | 1 746 105 | 305 046 | 1 441 059 | 1 000 136 | 707 110 | 72 189 | 125 293 | 95 545 | 440 923 |
| Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts | 10 059 418 | 1 202 063 | 8 857 354 | 4 972 378 | 3 676 095 | 354 144 | 489 017 | 453 121 | 3 884 976 |
| - haushaltstechnische Verrechnungen | 832 427 | 82 033 | 750 394 | 596 923 | 437 225 | 45 033 | 63 165 | 51 500 | 153 471 |
| - besondere Finanzierungsvorgänge | 627 717 | 90 759 | 536 959 | 335 806 | 254 564 | 24 399 | 33 567 | 23 275 | 201 153 |
| Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts ⁴⁾ | 8 599 274 | 1 029 272 | 7 570 002 | 4 039 650 | 2 984 307 | 284 712 | 392 285 | 378 346 | 3 530 352 |
| nachrichtlich: | | | | | | | | | |
| Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts | 10 059 418 | 1 202 063 | 8 857 354 | 4 972 378 | 3 676 095 | 354 144 | 489 017 | 453 121 | 3 884 976 |
| + Gewerbesteuerumlage | 191 452 | 39 365 | 152 087 | 152 087 | 116 638 | 14 277 | 21 171 | - | - |
| Kassenmäßige Einnahmen insgesamt | 10 250 870 | 1 241 429 | 9 009 441 | 5 124 464 | 3 792 734 | 368 421 | 510 189 | 453 121 | 3 884 976 |

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2005 und dem Gebietsstand vom 31.12.2005. - 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 3) Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich und ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - 5) Ohne Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

4. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen nach Arten – haushaltsmäßige Darstellung –

| Art der Ausgaben/Einnahmen | Gemeinden, Samt-gemeinden und Landkreise zusammen | Davon ¹⁾ | | | | | | | |
|---|---|---------------------|---|---|---|-----------------------------------|--|----------------|-------------|
| | | kreis-freie Städte | kreis-angehörige Gemeinden, Samt-gemeinden und Landkreise | kreis-angehörige Gemeinden und Samt-gemeinden | davon | | | | Landkreise |
| | | | | | kreisangehörige Gemeinden | | Mitglieds-gemeinden von Samt-gemeinden | Samt-gemeinden | |
| | | | | | ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden | | | | |
| | | | | | mit 10 000 und mehr Einwohnern | mit weniger als 10 000 Einwohnern | | | |
| Ausgaben | | | | | | | | | |
| in Euro je Einwohner | | | | | | | | | |
| Personalausgaben | 222 | 240 | 219 | 153 | 169 | 119 | 23 | 94 | 66 |
| dar.: Beamtenbezüge ²⁾ | 37 | 62 | 33 | 21 | 26 | 12 | 0 | 11 | 12 |
| Dienstbezüge für Tariflich Beschäftigte ²⁾ | 150 | 135 | 152 | 109 | 119 | 90 | 18 | 69 | 43 |
| Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben | 143 | 131 | 145 | 91 | 96 | 82 | 25 | 51 | 55 |
| dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen | 21 | 16 | 22 | 17 | 19 | 14 | 8 | 7 | 4 |
| Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. | 31 | 17 | 33 | 26 | 27 | 24 | 6 | 18 | 7 |
| Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben | 53 | 54 | 52 | 20 | 23 | 17 | 6 | 8 | 32 |
| Geschäftsausgaben, sonstige Sachausgaben | 18 | 23 | 17 | 11 | 12 | 11 | 2 | 8 | 6 |
| Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts | 187 | 212 | 183 | 43 | 56 | 19 | 4 | 7 | 140 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen | 81 | 93 | 80 | 43 | 48 | 52 | 11 | 14 | 37 |
| Leistungen der Sozialhilfe, bedarfsor. Grundsicherung | 137 | 171 | 132 | 30 | 43 | 3 | 0 | 2 | 102 |
| Leistungen der Jugendhilfe | 37 | 43 | 36 | 10 | 14 | 1 | 0 | 0 | 26 |
| Übrige soziale Leistungen ³⁾ | 78 | 31 | 85 | 16 | 19 | 13 | 0 | 9 | 69 |
| Zinsausgaben | 27 | 24 | 27 | 17 | 19 | 14 | 4 | 10 | 10 |
| dar.: an Kreditmarkt | 27 | 24 | 27 | 17 | 19 | 14 | 4 | 10 | 10 |
| Allgemeine Umlagen | 158 | 2 | 181 | 181 | 176 | 146 | 177 | 34 | - |
| Sachinvestitionen | 69 | 69 | 69 | 58 | 56 | 61 | 40 | 24 | 11 |
| dar.: Baumaßnahmen | 50 | 52 | 49 | 41 | 39 | 45 | 30 | 17 | 8 |
| Erwerb von Grundstücken | 10 | 6 | 10 | 10 | 10 | 10 | 9 | 1 | 0 |
| Schuldentilgung | 70 | 114 | 64 | 39 | 47 | 22 | 8 | 15 | 24 |
| dar.: an Kreditmarkt | 68 | 114 | 62 | 38 | 46 | 20 | 8 | 14 | 24 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen | 19 | 14 | 19 | 7 | 7 | 5 | 4 | 4 | 12 |
| Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts | 1 147 | 1 015 | 1 166 | 637 | 685 | 504 | 289 | 252 | 528 |
| Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | 569 | 679 | 553 | 459 | 507 | 397 | 273 | 58 | 94 |
| Veränderung zum Vorjahr in % ⁴⁾ | | | | | | | | | |
| Personalausgaben | -3,6 | -6,8 | -3,1 | -3,5 | -4,0 | -1,6 | 2,3 | -3,2 | -2,1 |
| Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben | 1,0 | -17,5 | 4,0 | 3,4 | 2,7 | 5,9 | 4,5 | 5,5 | 5,0 |
| Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä. | 0,5 | -7,2 | 1,7 | -16,5 | -14,2 | -26,4 | 24,3 | -45,1 | 8,5 |
| Zinsausgaben an Kreditmarkt | 0,0 | 6,4 | -0,8 | -5,8 | -7,6 | 7,0 | -3,9 | -1,1 | 9,1 |
| Erwerb von Grund- und Sachvermögen | -2,8 | -18,1 | -0,5 | 3,6 | 2,3 | 4,9 | 1,6 | 18,7 | -19,6 |
| Baumaßnahmen | 2,3 | -13,3 | 5,2 | 5,3 | 1,1 | 18,9 | 31,1 | -10,6 | 4,5 |
| Schuldentilgung an Kreditmarkt | 74,4 | 85,4 | 71,7 | 40,4 | 43,3 | 12,2 | 24,8 | 41,7 | x |
| Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts | 1,5 | -4,2 | 2,2 | -1,3 | -1,6 | 0,3 | 2,9 | -4,5 | 6,8 |
| Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | 4,4 | -2,9 | 5,8 | 1,4 | 1,6 | 2,1 | 3,1 | -11,4 | 34,2 |
| Einnahmen | | | | | | | | | |
| in Euro je Einwohner | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen (netto) | 265 | 334 | 255 | 255 | 284 | 214 | 181 | - | 0 |
| Allgemeine Zuweisungen | 144 | 138 | 145 | 69 | 66 | 60 | 6 | 76 | 76 |
| dar.: von Bund und Land | 139 | 138 | 140 | 65 | 62 | 60 | - | 76 | 75 |
| Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv | 178 | - | 178 | 73 | - | - | - | 73 | 161 |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 69 | 63 | 70 | 50 | 54 | 50 | 7 | 32 | 20 |
| Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts | 251 | 199 | 258 | 78 | 99 | 39 | 2 | 23 | 180 |
| dar.: von Bund und Land | 161 | 144 | 164 | 4 | 6 | 1 | 0 | 1 | 159 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen | 30 | 15 | 33 | 21 | 25 | 11 | 4 | 8 | 12 |
| dar.: von Bund und Land | 13 | 6 | 15 | 5 | 5 | 5 | 2 | 2 | 10 |
| Gewinnanteile, Konzessionsabgaben | 28 | 36 | 26 | 20 | 23 | 14 | 16 | 1 | 6 |
| Ersatz von sozialen Leistungen | 20 | 25 | 19 | 4 | 6 | 1 | 0 | 1 | 15 |
| Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen | 21 | 29 | 20 | 18 | 17 | 12 | 17 | 5 | 2 |
| Beiträge und ähnliche Entgelte | 7 | 7 | 8 | 8 | 7 | 9 | 6 | 2 | - |
| Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen | 33 | 28 | 34 | 19 | 19 | 16 | 6 | 17 | 14 |
| dar.: von Bund und Land | 25 | 25 | 25 | 15 | 16 | 13 | 3 | 13 | 10 |
| Schuldenaufnahmen | 58 | 76 | 56 | 30 | 35 | 26 | 7 | 12 | 25 |
| dar.: am Kreditmarkt | 58 | 76 | 55 | 30 | 34 | 25 | 7 | 10 | 25 |
| Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts | 1 074 | 1 019 | 1 082 | 577 | 617 | 457 | 255 | 246 | 505 |
| Veränderung zum Vorjahr in % ⁴⁾ | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen (netto) | 3,9 | -0,9 | 4,9 | 4,9 | 4,1 | 2,6 | 10,1 | - | -3,2 |
| Allgemeine Zuweisungen von Bund und Land | 0,6 | -17,6 | 3,9 | 1,2 | 0,6 | -4,2 | - | 4,5 | 6,4 |
| Gebühren, zweckgebundene Abgaben | -4,2 | -6,9 | -3,8 | -6,4 | -6,8 | -2,3 | 0,6 | -8,4 | 1,5 |
| Beiträge und ähnliche Entgelte | 4,6 | -4,3 | 6,0 | 6,0 | 11,3 | 7,2 | -1,4 | -21,7 | x |
| Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land | -0,5 | 1,6 | -0,8 | 8,6 | 4,5 | 13,5 | -11,5 | 32,6 | -13,1 |
| Schuldenaufnahme am Kreditmarkt | 60,9 | 91,2 | 56,0 | 27,2 | 22,2 | 72,1 | 27,4 | 53,1 | x |
| Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts | 0,3 | 0,0 | 0,3 | -1,7 | -2,4 | -4,1 | 7,8 | -3,4 | 2,8 |

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2005 und dem Gebietsstand vom 31.12.2005. - 2) Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung. - 3) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.

5. Ausgaben für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

| Aufgabenbereich | Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen | Davon ¹⁾ | | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|---|--|---|---|---------------|--------------------|---------------|------------|
| | | kreis- freie Städte | kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise | davon | | | | | | Landkreise |
| | | | | kreisangehörige Gemeinden | | | | Samt- gemeinden | | |
| | | | | ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden | | Mitgliedsgemeinden von Samt- gemeinden | | | | |
| | | | | mit 10 000 und mehr Einwohnern | mit weniger als 10 000 Einwohnern | | | | | |
| in 1 000 Euro | | | | | | | | | | |
| Allgemeine Verwaltung | 12 143 | 2 109 | 10 034 | 5 256 | 3 583 | 267 | 156 | 1 250 | 4 778 | |
| Schulen | 108 484 | 10 574 | 97 910 | 65 285 | 48 950 | 3 548 | 221 | 12 566 | 32 625 | |
| Eigene Sportstätten | 7 752 | 1 266 | 6 486 | 6 363 | 3 457 | 1 312 | 778 | 816 | 123 | |
| Ortsplanung, Bauordnung | 20 744 | 2 212 | 18 532 | 18 532 | 11 375 | 2 259 | 4 830 | 67 | - | |
| Wohnungsbauförderung | 209 | - | 209 | 209 | 165 | 31 | 13 | - | - | |
| Straßen | 136 698 | 15 078 | 121 619 | 106 410 | 66 528 | 10 617 | 26 527 | 2 739 | 15 209 | |
| Abwasserbeseitigung | 19 258 | 362 | 18 896 | 18 896 | 13 500 | 1 786 | 193 | 3 416 | - | |
| Abfallbeseitigung | 1 475 | - | 1 475 | 48 | 10 | 35 | - | 3 | 1 427 | |
| Versorgungsunternehmen | 620 | - | 620 | 620 | 153 | 235 | 58 | 174 | - | |
| Verkehrsunternehmen | 624 | - | 624 | 624 | 399 | 32 | 192 | 0 | - | |
| Allg. Grundvermögen | 7 205 | 868 | 6 337 | 5 715 | 2 274 | 991 | 2 275 | 175 | 622 | |
| Übrige Aufgabenbereiche | 82 622 | 19 690 | 62 932 | 59 936 | 36 105 | 6 838 | 11 553 | 5 441 | 2 995 | |
| Baumaßnahmen zusammen | 397 834 | 52 160 | 345 674 | 287 895 | 186 500 | 27 952 | 46 795 | 26 648 | 57 780 | |
| in Euro je Einwohner | | | | | | | | | | |
| Baumaßnahmen zusammen | 50 | 52 | 49 | 41 | 39 | 45 | 30 | 17 | 8 | |
| dar.: Schulen | 14 | 10 | 14 | 9 | 10 | 6 | 0 | 8 | 5 | |
| Straßen | 17 | 15 | 17 | 15 | 14 | 17 | 17 | 2 | 2 | |
| Abwasserbeseitigung | 2 | 0 | 3 | 3 | 3 | 3 | 0 | 2 | - | |
| Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾ | | | | | | | | | | |
| Baumaßnahmen zusammen | 2,3 | -13,3 | 5,2 | 5,3 | 1,1 | 18,9 | 31,1 | -10,6 | 4,5 | |
| dar.: Schulen | 4,1 | -10,9 | 6,1 | 9,1 | 12,5 | -3,4 | x | -0,4 | 0,4 | |
| Straßen | 19,1 | -12,5 | 24,7 | 23,5 | 12,3 | 44,4 | 44,9 | x | 33,9 | |
| Abwasserbeseitigung | -25,6 | 24,3 | -26,1 | -26,1 | -16,4 | -44,8 | 31,8 | -43,6 | - | |

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2005 und dem Gebietsstand vom 31.12.2005. - 2) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.

6. Steuereinnahmen

| Art der Steuern | Gemeinden und Landkreise zusammen | | | Davon ¹⁾ | | | | | | | | | |
|--------------------------|---|--|---------------|----------------------|--|-----------------------------------|--|--|---|------------------|----------------|-----------------|--------------|
| | | | | kreisfreie Städte | kreis- angehörige Gemeinden und Landkreise | davon | | | | | | Land- kreise | |
| | | | | | | kreis- angehörige Gemeinden | kreisang. Gemeinden ohne Mitgliedsgem. von Samtgemeinden | | Mitgliedsgemeinden von Samt- gemeinden | | | | |
| | | | | | | | mit 10 000 und mehr Einwohnern | mit weniger als 10 000 Einwohnern | | | | | |
| | | | | | | | | | | 1 000 Euro | | | |
| 1 000 Euro | Euro je Einw. | Verän- derung zum Vorjahr in % | 1 000 Euro | Euro je Einw. | 1 000 Euro | Euro je Einw. | 1 000 Euro | Euro je Einw. | 1 000 Euro | Euro je Einw. | | | |
| Grundsteuer A | 31 802 | 4 | +1,2 | 570 | 1 | 31 232 | 4 | 31 232 | 4 | 14 444 | 4 537 | 12 250 | - |
| Grundsteuer B | 507 638 | 63 | -0,7 | 78 843 | 78 | 428 794 | 61 | 428 794 | 61 | 319 249 | 32 858 | 76 688 | - |
| Gewerbsteuer (netto) | 1 155 613 | 144 | +5,4 | 197 072 | 195 | 958 541 | 137 | 958 541 | 137 | 773 241 | 65 515 | 119 786 | - |
| nachrichtlich: | | | | | | | | | | | | | |
| Gewerbsteuer (brutto) | 1 347 065 | 168 | +7,3 | 236 438 | 234 | 1 110 628 | 159 | 1 110 628 | 159 | 889 879 | 79 791 | 140 957 | - |
| Gewerbsteuerumlage | 191 452 | 24 | +20,7 | 39 365 | 39 | 152 087 | 22 | 152 087 | 22 | 116 638 | 14 277 | 21 171 | - |
| Gemeindeanteil an der | | | | | | | | | | | | | |
| Einkommensteuer | 328 504 | 41 | +7,9 | 43 546 | 43 | 284 958 | 41 | 284 958 | 41 | 203 952 | 22 620 | 58 386 | - |
| Umsatzsteuer | 62 198 | 8 | +0,7 | 11 773 | 12 | 50 425 | 7 | 50 425 | 7 | 41 362 | 3 107 | 5 957 | - |
| Übrige Steuern | 37 098 | 5 | -0,0 | 5 624 | 6 | 31 475 | 4 | 30 182 | 4 | 20 787 | 5 022 | 4 373 | 1 292 |
| Steuerähnliche Einnahmen | 40 | 0 | -13,1 | - | - | 40 | 0 | 40 | 0 | 11 | 6 | 24 | - |
| Insgesamt (netto) | 2 122 893 | 265 | +3,9 | 337 428 | 334 | 1 785 465 | 255 | 1 784 173 | 255 | 1 373 045 | 133 664 | 277 464 | 1 292 |

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2005 und dem Gebietsstand vom 31.12.2005.

7. Stand und Bewegung der Schulden

| Art der Schulden | Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen | Davon 1) | | | | | | | | | |
|---|--|----------------------|---|--|--|---|--------------------------------------|--|--------------------|------------|---|
| | | kreisfreie Städte | kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise | kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden | davon | | | | | Landkreise | |
| | | | | | kreisangehörige Gemeinden | | | Mitglieds- gemeinden von Samt- gemeinden | Samt- gemeinden | | |
| | | | | | ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden | | mit 10 000 und mehr Einwohnern | | | | mit weniger als 10 000 Einwohnern |
| | | | | | mit 10 000 und mehr Einwohnern | mit weniger als 10 000 Einwohnern | | | | | |
| 1 000 Euro | | | | | | | | | | | |
| Schulden insgesamt (ohne innere Darlehen) | | | | | | | | | | | |
| Stand am 31.12.2005 | 7 981 823 | 817 838 | 7 163 985 | 4 745 215 | 3 536 830 | 343 364 | 278 264 | 586 757 | 2 418 771 | | |
| Aufnahme im 1. - 2. Vierteljahr | 466 306 | 76 921 | 389 385 | 212 462 | 167 329 | 16 387 | 10 850 | 17 896 | 176 923 | | |
| Tilgung im 1. - 2. Vierteljahr | 560 574 | 115 492 | 445 082 | 275 911 | 227 287 | 13 511 | 12 750 | 22 363 | 169 170 | | |
| Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen | - 2 046 | 217 | - 2 263 | - 1 828 | - 1 944 | 178 | 341 | - 403 | - 435 | | |
| Stand am 30.06.2006 | 7 885 509 | 779 483 | 7 106 026 | 4 679 938 | 3 474 927 | 346 418 | 276 705 | 581 888 | 2 426 088 | | |
| <i>Euro je Einwohner</i> | 985 | 772 | 1016 | 669 | 719 | 556 | 180 | 379 | 347 | | |
| <i>Veränderung zum 31.12.2005 in %</i> | -1,2 | -4,7 | -0,8 | -1,4 | -1,8 | 0,9 | -0,6 | -0,8 | 0,3 | | |
| davon: | | | | | | | | | | | |
| Kreditmarktschulden 2) | | | | | | | | | | | |
| Stand am 31.12.2005 | 7 670 577 | 814 995 | 6 855 581 | 4 535 853 | 3 409 902 | 317 755 | 271 269 | 536 927 | 2 319 728 | | |
| Aufnahme im 1. - 2. Vierteljahr | 461 200 | 76 921 | 384 279 | 208 467 | 165 852 | 15 845 | 10 748 | 16 021 | 175 813 | | |
| Tilgung im 1. - 2. Vierteljahr | 547 091 | 115 435 | 431 656 | 266 808 | 221 029 | 12 500 | 12 492 | 20 786 | 164 849 | | |
| Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen | - 1 274 | 215 | - 1 489 | - 1 567 | - 1 883 | 373 | 362 | - 420 | 78 | | |
| Stand am 30.06.2006 | 7 583 412 | 776 697 | 6 806 715 | 4 475 944 | 3 352 841 | 321 473 | 269 888 | 531 742 | 2 330 771 | | |
| <i>Euro je Einwohner</i> | 947 | 769 | 973 | 640 | 693 | 516 | 176 | 346 | 333 | | |
| <i>Veränderung zum 31.12.2005 in %</i> | -1,1 | -4,7 | -0,7 | -1,3 | -1,7 | 1,2 | -0,5 | -1,0 | 0,5 | | |
| Schulden bei öffentlichen Haushalten 3) | | | | | | | | | | | |
| Stand am 31.12.2005 | 311 246 | 2 842 | 308 404 | 209 362 | 126 928 | 25 609 | 6 994 | 49 830 | 99 042 | | |
| Aufnahme im 1. - 2. Vierteljahr | 5 106 | - | 5 106 | 3 996 | 1 477 | 542 | 102 | 1 875 | 1 111 | | |
| Tilgung im 1. - 2. Vierteljahr | 13 483 | 58 | 13 425 | 9 104 | 6 259 | 1 011 | 258 | 1 576 | 4 322 | | |
| Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen | - 772 | 2 | - 774 | - 260 | - 60 | - 196 | - 21 | 17 | - 514 | | |
| Stand am 30.06.2006 | 302 098 | 2 787 | 299 311 | 203 993 | 122 086 | 24 945 | 6 817 | 50 145 | 95 318 | | |
| <i>Euro je Einwohner</i> | 38 | 3 | 43 | 29 | 25 | 40 | 4 | 33 | 14 | | |
| <i>Veränderung zum 31.12.2005 in %</i> | -2,9 | -1,9 | -2,9 | -2,6 | -3,8 | -2,6 | -2,5 | 0,6 | -3,8 | | |
| Kassenkredite | | | | | | | | | | | |
| Stand am 30.06.2006 | 4 686 141 | 460 428 | 4 225 713 | 2 325 004 | 1 820 026 | 145 961 | 53 270 | 305 745 | 1 900 709 | | |

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2005 und dem Gebietsstand vom 31.12.2005. - 2) Kreditmarktschulden im weiteren Sinne, d.h. einschl. Schulden bei Sozialversicherungen sowie Auslandsschulden. - 3) Ohne Schulden bei Sozialversicherungen.

Vergleichswerte für die Erstellung einer "Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft"
gem. RdErl. d.MI v. 30.11.1983 - Nds. MBl. Nr. 2/1984 S.10

| Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern ¹⁾ | Anzahl der Gemeinden/Gv | Realsteueraufbringungskraft ²⁾ 2005 | Steuereinnahmekraft ³⁾ 2005 | Realsteuerhebesätze 2005 | | | Steuereinnahmen 2005 | | | | | | Nachrichtlich | | Schuldenstand am 31.12.2005 | | |
|--|-------------------------|--|--|--------------------------|------------|---------------|----------------------|------------|-----------------------|---------------------------------------|------------------------------------|------------|--------------------------|--|-----------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| | | | | Grundsteuer | | Gewerbesteuer | Grundsteuer | | Gewerbesteuer (netto) | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | zusammen | Gewerbesteuerumlage 2005 | Schlüsselzuweisungen nach Steuerkraft u. Einwohnerzahl ⁴⁾ | | Schulden insgesamt | darunter Schulden am Kreditmarkt |
| | | | | A | B | | A | B | | | | | | 2005 | 2006 | | |
| | | | | Euro je Einwohner | | % | | | Euro je Einwohner | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 200 000 - 500 000 | 1 | 473 | 682 | 320 | 450 | 450 | 1 | 166 | 329 | 238 | 42 | 776 | 72 | 217 | 209 | 880 | 670 |
| 100 000 - 200 000 ⁵⁾ | 4 | 640 | 791 | 320 | 422 | 394 | 1 | 159 | 411 | 212 | 46 | 829 | 110 | 171 | 90 | 847 | 844 |
| unter 100 000 | 3 | 361 | 533 | 365 | 415 | 408 | 1 | 145 | 195 | 188 | 33 | 563 | 53 | 221 | 233 | 637 | 632 |
| zusammen | 8 | 541 | 710 | 331 | 427 | 407 | 1 | 158 | 346 | 213 | 42 | 760 | 89 | 193 | 149 | 811 | 757 |
| Einheitsg./Samtgebietebereiche ⁶⁾ | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 200 000 und mehr | 1 | 832 | 987 | 530 | 530 | 460 | 0 | 237 | 694 | 225 | 73 | 1 230 | 120 | 96 | 64 | 1 351 | 1 349 |
| 100 000 - 200 000 ⁷⁾ | 2 | 500 | 675 | 396 | 468 | 420 | 1 | 170 | 328 | 213 | 39 | 752 | 77 | 106 | 127 | 777 | 777 |
| 50 000 - 100 000 | 9 | 589 | 743 | 308 | 380 | 372 | 2 | 146 | 355 | 207 | 42 | 752 | 84 | 116 | 126 | 1 011 | 985 |
| 20 000 - 50 000 | 80 | 474 | 635 | 341 | 352 | 358 | 6 | 122 | 250 | 208 | 26 | 611 | 72 | 105 | 112 | 606 | 574 |
| 10 000 - 20 000 | 176 | 362 | 513 | 337 | 335 | 334 | 12 | 103 | 160 | 185 | 16 | 477 | 49 | 120 | 131 | 557 | 520 |
| 5 000 - 10 000 | 131 | 355 | 497 | 342 | 335 | 335 | 16 | 99 | 157 | 175 | 16 | 462 | 47 | 121 | 133 | 588 | 551 |
| unter 5 000 | 22 | 448 | 559 | 322 | 338 | 340 | 19 | 111 | 211 | 156 | 20 | 518 | 64 | 111 | 107 | 637 | 618 |
| zusammen | 421 | 455 | 609 | 339 | 368 | 369 | 9 | 124 | 249 | 196 | 26 | 604 | 65 | 112 | 119 | 678 | 648 |
| Gemeinden insgesamt | 1 025 | 465 | 621 | 339 | 376 | 375 | 8 | 128 | 261 | 199 | 28 | 624 | 68 | 123 | 123 | 622 | 594 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Samtgemeinden ⁸⁾ | 140 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 382 | 350 |
| Mitgliedsg. von Samtgemeinden | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 000 und mehr | 58 | 402 | 546 | 357 | 351 | 338 | 7 | 113 | 189 | 183 | 20 | 512 | 58 | - | - | 240 | 233 |
| 3 000 - 5 000 | 83 | 339 | 495 | 342 | 338 | 334 | 13 | 103 | 145 | 185 | 16 | 462 | 44 | - | - | 190 | 182 |
| unter 3 000 | 595 | 270 | 423 | 344 | 334 | 331 | 22 | 88 | 100 | 174 | 10 | 395 | 32 | - | - | 146 | 144 |
| zusammen | 736 | 321 | 472 | 345 | 340 | 334 | 16 | 98 | 134 | 179 | 14 | 441 | 41 | - | - | 181 | 176 |

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2005 und dem Gebietsstand vom 31.12.2005. - 2) Grundbeträge multipliziert mit Landesdurchschnittsbesätzen (Grundsteuer A 339 %, Grundsteuer B 376 %, Gewerbesteuer 375 %). - 3) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage (Soll) zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Soll) sowie Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Die "Soll"-Werte ergeben sich aus den Beträgen der Zahlungstermine 01.05. bis 01.02. des folgenden Jahres, also einschl. der Schlußabrechnung. - 4) Gebietsstand vom 01.01. des Ausgleichsjahres. Schlüsselzuweisungen und Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für Gemeindeaufgaben. - 5) Ohne Göttingen, Stadt. - 6) Samtgemeinden einschl. Mitgliedsgemeinden. - 7) Einschl. Göttingen, Stadt. - 8) Nur Samtgemeindehaushalt.

Nur für Landkreise:

| Gebietskörperschaften ¹⁾ | Umlagegrundlagen 2006 ²⁾ | Umlagesätze 2006 der Steuerkraftzahlen der/des ³⁾ | | | | | | | Umlagesoll ³⁾ 2006 | Schuldenstand am 31.12.2005 | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--|-------------|---------------|---------------------------------------|------------------------------------|---|--------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| | | Grundsteuer | | Gewerbesteuer | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | Allgem. Zuweisungen aus der Spielbankabgabe | Schlüsselzuweisungen 90% | | Schulden insgesamt | darunter Schulden am Kreditmarkt |
| | | A | B | | | | | | | | |
| | | Euro je Einw. | | % | | | | | | Euro je Einwohner | |
| Landkreise / Region | | | | | | | | | | | |
| zusammen | 625,94 | 51,5 | 51,2 | 50,6 | 51,5 | 50,8 | 46,4 | 50,3 | 318,8 | 345,7 | 331,4 |

1) Gebietsstand vom 31.12.2005. Bevölkerungsstand vom 30.06.2005. - 2) Steuerkraftmeßzahlen und Schlüsselzuweisungen (90 %) aus dem Finanzausgleich 2006. - 3) Stand: 01.07.2006.

Zahlenspiegel Niedersachsen

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|-----------------------------------|---|---------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | | März | April | Mai | Februar | März | April | Mai |
| Bevölkerung | | | | | | | | | | | |
| 124 11 | Bevölkerung am Monatsende ¹⁾ | 1 000 | 8 000,9 | 7 994,0 | 7 996,3 | 7 998,5 | 8 000,3 | 7 989,2 | 7 988,1 | 7 987,6 | 7 990,0 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegungen | | | | | | | | | | | |
| 126 11 | Eheschließungen | Anzahl | 3 483 | 3 391 | 1 895 | 2 382 | 6 041 | 1 332 | 2 103 | 2 188 | 4 019 |
| 126 12 | Lebendgeborene | Anzahl | 5 864 | 5 583 | 5 722 | 5 545 | 5 517 | 5 064 | 5 507 | 4 769 | 5 834 |
| 126 13 | Gestorbene (ohne Totgeborene) | Anzahl | 6 791 | 6 914 | 8 730 | 6 728 | 7 089 | 6 627 | 7 398 | 6 543 | 7 134 |
| 126 13 | darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene | Anzahl | 26 | 25 | 28 | 24 | 26 | 19 | 23 | 25 | 41 |
| | Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-) | Anzahl | - 926 | -1 332 | -3 008 | -1 183 | -1 572 | -1 563 | -1 891 | -1 774 | -1 300 |
| 127 11 Wanderungen | | | | | | | | | | | |
| | Zuzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 19 894 | 17 223 | 14 603 | 18 575 | 17 790 | 10 881 | 13 785 | 12 442 | 15 484 |
| | darunter: aus dem Ausland | Anzahl | 9 982 | 7 933 | 6 944 | 10 312 | 9 898 | 3 761 | 5 074 | 4 402 | 7 205 |
| | Fortzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 18 260 | 16 476 | 13 860 | 15 217 | 14 457 | 10 696 | 12 959 | 11 158 | 11 800 |
| | darunter: in das Ausland | Anzahl | 4 772 | 4 637 | 3 315 | 3 074 | 3 091 | 3 031 | 3 681 | 2 788 | 3 224 |
| | Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) | Anzahl | +1 633 | + 747 | + 743 | +3 358 | +3 333 | + 185 | + 826 | +1 284 | +3 684 |
| | innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾ | Anzahl | 24 538 | 22 065 | 19 848 | 19 953 | 20 047 | 18 087 | 20 717 | 19 184 | 20 346 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2004 | | | 2005 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | | Durchschnitt | | 30.06. | 30.09. | 31.12. | 31.03. | 30.06. | 30.09. | 31.12. |

Erwerbstätigkeit

| | | | | | | | | | | | |
|---|---------------------------------------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 131 11 Beschäftigte ³⁾ | | | | | | | | | | | |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁴⁾ | | | | | | | | | | | |
| | Frauen | 1 000 | 1 039,2 | 1 031,5 | 1 039,2 | 1 057,8 | 1 040,0 | 1 033,7 | 1 031,5 | 1 044,9 | 1 032,6 |
| | Ausländer/-innen | 1 000 | 99,9 | 96,2 | 99,9 | 99,3 | 93,2 | 93,8 | 96,2 | 97,0 | 91,9 |
| | Teilzeitbeschäftigte | 1 000 | 418,5 | 423,7 | 418,5 | 418,8 | 417,8 | 417,8 | 423,7 | 423,4 | 423,9 |
| | darunter: Frauen | 1 000 | 365,8 | 370,6 | 365,8 | 366,4 | 365,5 | 366,7 | 370,6 | 370,0 | 369,6 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen | | | | | | | | | | | |
| | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 1 000 | 35,1 | 35,4 | 35,1 | 35,5 | 29,6 | 32,0 | 35,4 | 36,3 | 30,1 |
| | Produzierendes Gewerbe | | | | | | | | | | |
| | ohne Baugewerbe | 1 000 | 636,2 | 621,0 | 636,2 | 642,4 | 631,1 | 622,2 | 621,0 | 627,8 | 620,6 |
| | Baugewerbe | 1 000 | 157,9 | 148,4 | 157,9 | 161,5 | 144,8 | 136,5 | 148,4 | 154,0 | 140,6 |
| | Handel, Gastgewerbe und Verkehr | 1 000 | 553,2 | 550,0 | 553,2 | 564,2 | 550,8 | 545,9 | 550,0 | 559,5 | 549,3 |
| | Finanzierung, Vermietung und | | | | | | | | | | |
| | Unternehmensdienstleistungen | 1 000 | 317,0 | 317,7 | 317,0 | 322,8 | 315,6 | 315,1 | 317,7 | 326,0 | 320,0 |
| | öffentliche und private Dienstleister | 1 000 | 640,9 | 632,7 | 640,9 | 650,3 | 643,0 | 634,3 | 632,7 | 637,8 | 636,6 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|--------|-----------|------|------|--------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | Juli | August | September | Juni | Juli | August | September |

| | | | | | | | | | | | |
|--|---------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 132 11 Arbeitsmarkt ^{*)} | | | | | | | | | | | |
| | Arbeitslose | 1 000 | 376,6 | 457,1 | 442,5 | 437,8 | 432,2 | 405,8 | 407,7 | 409,1 | 391,3 |
| | darunter: Frauen | 1 000 | 155,6 | 209,4 | 201,4 | 200,7 | 202,8 | 196,0 | 200,9 | 204,4 | 195,9 |
| | Arbeitslosenquote ⁵⁾ | | | | | | | | | | |
| | insgesamt | % | 10,6 | 13,0 | 12,6 | 12,4 | 12,3 | 11,4 | 11,4 | 11,5 | 11,0 |
| | Frauen | % | 9,3 | 12,6 | 12,1 | 12,1 | 12,2 | 11,5 | 11,8 | 12,0 | 11,5 |
| | Männer | % | 11,8 | 13,3 | 13,0 | 12,8 | 12,3 | 11,2 | 11,1 | 11,0 | 10,5 |
| | Ausländer/-innen | % | 24,8 | 35,0 | 31,3 | 30,9 | 32,6 | 28,1 | 27,9 | 27,9 | 27,2 |
| | Jüngere unter 25 Jahren | % | 9,1 | 13,7 | 14,7 | 14,7 | 13,8 | 10,6 | 12,3 | 13,1 | 11,4 |
| | Kurzarbeiter/-innen | Anzahl | 11 637 | 10 664 | 9 944 | 8 997 | 9 874 | 6 796 | 6 016 | 5 632 | ... |
| | Gemeldete Stellen | Anzahl | 25 309 | 31 668 | 31 951 | 31 173 | 31 535 | 50 771 | 50 482 | 50 328 | 49 381 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|------|------|-------|-----|------|------|
| | | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |

Bautätigkeit

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|--|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| 311 11 Baugenehmigungen | | | | | | | | | | | |
| | Wohngebäude (Neubau) | Anzahl | 1 695 | 1 398 | 1 230 | 1 178 | 1 208 | 1 101 | 1 230 | 1 133 | 1 134 |
| | darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen | Anzahl | 1 646 | 1 353 | 1 190 | 1 133 | 1 170 | 1 047 | 1 168 | 1 092 | 1 075 |
| | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 1 365 | 1 111 | 993 | 943 | 960 | 995 | 1 103 | 937 | 986 |
| | Wohnfläche | 1 000 m ² | 272 | 222 | 199 | 186 | 190 | 198 | 219 | 182 | 193 |
| | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 € | 273 521 | 225 809 | 198 642 | 188 968 | 195 975 | 202 828 | 220 840 | 191 332 | 207 343 |
| | Nichtwohngebäude (Neubau) | Anzahl | 305 | 296 | 302 | 311 | 353 | 289 | 318 | 326 | 362 |
| | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 1 439 | 1 606 | 1 445 | 1 514 | 2 037 | 1 535 | 1 401 | 1 303 | 3 060 |
| | Nutzfläche | 1 000 m ² | 226 | 262 | 233 | 245 | 287 | 247 | 247 | 218 | 407 |
| | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 € | 117 034 | 111 100 | 104 982 | 108 771 | 125 589 | 108 721 | 98 314 | 85 764 | 176 601 |
| | Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ⁶⁾ | Anzahl | 2 368 | 1 947 | 1 770 | 1 688 | 1 703 | 1 779 | 1 911 | 1 629 | 1 776 |
| | Wohnräume (einschließlich Küchen) | Anzahl | 13 574 | 11 007 | 9 958 | 9 548 | 9 777 | 9 769 | 10 749 | 9 587 | 9 939 |

1) Jahresdurchschnitt hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Jahresdurchschnitt hier Beschäftigte am 30. 6. - 4) Insgesamt: Einschließliche Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 5) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - 6) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

*) Ab Jan. 2005 vorläufige Ergebnisse, Vorjahres- und Vormonatsvergleiche sind wegen gesetzlicher Änderungen nur eingeschränkt möglich.

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|-----------------------|--|-----------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |
| Landwirtschaft | | | | | | | | | | | |
| 413 31 | Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾ | t | 118 112 | 118 247 | 115 987 | 113 027 | 109 471 | 119 643 | 129 791 | 127 802 | 118 813 |
| | darunter: | | | | | | | | | | |
| | Rinder ohne Kälber | t | 13 369 | 11 977 | 10 216 | 8 942 | 9 653 | 10 514 | 11 269 | 10 758 | 8 035 |
| | Kälber | t | 980 | 1 023 | 1 235 | 1 041 | 957 | 957 | 1 057 | 989 | 963 |
| | Schweine | t | 103 646 | 105 120 | 104 417 | 102 947 | 98 750 | 108 026 | 117 317 | 115 945 | 109 705 |
| 413 22 | Geflügelfleisch ²⁾ | t | 42 685 | 42 068 | 41 494 | 42 361 | 40 046 | 38 599 | 43 792 | 42 361 | 40 712 |
| 413 23 | Eierzeugung ³⁾ | 1 000 St. | 280 332 | 272 274 | 272 680 | 261 727 | 263 031 | 284 734 | 272 350 | 269 881 | 276 909 |

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁵⁾

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Betriebe | Anzahl | 3 944 | 3 888 | 3 883 | 3 889 | 3 888 | 3 821 | 3 817 | 3 820 | 3 821 |
| Beschäftigte | 1 000 | 527 | 518 | 517 | 517 | 517 | 510 | 510 | 511 | 512 |
| geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 66 010 | 65 087 | 63 898 | 68 071 | 61 384 | 60 063 | 66 301 | 65 342 | 63 331 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | Mio. € | 1 615 | 1 595 | 1 671 | 1 635 | 1 519 | 1 517 | 1 748 | 1 680 | 1 602 |
| Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mio. € | 12 219 | 13 127 | 12 783 | 14 112 | 11 968 | 13 460 | 14 914 | 14 854 | 13 581 |
| darunter: Auslandsumsatz | Mio. € | 4 992 | 5 264 | 4 985 | 5 897 | 4 695 | 5 584 | 6 138 | 6 147 | 5 533 |

Energie- und Wasserversorgung

| | | | | | | | | | | |
|--|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|--------|
| 431 11 Betriebe | Anzahl | 164 | 162 | 162 | 162 | 161 | 165 | 165 | 165 | 171 |
| 431 11 Beschäftigte | Anzahl | 19 659 | 19 704 | 19 648 | 19 614 | 19 522 | 19 563 | 19 980 | 19 960 | 19 837 |
| 431 11 geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 2 553 | 2 547 | 2 523 | 2 642 | 2 405 | 2 272 | 2 628 | 2 601 | 2 442 |
| 431 11 Bruttolohn- und -gehaltsumme | Mio. € | 82,4 | 70,9 | 67,1 | 69,4 | 69,2 | 71,0 | 75,2 | 78,5 | 71,8 |
| 433 11 Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen | Mio. kWh | 4 414,4 | 4 418,4 | 3 658,8 | 3 091,7 | 3 823,3 | 4 325,2 | ... | ... | ... |

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende

Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

| | | | | | | | | | | |
|--|---------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) | 1 000 | 77 | 71 | 73 | 73 | 73 | 68 | 69 | 70 | 70 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 7 507 | 6 881 | 7 575 | 8 517 | 7 590 | 6 795 | 8 055 | 8 106 | 7 957 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Wohnungsbau | 1 000 h | 3 287 | 2 917 | 3 332 | 3 674 | 3 227 | 2 913 | 3 412 | 3 462 | 3 408 |
| gewerblicher Bau | 1 000 h | 2 332 | 2 220 | 2 323 | 2 635 | 2 373 | 2 210 | 2 638 | 2 628 | 2 527 |
| öffentlicher und Straßenbau | 1 000 h | 1 888 | 1 743 | 1 920 | 2 208 | 1 990 | 1 672 | 2 005 | 2 016 | 2 022 |
| Bruttolohnsumme | Mio. € | 129 | 117 | 122 | 125 | 123 | 110 | 126 | 124 | 123 |
| Bruttogehaltsumme | Mio. € | 45 | 43 | 42 | 46 | 43 | 42 | 42 | 45 | 43 |
| Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mio. € | 654 | 634 | 638 | 754 | 727 | 548 | 701 | 756 | 786 |
| davon: | | | | | | | | | | |
| Wohnungsbau | Mio. € | 243 | 225 | 246 | 277 | 246 | 204 | 246 | 255 | 271 |
| gewerblicher Bau | Mio. € | 234 | 236 | 224 | 265 | 271 | 212 | 276 | 303 | 304 |
| öffentlicher und Straßenbau | Mio. € | 177 | 173 | 168 | 211 | 209 | 132 | 179 | 198 | 212 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2004/2005 | | | 2005/2006 | | | |
|---|--|---------|--------------|-------|-----------|--------|--------|-----------|--------|--------|--------|
| | | | Durchschnitt | | 31.12. | 31.03. | 30.06. | 30.09. | 31.12. | 31.03. | 30.06. |
| 441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe ⁴⁾ | | | | | | | | | | | |
| | Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) ⁶⁾ | 1 000 | 24 | 24 | 24 | 23 | 24 | 24 | 24 | 23 | 24 |
| | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 7 608 | 7 362 | 7 698 | 6 756 | 7 447 | 7 751 | 7 493 | 6 878 | 7 413 |
| | Bruttolohnsumme | Mio. € | 110 | 107 | 116 | 98 | 104 | 111 | 113 | 97 | 106 |
| | Bruttogehaltsumme | Mio. € | 47 | 47 | 49 | 45 | 48 | 46 | 50 | 45 | 48 |
| | Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mio. € | 509 | 508 | 633 | 363 | 496 | 536 | 635 | 375 | 488 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|------|------|-------|-----|------|------|
| | | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz.)

| | | | | | | | | | | |
|---|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Beschäftigte (Index) | 2003=100 | 95,9 | 92,3 | 91,4 | 91,3 | 91,7 | 91,2 | 91,3 | 91,7 | 92,4 |
| Index der Umsätze ⁷⁾ - nominal | 2003=100 | 104,1 | 105,7 | 106,1 | 109,4 | 100,2 | 105,7 | 120,0 | 115,2 | 105,6 |
| Index der Umsätze ⁷⁾ - real | 2003=100 | 101,2 | 101,9 | 102,7 | 105,8 | 96,4 | 98,1 | 110,8 | 105,9 | 97,2 |

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeriern. - 4) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse.

5) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 6) Am Ende des Berichtsjahres.

7) Ohne Umsatzsteuer.

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | | |
|---------------------------------------|---|----------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--|
| | | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli | |
| 453 11 Einzelhandel *) | | | | | | | | | | | | |
| | Beschäftigte (Index) | 2003=100 | 103,0 | 108,8 | 108,4 | 108,9 | 108,6 | 107,6 | 107,0 | 106,9 | 107,1 | |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - nominal | 2003=100 | 105,4 | 111,5 | 109,9 | 110,2 | 109,4 | 110,6 | 114,5 | 110,4 | 110,1 | |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - real | 2003=100 | 105,4 | 110,9 | 109,0 | 109,3 | 108,9 | 109,2 | 112,9 | 108,8 | 109,1 | |
| | Kfz- Handel und Tankstellen *) | | | | | | | | | | | |
| | Beschäftigte (Index) | 2003=100 | 105,4 | 103,4 | 102,4 | 103,4 | 103,8 | 102,7 | 103,3 | 104,0 | 103,8 | |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - nominal | 2003=100 | 109,8 | 105,1 | 108,3 | 117,9 | 106,6 | 112,3 | 118,7 | 113,4 | 110,0 | |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - real | 2003=100 | 108,3 | 102,9 | 106,2 | 115,7 | 104,2 | 108,2 | 114,2 | 108,9 | 105,6 | |
| 454 11 Gastgewerbe *) | | | | | | | | | | | | |
| | Beschäftigte (Index) | 2003=100 | 96,7 | 98,7 | 102,1 | 102,0 | 103,2 | 99,3 | 102,9 | 103,3 | 104,5 | |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - nominal | 2003=100 | 93,0 | 94,3 | 107,2 | 98,8 | 104,9 | 90,3 | 103,0 | 104,3 | 106,0 | |
| | Index der Umsätze ¹⁾ - real | 2003=100 | 92,2 | 92,4 | 105,6 | 97,0 | 102,4 | 88,3 | 100,3 | 100,6 | 101,9 | |
| 455 11 Tourismus ²⁾ | | | | | | | | | | | | |
| | Gästeankünfte | 1 000 | 782,7 | 851,7 | 1 099,8 | 1 024,8 | 1 094,6 | 870,6 | 1 049,6 | 1 132,1 | 1 158,8 | |
| | darunter von Auslandsgästen | 1 000 | 71,2 | 86,4 | 96,2 | 106,3 | 146,1 | 83,2 | 87,7 | 135,0 | 147,6 | |
| | Gästeübernachtungen | 1 000 | 2 625,4 | 2 857,1 | 3 654,4 | 3 401,7 | 4 371,0 | 3 007,2 | 3 414,6 | 3 805,4 | 4 466,4 | |
| | darunter von Auslandsgästen | 1 000 | 161,7 | 205,3 | 236,9 | 233,9 | 335,6 | 208,1 | 203,8 | 308,3 | 347,5 | |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | | |
|--------------------------------------|---|---------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|--|
| | | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli | |
| Verkehr | | | | | | | | | | | | |
| 462 41 Straßenverkehrsunfälle | | | | | | | | | | | | |
| | Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾ | Anzahl | 3 169 | 3 351 | 3 359 | 3 781 | 3 597 | 2 754 | 3 786 | 3 651 | 3 824 | |
| | darunter: Unfälle mit Personenschaden | Anzahl | 2 574 | 2 740 | 2 817 | 3 223 | 3 010 | 2 178 | 3 132 | 3 251 | 3 452 | |
| | getötete Personen | Anzahl | 52 | 53 | 53 | 55 | 58 | 54 | 50 | 51 | 56 | |
| | verletzte Personen | Anzahl | 3 303 | 3 534 | 3 667 | 4 122 | 3 888 | 2 883 | 3 970 | 4 079 | 4 423 | |
| 462 51 Kraftfahrzeuge | | | | | | | | | | | | |
| | Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge | Anzahl | 30 119 | 31 274 | 36 264 | 37 892 | 29 830 | 36 571 | 37 004 | 35 344 | 29 479 | |
| | darunter: | | | | | | | | | | | |
| | Personenkraftwagen ⁴⁾ | Anzahl | 26 119 | 27 202 | 29 636 | 32 496 | 25 563 | 29 769 | 31 993 | 31 234 | 25 586 | |
| | Lastkraftwagen | Anzahl | 1 634 | 1 927 | 3 251 | 1 854 | 1 507 | 2 887 | 2 049 | 1 526 | 1 492 | |
| 463 21 Binnenschifffahrt | | | | | | | | | | | | |
| | Güterempfang | 1 000 t | 1 213,6 | 1 210,7 | 1 253,3 | 1 436,3 | 1 278,2 | 1 062,9 | 1 363,0 | ... | ... | |
| | Güterversand | 1 000 t | 935,6 | 958,6 | 966,0 | 979,3 | 1 022,1 | 922,0 | 1 077,5 | ... | ... | |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | | |
|---|---------------------------------------|---------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--|
| | | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli | |
| Außenhandel | | | | | | | | | | | | |
| 512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt ⁵⁾ | | Mio. € | 4 707,3 | 5 009,5 | 5 356,7 | 5 220,2 | 4 972,4 | 5 130,6 | 5 551,0 | 5 732,0 | 5 396,1 | |
| | davon: Güter der Ernährungswirtschaft | Mio. € | 386,3 | 413,0 | 437,0 | 384,6 | 427,5 | 411,9 | 457,3 | 410,1 | 438,9 | |
| | Güter der gewerblichen Wirtschaft | Mio. € | 4 073,0 | 4 330,4 | 4 668,6 | 4 593,8 | 4 305,5 | 4 445,2 | 4 798,2 | 5 027,3 | 4 681,4 | |
| | davon: Rohstoffe | Mio. € | 45,0 | 60,9 | 107,1 | 47,7 | 72,5 | 65,8 | 72,3 | 51,7 | 50,4 | |
| | Halbwaren | Mio. € | 329,7 | 441,4 | 474,4 | 403,7 | 334,2 | 645,8 | 431,3 | 618,4 | 484,6 | |
| | Fertigwaren | Mio. € | 3 698,4 | 3 828,0 | 4 039,4 | 4 100,4 | 3 895,7 | 3 733,6 | 4 294,6 | 4 357,2 | 4 146,4 | |
| | davon: Vorerzeugnisse | Mio. € | 623,6 | 678,0 | 705,7 | 689,8 | 663,8 | 695,2 | 729,1 | 776,3 | 792,8 | |
| | Enderzeugnisse | Mio. € | 3 074,8 | 3 150,1 | 3 333,7 | 3 410,6 | 3 231,9 | 3 388,5 | 3 565,6 | 3 580,9 | 3 353,6 | |
| | davon nach: Europa | Mio. € | 3 651,1 | 3 912,1 | 4 292,6 | 4 209,3 | 3 577,4 | 4 049,5 | 4 424,7 | 4 448,1 | 4 159,7 | |
| | darunter: in EU-Länder ⁶⁾ | Mio. € | 3 235,6 | 3 464,1 | 3 837,6 | 3 701,4 | 3 164,9 | 3 566,8 | 3 851,0 | 3 839,7 | 3 596,5 | |
| | Afrika | Mio. € | 82,2 | 102,4 | 102,6 | 117,0 | 111,2 | 102,2 | 115,8 | 98,8 | 137,0 | |
| | Amerika | Mio. € | 520,9 | 524,8 | 445,0 | 441,7 | 748,1 | 500,7 | 485,1 | 643,5 | 526,2 | |
| | Asien | Mio. € | 419,0 | 430,2 | 473,1 | 402,3 | 472,4 | 445,5 | 486,6 | 504,4 | 534,2 | |
| | Australien und übrige Gebiete | Mio. € | 32,3 | 35,6 | 41,3 | 43,8 | 58,4 | 32,1 | 38,3 | 36,7 | 38,2 | |
| 512 21 Einfuhr (Generalhandel) | | | | | | | | | | | | |
| | Einfuhr | Mio. € | 4 177,9 | 4 545,9 | 4 736,4 | 4 167,4 | 3 644,0 | 5 627,1 | 5 620,9 | 5 647,7 | 5 550,6 | |
| | davon: Güter der Ernährungswirtschaft | Mio. € | 345,3 | 345,8 | 351,4 | 306,7 | 309,3 | 339,6 | 432,3 | 363,7 | 399,5 | |
| | Güter der gewerblichen Wirtschaft | Mio. € | 3 525,8 | 3 879,0 | 4 025,5 | 3 543,2 | 3 033,1 | 4 923,3 | 4 793,1 | 4 905,6 | 4 761,9 | |
| | davon: Rohstoffe | Mio. € | 766,1 | 1 067,1 | 1 055,9 | 875,2 | 353,6 | 1 603,3 | 1 572,6 | 1 486,7 | 1 371,9 | |
| | Halbwaren | Mio. € | 295,8 | 320,4 | 318,0 | 299,3 | 255,1 | 334,4 | 431,4 | 383,5 | 473,2 | |
| | Fertigwaren | Mio. € | 2 463,9 | 2 491,6 | 2 651,6 | 2 368,7 | 2 401,2 | 2 985,5 | 2 789,1 | 3 035,3 | 2 916,8 | |
| | davon: Vorerzeugnisse | Mio. € | 402,1 | 423,2 | 439,1 | 395,1 | 422,0 | 482,5 | 563,7 | 532,4 | 529,3 | |
| | Enderzeugnisse | Mio. € | 2 061,8 | 2 068,4 | 2 212,5 | 1 973,6 | 1 979,2 | 2 503,0 | 2 225,4 | 2 502,9 | 2 387,5 | |
| | davon: Europa | Mio. € | 3 368,7 | 3 560,2 | 3 719,5 | 3 367,2 | 2 742,2 | 4 222,2 | 4 476,7 | 4 409,9 | 4 296,0 | |
| | darunter: aus EU-Länder ⁶⁾ | Mio. € | 2 593,3 | 2 580,2 | 2 900,4 | 2 590,2 | 2 439,6 | 2 722,4 | 2 971,6 | 2 860,8 | 2 882,5 | |
| | Afrika | Mio. € | 74,0 | 143,1 | 213,0 | 79,1 | 56,6 | 145,1 | 154,5 | 130,2 | 164,0 | |
| | Amerika | Mio. € | 355,1 | 425,8 | 403,2 | 376,3 | 431,7 | 784,3 | 535,6 | 634,1 | 627,8 | |
| | Asien | Mio. € | 366,0 | 407,8 | 396,2 | 324,1 | 406,4 | 456,1 | 447,9 | 464,1 | 433,7 | |
| | Australien und übrige Gebiete | Mio. € | 13,9 | 8,0 | 4,4 | 19,3 | 5,2 | 19,4 | 6,3 | 9,4 | 29,0 | |

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung.

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004.

*) Die Ergebnisse werden ab Berichtsmonat Januar 2004 für einen veränderten Berichtsreis dargestellt.

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|------|------|-------|-----|------|------|
| | | | Durchschnitt | | Mai | Juni | Juli | April | Mai | Juni | Juli |

523 11 Gewerbeanzeigen ¹⁾

| | | | | | | | | | | |
|----------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gewerbebeanmeldungen | Anzahl | 7 039 | 6 455 | 6 052 | 6 743 | 6 145 | 5 841 | 6 743 | 6 903 | 5 851 |
| Gewerbeabmeldungen | Anzahl | 4 980 | 5 013 | 4 624 | 5 328 | 4 538 | 4 183 | 4 721 | 4 695 | 4 595 |

524 11 Insolvenzen

| | | | | | | | | | | |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt | Anzahl | 1 183 | 1 399 | 1 358 | 1 411 | 1 373 | 1 473 | 1 645 | 1 726 | 1 615 |
| davon | | | | | | | | | | |
| Unternehmen einschl. Kleingewerbe | Anzahl | 264 | 274 | 255 | 283 | 273 | 277 | 291 | 252 | 208 |
| Verbraucher | Anzahl | 578 | 800 | 782 | 771 | 782 | 870 | 1 031 | 1 126 | 1 070 |
| ehemals selbstständig Tätige | Anzahl | 257 | 277 | 304 | 325 | 269 | 292 | 290 | 302 | 299 |
| sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe | Anzahl | 85 | 48 | 17 | 32 | 49 | 34 | 33 | 46 | 38 |
| voraussichtliche Forderungen | 1 000 € | 306 573 | 307 367 | 309 044 | 290 660 | 247 998 | 384 596 | 617 521 | 570 553 | 176 586 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2004/2005 | | | 2005/2006 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|-----------|--------|--------|-----------|--------|--------|--------|
| | | | Durchschnitt | | 30.09. | 31.12. | 31.03. | 30.06. | 30.09. | 31.12. | 31.03. |

Handwerk

| | | | | | | | | | | |
|---|------------|------|------|-------|-------|------|-------|-------|-------|------|
| 53 211 Beschäftigte (Index) ³⁾ | 2003 = 100 | 93,1 | 92,0 | 95,2 | 92,9 | 90,3 | 92,2 | 93,3 | 91,7 | 89,1 |
| Umsatz (Index) ⁴⁾ | 2003 = 100 | 97,0 | 98,0 | 100,7 | 107,2 | 78,7 | 101,2 | 102,8 | 109,3 | 82,8 |

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2006 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|------|--------|-----------|------|------|--------|-----------|
| | | | Durchschnitt | | Juli | August | September | Juni | Juli | August | September |

Preise

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 611 11 Verbraucherpreisindex | 2000=100 | 106,4 | 108,2 | 108,5 | 108,6 | 108,9 | 109,9 | 110,3 | 110,1 | 109,6 |
|------------------------------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2005/2006 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|---------|-----|--------|-----------|---------|-----|--------|
| | | | Durchschnitt | | Februar | Mai | August | November | Februar | Mai | August |

| | | | | | | | | | | |
|---|------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 612 61 Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾ | 2000 = 100 | 99,8 | 100,3 | 100,2 | 100,2 | 100,3 | 100,5 | 101,4 | 101,7 | 102,5 |
|---|------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|

| EVAS | Merkmal | Einheit | 2004 | 2005 | 2005 | | | 2005/2006 | | | |
|------|---------|---------|--------------|------|--------|-------|------|-----------|--------|-------|------|
| | | | Durchschnitt | | Januar | April | Juli | Oktober | Januar | April | Juli |

Verdienste

623 21 Verdienste ⁶⁾

| | | | | | | | | | | |
|--|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im | | | | | | | | | | |
| Produzierenden Gewerbe | € | 2 589 | 2 599 | 2 561 | 2 591 | 2 588 | 2 629 | 2 554 | 2 631 | 2 639 |
| männlich | € | 2 658 | 2 666 | 2 626 | 2 657 | 2 655 | 2 699 | 2 619 | 2 700 | 2 706 |
| weiblich | € | 2 039 | 2 054 | 2 048 | 2 055 | 2 049 | 2 059 | 2 042 | 2 067 | 2 072 |
| Bruttostundenverdienste der Arbeiter | | | | | | | | | | |
| im Produzierenden Gewerbe | € | 16,32 | 16,47 | 16,44 | 16,51 | 16,44 | 16,47 | 16,66 | 16,46 | 16,47 |
| männlich | € | 16,72 | 16,87 | 16,87 | 16,91 | 16,84 | 16,87 | 17,13 | 16,87 | 16,85 |
| weiblich | € | 13,07 | 13,16 | 13,10 | 13,23 | 13,18 | 13,13 | 12,96 | 13,10 | 13,17 |
| Bruttomonatsverdienste der Angestellten | | | | | | | | | | |
| im Produzierenden Gewerbe | € | 3 794 | 3 822 | 3 792 | 3 821 | 3 820 | 3 838 | 3 833 | 3 845 | 3 852 |
| männlich | € | 4 081 | 4 103 | 4 068 | 4 100 | 4 102 | 4 121 | 4 110 | 4 124 | 4 131 |
| weiblich | € | 2 895 | 2 940 | 2 918 | 2 939 | 2 938 | 2 951 | 2 960 | 2 976 | 2 990 |
| kaufmännische Angestellte | € | 3 512 | 3 562 | 3 536 | 3 558 | 3 563 | 3 576 | 3 575 | 3 591 | 3 601 |
| technische Angestellte | € | 4 041 | 4 052 | 4 019 | 4 054 | 4 048 | 4 068 | 4 060 | 4 069 | 4 075 |
| Bruttomonatsverdienste der Angestellten | | | | | | | | | | |
| in Handel; Instandhaltung und Reparaturen | | | | | | | | | | |
| von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- | | | | | | | | | | |
| und Versicherungsgewerbe ⁷⁾ | € | 2 683 | 2 732 | 2 717 | 2 729 | 2 731 | 2 740 | 2 757 | 2 768 | 2 773 |
| männlich | € | 2 971 | 3 019 | 3 005 | 3 014 | 3 018 | 3 030 | 3 049 | 3 060 | 3 065 |
| weiblich | € | 2 272 | 2 315 | 2 303 | 2 318 | 2 317 | 2 316 | 2 326 | 2 334 | 2 335 |
| kaufmännische Angestellte | € | 2 696 | 2 742 | 2 728 | 2 742 | 2 740 | 2 751 | 2 768 | 2 782 | 2 789 |
| Bruttomonatsverdienste aller Angestellten | | | | | | | | | | |
| im Produzierenden Gewerbe; in Handel; | | | | | | | | | | |
| Instandhaltung und Reparaturen von Kfz, | | | | | | | | | | |
| Gebrauchsgütern, Kredit- u. Versicherungsgewerbe | € | 3 222 | 3 265 | 3 243 | 3 262 | 3 263 | 3 277 | 3 287 | 3 294 | 3 301 |

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.)

5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesenersatz, Trennungsschadigungen, Auflösungen usw. - 7) Neuer Berichtskreis ab Januar 2002.

Veröffentlichungen des NLS im September 2006

| Sachgebiet/Kennziffer | Titel | Regionale Gliederung ¹⁾ |
|--|--|------------------------------------|
| Bevölkerungsstand | | |
| A I 2 - hj 2/2005 | Bevölkerung der Gemeinden am 31.Dezember 2005 | G |
| A I 3 - j / 2005 | Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand 2005 | K |
| A I 4 - j / 2005 | Ausländer am 31.12.2005 - Ergebnisse des Ausländerzentralregisters - | K |
| Gesundheitswesen | | |
| A IV 1 - j / 2004 | Gesundheitswesen 2004 | K |
| A IV 9 - j / 2004 | Kostendaten der Krankenhäuser in Niedersachsen 2004 | B |
| Erwerbstätigkeit | | |
| A VI 5 - vj 2/2005 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im 2. Quartal 2005 | K |
| Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe | | |
| <u>E I 1</u> <u>E I 2</u> - m 7 / 2006 E I 3 | Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2006 | K |
| E I 1 - j / 2005 | Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2005 | K |
| Baugewerbe | | |
| <u>E II 1</u> E III 1 - m 7 / 2006 | Baugewerbe im Juli 2006 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe | L |
| Bautätigkeit | | |
| F II 1 - m 5, 6 / 2006 | Gemeldete Baugenehmigungen im Mai, Juni 2006 | K |
| Tourismus, Gastgewerbe | | |
| G IV 1 - hj 2 / 2005 (zugl. G IV 1 - m 4 / 2006) <i>plus</i> m 5, 6 - / 2006 | Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr April 2006 und Winterhalbjahr 2005 / 2006 <i>plus</i> Monat Mai und Juni 2006 | G |
| G IV 1a - m 6 / 2006 | Beherbergung im Reiseverkehr Juni 2006 - Schnellberichte | RG |
| Schwerbehinderte | | |
| K III 1 - j / 2005 | Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2005 | VE |

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,
W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

| | |
|--------------|---|
| Heft 1/2004 | Großvieheinheiten je km ² in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2001 (Kreisebene) |
| Heft 2/2004 | Besiedlungsdichte 2001, Arbeitslose je 1 000 Einwohner 2001, Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2001 und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2001 in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland (4 Karten) |
| Heft 4/2004 | Hochqualifizierte Arbeitnehmer in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands am 30.06.2001 (Kreisebene) |
| Heft 5/2004 | Kneipendichte in Niedersachsen in Einwohner je Kneipe (Verwaltungseinheiten) |
| Heft 6/2004 | Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Gemeindeebene) a) Steuerkraftmesszahlen 2004 in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz) b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2004 in Euro des Bedarfsansatzes (Bevölkerungsansatz) |
| Heft 7/2004 | Schulabgänger aus allgemein bildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss 2001 (2 Deutschlandkarten auf Kreisebene, 1 Niedersachsenkarte auf Gemeindeebene) |
| Heft 8/2004 | Regionale Auswirkungen des demographischen Wandels (3 Karten, Verwaltungseinheiten) - Veränderung der Bevölkerung in den Einheits- und Samtgemeinden von 1993 bis 2003 - Einwohnerdichte 1993 und Veränderung der Bevölkerung in den Einheits- und Samtgemeinden von 1993 bis 2003 - Für 2013 vorausgerechneter Anteil der Einwohner im Alter von 65-Jahren und älter an der Zahl der Einwohner insgesamt in den Einheits- und Samtgemeinden |
| Heft 9/2004 | Anteil der potentiellen Empfänger von Arbeitslosengeld II an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter am 31.12.2003 in Deutschland (Länderebene) und Niedersachsen (Kreisebene) |
| Heft 10/2004 | Regionale Verteilung der größten Unternehmen Deutschlands (Kreisebene) Regionale Verteilung der im DAX und MDAX dotierten Unternehmen (Kreisebene) Größe des BIP 2002 (Kreisebene) BIP pro Einwohner 2000 - EU = 100 - |
| Heft 11/2004 | Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden am 31.12.2003 Durchschnittsalter in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 1993 und Veränderung in den Jahren bis 2003 |
| Heft 12/2004 | Nichtwähler bei der Bundestagswahl 2002 (Deutschland, Kreisebene) |
| Heft 1/2005 | Sozialhilfequoten der unter 15-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Verwaltungseinheiten) |
| Heft 2/2005 | Erwerbsquote von Frauen und Geburtenhäufigkeit 2003 (Verwaltungseinheiten) |
| Heft 4/2005 | Wanderungsgewinne und -verluste in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 2000 bis 2002 |
| Heft 5/2005 | Regionale Unfallhäufigkeit 2004 (Gemeindeebene) |

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

| | |
|--------------|--|
| Heft 6/2005 | Einpendlerzentren und Auspendlerregionen in Deutschland - Pendlersalden am 30.06.2002 (Kreisebene) |
| Heft 7/2005 | Wirtschaftskraft der Regionen Europas 2002 Wirtschaftswachstum der Regionen Europas 1997 - 2002 |
| Heft 8/2005 | Arbeitslosenanteile am 30.06.2005 in Niedersachsen (Gemeindeebene) |
| Heft 9/2005 | Anteil der Lebendgeborenen mit älteren Müttern an der Gesamtzahl der Geburten 2003 (Verwaltungseinheiten) |
| Heft 10/2005 | Die .de Domains in Deutschland 2004 (3 Karten, Kreisebene) |
| Heft 11/2005 | Durchschnittseinkommen in den niedersächsischen Gemeinden im Jahr 2001 |
| Heft 12/2005 | Ausländeranteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2004 (Verwaltungseinheiten) |
| Heft 1/2006 | Gewerbeanmeldungen je 10 000 Einwohner 2004 (Deutschland, Kreisebene) |
| Heft 2/2006 | Stand der Kassenkredite der Städte und Gemeinden in Niedersachsen am 30.09.2005 |
| Heft 4/2006 | Saldo der Zu- und Fortzüge 2001 bis 2003 in der Altersgruppe 65 und älter (Deutschland, Kreisebene) |
| Heft 5/2006 | Männer- und Frauenüberschüsse bei den 20- bis unter 30-Jährigen am 31.12.2003 (Deutschland, Kreisebene) |
| Heft 6/2006 | Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten) |
| Heft 7/2006 | Großvieheinheiten je qkm in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2003 (Kreisebene) |
| Heft 8/2006 | Neue Schlüsselzahlen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer 2006 (2 Karten, Verwaltungseinheiten) |
| Heft 9/2006 | Personal in der Altenpflege je 1 000 Einwohner 2003 (Deutschland, Kreisebene) |
| Heft 10/2006 | Bevölkerungsveränderungen in den Gemeinden 1946 bis 2006 |

Informationen zu diesen Karten des NLS (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (Heft 3/2002, 2003, 2004, 2005 und 2006) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

| Merkmal | Regionale Gliederung | Ausgabe, Seite |
|---|----------------------|-----------------|
| Bevölkerungsveränderung im 1. Vj. 2006 | K, gr. St | 9/2006, S. 449 |
| Bevölkerungsstand im Mai 2006 | K, gr. St | 10/2006, S. 522 |
| Einbürgerungen 2005 | L | 4/2006, S. 190 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2005 | K, gr. St | 9/2006, S. 453 |
| Erwerbstätige 1991 bis 1999 | K | 2/2002, S. 75 |
| Arbeitslose Ende März 2006 | K, Bundesländer | 5/2006, S. 253 |
| Ausländer am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeiten | K | 7/2006, S. 339 |
| Verarbeitendes Gewerbe im 1.Quartal 2006 | K, gr. St. | 7/2006, S. 344 |
| Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2005 | K, gr. St. | 10/2006, S. 526 |
| Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2005 | K, gr. St. | 10/2006, S. 528 |
| Kfz-Bestand am 01.01.2004 | K, Bundesländer | 7/2004, S. 371 |
| Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft | L | 10/2006, S. 544 |
| Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998 | K | 12/2001, S. 656 |
| Gewerbeanzeigen Juli 2006 | L | 10/2006, S. 530 |
| Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 2. Quartal 2006 | L | 10/2006, S. 525 |
| Rechnungsergebnisse für 2003 und 2004 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen | L | 12/2005, S. 693 |
| Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2006 | L | 6/2005, S. 311 |
| Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik 2004 | L | 7/2004, S. 387 |
| Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2004 | L | 9/2005, S. 551 |



Alles Gute: Niedersachsen.
www.60-jahre-niedersachsen.de